

PROXXON

DE

GB

FR

IT

ES

NL

DK

SE

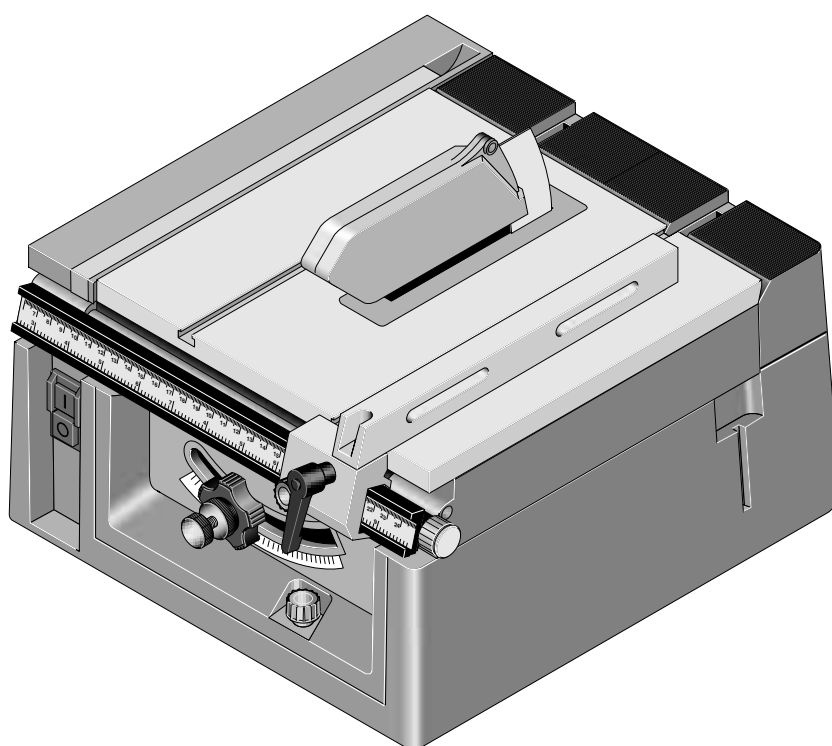
CZ

TR

PL

RU

Kreissäge FET



Manual

Deutsch Beim Lesen der Gebrauchsanleitung die Bildseite herausklappen.		7 - 14
English Fold out the picture pages when reading the user instructions.		15 - 22
Français Lorsque vous lisez le manuel d'utilisation, veuillez déplier les pages d'illustration.		23 - 30
Italiano Per leggere le istruzioni per l'uso aprire le pagine ripiegate contenenti le figure.		31 - 38
Español Al consultar el manual de instrucciones abrir la hoja plegable.		39 - 46
Nederlands Bij het lezen van de gebruiksaanwijzing pagina's met afbeeldingen uitklappen.		47 - 54
Dansk Når brugsanvisningen læses, skal billedsiderne klappes ud.		55 - 61
Svenska Vid läsning av bruksanvisningen, fall ut bildsidorna.		62 - 68
Česky Při čtení návodu k obsluze rozložit stránky s obrázky.		69 - 76
Türkçe Kullanma Talimatının okunması esnasında resim sayfalarını dışarı çıkartın.		77 - 84
Polski Przy czytaniu instrukcji obsługi otworzyć strony ze zdjęciami.		85 - 92
Русский При чтении руководства по эксплуатации просьба открывать страницы с рисунками.		93 - 100

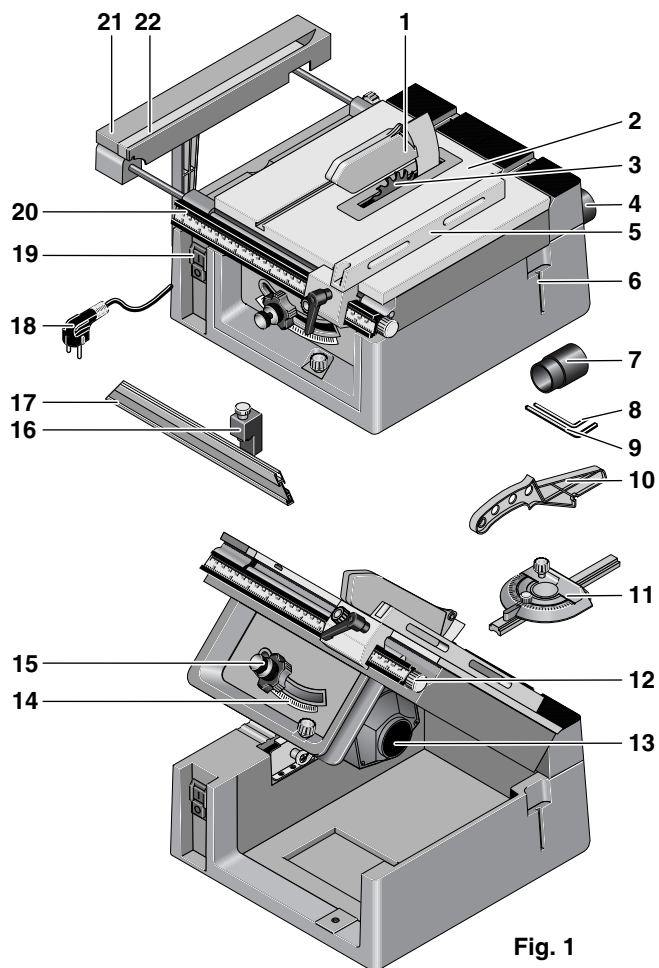


Fig. 1

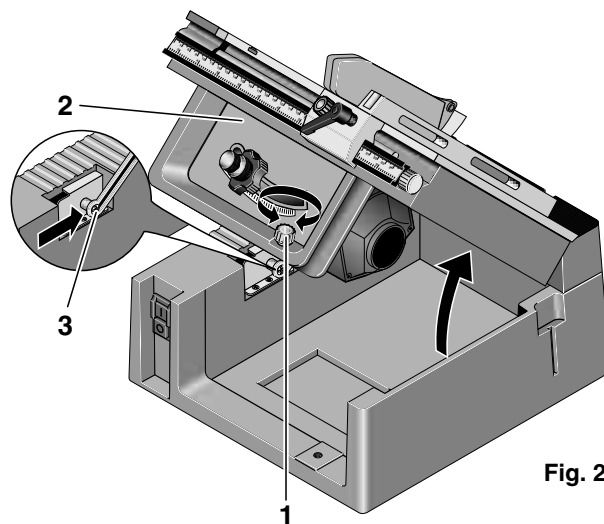


Fig. 2

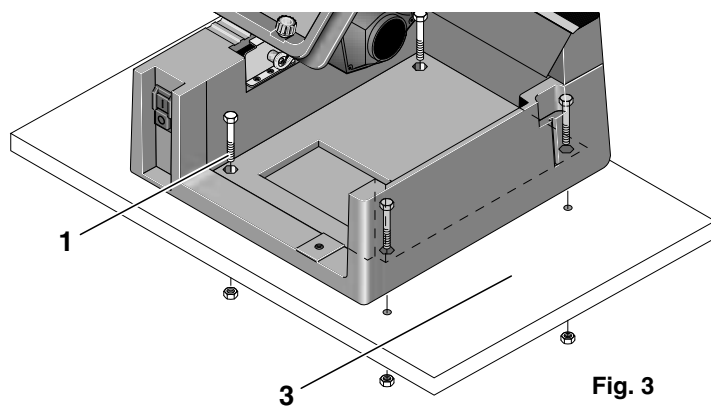


Fig. 3



Fig. 4

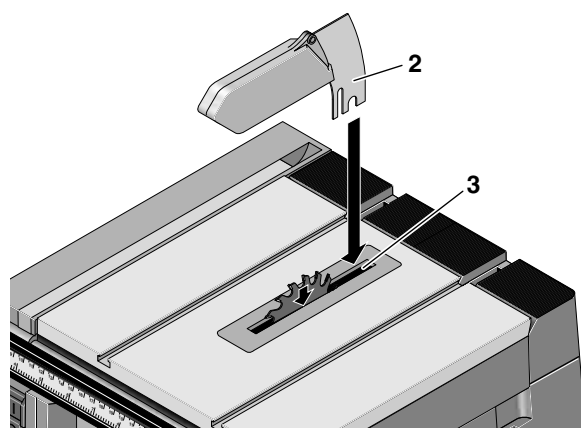


Fig. 5

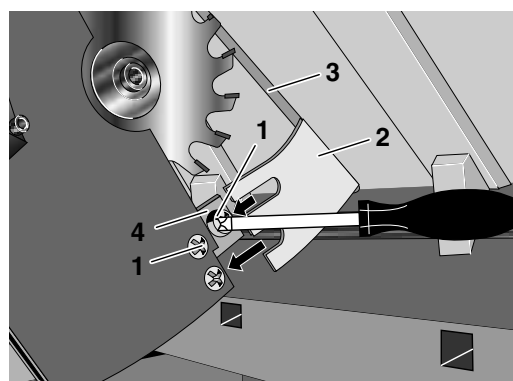


Fig. 5a

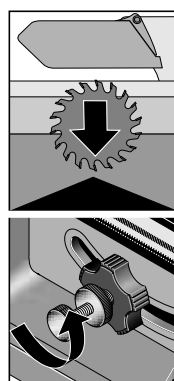
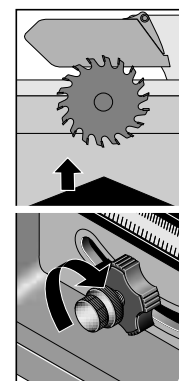


Fig. 6



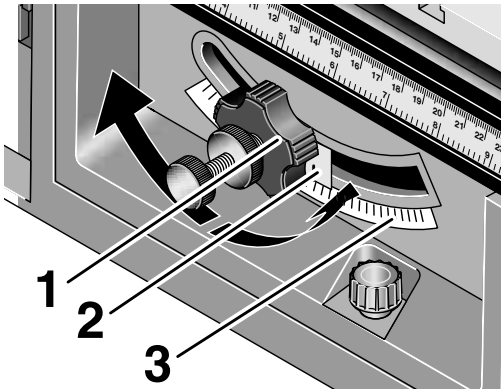


Fig. 7

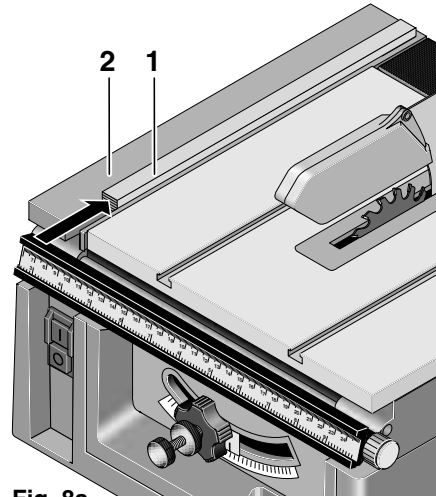


Fig. 8a

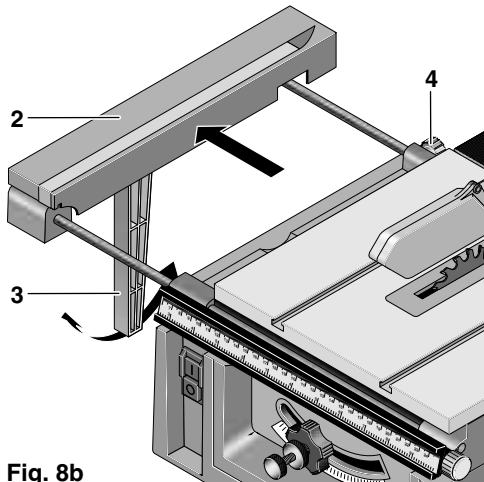


Fig. 8b

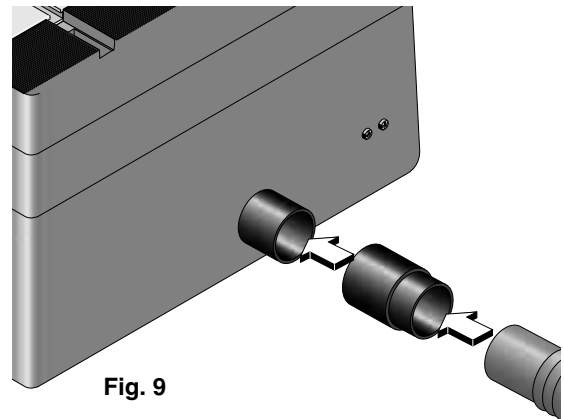


Fig. 9

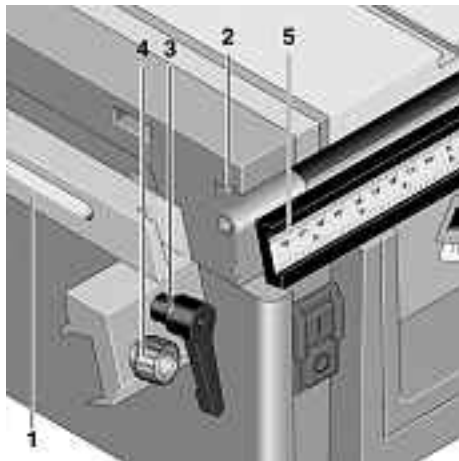


Fig. 10a

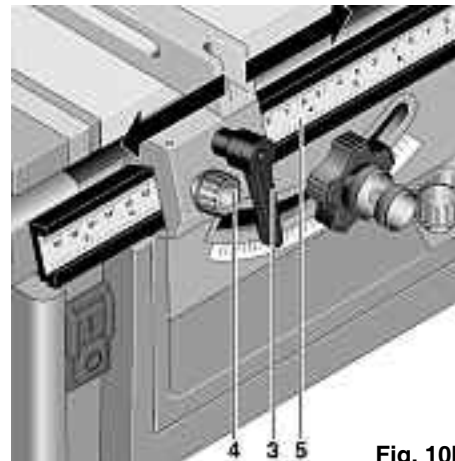


Fig. 10b

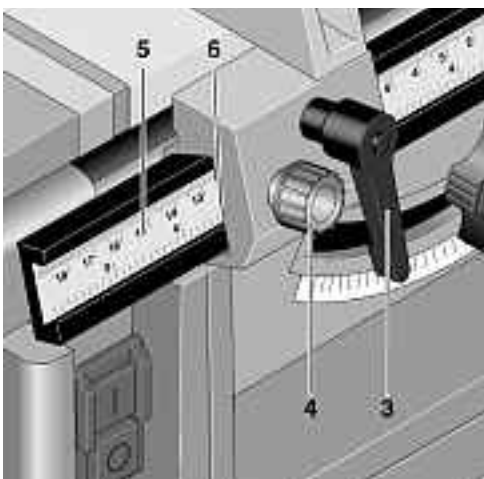


Fig. 10c

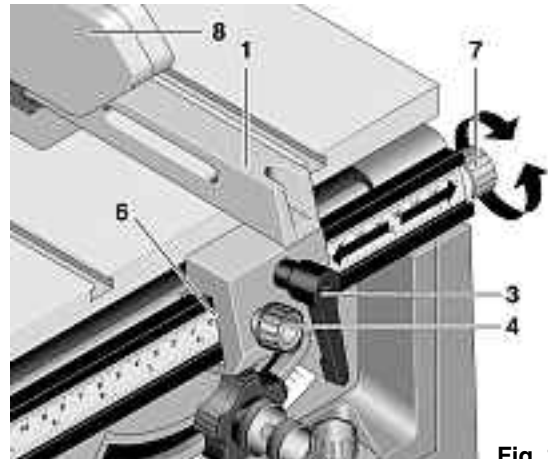


Fig. 10d

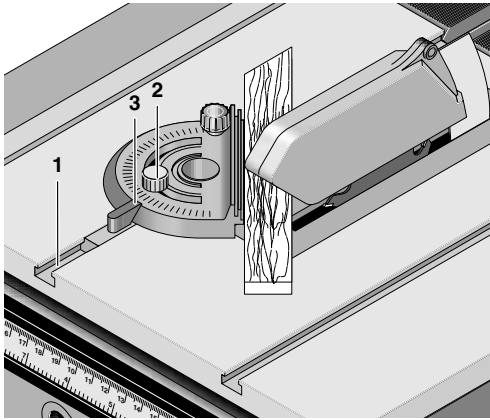


Fig. 11

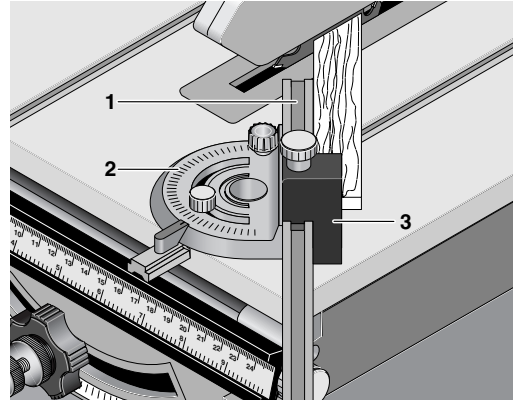


Fig. 12

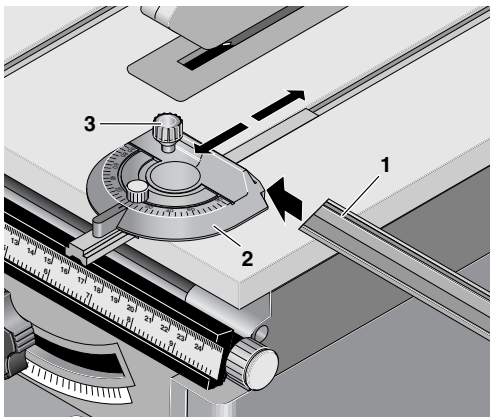


Fig. 13a

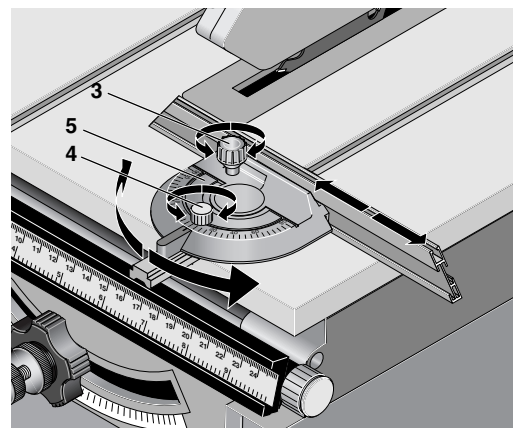


Fig. 13b

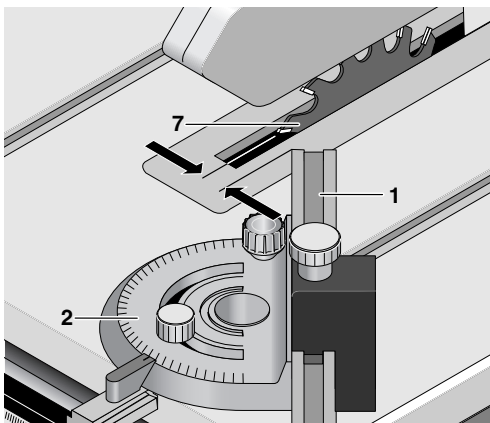


Fig. 13c

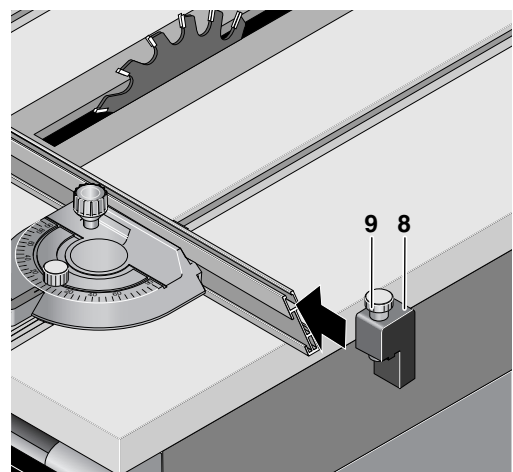


Fig. 13d

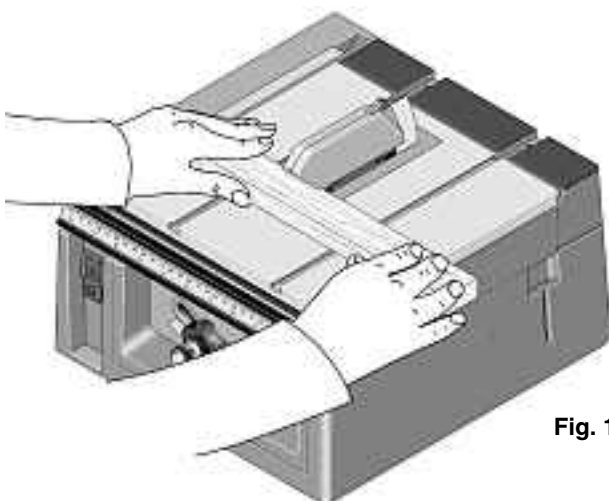


Fig. 14

Inhalt:

1.	Allgemeines	7
2.	Spezielle Sicherheitsvorschriften für Tischkreissägen	7
3.	Beschreibung der Maschine	8
4.	Legende (Fig. 1)	8
5.	Technische Daten	8
6.	Aufstellung der Säge	9
6.1.	Auspacken	9
6.2.	Aufklappen des Gehäuseoberteils	9
6.3.	Säge befestigen	9
6.4.	Sägeblattschutz	9
6.4.1.	Sägeblattschutz mit Spaltkeil befestigen	10
7.	Einstellungen	10
7.1.	Höhenverstellung des Sägeblattes	10
7.2.	Verstellung der Sägeblattneigung	10
8.	Ausziehbarer Säge Tisch	10
9.	Staubabsaugung	10
10.	Das Arbeiten mit den Anschlägen	11
10.1.	Das Arbeiten mit dem Längsanschlag	11
10.1.1.	Längsanschlag einsetzen, bzw. entnehmen	11
10.1.2.	Grobes Einstellen des Längsanschlages	11
10.1.3.	Einstellen des Längsanschlages mit Hilfe der Skala	11
10.1.3.1.	Einstellen der Anschlagsskala (Nullstellung)	11
10.1.4.	Feineinstellung des Längsanschlages	11
10.2.	Hilfsanschlag	12
10.3.	Winkelanschlag	12
10.4.	Arbeiten mit Anschlagleiste mit Klemmstück für Winkelanschlag	12
10.4.1.	Zusammenbau und Einstellung	12
11.	Sägen	12
11.1.	Allgemeine Tipps zum Sägen	12
12.	Sägeblatt wechseln	13
12.1.	Auswahl des richtigen Sägeblattes	13
13.	Wartung und Reparaturen:	13
13.1.	Gehäusereinigung	13
13.2.	Reinigung des Geräteinneren	14
13.3.	Wechseln des Zahnriemens	14
14.	Entsorgung	14
15.	CE-Erklärung	14

1. Allgemeines

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Die Benutzung dieser Anleitung

- erleichtert es, das Gerät kennen zu lernen.
- vermeidet Störungen durch unsachgemäße Bedienung und erhöht die Lebensdauer Ihres Gerätes.

Halten Sie diese Anleitung immer griffbereit.

Bedienen Sie dieses Gerät nur mit genauer Kenntnis und unter Beachtung der Anleitung.

PROXXON haftet nicht für die sichere Funktion des Gerätes bei:

- Handhabung, die nicht der üblichen Benutzung entspricht,
- anderen Einsatzzwecken, die nicht in der Anleitung genannt sind,
- Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Sie haben keine Gewährleistungsansprüche bei: Bedienungsfehlern, mangelnder Wartung.

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit bitte unbedingt die Sicherheitsvorschriften.

Nur Original PROXXON - Ersatzteile verwenden.

Weiterentwicklungen im Sinne des technischen Fortschrittes behalten wir uns vor. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Gerät.

2. Spezielle Sicherheitsvorschriften für Tischkreissägen

- Deformierte oder rissige Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden
- Abgenutzte Tischeinsätze austauschen
- Verwenden Sie ausschließlich von Proxxon empfohlene Sägeblätter. Verwendete Sägeblätter müssen der EN 847-1 entsprechen. Der Sägeschnitt darf nicht kleiner sein als die Dicke des Spaltkeils.
- Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt für das zu sägende Material geeignet ist.
- Tragen Sie einen Gehörschutz!
- Der Sägestaub von bestimmten Materialien kann gesundheitsschädlich sein. Tragen Sie daher eine Atemschutzmaske.
- Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Materialien Handschuhe tragen!
- Betreiben Sie die Säge ausschließlich mit einer Staubabsaugungseinrichtung! Zu diesem Zweck besitzt Ihre Säge einen Stutzen auf der Rückseite. Hier kann ein geeigneter Staubsauger angeschlossen werden.
- Verwenden Sie bei kleineren Werkstücken einen Schiebstock für den Vorschub!
- Arbeiten Sie keinesfalls mit einem Gerät, bei dem Teile fehlerhaft oder defekt sind. Es könnte sein, dass Ihre Kreissäge nicht mehr sicher ist. Schäden daher sofort vom Proxxon-Kundendienst beheben lassen!
- Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS) dürfen nicht verwendet werden.

- Tragen Sie einen Gehörschutz! Die Einwirkung von Lärm kann einen Hörverlust bewirken! Sorgen Sie dafür, dass die Maschine und die Zubehörteile in technisch einwandfreiem Zustand sind! Nur so sind optimale Voraussetzungen zur Lärmreduktion gegeben. Insbesondere ist darauf zu achten, dass das Sägeblatt nicht stumpf oder beschädigt ist. Verschlossene oder beschädigte Sägeblätter beeinflussen die Geräuscentwicklung negativ und sind überdies ein Sicherheitsrisiko! Sie können die Geräuscentwicklung minimieren, wenn Sie den Vorschub des Werkstücks an die Erfordernisse von Material und Sägeblatt anpassen.
- Der Sägestaub von bestimmten Materialien kann beim Einatmen oder Hautkontakt gesundheitsschädlich sein. Tragen Sie daher entsprechende Schutzbekleidung (so z. B. eine Atemschutzmaske) und arbeiten Sie immer mit der Absaugvorrichtung. Achtung: Staub kann bei bestimmten Konzentrationen in der Luft eine explosive Mischung bilden!
- Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose zum Betrieb des Gerätes geeignet ist und über einen Schutzleiter verfügt!

3. Beschreibung der Maschine

Die Feinkreissäge FET ist eine sorgfältig durchdachte Maschine für alle im Bereich der kleinen und feinen Anwendungen auftretenden Sägaufgaben.

Ein kräftiger Motor, solide Mechanik, hochwertige Materialien und eine sorgfältige Fertigung machen sie zu einem verlässlichen Werkzeug für alle möglichen Sägeanwendungen. Abhängig von den verwendeten Sägeblättern können mit der Maschine alle Holzarten, viele NE-Metalle, Keramik und Kunststoffe und viele andere Materialien bearbeitet werden. Die entsprechenden Sägeblätter sind von Proxxon erhältlich und finden später noch eine ausführlichere Erwähnung. Der Tisch ist aus stabilem Aludruckguss hergestellt und bildet mit der Motoraufhängung eine Einheit: Somit ist höchste Festigkeit garantiert, die sich natürlich auch auf die Genauigkeit der Arbeitsergebnisse auswirkt.

Um höchste Flexibilität zu garantieren, bieten wir verschiedene Anschlagtypen an, die mit der Maschine mitgeliefert werden. So ist für jeden Anwendungsfall etwas dabei:

Es gibt einen Längsanschlag, der in einer Führung an der Vorderseite des Tisches läuft und einfach per Hand verschoben und arretiert, oder aber mit dem exakt einstellbaren Skalenlineal verwendet werden kann. Hier lassen die Einstellmöglichkeiten im Zehntelmillimeterbereich keine Wünsche offen und machen es ganz einfach, Werkstücke auf ein gewünschtes, vorher eingestelltes Maß zu sägen.

Zusätzlich gibt es einen aufwendigen Winkelanschlag, bei Bedarf erweiterbar mit einer Aluprofileiste und einem darin laufenden Klemmstück für das exakte Reproduzieren vieler gleicher gewinkelter auszusägender Teile mit jeweils gleichen Abmessungen.

Auch für die Sicherheit ist gesorgt: Das Sägeblatt wird verdeckt von einem robusten Sägeblattschutz, der sich beim Berühren mit dem Werkstück automatisch hochfährt und gerade soviel vom Sägeblatt freigibt, wie es unbedingt sein muss.

Achtung:

Es versteht sich im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Säge niemals ohne diesen Schutz betrieben werden darf!

Zu Reinigungs- und Wartungszwecken ist das Oberteil des Gerätes aufklappbar, so kann z. B. das Geräteinnere von mit einem Staubsauger von Spänen und Staub gereinigt werden. Um jegliche Gefährdung auszuschließen, wird bei geöffnetem Gehäuseoberteil mit einem Schalterkontakt die Elektrik vom Netz getrennt.

Aber denken Sie grundsätzlich bei allen Reinigungs- Wartungs-, Einstellarbeiten als natürlich auch beim Sägen selber daran, dass Ihre FET kein Spielzeug, sondern ein Werkzeug zur Holzbearbeitung ist und ein entsprechendes Gefahrenpotential hat!

Mitgeliefert werden u. a. noch ein Schiebstock zum sicheren Vorschub auch kompakterer Werkstücke und zwei Innensechskantschlüssel: Diese können in einer „Schlüsselgarage“ auf der rechten Gehäusesseite untergebracht werden.

Lesen und befolgen Sie daher im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit die beigefügten und auch die hier in dieser Anleitung erwähnten Sicherheitshinweise sorgfältig, und stellen Sie sicher, dass Sie diese auch verstanden haben!

4. Legende (Fig. 1)

1. Sägeblattschutz
2. Säge Tisch
3. Sägeblatt
4. Anschluss für Staubabsaugung
5. Längsanschlag
6. Schlüsselgarage
7. Gummistutzen für Absaugung
8. Innensechskantschlüssel
9. Innensechskantschlüssel
10. Schiebstock
11. Winkelanschlag
12. Rändelschraube für Feinverstellung
13. Motoreinheit
14. Winkelskala für die Sägeblattneigung
15. Sägeblattverstellung für Sägetiefe
16. Klemmstück
17. Anschlagleiste
18. Netzkabel
19. Ein-Aus Schalter
20. Skala für Längsanschlag
21. Ausziehbare Sägeauflage
22. Hilfsanschlag

5. Technische Daten

Drehzahl:	7000/min
Sägeblattdurchmesser max.:	85 mm
Sägetiefe max.:	22 mm
Sägeblattbohrung:	10 mm
Spaltkeildicke:	1 mm
Gewicht:	7 kg

Maße (in mm):	
Breite:	300 mm
Tiefe:	320 mm

Höhe:	170 mm (mit Sägeblattschutz ca. 220 mm)
Motor:	
Spannung:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	200 W
	Kurzzeitbetrieb KB 10 min
Geräuschpegel:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibration	< 2,5 m/s

Allgemeine Meßunsicherheit K=3 dB

Nur im Haus verwenden



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen



6. Aufstellung der Säge

6.1. Auspacken

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass beim Verpacken des Gerätes Transportsicherungen angebracht worden sind, um beim Transport Beschädigungen zu vermeiden! Stellen Sie sicher, dass diese vor der Inbetriebnahme entfernt werden! Lesen Sie dazu die Anleitung und besonders das folgende Kapitel sorgfältig durch!

Im Inneren der Säge ist eine Transportsicherung aus Karton eingelegt. Diese muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt werden. Wie dazu das Gehäuseoberteil hochgeklappt wird, steht im folgenden Kapitel.

6.2. Aufklappen des Gehäuseoberteils

Achtung!

Bitte führen Sie alle Arbeiten, bei denen das Gehäuseoberteil der Säge hochgeklappt werden muss, mit der gebotenen Sorgfalt durch: Versehentliches Herunterfallen des Gehäuseoberteils oder unachtsames Schliessen kann Verletzungen (z. b. Quetschungen) verursachen!

1. Bitte zum Auspacken den Verpackungskarton öffnen, die Säge vorsichtig entnehmen und auf einem festen ebenen Untergrund abstellen.
2. Rändelschraube 1 (Fig. 2) herausdrehen und Gehäuseoberteil 2 hochklappen.
3. Die Arretierung 3 einrasten lassen
4. Vor der Erstinbetriebnahme Kartonage zur Sicherung während des Transportes entnehmen.
5. Danach Arretierung 3 der Abstützung lösen und Gehäuseoberteil wieder zuklappen. Achtung: Oberteil beim Zuklappen festhalten! Beim Herunterfallen des Oberteils besteht Verletzungsgefahr.
6. Rändelschraube 1 wieder festdrehen.

6.3. Säge befestigen

Achtung:

Während des Transports der Säge soll das Sägeblatt in das Gehäuse eingefahren werden (siehe Kapitel 6.1: Höhenverstellung des Sägeblattes). Befördern Sie die Säge ausschließlich durch Tragen am Gehäuseboden. Fassen Sie die Säge zur Beförderung nicht an Anbauteilen an: Diese könnten abreißen und so das Herunterfallen der Säge verursachen. Verletzungsgefahr!

Grundsätzlich muss die Säge auf einer festen und ebenen Unterlage aufgestellt werden, am besten natürlich auf einer schweren Werkbank oder einem soliden Tisch. Zum sicheren Halt muss Ihre FET mit dem Untergrund verschraubt werden: Dazu befinden sich vier Löcher im Gehäuseboden, durch die die Befestigungsschrauben gedreht werden.

Merke:

Sicheres und exaktes Arbeiten ist nur mit einer sorgfältigen Befestigung möglich! Dazu bitte vorgehen wie folgt:

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker gezogen ist!

1. Oberteil der Säge aufklappen (siehe Kapitel 6.2)
2. Die Arretierung einrasten lassen
3. Nun können Sie innen im Gehäuseboden vier sechseckige Vertiefungen oberhalb von den vier Schraublöchern erkennen, siehe Fig. 3. Diese sind vorgesehen für die Aufnahme von M5-Sechskantmuttern oder den Köpfen von M5-Sechskantschrauben. Zweckmäßigerweise steckt man ausreichend lange Schrauben 1 von innen durch die Öffnungen im Gehäuseboden und verschraubt diese durch Bohrungen, die man vorher in die Unterlage 3 gebohrt hat. Dazu verwenden Sie am besten eine Bohrschablone für die benötigten Lochabstände. Eine Skizze mit den Massen finden Sie unter Fig. 4.
4. Danach Arretierung der Abstützung lösen und Gehäuseoberteil zuklappen.
5. Rändelschraube 1 (Fig. 2) festziehen nicht vergessen!

6.4. Sägeblattschutz

Ihre FET ist mit einem Sägeblattschutz ausgerüstet. Dieser ist so konzipiert, dass er automatisch so weit wie beim Sägen erforderlich nach oben fährt und anschliessend wieder in seine Ruheposition zurückfällt. Er passt sich außerdem an verschiedene eingestellte Schnittiefen an.

Achtung:

Der Sägeblattschutz ist ein wichtiges Sicherheitsutensil und darf auf gar keinen Fall irgendwie manipuliert oder sogar demontiert werden. Der Betrieb der Säge ohne diesen Schutz ist gefährlich!

Beim Aufstellen und Transport der Säge immer darauf achten, dass die obere Sägeblattabdeckung sich in Ihrer richtigen Position befindet. Von den freiliegenden spitzen Zähnen des Sägeblattes geht eine erhebliche Verletzungsgefahr aus!

6.4.1. Sägeblattschutz mit Spaltkeil befestigen

Achtung:

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Sägeblattschutz zusammen mit dem Spaltkeil im Anlieferzustand des Gerätes noch nicht angebracht. Aber die Montage ist ganz einfach:

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker gezogen ist!

1. Gehäuseoberteil aufklappen und arretieren (Kapitel 6.2).
2. Bitte beachten Sie, dass sich das Sägeblatt im Anlieferungszustand in der unteren Stellung befindet, um die Zugänglichkeit zur Motoreinheit zu gewährleisten. Andernfalls bitte vorgehen wie im Abschnitt „Höhenverstellung des Sägeblattes“ erläutert.
3. Falls die beiden Schrauben 1 (Fig. 5 a) nicht gelockert sind, bitte mit einem Schraubendreher leicht lösen. Den orangefarbenen Sägeblattschutz mit dem Spaltkeil 2 in den Sägeblattschlitz 3 einführen und hinter die kleine Blechlasche 4 stecken. Bitte auf richtigen Sitz achten: Der Spaltkeil sitzt mit der **längeren** Aussparung (Fig. 5 a) **bis zum Anschlag** auf der oberen der beiden Schrauben 1 auf! Vergewissern Sie sich, dass der Spaltkeil auf jeden Fall richtig sitzt! Dann erst dann die beiden Schrauben 1 festziehen! Bitte überprüfen Sie auch noch einmal nach dem Festziehen der Schrauben, ob der Spaltkeil fest sitzt und das Sägeblatt frei dreht.
4. Gehäuseoberteil wieder zuklappen und mit Rändelschraube sichern.
5. Gewünschte Sägeblattposition einstellen, wie im Kapitel „Höhenverstellung des Sägeblattes“ weiter unten beschrieben.

7. Einstellungen

7.1. Höhenverstellung des Sägeblattes

Zur Anpassung der Schnitttiefe kann die Position des Sägeblattes in der Höhe reguliert werden. Dies optimiert auf der einen Seite die Sägeleistung, des weiteren wird durch die Begrenzung des freilaufenden Sägeblattanteils die Verletzungsgefahr reduziert.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Den größeren Rändelknopf 1 (Fig. 6) an der vorderen Bedienplatte lösen und einige Umdrehungen aufdrehen
2. Am kleineren Rändelknopf 2 kann nun die Sägeblattposition eingestellt werden: Drehen im Uhrzeigersinn verstellt das Blatt nach oben, drehen gegen den Uhrzeigersinn nach unten.
3. Nach Erreichen der gewünschten Position den Rändelknopf 1 wieder festdrehen.

7.2. Verstellung der Sägeblattneigung

Für das Herstellen von Gehrungsschnitten kann das Sägeblatt geneigt werden. Mit Hilfe der Winkelskala wird der gewünschte Wert eingestellt, bzw. abgelesen.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Handrad 1 (Fig. 7) lösen.
2. Sägeblatt mit dem Handrad nach rechts schwenken.
3. Gewünschten Winkel mit dem Zeiger 2 an der Winkelskala 3 einstellen, bzw. ablesen.
4. Sägeblattstellung durch Zudrehen des Handrads 1 arretieren.

8. Ausziehbarer Sägetisch

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

Um auch größere Werkstücke problemlos und sicher auf den Sägetisch auflegen zu können, ist dieser ausziehbar konstruiert. Das Herausziehen selbst ist ganz einfach:

Bitte beachten:

1. Die currygelbfarbene Anschlagkante 1 (Fig. 8 a) von vorne mit dem Finger nach hinten schieben. Dadurch fährt diese nach oben aus.
2. Daran den Sägetisch 2 in die gewünschte Position nach außen ziehen, siehe Fig. 8 b. Bei Bedarf mit dem Schwenkhebel 3 abstützen.
3. Mit der kleinen Rändelschraube 4 kann der ausziehbare Sägetisch bei Bedarf in der gewünschten Position festgeklemmt werden.
4. Anschlagkante 1 wieder in ihre Ursprungsposition drücken, so dass eine plane Oberfläche entsteht. Nun kann mit der Säge gearbeitet werden. Bitte beachten: Die Anschlagkante kann natürlich auch für größere Werkstücke als Längsanschlag benutzt werden.
5. Nach Beendigung der Arbeit einfach den ausziehbaren Sägetisch 2 wieder in die ursprüngliche Position einschieben. Nötigenfalls vorher den Schwenkhebel 3 wieder hochzuklappen. Ggf. Rändelschraube 4 vorher lösen.

9. Staubabsaugung

An der Gehäuserückseite Ihrer FET finden Sie einen Stutzen für eine Staubabsaugung, siehe Fig. 9, hier wird ein geeigneter Staubsauger angeschlossen.

Dieser soll beim Arbeiten immer in Betrieb sein! Nicht nur, weil es eine saubere Arbeitsumgebung gewährleistet, sondern auch deswegen, weil die Verschmutzung des Sägeninnenlebens durch Sägestaub vermieden wird. Der Staubsaugerschlauch wird dazu einfach an den Gummadapter angeschlossen wie in der Grafik gezeigt.

Noch ein kleiner Tipp:

Bei der Verwendung des Proxxon-Staubsaugers CW-matic entfällt das lästige manuelle Ein- und Ausschalten. Der CW-matic ist mit einer Steuerungsautomatik ausgestattet, er schaltet sich beim Ein-, bzw. Ausschalten des Elektrowerkzeugs selbsttätig ein bzw. aus.

10. Das Arbeiten mit den Anschlägen

10.1. Das Arbeiten mit dem Längsanschlag

Längsansschläge sind ein unentbehrliches Hilfsmittel, um beliebig viele Werkstücke mit der exakt gleichen Breite (oder Länge) herzustellen, ohne das Sägegut jedes Mal neu anzeichnen zu müssen. Das zu sägende Material wird einfach beim Sägevorgang am Längsanschlag mit leichtem Druck entlang geführt, somit entspricht das Maß des fertig gesägten Werkstückes dem des Abstands von Sägeblatt und Anschlagkante.

Zur Einstellung des Längsanschlags lässt sich, falls gewünscht, die Skala an der Gehäusevorderseite heranziehen:

An einer Markierung kann dort das spätere Maß des Werkstücks abgelesen werden. Dazu muss allerdings vorher die Skala genau auf das Sägeblatt eingestellt, also „genullt“ werden. Wie das geht, wird unten beschrieben.

Die Skala ist ausgelegt für die Benutzung des Anschlags auf beiden Seiten des Sägeblattes. Unterschiedlichste Sägeaufgaben sind also kein Problem.

10.1.1. Längsanschlag einsetzen, bzw. entnehmen

Der Längsanschlag 1 (Fig. 10 a) wird seitlich (von rechts oder links) in die Führung 2 am Sägertisch eingesetzt, bzw. herausgezogen. Bitte stellen Sie beim Verschieben, Einsetzen bzw. Entnehmen des Längsanschlags sicher, dass beide Feststellmöglichkeiten, Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4, gelöst sind! Die Skala 5 ist in Grenzen drehbar montiert: Bitte beim Einsetzen des Anschlags auf deren richtigen Sitz achten.

10.1.2. Grobes Einstellen des Längsanschlags

Das grobe Einstellen durch einfaches Verschieben des Längsanschlags ohne Zuhilfenahme der Skala 5 (Fig. 10 b) ist für viele Fälle ausreichend.

Bitte stellen Sie beim Verschieben des Längsanschlags sicher, dass beide Feststellmöglichkeiten, Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4, gelöst sind!

Ist die gewünschte Position erreicht, wird der Längsanschlag mittels Festziehen der Rändelschraube 4 und anschließendem Klemmen mit dem Knebelgriff 3 arretiert.

10.1.3. Einstellen des Längsanschlags mit Hilfe der Skala

1. Bitte zum Verschieben des Anschlags darauf achten, dass Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4 gelöst sind.
2. Nun kann der Längsanschlag unter Zuhilfenahme der Skala 5 in seiner Führung verschoben werden. Die Position wird an der linken vorderen Anschlagkante 6 abgelesen, siehe Fig. 10 c. **Achtung:** Der abgelesene Wert stimmt nur bei richtiger „Nullstellung“ der Skala 5! Die Einstellung der richtigen Nulleinstellung der Skala ist im Abschnitt „Einstellen der Anschlagskala“ beschrieben.
3. Durch Festziehen der Rändelschraube 4 und anschließendem Festklemmen des Knebelgriffs 3 den Längsanschlag arretieren.

10.1.3.1. Einstellen der Anschlagskala (Nullstellung)

Um die Skala 5 für den Längsanschlag zuverlässig nutzen zu können, muss deren Position erst auf das Sägeblatt abgestimmt, also „genullt“ werden. Zwingend erforderlich ist dieser Vorgang nach dem Auswechseln des Sägeblattes gegen eines mit anderer Dicke oder wenn die Feinverstellung des Anschlags (siehe Abschnitt „Feineinstellung des Längsanschlags“) an der Rändelschraube 7 (Fig. 10 d) in Anspruch genommen wurde.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Stellen Sie sicher, dass der Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4 gelöst sind.
2. Längsanschlag 1 mit der linken Kante 6 über die „0“-Markierung der Skala (wahlweise, rechts oder links vom Sägeblatt, je nachdem wie für die Arbeitsaufgabe erforderlich) schieben wie in Fig. 10 d gezeigt und in dieser Stellung die Rändelschraube 4 festziehen.
3. Durch Drehen des Feinverstellungsknopfes 7 die Skala mit dem darauf arretierten Längsanschlag in die Position bringen, bei der die dem Sägeblatt zugewandte Seite des Längsanschlages gerade eben das Sägeblatt berührt. Bitte hierfür ggf. den Sägeblattschutz 8 vorsichtig anheben!

Nun ist der Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlag „0“, wie an der Skala angezeigt.

Der Anschlag kann jetzt mit Hilfe der Skala ausgerichtet werden, wie im Abschnitt „Einstellen des Längsanschlags mit Hilfe der Skala“ beschrieben: Der abgelesene Wert auf der Skala entspricht nun exakt dem Abstand Längsanschlag-Sägeblatt und somit der gewünschten Breite des Werkstückes.

Achtung:

Die Möglichkeit besteht, dass sich die Skala vor der Einstellung der Nullstellung in einer Position befindet, bei der der Längsanschlag schon an das Sägeblatt stößt, bevor die linke Anschlagkante die „0“-Position auf der Skala erreicht hat. In diesem Falle einfach vorher die Skalenposition mit dem Feinverstellungsknopf 7 einstellen.

10.1.4. Feineinstellung des Längsanschlags

Stellt es sich nach dem Sägevorgang heraus, dass trotz sorgfältiger Einstellung eine kleine Änderung der Position des Anschlags notwendig ist, um die gewünschte Breite zu erreichen, kann der Anschlag mit dem Feinverstellungsknopf 7 um einen kleinen Betrag in die gewünschte Richtung gedreht werden, siehe Fig. 10 d. Bitte beachten Sie: Eine vollständige Umdrehung bewegt den Anschlag um 1 mm! **Achtung:** Bei diesem Vorgang muss immer der Knebelgriff 3 gelöst, aber die Rändelschraube 4 angezogen sein. Nach erfolgter Einstellung muss zum Sägen der Anschlag wieder mit dem Knebelgriff 3 fixiert werden!

10.2. Hilfsanschlag

Um auch etwas größere Werkstücke problemlos zuschneiden zu können, wird zweckmäßigerweise mit dem Hilfsanschlag gearbeitet. Dazu muss zunächst der Säge Tisch aus gezogen werden wie unter dem Kapitel „Ausziehbarer Säge Tisch“ beschrieben; aber danach wird die Anschlagkante nicht wieder durch „Hereindrücken“ in den ausziehbaren Teil „versenkt“, sondern bleibt einfach draußen.

Die Entfernung zum Sägeblatt bestimmt die Sägebreite, diese kann also variiert werden, je nachdem, wie weit der Säge Tisch eingeschoben, bzw. ausgezogen ist. Zum Sägen den Anschlag immer durch Anziehen der Rändelschraube fixieren. Siehe Fig. 8 b.

10.3. Winkelanschlag

Wird z. B. ein winkelig zugeschnittenes Brett oder eine Leiste mit Gehrungsschnitt benötigt, kann dies mit Hilfe des Winkelanschlags zurechtgesägt werden. Dieser läuft in den dafür vorgesehenen Führungen entweder rechts oder links vom Sägeblatt, ganz wie erforderlich.

1. Winkelanschlag in die Führung 1 rechts oder links vom Sägeblatt einsetzen, siehe Fig. 11.
2. Rändelschraube 2 lösen, den gewünschten Winkel an der Skala 3 einstellen und die Rändelschraube wieder festziehen.

10.4. Arbeiten mit Anschlagleiste mit Klemmstück für Winkelanschlag

Ideal, wenn z. B. viele Leisten mit Gehrung und gleicher Länge gesägt werden sollen, siehe Fig. 12. Dazu wird die Anschlagleiste 1 mit dem Winkelanschlag 2 verbunden. Das Klemmstück 3 dient als Längenanschlag.

10.4.1. Zusammenbau und Einstellung

Anschlagleiste 1 in die Führung des Winkelanschlags 2 schieben (siehe Fig. 13 a/b) und zusammen in die Führung im Säge Tisch einsetzen. Achtung: Rändelschraube muss in „gelöst“ Position stehen, sonst kann die Anschlagleiste nicht eingeführt werden.

1. Zum Einstellen des Winkels Rändelschraube 4 lösen und an Skala 5 den gewünschten Wert einstellen. Rändelschraube 4 wieder festziehen. Position von Anschlagleiste 1 einstellen und durch Zudrehen der Rändelschraube 3 festklemmen.
2. **Achtung:** Bitte unbedingt auf den richtigen Sitz der Anschlagleiste 1 in der Aufnahme des Winkelanschlags 2 und ausreichende Distanz des Endes der Anschlagleiste zum Sägeblatt 7 achten! Probieren Sie in jedem Fall bei ausgeschalteter Säge und gezogenem Netzstecker, dass die Anschlagleiste in keinem Fall das Sägeblatt oder den Sägeblattschutz berührt, siehe Fig. 13 c!
3. Klemmstück 8 in die Führung der Anschlagleiste einsetzen (Fig. 13 d) und Position in Abhängigkeit der gewünschten Länge des Werkstücks festlegen. Bitte beachten: Die Sechskantmutter läuft in der Führung des

Anschlags! Mit der Rändelschraube 9 Klemmstück feststellen.

Beim Sägen wird das Sägegut bis an den Anschlag geschoben und kann dann abgelängt werden wie in Fig. 12 gezeigt.

11. Sägen

Achtung:

Bitte das Werkstück auf dem Säge Tisch halten wie in Fig. 14 gezeigt. Passen Sie den Vorschub dem Werkstoff, dem Sägeblatt und der Werkstückdicke an! Harte Werkstoffe, feine Sägeblätter und dickere Werkstücke „vertragen“ nicht so viel Vorschub wie weichere Werkstoffe, grobere Sägeblätter und dünne Werkstücke.

Bedienen Sie die Säge grundsätzlich aus der Position wie in Fig. 14a gezeigt, damit Sie stets optimale Kontrolle über das Werkstück haben. Stehen Sie beim Sägen vor der Säge! Sägen Sie niemals mit Ihrer FET von der Seite oder gar von hinten. Achten Sie beim Arbeiten auf ausreichende Standsicherheit!

Bearbeiten Sie entsprechend kleine Werkstücke, verwenden Sie den mitgelieferten Schiebstock, wie in Fig. 15 gezeigt. Damit vermeiden Sie eine zu große Nähe Ihrer Hände zum drehenden Sägeblatt und reduzieren somit die Verletzungsgefahr:

Bewahren Sie den Schiebstock beim Arbeiten stets in Griffnähe auf!

Bitte bewahren Sie bei der Nichtbenutzung des Gerätes den mitgelieferten Schiebstock in der dafür vorgesehenen Gehäusevorrichtung auf (Fig. 14b)!

Bitte beachten Sie:

- Nur einwandfreie Sägeblätter benutzen.
- Zu Wartungs- und Pflegearbeiten immer Netzstecker ziehen.
- Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen lassen.

Werkstück beim Sägen auf die Arbeitsplatte drücken; gefühlvoll und mit wenig Kraft führen; mehr Druck auf die Arbeitsplatte, wenig Druck gegen das Sägeblatt. Führen Sie das Werkstück langsam in das Sägeblatt, besonders wenn das Blatt sehr dünn und die Zähne sehr fein sind, bzw. das Werkstück sehr dick ist.

11.1. Allgemeine Tipps zum Sägen

Für gute Ergebnisse beachten Sie bitte unbedingt folgende Punkte:

- Werkstück beim Sägen auf die Arbeitsplatte drücken, gefühlvoll und mit wenig Kraft führen; mehr Druck auf die Arbeitsplatte, wenig Druck gegen das Sägeblatt.
- Dafür sorgen, dass das Werkstück satt auf dem Säge Tisch aufliegt (Keine Grate oder Späne)
- Passen Sie den Vorschub den Erfordernissen durch Sägeblatt, Geschwindigkeit und Material des Werkstücks an.
- Führen Sie das Werkstück langsam in das Sägeblatt, besonders wenn das Blatt sehr dünn und die Zähne sehr fein sind, bzw. das Werkstück sehr dick ist.
- Nur einwandfreie Sägeblätter benutzen! Stellen Sie sicher, dass die Sägeblätter für die Verwendung mit der FET

geeignet sind. Die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

- Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen lassen!
- Anrisslinie sorgfältig vorzeichnen/reissen!
- Für gute Beleuchtung sorgen!
- Immer mit angeschlossener Staubabsaugung arbeiten!
- Bitte verwenden Sie, falls erforderlich, den mitgelieferten Schiebstock zum Vorschub des Werkstückes
- Immer mit Sägeblattschutz und Spaltkeil arbeiten. Stellen Sie sicher, dass sich die Schutzvorrichtungen in einwandfreiem Zustand befinden.
- Vermeiden Sie das Blockieren des Sägeblatts! Immer mit angepasstem Vorschub arbeiten und das Verkanten des Werkstücks vermeiden. Kommt es dennoch zur Blockage des Sägeblattes, bitte das Werkstück vorsichtig gegen die Vorschubrichtung herausziehen, damit das Sägeblatt wieder frei drehen kann.

12. Sägeblatt wechseln

Ab Werk ist Ihre Säge mit einem hartmetallbestückten Sägeblatt mit 24 Zähnen und einem Durchmesser von 80 mm ausgerüstet.

Dieses eignet sich sehr gut für die allermeisten „Sägeaufgaben“, garantiert in den verschiedensten Materialien saubere Schnitte und gewährleistet eine lange Lebensdauer. Aber natürlich hält es auch nicht ewig: Abhängig von der Stärke der Beanspruchung tritt Verschleiß auf: Das Sägeblatt wird stumpf, man benötigt zum Schieben des Werkstückes mehr Kraft und die Qualität des Schnittes lässt nach, die Mechanik der Maschine wird unnötigerweise stärker belastet.

Dann ist es höchste Zeit, das Sägeblatt durch ein neues zu ersetzen. Ebenso kann es notwendig sein, für eine bestimmte Arbeitsaufgabe ein anderen Sägeblatttyp verwenden zu müssen (siehe auch Kapitel „Auswahl des richtigen Sägeblattes“ unten) so dass dieses gegen das Standardblatt ausgetauscht werden muss: Die Arbeitsschritte sind natürlich die gleichen.

1. Netzstecker ziehen!
2. Sägeblatt wie in Kapitel „Höhenverstellung des Sägeblattes“ beschrieben nach unten drehen.
3. Gehäuse aufklappen, wie im Abschnitt 6.2 beschrieben.
4. Zum Lösen der Schraube 1 (Fig. 16 a) muss die Welle, auf der das Sägeblatt 2 montiert ist, blockiert werden. Dazu wird der kleinere der beiden mitgelieferten Innensechskantschlüssel 3 durch die kleine Bohrung 4 im Sägeblatt eingeführt und von dort durch eine Querbohrung in der Sägeblattwelle gesteckt, siehe Fig. 16 b. Nötigenfalls muss diese Bohrung durch Drehen des Sägeblattes von Hand etwas „gesucht“ werden. Ein Tip: Es empfiehlt sich, bei diesem Vorgang das Sägeblatt relativ hoch eingestellt zu haben und es erst nach dem Auffinden der Arretierbohrung mit durchgestecktem Innensechskantschlüssel ggf. etwas nach unten zu stellen, um volle Zugänglichkeit zur Schraube 1 zu haben.
5. Mit dem größeren der beiden Innensechskantschlüssel die Zylinderkopfschraube 1 lösen, herausdrehen und zusammen mit der Scheibe 5 entnehmen.

Achtung:

Die Zähne der Sägeblätter sind auch bei verschlissenen Sägeblättern noch sehr scharf! Verletzungsgefahr!

6. Altes Sägeblatt nach oben entnehmen und durch die Sägeblattöffnung und das neue Sägeblatt auf die Welle aufsetzen. Auf richtigen Sitz der Sägeblattbohrung am Wellenbund achten!
7. Bitte ebenfalls darauf achten, dass die Zähne in die Richtung zeigen wie in den Abbildungen gezeigt!
8. Scheibe 5 mit der Zylinderkopfschraube 1 wieder eindrehen und anziehen. Beachten, dass die Sägewelle weiterhin mit dem kleinen Innensechskantschlüssel blockiert bleiben muss.
9. Arretierung lösen, Geräteoberteil wieder nach unten klappen und mit der Rändelschraube verriegeln.

12.1. Auswahl des richtigen Sägeblattes

Achtung:

Bitte bei der Auswahl des Sägeblattes unbedingt darauf achten, dass die höchstzulässige Drehzahl des ausreichend hoch für die Leerlaufdrehzahl der Säge ist! Verwenden Sie nur Proxxon-Original-Sägeblätter

Die Wahl des passenden Sägeblattes hat enormen Einfluss auf das Arbeitsergebnis: Zu berücksichtigen dabei sind so unterschiedliche Eigenschaften wie Werkstückmaterial, Beanspruchung und die gewünschte Qualität des Ergebnisses. Dafür gibt es bei Proxxon verschiedene Sägeblätter, mit denen die Maschine betrieben werden kann.

13. Wartung und Reparaturen:

Achtung:

Vor jeglicher Reinigung, Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Das Gerät ist bis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Reinigung (siehe unten) wartungsfrei.

Reparaturen nur von qualifiziertem Fachpersonal oder, noch besser, vom PROXXON-Zentralservice durchführen lassen! Niemals elektrische Teile reparieren, sondern immer nur gegen Originalersatzteile von PROXXON tauschen!

13.1. Gehäusereinigung

Für eine lange Lebensdauer sollten Sie das Gerät nach jedem Gebrauch mit einem weichen Lappen, Handfeger oder einem Pinsel reinigen. Auch ein Staubsauger empfiehlt sich hier.

Die äußere Reinigung des Gehäuses kann dann mit einem weichen, eventuell feuchtem Tuch erfolgen. Dabei darf milde Seife oder eine anderes geeignetes Reinigungsmittel benutzt werden. Lösungsmittel- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel (z. B. Benzin, Reinigungsalkohole etc.) sind zu vermeiden, da diese die Kunststoffgehäuseschalen angreifen könnten.

Falls trotz des Betriebs mit Staubabsaugung eine Reinigung des Geräteinneren erforderlich sein sollte, bitte einfach das Gehäuseoberteil hochklappen und das Geräteinnere mit einem Staubsauger aussaugen.

13.2. Reinigung des Geräteinneren

Achtung!

Benutzen Sie nie Druckluft zum ausblasen! Der feine Holzstaub kann sich in Motorinneren oder an elektrischen Komponenten festsetzen und die Zuverlässigkeit und die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen!

1. Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen ist!
2. Gehäuseoberteil aufklappen (siehe auch Abschnitt 6.2 „Auspacken“)
3. Geräteinneres mit einem Staubsauger aussaugen
4. Gehäuseoberteil zuklappen und verriegeln.

13.3. Wechseln des Zahnriemens

Die Kraftübertragung vom Motor auf die Sägeblattwelle erfolgt mittels eines Zahnriemens. Dieser ist zwar sehr langlebig, aber bei intensivem Gebrauch der Maschine kann es nach längerer Betriebsdauer notwendig sein, diesen auszutauschen. Dieser Vorgang ist hier beschrieben. Falls Sie sich nicht sicher sind, senden Sie die Säge bitte an unseren Zentralservice.

1. Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen ist!
2. Sägeblatt auf ca. 40° Neigung einstellen wie in Abschnitt „Verstellung der Sägeblattneigung“ erläutert
3. Gehäuseoberteil nach oben klappen, wie im Abschnitt 6.2 erläutert
4. Welle mit dem kleinen Innensechskantschlüssel wie in Kapitel 12 beschrieben blockieren
5. Kreuzschlitzschraube 1 (Fig. 17) herausdrehen. Anlaufscheibe 2 entnehmen.
6. Zahnriemen 3 abziehen und neuen Zahnriemen auflegen. Den Antrieb gegebenenfalls an den Zahnriemenräder leicht hin- und herdrehen, bis der neue Zahnriemen richtig sitzt.
7. Anlaufscheibe 2 wieder aufsetzen und mit der Kreuzschlitzschraube 1 wieder festdrehen.
8. Gehäuseoberteil wieder schliessen und Sägeblattneigung nach Wunsch korrigieren.
9. Darauf achten, dass vor der Inbetriebnahme der Innensechskantschlüssel zur Wellenblockierung entnommen wird.

14. Entsorgung

Bitte entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll! Das Gerät enthält Wertstoffe, die recycelt werden können. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Entsorgungsunternehmen oder andere entsprechenden kommunalen Einrichtungen.

15. EG-Konformitätserklärung

Name und Anschrift:

PROXXON S.A.

6-10, Härebierg

L-6868 Wecker

Produktbezeichnung:

Feinschnittkreissäge FET

Artikel Nr.:

27070

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und normativen Dokumenten übereinstimmt:

EU-EMV-Richtlinie 2004/108/EG

DIN EN 55014-1 / 02.2010

DIN EN 55014-2 / 06.2009

DIN EN 61000-3-2 / 03.2010

DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

DIN EN 61029-1 / 01.2010

DIN EN 61029-2-1 / 09.2010

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Datum: 22.01.2014



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.

Geschäftsbereich Gerätesicherheit

Der CE-Dokumentationsbevollmächtigte ist identisch mit dem Unterzeichner.

Contents:

1.	In general	15
2.	Specific safety regulations for circular saw benches	15
3.	Description of machine	16
4.	Legend (fig. 1)	16
5.	Technical data	16
6.	Setting up the saw	17
6.1.	Unpacking	17
6.2.	Swinging open the upper housing part	17
6.3.	Fastening the saw	17
6.4.	Saw blade guard	17
6.4.1.	Secure the saw blade guard with the splitting wedge	17
7.	Settings	18
7.1.	Height adjustment of the saw blade	18
7.2.	Adjusting the saw blade tilt	18
8.	Extendable saw table	18
9.	Dust suction	18
10.	Working with the limit stops	18
10.1.	Working with the longitudinal stop	18
10.1.1.	Inserting, or removing, the longitudinal stop	18
10.1.2.	Rough adjustment of the longitudinal stop	19
10.1.3.	Adjusting the longitudinal stop with the help of the scale	19
10.1.3.1.	Adjusting the limit stop scale (zero position)	19
10.1.4.	Fine adjustment of the longitudinal stop	19
10.2.	Auxiliary stop	19
10.3.	Angle stop	19
10.4.	Working with the limit stop strip with clamping piece for angle stop	19
10.4.1.	Assembly and adjustment	19
11.	Sawing	20
11.1.	General tips on sawing	20
12.	Changing the saw blade	20
12.1.	Choosing the right saw blade	21
13.	Maintenance and repairs:	21
13.1.	Cleaning the housing	21
13.2.	Cleaning the inside of the device	21
13.3.	Replacing the toothed belt	21
14.	Disposal	21
15.	CE Declaration	22

1. In general

Dear Customer!

The use of these instructions

- makes it easier to become acquainted with the device,
- prevents malfunctions due to improper handling, and
- increases the service life of your device.

Always keep these instructions close to hand.

Only operate this device with exact knowledge of it and comply with the instructions.

PROXXON will not be liable for the safe function of the device for:

- handling that does not comply with the usual intended use,
- other application uses that are not stated in the instructions,
- disregard of the safety regulations.

You will not have any warranty claims for:

- operating errors,
- lack of maintenance.

For your safety, please comply with the safety regulations at all costs.

Only use original PROXXON spare parts.

All rights reserved for further developments within the meaning of technical progress. We wish you much success with the device.

2. Specific safety regulations for circular saw benches

- Do not use deformed or flawed saw blades.
- Replace worn bench inserts.
- Use only the saw blades recommended by Proxxon. Utilised saw blades must comply with EN 847-1. The saw-cut may not be smaller than the thickness of the splitting wedge.
- Make sure the saw blade is suitable for the material to be sawn.
- Wear hearing protection!
- The sawdust from certain materials can be hazardous to your health. Therefore, wear a respirator.
- Wear gloves when handling saw blades and rough materials!
- Only operate the saw with a dust suction device! Your saw has a connecting piece at the back for this purpose. You can connect a vacuum cleaner here.
- For smaller work pieces, use a push-rod for the feed!
- Never work with a device that has faulty or defective parts. Your circular saw might no longer be safe. Therefore, have any damage immediately repaired by the Proxxon Customer Service!
- Saw blades made of high-alloy high-speed steel (HSS) may not be used.

- Wear hearing protection! Exposure to noise can cause hearing loss! Make sure that the machine and its accessory parts are in technically perfect condition! Only the above establishes the optimal conditions for noise reduction. In particular, make sure that the saw blade is neither dull nor damaged. Worn or damaged saw blades have a negative effect on noise generation and also pose a safety risk! You can minimize noise generation by adjusting the work piece feed to the requirements of material and saw blade.
- Saw dust from certain materials can be hazardous to your health if inhaled or if it touches your skin. For that reason, always wear appropriate protective clothing (e.g. respirator) and always work with the suction device. Attention: Dust in certain concentrations can generate an explosive mixture in the air!
- Make sure your mains plug has a protective earthing conductor and is suitable to operate the device!

3. Description of machine

The FET table saw is a well thought-out machine for all occurring sawing tasks in the range of small and fine applications.

A powerful motor, solid mechanics, high-quality materials and meticulous production make this a reliable tool for all possible sawing applications.

Depending on the utilised saw blades, all types of wood, many non-ferrous metals, ceramics and plastics as well as many other materials can be processed with the machine.

The corresponding saw blades can be obtained from Proxon and will be mentioned in more detail later on.

The bench is made of stable aluminium die casting and forms one unit together with the motor suspension: The guarantees the highest strength and naturally also affects the precision of the working results.

To guarantee the highest possible flexibility, we offer different types of limit stops that are included with the machine. So there is something for every application:

There is a longitudinal stop that runs in a guide along the front of the bench that can be easily shifted and arrested by hand, or which can be used with the precisely adjustable graduated scale.

Adjusting capabilities in the tenth of a millimetre range leave nothing to be desired and make it easy to saw work pieces to the desired, previously adjusted measure.

In addition there is a sophisticated and precise angle stop which can be extended with an aluminium profile strip with a moving clamping piece for the exact reproduction of many parts to be sawed out with equal angles and each with the same dimensions.

The safety aspect was taken care of as well: The saw blade is covered by a sturdy saw blade guard which automatically moves up when contact is made with the work piece, and which only releases as much of the saw blade as necessary.

Caution!

For your own safety, it is understood that the saw may never be operated without this protective guard!

The upper part of the device is hinged so that it can be opened for cleaning and maintenance purposes. Thus the

interior of the device can be cleaned of chips and dust with a vacuum cleaner, for example. To exclude any kind of hazard, a switching contact disconnects the electrics from the power mains when the upper housing part is open.

But during all cleaning, maintenance and adjusting work (and of course during sawing) please remember that your FSK is not a play toy but a tool for woodworking and is thus a potential source of danger!

Among others a push-rod for the secure feed of more compact work pieces and two Allen keys are also included in the delivery. These can be stored in a „key parking slot“ on the right side of the housing.

In the interests of your own safety, please carefully read through and comply with the attached safety notes, which are also mentioned in these instructions, and make sure that you have also understood them!

4. Legend (fig. 1)

1. Saw blade guard
2. Saw table
3. Saw blade
4. Connection for dust suction
5. Longitudinal stop
6. Key parking slot
7. Rubber connecting piece for suction
8. Allen key
9. Allen key
10. Push-rod
11. Angle stop
12. Knurled screw for fine adjusting
13. Motor unit
14. Angle scale for saw blade tilt
15. Saw blade adjustment for depth of cut
16. Clamping piece
17. Limit stop strip
18. Mains cable
19. On - Off switch
20. Scale for longitudinal stop
21. Extendable saw support
22. Auxiliary stop

5. Technical data

Rotational speed:	7000/min
Saw blade diameter max.:	85 mm
Depth of cut max.:	22 mm
Saw blade drill hole:	10 mm
Splitting wedge thickness:	1.2 mm
Weight:	7 kg

Dimensions (in mm):	
Width:	300 mm
Depth:	320 mm
Height:	170 mm (with saw blade guard approx. 220 mm)

Motor:	
Voltage:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Power consumption:	200 W
	Short-term operation
	SO 10 min

Noise level: LPA 89,7 dB(A)
LWA 102.7 dB(A)
Vibration: < 2.5 m/s

General measuring uncertainty K=3 dB

Only use in the house



Do not dispose of the device in household waste



6. Setting up the saw

6.1. Unpacking

Caution!

Please note that transport blocks have been attached to the device during packing to avoid damage during transportation. Make sure you remove all of them before commissioning! Carefully read through the instructions and especially observe the following chapter!

A transport block made of cardboard is inserted on the inside of the saw. This must be removed before initial commissioning. How to swing up the upper housing part is explained in the following chapter.

6.2. Swinging open the upper housing part

Caution!

Always use extreme caution if the work requires you to swing up the upper housing part of the saw: You could be injured (e.g. crush injury) if the upper housing part drops down accidentally or is closed carelessly!

1. Please open the packaging box to unpack, carefully remove the saw and deposit it on a firm and level surface.
2. Release the knurled screw 1 (fig. 2) and swing up the upper housing part 2.
3. Permit the latch 3 to engage.
4. Before first commissioning, remove the cardboard that was used as safeguard during the transport.
5. Release the latch 3 of the support and push the upper housing part back down. **Caution!** Hold on to the upper part when pushing down! Injuries might be caused if the upper part drops down unchecked.
6. Retighten knurled screw 1.

6.3. Fastening the saw

Attention:

When transporting the saw, the saw blade must be retracted in the housing (see Chapter 6.1: Height adjustment of the saw blade). Transport the saw only by carrying it by the housing bottom. Do not hold the attachment parts to carry the saw: These could break off and cause the saw to drop. Risk of injuries!

Generally the saw must be set up on a fixed and level surface, ideally on a heavy workbench or a solid table. To obtain a secure hold, your FET should be screwed to the surface:

For this purpose there are four holes in the housing bottom so that fastening screws can be screwed into them.

Note:

Safe and precise work is only possible with careful fastening! Therefore, please proceed as follows:

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected!

1. Swing up the upper part of the saw
2. Permit the latch to engage
3. Now you can see four hexagonal indentations on the inside above the four screw holes in the housing bottom, see fig. 3. These are intended to receive M5 hexagon nuts, or the heads of M5 hexagon screws. Insert sufficiently long screws 2 from inside through the opening in the housing bottom and bolt them through the drill holes that you previously drilled in the underlay 3.
Use a drilling template for the required hole spacing. You will find a sketch with the dimensions at fig. 4.
4. Then release the latch of the support and push the upper housing part back down.
5. Do not forget to tighten the knurled screw 1 (fig. 2)!

6.4. Saw blade guard

Your FET is equipped with a saw blade guard. It is designed in such a way that moves up as far as necessary during sawing and then drops back into its home position. It also adapts to the various adjusted cutting depths.

Caution!

The saw blade guard is an important safety tool and may in no way be tampered with or even dismantled. Operating the saw without this guard is dangerous!

While setting up and transporting the saw, always make sure that the upper saw blade cover is in its correct position. The free-lying, sharp teeth of the saw blade pose a considerable risk of injury!

6.4.1. Secure the saw blade guard with the splitting wedge

Caution!

For packaging reasons, the saw blade guard and the splitting wedge are not attached when the device is delivered. However, assembly is rather simple:

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected!

1. Swing open the upper housing part and arrest.
2. Please note that the saw blade in its delivered condition is in the lower position to guarantee accessibility to the drive unit. Otherwise, please proceed as explained in the section „Height adjustment of the saw blade“.
3. If the two screws 1 (fig. 5a) are not loose, please release them slightly with a screwdriver. Insert the orange-coloured saw blade guard with the splitting wedge 2 in the saw blade slot 3 and insert behind the little plate clip 4. Please ensure correct fit: The splitting wedge is seated on the upper of the two screws 1 with its **longer** cut-out (fig. 5b) **up to the limit stop!** Make sure the splitting wedge is

fitted correctly in any case! Only tighten both screws 1 afterwards! After you have tightened the screws, please check once more if the splitting wedge is seated firmly and if the saw blade can be turned freely.

4. Push the upper housing part back down and secure with the knurled screw.
5. Set the desired saw blade position as described further down in the chapter „Height adjustment of the saw blade“.

7. Settings

7.1. Height adjustment of the saw blade

To adapt the depth of cut, the position of the saw blade can be regulated in the height. On the one hand, this optimises the sawing performance, and on the other hand the risk of injury is reduced due to the restriction of the free saw blade part.

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Release the larger knurled button 1 (fig. 6) at the front operating plate and unscrew by a few revolutions
2. The saw blade position can now be set using the smaller knurled button 2: Turning clockwise will adjust the blade upwards, and turning counter-clockwise will adjust the blade downwards.
3. After the desired position is achieved, retighten the knurled button 1.

7.2. Adjusting the saw blade tilt

The saw blade can be tilted to manufacture mitre cuts. The desired value is set, or read, with the help of the angle scale.

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Release handwheel 1 (fig. 7).
2. Swing the saw blade to the right with the handwheel.
3. Set or read off the desired angle with indicator 2 at the angle scale 3.
4. Arrest the saw blade position by turning the handwheel 1 shut

8. Extendable saw table

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

In order to place larger work pieces easily and securely on the saw table, it has been designed as an extendable saw table. The extension is quite simple:

Please note:

1. Use your finger to push the curry-coloured limit stop edge 1 (fig. 8a) towards the back. This makes it move out upwards.

2. Pull out the saw table 2 with the limit stop edge into the desired position, see fig. 8b. If necessary, support with the swivelling lever 3.
3. The small knurled screw 4 can be used to clamp the extendable saw table into the desired position, as necessary.
4. Now push the limit stop edge 1 back into its initial position to achieve a plane surface. It is now possible to work with the saw. Please note: The limit stop edge can also be used for larger work pieces as a longitudinal stop, of course.
5. After completing your work, simply push the extendable saw table 2 back into the initial position. If necessary, fold up the swivelling lever 3 before.

9. Dust suction

At the back of the housing of your FSK you will find a connecting piece for dust suction, see fig. 9: a vacuum cleaner is connected here.

This should always be operational while working! Not only because it guarantees a clean working environment, but also because this prevents the interior of the saw from becoming contaminated from sawdust.

The vacuum cleaner hose is simply connected to the rubber adapter, as shown in the picture.

Here's another tip:

Using the Proxxon CW-matic vacuum cleaner omits that annoying manual activation and deactivation. The CW-matic is equipped with an automatic control that switches on and off automatically whenever the electrical tool is activated or deactivated.

10. Working with the limit stops

10.1. Working with the longitudinal stop

Longitudinal stops are indispensable working aids for producing any number of work pieces with exactly the same width (or length) without having to mark the piece to be sawn each time. The material to be sawn is simply guided along the longitudinal stop with slight pressure during the sawing procedure. The measure of the finished sawn work piece thus corresponds to the distance of saw blade and limit stop edge.

If necessary, you can refer to the scale at the front of the housing to adjust the longitudinal stop.

The future measure of the work piece can be read off from a marking. However, the scale must be adjusted exactly to the saw blade beforehand – therefore „zeroised“. How this is done is described below.

The scale is dimensioned for the use of the limit stop on both sides of the saw blade. The most various sawing tasks are therefore no problem.

10.1.1. Inserting, or removing, the longitudinal stop

The longitudinal stop 1 (fig. 10a) is inserted, or removed, from the side (from the right or left) in the guide 2 at the saw table. While you are shifting, inserting, or removing the longitudinal stop make sure that both fixing options locking handle

3 and knurled screw 4 are released! The scale 5 was attached with restricted rotation. Please make sure it is properly seated when you insert the limit stop.

10.1.2. Rough adjustment of the longitudinal stop

The rough adjustment simply by shifting the longitudinal stop without using the scale 5 (fig. 10b) is sufficient for many cases.

When you shift the longitudinal stop, please make sure that both fixing options locking handle 3 and knurled screw 4 are released!

Once the desired position is achieved, the longitudinal stop is arrested by tightening the knurled screw 4 and then clamped with the locking handle 3.

10.1.3. Adjusting the longitudinal stop with the help of the scale

1. When you shift the limit stop, please make sure that the locking handle 3 and knurled screw 4 are released.
2. The longitudinal stop can now be shifted in its guide using the help of the scale 5. The position can be read from the left front limit stop edge 6, see fig. 10 c. **Caution:** The read value will only agree if the „zero position“ of scale 5 is correct! How to correctly adjust the zero position of the scale is described in the section „Adjusting the limit stop scale“.
3. Arrest the longitudinal stop by tightening knurled screw 4 and then clamping the locking handle 3.

10.1.3.1. Adjusting the limit stop scale (zero position)

For the reliable use of the scale 5 for the longitudinal stop, its position must first be co-ordinated to the saw blade – therefore „zeroised“. This process is absolutely necessary after the saw blade has been replaced with a saw blade of different thickness, or if the limit stop was finely adjusted (see section „Fine adjustment of the longitudinal stop“) at the knurled screw 7 (fig. 10d).

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Make sure that locking handle 3 and knurled screw 4 are released.
2. Move the longitudinal stop 1 with the left edge 6 over the „0“ marking of the scale (either left or right from the saw blade, depending on what is needed for the task) as shown in fig. 10d and fix the position by tightening knurled screw 4.
3. By turning the fine adjustment knob 7 bring the scale with its arrested longitudinal stop into the position where the side of the longitudinal stop facing the saw blade just barely touches the saw blade. Please carefully lift the saw blade guard 8 to do so, if necessary!

Now the distance between the saw blade and limit stop is „0“ as shown by the scale.

The limit stop can now be aligned with the help of the scale, as described in the section „Adjusting the longitudinal stop with the help of the scale“: The value read from the scale

now corresponds exactly to the distance longitudinal stop – saw blade and thus the desired width of the work piece.

Caution!

It is possible that before adjustment in the zero position, the scale is in a position where the longitudinal stop already touches the saw blade before the left limit stop edge has reached the „0“ position on the scale. In this case simply correct the scale position with the fine adjustment knob 7.

10.1.4. Fine adjustment of the longitudinal stop

If after the sawing process it is necessary to make minor changes to the position of the limit stop (despite previous careful adjustment) to achieve the desired width, it is possible to move the limit stop for a small amount in the desired direction with the fine adjustment knob 7, see fig. 10d. Please note: One complete revolution will move the limit stop by 1 mm!

Caution! For this procedure, the lock handle 3 must be released, but the knurled screw 4 must be tightened. After adjustment is completed, the limit stop must be tightened with locking handle 3 to continue sawing!

10.2. Auxiliary stop

Appropriate use of the auxiliary stop is made to be able to easily cut somewhat larger work pieces as well. For this, the saw table must be extended first, as described in the chapter „Extendable saw table“; but the limit stop edge is not „sunk“ in the extendable part by „pressing in“ but simply stays outside. The distance to the saw blade determines the sawing width, which can therefore be varied depending on by how much the saw table is pushed in, or extended. To saw, always fix the limit stop by tightening the knurled screw. See fig. 8b.

10.3. Angle stop

If it is necessary to cut a board at right angles, or a strip with mitre cut, then this can be sawn by using the angle stop. This runs in the guides provided either on the right or on the left of the saw blade, as required.

1. Insert the angle stop in the guide 1 to the right or left of the saw blade, see fig. 11.
2. Release knurled screw 2, set the desired angle at the scale 3 and retighten the knurled screw.

10.4. Working with the limit stop strip with clamping piece for angle stop

Ideal, e.g. if many strips will be cut with mitre and equal length, see fig. 12. The limit stop strip is connected to the angle stop 2 to do this. The clamping piece 3 is used as length stop.

10.4.1. Assembly and adjustment

Push the limit stop strip 1 into the guide of the angle stop 2 (see fig. 13a/b) and insert together in the guide in the saw table. **Caution!** The knurled screw must be in the „released“ position otherwise the limit stop cannot be inserted.

1. To adjust the angle, release knurled screw 4 and set the desired value at the scale 5. Retighten knurled screw 4. Adjust position of limit stop strip 1 and clamp firmly by tightening the knurled screw 3.
2. **Caution!** Make sure at all costs that the limit stop strip 1 is correctly seated in the receiver of the angle stop 2 and that there is sufficient distance from the end of the limit stop strip to saw blade 7! In all cases: Switch off the saw and disconnect the mains plug and test to see that the limit stop strip does by no means touch the saw blade or the saw blade guard, see fig. 13c!
3. Insert clamping piece 8 in the guide of the limit stop strip (fig. 13d) and determine the position in dependence on the desired work piece length. Please note: The hexagon nut travels in the guide of the limit stop! Fix the clamping piece with the knurled screw 9.

While sawing, the piece to be sawn is pushed up to the limit stop and can be crosscut as shown in fig. 12.

11. Sawing

Caution!

Hold the work piece on the saw table as shown in fig. 14. Adapt the feed according to the material, the saw blade and the work piece thickness! Hard materials, fine saw blades and thick work pieces do not "tolerate" as much feed as soft materials, rough saw blades and thin materials.

Always operate the saw from the position as shown in Fig. 14a so that you are always in optimal control of the work piece. Stand in front of the saw while sawing! Never saw with your FET from the side or even from the back. Ensure sufficient stability while you work!

If you process correspondingly small work pieces then use the included push-rod, as shown in fig. 15. This prevents your hands from coming too close to the revolving saw blade and thus reduces the risk of injury:

Always keep the push-rod close to hand while working!

If the device is not in use, please use the supplied push-rod in the designated housing fixture (fig. 14b)!

Please note:

- Only use perfect saw blades.
- Always remove the mains plug for maintenance and upkeep work.
- Do not let the device operate unsupervised.

When sawing, press the work piece onto the work plate, guide with sensitivity and with little force, more pressure on the work plate, less pressure against the saw blade. Guide the work piece slowly into the saw blade, particularly if the blade is very thin and the teeth very fine or if the work piece is very thick.

11.1. General tips on sawing

For good results, please note the following points:

- When sawing, press the work piece onto the work plate, guide with sensitivity and with little force; more pressure on the work plate, less pressure against the saw blade.
- Make sure that the work piece is lying properly on the saw table (no burrs or sawdust)
- Adapt the feed to the requirements by saw blade, speed and work piece material.
- Guide the work piece slowly into the saw blade, particularly if the blade is very thin and the teeth very fine or if the work piece is very thick.
- Only use perfect saw blades. Make sure that the saw blades are suitable for use with the FET. You must comply with the dimensions specified in the technical data.
- Do not let the device operate unsupervised.
- Carefully mark out the check line.
- Make sure there is good lighting.
- Always work with connected dust suction!
- If necessary, use the included push-rod to feed the work piece.
- Always work with the saw blade guard and splitting wedge. Make sure that the protective devices are in a perfect condition.
- Prevent the saw blade from blocking! Always work with adjusted feed and avoid jamming the work piece. If the saw blade blocks all the same, please carefully pull out the work piece against the feed direction so that the saw blade can rotate freely again.

12. Changing the saw blade

Your saw is equipped with a carbide-tipped saw blade with 24 teeth and an 80 mm diameter ex works.

This is very well suited for most „sawing jobs“, guarantees clean cuts in the most various materials and guarantees long service life. But it will not last for ever, of course: Wear will occur depending on the intensity of use: The saw blade will become dull, more force to push the work piece is required and the quality of the cut is reduced, the mechanics of the machine are stressed more strongly than necessary.

Then it is high time to replace the saw blade with a new one.

It can also be necessary to use a different saw blade type for a particular task (see also the chapter „Choosing the right saw blade“ below) so that it needs to be exchanged for the standard blade. The work steps remain the same, naturally.

1. Disconnect the mains plug!
2. Turn the saw blade down as described in the chapter „Height adjustment of the saw blade“.
3. Swing open the housing as described in section 6.2
4. To release the screw 1 (fig 16a), the shaft on which the saw blade 2 is mounted must be blocked. To do so, insert the smaller of the two included Allen keys 3 through the small drill hole 4 in the saw table and from there insert it into the saw blade shaft through a cross-hole, see fig. 16b. If necessary, this drill hole must be „found“ somewhat by turning the saw blade by hand. A hint: For this procedure we recommend you adjust the saw blade to a relatively high height and then to lower it somewhat after finding the latching drill hole with inserted Allen key in order to gain full access to screw 1.

5. Release the cheese-head screw 1 with the larger of the two Allen keys and remove together with disc 5.

Caution!

The teeth of even worn saw blades are still very sharp! Risk of injury!

6. Remove the old saw blade upwards and through the saw blade opening and place the new saw blade on the shaft. Make sure the saw blade drill hole is seated correctly at the shaft shoulder!
7. Please also make sure that the teeth are pointing in the direction as shown in the figures!
8. Screw on disc 5 with the cheese-head screw 1 and tighten. Note that the saw shaft still needs to remain blocked with the small Allen key.
9. Release the latch, push down the upper housing part and lock with the knurled screw.

12.1. Choosing the right saw blade

Caution!

When choosing the saw blade, make sure at all costs that the highest permissible speed is sufficiently high enough for the idling speed of the saw!
Only use original Proxxon saw blades.

The choice of the suitable saw blade has an enormous impact on the work result: Various characteristics such as work piece material, saw job intensity and the desired quality of the result must be considered. Proxxon has different saw blades that can be used to operate the machine.

13. Maintenance and repairs:

Caution!

Always disconnect the mains plug before doing any cleaning, setting, maintenance or repair works!

The device is maintenance-free apart from the necessity of regular cleaning (see below).

Only have repairs carried out by qualified specialist personnel or, even better, by the PROXXON central service. Never repair electrical parts, but always exchange them for original spare parts from PROXXON!

13.1. Cleaning the housing

For a long service life, the device should be cleaned after every use with a soft cloth, hand brush or a soft brush. Even a vacuum cleaner can be recommended.

Cleaning the outside of the housing can be done with a soft, possibly moist cloth. A soft detergent or other suitable cleaning agent may be used. Avoid using solvents or alcohol-based cleaning agents (e.g. benzine, rubbing alcohol, etc.) as these will affect the plastic housing shells.

If, despite using the dust suction during operation, it is necessary to clean the inside of the device, please simply swing

up the upper housing part and vacuum the inside of the device with a vacuum cleaner.

13.2. Cleaning the inside of the device

Caution!

Never use compressed air for blowing out! The fine wood dust could become lodged inside the motor or on electrical components and impair the reliability and the safety of the machine!

1. Make sure the mains plug is disconnected!
2. Swing open the upper housing part (see also section 6.2 „Unpacking“)
3. Vacuum the inside of the device with a vacuum cleaner
4. Push down the upper housing part and lock.

13.3. Replacing the toothed belt

A toothed belt transmits the power from the motor to the saw blade shaft. The belt has a very long service life, but when the machine is used extensively, it could be necessary to replace it after a longer operating period. The procedure is described here. In case you are unsure, please send the saw to our Central Service.

1. Make sure the mains plug is disconnected!
2. Set the saw blade to an approx. 40° tilt as explained in section „Adjusting the saw blade tilt“.
3. Swing up the upper housing part as explained in section 6.2
4. Block the shaft with the small Allen key as described in the Chapter 12.
5. Unscrew the Phillips screw 1 (fig. 17). Remove thrust washer 2.
6. Pull off the old toothed belt 3 and fit the new toothed belt. Turn the drive at the toothed belt pulleys slightly back and forth until the new toothed belt sits correctly.
7. Replace the thrust washer 2 and tighten with the Phillips screw 1.
8. Close the upper housing part and correct the saw blade tilt as desired.
9. Make sure to remove the Allen key for blocking the shaft before commissioning.

14. Disposal

Please do not dispose of the device in the household waste! The device contains valuable substances that can be recycled. For any further questions, please contact your municipal disposal company or other appropriate municipal institutions.

15. EC Declaration of Conformity

Name and address:

PROXXON S.A.

6-10, Härebierg

L-6868 Wecker

Product designation: Fine cut circular saw FET

Article No.: 27070

In sole responsibility, we declare that this product conforms to the following directives and normative documents:

EU EMC Directive 2004/108/EC

DIN EN 55014-1 / 02.2010

DIN EN 55014-2 / 06.2009

DIN EN 61000-3-2 / 03.2010

DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

EU Machinery Directive 2006/42/EC

DIN EN 61029-1 / 01.2010

DIN EN 61029-2-1 / 09.2010

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Date: 22.01.2014



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.

Machine Safety Department

The CE document authorized agent is identical with the signatory.

Sommaire :

1.	Généralités	23
2.	Consignes de sécurité spéciales pour les scies circulaires à table	23
3.	Description de la machine	24
4.	Légende (fig 1) :	24
5.	Caractéristiques techniques	24
6.	Installation de la scie	25
6.1.	Déballage	25
6.2.	Relevage de la partie supérieure de l'appareil	25
6.3.	Fixation de la scie	25
6.4.	Protection de lame de scie	25
6.4.1.	Fixation de la protection de lame de scie avec coin à refendre	25
7.	Réglages	26
7.1.	Réglage en hauteur de la lame de scie	25
7.2.	Réglage de l'inclinaison de la lame de scie	26
8.	Table de scie extensible	26
9.	Aspiration de la poussière	26
10.	Le travail avec les butées	26
10.1.	Le travail avec la butée longitudinale	26
10.1.1.	Installation / enlèvement de la butée longitudinale	27
10.1.2.	Réglage grossier de la butée longitudinale	27
10.1.3.	Réglage de la butée longitudinale en utilisant l'échelle	27
10.1.3.1.	Réglage de l'échelle de butée (position zéro)	27
10.1.4.	Réglage de précision de la butée longitudinale	27
10.2.	Butée auxiliaire	27
10.3.	Butée angulaire	27
10.4.	Travail avec la baguette de butée et l'élément de blocage pour la butée angulaire	28
10.4.1.	Assemblage et réglage	28
11.	Sciage	28
11.1.	Conseils généraux pour le sciage	28
12.	Changement de la lame de scie	29
12.1.	Choix de la lame de scie correcte	29
13.	Entretien et réparations :	29
13.1.	Nettoyage du boîtier	29
13.2.	Nettoyage de l'intérieur de l'appareil	29
13.3.	Changement de la courroie	30
14.	Elimination	30
15.	Déclaration CE	30

1. Généralités

Cher client, chère cliente !

Cette notice d'utilisation

- vous facilite l'apprentissage de l'appareil,
- vous aide à éviter les pannes des suites d'une utilisation non conforme
- et prolonge la durée de vie de votre appareil.

Ayez toujours cette notice à portée de main !

N'utilisez cet appareil que lorsque vous le connaissez bien et en observant la présente notice.

PROXXON décline toute responsabilité pour le bon fonctionnement de l'appareil :

- en cas d'utilisation non conforme à l'usage normal et prévu,
- quand il est utilisé à des fins non mentionnées dans cette notice,
- en cas de non-observation des consignes de sécurité.

Aucun droit à la garantie ne peut être réclamé en cas :

- d'erreurs d'utilisation,
- de manque d'entretien.

Pour votre propre sécurité, lisez impérativement les consignes de sécurité.

N'utilisez que des pièces de rechange PROXXON d'origine. Sous réserve de modifications dans le sens du progrès technique. Nous vous souhaitons tout le succès possible avec cet appareil.

2. Consignes de sécurité spéciales pour les scies circulaires à table

- N'utilisez pas de lames de scie endommagées ou déformées.
- Remplacez les plateaux usés.
- N'utilisez que des lames de scie recommandées par Proxxon. Les lames de scies utilisées doivent correspondre à la norme EN 847-1. L'épaisseur de coupe ne doit pas être inférieure à celle du coin à refendre.
- Veillez à ce que la lame de scie soit appropriée pour le matériau à scier.
- Portez une protection acoustique !
- La poussière produite avec certains matériaux peut être nocive pour la santé. Portez par conséquent un masque de protection respiratoire.
- Quand vous manipulez des lames des scies et des matériaux rugueux, portez des gants !
- Ne faites fonctionner la scie qu'avec un dispositif d'aspiration des poussières. Votre scie comporte à cet effet une tubulure à l'arrière. Vous pouvez y raccorder un aspirateur.
- Pour les petites pièces, utilisez une baguette de poussée pour l'avance !
- Ne travaillez en aucun cas avec un appareil dont des pièces sont défectueuses ou défaillantes. Ceci pourrait nuire à la sécurité de votre scie circulaire. Il convient donc de faire immédiatement remédier aux dommages par le service après-vente de Proxxon !
- Les lames de scie en acier à coupe rapide fortement alliées (HSS) ne doivent pas être utilisées.

- Portez un casque de protection auditive ! L'influence du bruit peut entraîner des pertes auditives ! Assurez-vous que la machine et les accessoires soient en parfait état technique ! C'est ainsi seulement que sont données les conditions préalables à la réduction des bruits. Il convient tout particulièrement de veiller à ce que la lame de scie ne soit pas émoussée ni endommagée. Les lames de scie émoussées ou endommagées influencent le niveau de bruit de manière négative et représentent en outre un risque de sécurité ! Vous pouvez réduire le niveau de bruit en adaptant l'avance de la pièce aux exigences du matériau et de la lame de scie.
- La poussière de sciage provenant de certains matériaux peut être nocive pour la santé en cas d'inspiration ou de contact avec la peau. C'est pourquoi vous devez porter des vêtements de protection adaptés (ainsi p. ex. un masque protecteur) et toujours travailler avec le dispositif d'aspiration des poussières. Attention : en certaines concentrations, la poussière peut constituer un mélange explosif dans l'air !
- Assurez-vous que la prise électrique soit adaptée à l'utilisation de l'appareil et dispose d'un brin de mise à la terre !

3. Description de la machine

La scie circulaire de précision FET est une machine parfaitement étudiée pour toutes les tâches de sciage dans les applications de petites dimensions et de précision.

Un puissant moteur, une mécanique robuste, des matériaux de haute qualité et une fabrication soignée en font un outil fiable pour toutes les applications imaginables.

Selon les lames de scie utilisées, la machine peut traiter tous les bois, de nombreux métaux non-ferreux, la céramique et les matières plastiques, ainsi que de nombreux autres matériaux. Les différentes lames de scie sont disponibles chez Proxxon et seront décrites plus tard dans le détail.

La table est en aluminium coulé sous pression et forme une unité stable avec le support du moteur. Ceci garantit une résistance élevée qui opère bien entendu également sur la précision des résultats du sciage.

Pour assurer une flexibilité maximum, nous proposons d'autres types de butée fournis avec la machine. Il en existe ainsi pour chaque application :

une butée longitudinale qui se déplace dans un guidage sur le devant de la table et qui peut être aisément déplacée et bloquée à la main, mais qui peut être utilisée aussi avec la règle graduée de précision.

Ici, le réglage peut se faire aux dixième de millimètre près, permettant de scier des pièces dans une dimension souhaitée et préalablement réglée.

Il existe en outre une butée angulaire précise et sophistiquée, extensible en fonction des besoins avec une baguette profilée en aluminium et un élément de serrage incorporé pour une reproduction exacte de nombreuses pièces de mêmes dimensions à scier en angle.

La sécurité est elle aussi assurée : la lame de scie est cachée par un robuste recouvrement qui se relève automatiquement au contact avec une pièce et qui ne dégage que ce qu'il faut de la lame, selon le cas.

Attention :

pour votre propre sécurité, il va de soi que la scie ne doit jamais fonctionner sans ce dispositif de protection !

A fins de nettoyage et d'entretien, la partie supérieure de l'appareil peut être relevée pour éliminer par exemple les copeaux et les poussières de l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur. Pour exclure tout danger, un contact coupe le système électrique du secteur quand la partie supérieure est relevée.

N'oubliez systématiquement pas toutefois, pour tous les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage, et bien entendu pendant le sciage proprement dit, que votre FET n'est pas un jouet, mais un outil pour le traitement du bois qui représente des dangers potentiels.

Pour faire avancer de façon sûre même des pièces compactes, la machine est fournie avec une baguette de poussée et deux clés pour vis à six pans creux : celles-ci peuvent être rangées dans un « garage à clé » sur le côté droit du boîtier.

Dans l'intérêt de votre propre sécurité, lisez et observez donc minutieusement les consignes de sécurité jointe et mentionnées également dans la présente notice, et assurez-vous que vous les avez bien comprises !

4. Légende (fig 1) :

1. Protection de lame de scie
2. Plateau de travail
3. Lame de scie
4. Raccord d'aspiration de la poussière
5. Butée longitudinale
6. Rangement des clés
7. Tubulure de caoutchouc pour l'aspiration
8. Clé pour vis à six pans creux
9. Clé pour vis à six pans creux
10. Baguette de poussée
11. Butée angulaire
12. Vis moletée pour le réglage de précision
13. Unité de moteur
14. Echelle angulaire pour l'inclinaison de la lame de scie
15. Réglage en profondeur de la lame de scie
16. Élément de blocage
17. Baguette de butée
18. Câble d'alimentation réseau
19. Interrupteur MARCHE - ARRÊT
20. Echelle pour la butée longitudinale
21. Appui de lame extensible
22. Butée auxiliaire

5. Caractéristiques techniques

Régime :	7000 t/min
Diamètre de lame de scie max. :	85 mm
Profondeur de sciage max. :	22 mm
Alésage de lame de scie :	10 mm
Épaisseur de coin à refendre :	1,2 mm
Poids :	7 kg

Dimensions (en mm) :	
Largeur :	300 mm
Profondeur :	320 mm
Hauteur :	170 mm
	(avec protection de lame env. 220 mm)

Moteur :	
Tension :	220/240 V, 50/60 Hz
Puissance absorbée :	200 W
	Fonctionnement bref
	KB 10 min
Niveau acoustique :	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibrations :	< 2,5 m/s

Incertitude générale de mesure K=3 dB

A n'utiliser qu'à l'intérieur



Ne pas évacuer l'appareil avec les ordures ménagères



6. Installation de la scie

6.1. Déballage

Attention :

veuillez noter que des protections de transport ont été mises en place à l'emballage de l'appareil pour en éviter des endommagements pendant le transport ! Assurez-vous de retirer celles-ci avant la mise en service ! Lisez soigneusement à ce propos la notice et en particulier le chapitre qui suit !

La scie comporte à l'intérieur une protection de transport en carton. Celle-ci doit être retirée avant la mise en service. La manière de relever la partie supérieure de l'appareil est décrite au chapitre ci-dessous.

6.2. Relevage de la partie supérieure de l'appareil

Attention !

Veuillez toujours réaliser les travaux requérant le relèvement de la partie supérieure du carter avec tout le soin nécessaire : la chute involontaire de la partie supérieure du carter ou sa fermeture involontaire peut entraîner des blessures (p. ex. écrasements) !

1. Pour le déballage, ouvrez le carton d'emballage, sortez avec précautions la scie et posez-la sur un support stable et plan.
2. Dévissez la vis moletée 1 (fig. 2) et relevez la partie supérieure 2.
3. Veillez à ce que le blocage 3 s'encrante
4. Avant la première mise en service, retirez le carton de protection installé pour le transport.
5. Libérez ensuite le blocage 3 et refermez la partie supérieure de l'appareil. Attention : retenez la partie supérieure pour la fermeture ! Une descente brusque de la partie supérieure peut représenter un risque de blessure.
6. Resserrez la vis moletée 1.

6.3. Fixation de la scie

Attention :

Pendant le transport de la scie, la lame doit être rentrée dans le carter (cf. chapitre 6.1 : réglage en hauteur de la lame de

scie). Pour porter la scie, toujours la saisir par le fond du carter. Pour le transport, ne saisissez pas la scie par ses éléments montés. Ceux-ci pourraient se détacher et entraîner la chute de la scie. Risque de blessure !

La scie doit être systématiquement placée sur un support stable et plan, de préférence sur un établi massif ou sur une table robuste. Pour la bloquer de façon sûre, votre FET doit être boulonnée sur son support. A cet effet, le fond du boîtier comporte quatre trous pour y passer les boulons de fixation.

Attention :

seule une fixation soigneuse de l'appareil permet un travail sûr et précis ! Veuillez procéder comme suit :

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !

1. Relevez la partie supérieure de la scie
2. Veillez à ce que le blocage s'encrante
3. Vous pouvez à présent reconnaître, à l'intérieur, quatre évidements hexagonaux au-dessus des quatre trous de vis, cf. fig. 3. Ceux-ci sont prévus pour recevoir les écrous à six pans M5 ou les têtes des vis à six pans M5. Il est recommandé d'insérer des vis 2 suffisamment longues de l'intérieur dans les trous du fond de boîtier et de les visser par les trous pratiqués au préalable dans le support 3. Utilisez à cet effet un gabarit de perçage pour les écarts requis entre les trous. Vous trouverez un schéma avec les dimensions à la fig. 4.
4. Libérez ensuite le blocage d'appui et refermez la partie supérieure.
5. N'oubliez pas de serrer la vis moletée 1 (fig. 2) !

6.4. Protection de lame de scie

Votre FET est équipée d'une protection de lame de scie. Celle-ci est conçue pour se relever automatiquement de la hauteur nécessaire pour le sciage et de revenir en position de repos une fois l'opération terminée. Elle s'adapte automatiquement aussi aux diverses profondeurs de coupe.

Attention :

la protection de la lame de scie est un instrument de sécurité important qui ne doit en aucun cas être manipulé, ni même démonté. Faire fonctionner la scie sans ce dispositif de protection est dangereux !

A la mise en place et au transport de la scie, veuillez toujours à ce que le recouvrement de lame de scie se trouve dans la position correcte. Les dents découvertes de la lame représentent un sérieux risque de blessure !

6.4.1. Fixation de la protection de lame de scie avec coin à refendre

Attention :

pour des raisons techniques d'emballage, la protection de lame de scie n'est pas encore montée avec le coin à refendre à la livraison de l'appareil. Mais le montage est très simple :

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !

1. Relevez et bloquez la partie supérieure du boîtier.
2. Veuillez noter que la lame de scie se trouve en position basse au moment de la livraison afin de garantir l'accès à l'unité d'entraînement. Dans le cas contraire, procédez comme expliqué au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».
3. Si les deux vis 1 (fig. 5 a) ne sont pas desserrées, desserrez-les légèrement avec un tournevis. Insérez la protection de lame de scie orange avec le coin à refendre 2 dans la fente de la lame de scie 3 et entrez-la derrière la petite languette de tôle 4. Veillez au logement correct. Le coin à refendre repose sur la plus haute des deux vis avec l'évidement **le plus long** (fig. 5 b) **jusqu'à la butée** ! Assurez-vous que le coin à refendre est dans tous les cas installé correctement ! Ne resserrez les deux vis 1 avant que cela soit assuré ! Veuillez vérifier une nouvelle fois, après serrage des vis, si le coin à refendre est bien serré et que la lame de scie tourne librement.
4. Refermez la partie supérieure de boîtier et serrez la vis moletée.
5. Réglez la position de lame de scie souhaitée comme décrit plus bas au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».

7. Réglages

7.1. Réglage en hauteur de la lame de scie

Pour l'adaptation de la profondeur de coupe, la position de la lame de scie peut être réglée en hauteur. Ceci optimise d'une part la puissance de la scie et réduit d'autre part le risque de blessure dû à la limitation de la partie de lame libre.

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Desserrez le plus gros bouton moleté 1 (fig. 6) sur le panneau de commande avant et tournez-le de quelques tours.
2. Avec le petit bouton moleté 2, vous pouvez régler la position de la lame de scie : en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre pour déplacer la lame vers le haut, dans le sens inverse pour la déplacer vers le bas.
3. Une fois la position souhaitée atteinte, resserrez le bouton moleté 1.

7.2. Réglage de l'inclinaison de la lame de scie

Pour l'exécution de coupes d'onglet, la lame de scie peut être inclinée. L'échelle angulaire permet de régler resp. de lire la valeur souhaitée.

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Desserrez le bouton moleté 1 (fig. 7).
2. Basculez la lame de scie vers la droite avec le volant.
3. Réglez ou lisez l'angle souhaité avec l'indicateur 2 sur l'échelle angulaire 3.
4. Bloquez la lame de scie en serrant le boulon moleté 1.

8. Table de scie extensible

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

Pour pouvoir traiter sans problèmes des pièces de plus grandes dimensions et les poser de façon sûre sur la table de scie, celle-ci peut être agrandie. L'extension de la table proprement dite est très simple :

Attention SVP :

1. avec le doigt, poussez de l'avant vers l'arrière la bordure de butée de couleur jaune curry 1 (fig. 8 a). Elle sort alors vers le haut.
2. Tirez ensuite la table de scie 2 vers l'extérieur dans la position souhaitée, cf. fig. 8. Le cas échéant, étayez avec le levier pivotant 3.
3. La petite vis moletée 4 permet de bloquer au besoin la table de scie extensible dans la position souhaitée.
4. Repoussez la bordure de butée 1 dans sa position initiale de façon à obtenir une surface plane. La scie peut alors être mise en service. Attention SVP : la bordure de butée peut bien entendu être utilisée également comme butée longitudinale pour de plus grosses pièces.
5. A la fin du travail, il vous suffit de repousser simplement la table de scie extensible 2 dans sa position initiale. Le cas échéant, remontez au préalable le levier pivotant 3.

9. Aspiration de la poussière

A l'arrière du boîtier de votre FET, vous trouvez une tubulure pour l'aspiration de la poussière, fig. 9. Vous pouvez y raccorder un aspirateur.

Quand vous travaillez, celui-ci doit toujours être en service ! Non seulement parce qu'il garantit la propreté de la zone de travail, mais aussi parce que cela évite un encrassement de l'intérieur de la scie par la sciure.

Le flexible d'aspirateur est simplement introduit dans l'adaptateur de caoutchouc comme illustré à la figure.

Encore un petit conseil :

si vous utilisez l'aspirateur CW-matic de Proxxon, la mise en marche et l'arrêt gênants sont supprimés. Le CW-matic est équipé d'un système de commande automatique qui le met en marche ou l'arrête automatiquement lors de la mise en marche ou de l'arrêt de l'appareil raccordé.

10. Le travail avec les butées

10.1. Le travail avec la butée longitudinale

Les butées longitudinales sont une aide indispensable pour réaliser un nombre au choix de pièces de même largeur (ou longueur) sans avoir à marquer à chaque fois de nouveau le matériau à scier. Le matériau à scier est simplement guidé le long de la butée longitudinale pendant l'opération de sciage ; la cote de la pièce sciée correspond alors à l'écart entre la lame de scie et le bord de la butée.

Le réglage de la butée longitudinale peut, si nécessaire, se faire en utilisant l'échelle sur le devant de l'appareil : sur un repère, il est alors possible d'y lire la cote ultérieure de la pièce. Pour ce faire, il est toutefois nécessaire de régler

avec précision l'échelle sur la lame de scie, c'est-à-dire de la « mettre à zéro ». La manière de procéder est décrite plus bas.

L'échelle est conçue pour utiliser la butée des deux côtés de la lame de scie. Les tâches de sciage les plus diverses ne sont donc pas un problème.

10.1.1. Installation / enlèvement de la butée longitudinale

La butée longitudinale 1 (fig. 10 a) est placée resp. retirée latéralement (droite ou gauche) dans le guidage 2 sur la table de scie. Quand vous déplacez, placez resp. retirez la butée longitudinale, assurez-vous que les deux éléments de fixation, poignée 3 et vis moletée 4, sont desserrés ! L'échelle 5 peut être partiellement tournée : veillez à ce qu'elle soit bien fixée quand vous installez la butée.

10.1.2. Réglage grossier de la butée longitudinale

Le réglage grossier en déplaçant simplement la butée longitudinale est dans de nombreux cas possible sans utiliser l'échelle 5 (fig. 10 b).

Au déplacement de la butée longitudinale, assurez-vous que les deux éléments de fixation, poignée 3 et vis moletée 4, sont desserrés !

Quand la position souhaitée est atteinte, la butée longitudinale est bloquée en serrant la vis moletée 4 et en bloquant ensuite avec la poignée 3.

10.1.3. Réglage de la butée longitudinale en utilisant l'échelle

1. Au déplacement de la butée, assurez-vous que la poignée 3 et la vis moletée 4 sont desserrées.
2. La butée longitudinale peut être alors déplacée dans son guidage en utilisant l'échelle 5. La position est lue sur la bordure avant gauche de la butée 6, cf. fig. 10 c. Attention : la valeur lue ne correspond que lorsque l'échelle 5 est en « position zéro » ! Le réglage de la position zéro correcte de l'échelle est décrit au chapitre « Réglage de l'échelle de butée ».
3. Bloquez la butée longitudinale en serrant la vis moletée 4, puis la poignée 3.

10.1.3.1. Réglage de l'échelle de butée (position zéro)

Pour utiliser de façon fiable l'échelle 5 de la butée longitudinale, sa position doit être d'abord adaptée à celle de la lame de scie, c'est-à-dire « mise à zéro ». Cette opération est indispensable après un changement de la lame de scie contre une autre lame d'épaisseur différente ou quand le réglage de précision de la butée (cf. chapitre « Réglage de précision de la butée longitudinale ») a été exécuté au moyen de la vis moletée 7 (fig. 10 d).

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Assurez-vous que la poignée 3 et la vis moletées 4 sont desserrées.
2. Poussez la butée longitudinale 1 avec la bordure 6 sur le « 0 » de l'échelle (au choix à gauche ou à droite de la lame de scie en fonction de la tâche à effectuer) comme illustré à la fig. 10 et serrez la vis moletée 4 dans cette position.
3. En tournant le bouton de réglage de précision 7, tournez l'échelle avec la butée longitudinale bloquée dessus dans la position où le côté faisant face à la lame de scie de la butée vient juste en contact avec la lame. Pour ce faire, soulevez légèrement, le cas échéant, la protection de lame de scie 8.

L'écart entre la lame de scie et la butée « 0 » est à présent celui qui est affiché sur l'échelle.

La butée peut maintenant être alignée au moyen de l'échelle, comme décrit au chapitre « Réglage de la butée longitudinale un utilisant l'échelle ». La valeur lue sur l'échelle correspond alors exactement à l'écart entre la butée longitudinale et la lame de scie, c'est-à-dire à la largeur souhaitée de la pièce à scier.

Attention :

Il est possible que l'échelle se trouve avant le réglage de la position zéro dans une position où la butée longitudinale touche déjà la lame de scie avant que la bordure de butée de gauche ait atteint la position « 0 » de l'échelle. Dans ce cas, il suffit de corriger la position d'échelle avec le bouton de réglage de précision 7.

10.1.4. Réglage de précision de la butée longitudinale

Si, après le sciage et malgré un réglage méticuleux, il s'avère qu'une légère modification de la position de la butée est nécessaire afin d'atteindre la largeur souhaitée, la butée peut être tournée légèrement avec le bouton de réglage de précision 7 dans la direction souhaitée, cf. fig. 10 d. Veuillez noter ce qui suit : une rotation complète déplace la butée de 1 mm !

Attention : pour ce faire, la poignée 3 doit toujours être desserrée, mais la vis moletée 4 rester serrée. Une fois le réglage terminé, la butée doit être à nouveau bloquée avec la poignée 3 avant l'opération de sciage.

10.2. Butée auxiliaire

Pour pouvoir scier sans problèmes également de plus grosses pièces, il est bon d'utiliser une butée auxiliaire. Pour ce faire, sortez d'abord la table de scie comme décrit au chapitre « Table de scie extensible » ; ensuite, la bordure de la butée n'est toutefois pas à nouveau escamotée dans la partie extensible en appuyant dessus, mais elle reste sortie. La distance par rapport à la lame de scie définit la largeur de sciage ; celle-ci peut également être modifiée en fonction de la position (rentrée ou sortie) de la table de scie. Pour le sciage, bloquez toujours la butée en serrant la vis moletée. Cf. fig. 8 b.

10.3. Butée angulaire

Quand une planche coupée en angle par exemple ou une baguette avec coupe d'onglet sont nécessaires, ceci peut se faire à l'aide d'une butée angulaire. Celle-ci se déplace dans

les guidages prévus à cet effet, soit à droite, soit à gauche de la lame de scie, en fonction des besoins.

1. Placez la butée angulaire dans le guidage 1 à droite ou à gauche de la lame de scie, cf. fig. 11.
2. Desserrez la vis moletée 2, réglez l'angle souhaité sur l'échelle et resserrez la vis moletée.

10.4. Travail avec la baguette de butée et l'élément de blocage pour la butée angulaire

Cette fonction est idéale quand par exemple de nombreuses baguettes doivent être coupées avec onglet et à la même longueur, cf. fig. 12. Pour ce faire, la baguette de butée 1 peut être reliée avec la butée angulaire 2. L'élément de blocage 3 sert de butée longitudinale.

10.4.1. Assemblage et réglage

Poussez la baguette de butée 1 dans le guidage de la butée angulaire 2 (cf. fig. 13 a/b) et installez l'ensemble dans le guidage de la table de scie. Attention : la vis moletée doit être en position « desserrée » pour que la butée puisse être insérée.

1. Pour le réglage de l'angle, desserrez la vis moletée 4 et réglez la valeur souhaitée sur l'échelle 5. Resserrez la vis moletée 4. Réglez la position de la baguette de butée 1 et bloquez-la en serrant la vis moletée 3.
2. **Attention** : il est impératif de veiller à un logement correct de la baguette de butée 1 dans la butée angulaire 2 et à ce que la distance entre l'extrémité de la baguette de butée et la lame de scie 7 soit suffisante ! Quand la scie est arrêtée et le connecteur d'alimentation réseau est débranché, vérifiez que la baguette de butée ne touche en aucun cas la lame de scie ou la protection de lame de scie, cf. fig. 13 c !
3. Insérez l'élément de blocage 8 dans le guidage de la baguette de butée (fig. 13 d) et déterminez la position en fonction de la longueur de la pièce souhaitée. Attention SVP : l'écrou à six pans se déplace dans le guidage de la butée ! Serrez l'élément de blocage avec la vis moletée 9. Pour le sciage, le matériau est poussé jusqu'à la butée et peut être mis ensuite à longueur comme illustré à la fig. 12.

11. Sciage

Attention :

Maintenez la pièce à découper sur le plateau comme indiqué à la fig. 14. Adaptez l'avance de sciage en fonction du matériau, de la lame de scie et de l'épaisseur de la pièce à découper ! Les matériaux durs, les lames de scie fines et les pièces à découper épaisses ne « supportent » pas une avance aussi importante que les matériaux plus mous, les lames plus épaisses et les pièces à découper plus minces.

De manière générale, commandez toujours la scie comme indiqué dans l'ill. 14a afin de toujours bénéficier d'un contrôle optimal sur la pièce. Lors du sciage, tenez-vous debout devant la scie ! Ne sciez jamais avec votre FET sur le côté, encore moins par l'arrière. Lors de l'utilisation, assurez-vous d'une stabilité suffisante !

Si vous sciez de plus petites pièces, utilisez la baguette de poussée fournie, comme illustré à la fig. 15. Vous évitez ainsi que vos mains approchent trop près de la lame de scie en rotation et réduisez ainsi le risque de blessure.

Conservez toujours la baguette de poussée à portée de main quand vous travaillez !

En cas de non-utilisation de l'appareil, veuillez conserver la tige de poussée livrée avec l'appareil dans le dispositif de rangement prévu à cet effet dans le carter de l'appareil (fig. 14b)!

Attention SVP :

- utiliser uniquement des lames de scie en parfait état.
- Retirer toujours le connecteur d'alimentation réseau lors des travaux d'entretien et de nettoyage.
- Ne pas laisser l'appareil fonctionner sans surveillance.

Appuyer la pièce à découper contre le plateau ; la guider avec soin et peu de force ; appuyer plus sur le plateau que contre la lame de scie. Approcher lentement la pièce à découper de la lame de scie, en particulier si la lame est très mince et que sa denture est très fine, ou bien si la pièce à découper est très épaisse.

11.1. Conseils généraux pour le sciage

Veuillez respecter impérativement les points suivants pour obtenir de bons résultats :

- Appuyer la pièce à découper contre le plateau ; la guider avec soin et sans force excessive ; appuyer plus sur le plateau, moins sur la lame de scie.
- S'assurer que la pièce à découper ait un bon appui sur le plateau (pas de bavures ou de copeaux)
- En tenant compte de la lame de scie, de la vitesse et du matériau de la pièce à découper, adapter l'avance de sciage aux conditions existantes.
- Approcher lentement la pièce à découper de la lame de scie, en particulier si la lame est très mince et que sa denture est très fine, ou bien si la pièce à découper est très épaisse.
- Utiliser uniquement des lames de scie en parfait état ! Assurez-vous que les lames de scie soient adaptées pour l'utilisation avec la FET. Les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques doivent être respectées.
- Ne pas laisser l'appareil fonctionner sans surveillance !
- Dessiner/tracer avec précision la ligne de découpe !
- Assurer un bon éclairage !
- Toujours travailler avec le dispositif d'aspiration raccordé !
- Si nécessaire, utiliser la baguette de poussée fournie pour pousser la pièce
- Toujours travailler avec protection de lame de scie et coin de séparation. Assurez-vous que les dispositifs de protection se trouvent en parfait état de fonctionnement.
- Évitez le blocage de la lame de scie ! Travailler toujours avec une avance adaptée et évitez que la pièce ne coince. Si la lame de scie devait toutefois être coincée, veuillez retirer la pièce avec précaution dans le sens contraire de l'avance afin que la lame de scie tourne de nouveau librement.

12. Changement de la lame de scie

Au départ de l'usine, votre scie est équipée d'une lame de 24 dents en carbure métallique fritté et un diamètre de 80 mm. Cette lame est très bien appropriée pour la plupart des « tâches de sciage », permet des coupes propres dans les matériaux les plus divers et garantit une longue durée de vie de la machine. Mais elle n'est bien entendu pas éternelle : elle s'use en fonction de l'importance des sollicitations : la lame de scie s'émousse, une plus grande force est requise pour pousser la pièce et la qualité de la coupe baisse ; les composants mécaniques de la machine sont inutilement et exagérément sollicités.

Il est alors temps de remplacer la lame de scie par une lame neuve. Il peut être également nécessaire d'installer un type de lame différent pour un travail donné (cf. plus loin chapitre « Choix de la lame de scie correcte ») ; il convient alors de l'échanger contre la lame standard. Les opérations restent bien entendu les mêmes.

1. Débranchez le connecteur d'alimentation réseau !
2. Tournez la lame de scie vers le bas, comme décrit au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».
3. Ouvrez le boîtier comme décrit au chapitre 6.2.
4. Pour desserrer la vis 1 (fig. 16 a), l'arbre sur lequel la lame de scie 2 est montée doit être bloqué. Pour ce faire, la plus petite des deux clés pour vis à six pans creux fournies 3 est insérée dans la petite ouverture 4 de la table de scie et de là introduite dans l'alésage transversal de l'arbre de lame de scie ; cf. fig. 16 b. Le cas échéant, cet alésage doit être « recherché à tatillons » en tournant la lame de scie. Un conseil : il est conseillé pour cette opération de régler relativement haut la lame de scie et de la redescendre légèrement après atteinte de l'alésage de blocage avec la clé pour vis à six pans creux afin d'accéder totalement à la vis 1.
5. Avec la plus grosse des deux clés pour vis à six pans creux, desserrez la vis à tête cylindrique 1, sortez-la et retirez-la avec la rondelle 5.

Attention :

les dents des lames de scie sont encore très tranchantes même quand elles sont usées ! Risque de blessure !

6. Retirez vers le haut la lame de scie usée et placez la lame neuve sur l'arbre. Veillez au positionnement correct de l'alésage de lame de scie sur le collet d'arbre !
7. Veillez également à ce que les dents soient dirigées dans la direction indiquée sur les figures !
8. Remplacez la rondelle 5 avec la vis à tête cylindrique 1 et serrez celle-ci. Veuillez noter que l'arbre de scie doit rester bloqué par la petite clé pour vis à six pans creux.
9. Desserrez le blocage, refermez à nouveau la partie supérieure du boîtier et bloquez-la avec la vis moletée.

12.1. Choix de la lame de scie correcte

Attention :

quand vous choisissez une lame de scie, veillez à ce que la vitesse de rotation maximale autorisée soit suffisamment élevée pour la vitesse de rotation à vide de la scie !

N'utilisez que des lames de scie Proxxon d'origine

Le choix de la lame de scie appropriée a une énorme importance pour le résultat du travail : il convient de tenir compte, à ce propos, des différentes propriétés telles que le matériau de la pièce, la sollicitation et la qualité souhaitée du résultat. Proxxon fournit à cet effet diverses lames de scie pouvant fonctionner avec cette machine.

13. Entretien et réparations :

Attention :

retirer le connecteur d'alimentation réseau avant d'entamer tout travail de nettoyage, de réglage, d'entretien ou de réparation !

La machine est sans entretien à l'exception du nettoyage régulier (cf. ci-dessous).

Les réparations doivent être effectuées uniquement par un personnel qualifié. Le mieux est de confier la réparation au Service central de PROXXON ! Ne jamais réparer les éléments électriques mais les remplacer toujours pas des pièces détachées originales de PROXXON !

13.1. Nettoyage du boîtier

Pour lui conserver toute sa longévité, il convient de nettoyer l'appareil après chaque utilisation avec un chiffon doux, une balayette à main ou un pinceau. Un aspirateur est également recommandé.

Le nettoyage extérieur du boîtier peut alors se faire éventuellement avec un chiffon humide. Il est possible dans ce cas d'utiliser du savon doux ou un autre produit de nettoyage approprié. Evitez d'utiliser des solvants ou des produits de nettoyage contenant de l'alcool (par exemple essence, alcools de nettoyage, etc.) qui peuvent attaquer le matériau du boîtier.

Si, malgré une utilisation de la machine avec un aspirateur, un nettoyage de l'intérieur devait s'avérer nécessaire, relevez simplement la partie supérieure du boîtier et nettoyez l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur.

13.2. Nettoyage de l'intérieur de l'appareil

Attention !

N'utilisez jamais d'air comprimé ! La fine poussière de bois pourrait se déposer dans le moteur et sur les composants électriques et nuire à la fiabilité et à la sécurité de la machine.

1. Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !
2. Relevez la partie supérieure du boîtier (cf. également chapitre 6.2 « Déballage »)
3. Nettoyez l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur
4. Refermez et verrouillez la partie supérieure du boîtier.

13.3. Changement de la courroie

La transmission des forces du moteur à l'arbre de lame de scie se fait via une courroie dentée. Cette courroie possède bien sûr une longue durée de vie, mais une utilisation intensive de la machine peut en rendre le remplacement nécessaire à plus ou moins long terme. Cette opération est décrite ci-dessous. En cas de doute, veuillez envoyer la scie à notre agence de service centrale.

1. Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !
2. Réglez la lame de scie à une inclinaison d'env. 40° comme expliqué au chapitre « Réglage de l'inclinaison de la lame de scie ».
3. Relevez la partie supérieure du boîtier comme expliqué au chapitre 6.2.
4. Bloquez l'arbre avec la petite clé à six pans creux comme décrit au chapitre 12.
5. Dévissez la vis à empreinte cruciforme 1 (fig. 17). Retirez la poulie 2.
6. Déposez la courroie 3 et posez une nouvelle courroie. Faites éventuellement aller et venir l'entraînement sur les roues de courroie dentée jusqu'à ce que celle-ci soit correctement positionnée.
7. Remplacez la poulie 2 et resserrez la vis à empreinte cruciforme 1.
8. Refermez la partie supérieure du boîtier et corriger à votre convenance l'inclinaison de la lame de scie.
9. Veillez à retirer la clé pour vis à six pans creux de blocage de l'arbre avant la mise en service.

14. Elimination

Ne jetez pas l'appareil avec les ordures ménagères ! Il comporte des matériaux pouvant être recyclés. Si vous avez des questions, veuillez contacter votre entreprise d'évacuation des déchets locale ou d'autres organismes communaux compétents.

15. Déclaration de conformité CE

Nom et adresse :
PROXXON S.A.
6-10, Hårebierg
L-6868 Wecker

Désignation du produit : Scie circulaire de précision FE
Article n° : 27070

Nous déclarons de notre seule responsabilité que ce produit répond aux directives et normes suivantes :

Directive UE CEM 2004/108/CE

DIN EN 55014-1 / 02.2010
DIN EN 55014-2 / 06.2009
DIN EN 61000-3-2 / 03.2010
DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

Directive européenne relative aux machines 2006/42/CE

DIN EN 61029-1 / 01.2010
DIN EN 61029-2-1 / 09.2010
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Date : 22.01.2014



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Division sécurité des appareils

Le responsable de la documentation CE est identique au signataire.

Indice:

1.	Generalità	31
2.	Norme di sicurezza speciali per seghe circolari da banco	31
3.	Descrizione della macchina	32
4.	Legenda (Fig. 1)	32
5.	Dati tecnici	32
6.	Montaggio della sega	33
6.1.	Apertura dell'imballaggio	33
6.2.	Sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento	33
6.3.	Fissaggio della sega	33
6.4.	Coprilama	33
6.4.1.	Fissaggio del coprilama con il cuneo separatore	34
7.	Regolazioni	34
7.1.	Regolazione in altezza della lama	34
7.2.	Regolazione dell'inclinazione della lama	34
8.	Banco per sega estraibile	34
9.	Aspirazione della polvere	34
10.	Lavorare con le battute di arresto	35
10.1.	Lavorare con la battuta longitudinale	35
10.1.1.	Introduzione e/o rimozione della battuta longitudinale	35
10.1.2.	Regolazione approssimativa della battuta longitudinale	35
10.1.3.	Regolazione della battuta longitudinale con la scala	35
10.1.3.1.	Regolazione della scala di battuta (posizione zero)	35
10.1.4.	Regolazione di precisione della battuta longitudinale	35
10.2.	Battuta ausiliare	35
10.3.	Battuta angolare	36
10.4.	Lavorare con la barra di arresto con l'elemento di fermo per la battuta angolare	36
10.4.1.	Assemblaggio e regolazione	36
11.	Segare	36
11.1.	Suggerimenti generali per il taglio	36
12.	Sostituzione della lama	37
12.1.	Selezione della lama corretta	37
13.	Manutenzione e riparazioni:	37
13.1.	Pulizia dell'alloggiamento	37
13.2.	Pulizia dell'interno dell'apparecchio	37
13.3.	Sostituzione della cinghia dentata	38
14.	Smaltimento	38
15.	Dichiarazione CE	38

1. Generalità

Gentile cliente!

L'utilizzo delle presenti istruzioni

- faciliterà la conoscenza dell'apparecchio.
- previene guasti a causa di un uso improprio ed
- aumenta la durata dell'apparecchio.

Tenere le presenti istruzioni sempre a portata di mano.

Usare questo apparecchio solo se si è in possesso di conoscenze precise e nel rispetto di quanto riportato nelle presenti istruzioni.

La ditta PROXXON non garantisce un funzionamento in sicurezza dell'apparecchio in caso di:

- utilizzo non corrispondente all'uso previsto,
- altri impieghi non riportati nelle presenti istruzioni,
- inosservanza delle norme di sicurezza.

Non si avrà alcun diritto di garanzia in caso di:

- comandi errati,
- una scarsa manutenzione

Per la propria sicurezza si prega di osservare assolutamente le norme di sicurezza.

Usare solo ricambi originali PROXXON.

A fronte di progressi tecnologici, ci riserviamo il diritto di apportare modifiche. Vi auguriamo sin d'ora buon lavoro con questo apparecchio.

2. Norme di sicurezza speciali per seghe circolari da banco

- Non devono essere impiegate lame danneggiate o deformate
- Sostituire gli inserti da banco usurati
- Usare solo lame consigliate dalla ditta Proxxon. Le lame usate devono essere conformi alla normativa EN 847-1. Il taglio della lama non deve essere inferiore allo spessore del cuneo separatore.
- Accertarsi che la lama sia adatta per il materiale da segare.
- Indossare una protezione per l'udito!
- Le polveri di determinati materiali possono essere nocive per la salute. Si prega quindi di indossare una maschera protettiva delle vie respiratorie.
- Indossare guanti protettivi mentre si maneggiano lame e materiali ruvidi!
- Usare la sega solo con un dispositivo per l'aspirazione delle polveri! A tal fine la sega è dotata di una bocchetta sul lato posteriore. Qui può essere collegato un aspirapolvere.
- In caso di pezzi piccoli da trattare usare uno spingitoio per l'avanzamento del pezzo!
- Non usare mai l'apparecchio nel caso in cui i componenti siano imperfetti o difettosi. Potrebbe essere che la sega circolare non sia più sicura. Far riparare quindi i danni immediatamente dal servizio clienti Proxxon!
- Non devono essere impiegate lame in acciaio trattabile rapidamente altogelato (HSS).
- Indossare una protezione per l'udito! L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito! Accertarsi che la macchi-

na e gli accessori si trovino in uno stato tecnicamente perfetto! Solo in questo modo è possibile garantire presupposti ottimali per la riduzione del livello di rumorosità. In particolare è necessario accertarsi che la lama non sia smussata o danneggiata. Le lame usurate o danneggiate influiscono negativamente sullo sviluppo della rumorosità e sono tra l'altro un rischio per la sicurezza! Lo sviluppo del rumore può essere ridotto adattando l'avanzamento del pezzo da lavorare alle esigenze del materiale e della lama.

- Le polveri di determinati materiali possono essere nocive per la salute se aspirate oppure se a contatto con la pelle. Indossare pertanto degli indumenti di protezione adeguati (quali ad es. una mascherina di protezione per le vie respiratorie) e lavorare sempre con il dispositivo di aspirazione. Attenzione: In determinate concentrazioni nell'aria la polvere può formare una miscela esplosiva!
- Accertarsi che la presa elettrica per il funzionamento dell'apparecchio sia adatta e che disponga di un contattore di protezione!

3. Descrizione della macchina

La sega circolare di precisione FET è una macchina accuratamente progettata per tutti gli interventi piccoli e di precisione.

Un motore potente, una meccanica solida, materiali di elevata qualità ed una produzione accurata la rendono uno strumento affidabile per tutte le applicazioni di taglio possibili.

In base alle lame impiegate, con la macchina è possibile trattare tutti i tipi di legno, molti metalli non ferrosi, ceramica, materie plastiche e molti altri materiali. Le relative lame possono essere acquistate da Proxxon e nel presente manuale saranno trattate più in dettaglio di seguito.

Il banco è realizzato in alluminio pressofuso resistente e costituisce con la sospensione del motore un'intera unità: in questo modo è garantito il massimo in termini di resistenza ed ovviamente di precisione sui risultati del trattamento.

Per garantire il massimo in termini di flessibilità offriamo diversi tipi di battute compresi nella fornitura della macchina. In questo modo per ogni intervento è disponibile l'elemento adatto:

esiste una battuta longitudinale che scorre lungo una guida sul lato anteriore del banco e che può essere spostata e bloccata semplicemente a mano, ma può essere usata anche come una riga in scala perfettamente regolabile. Le possibilità di regolazione sono precise al decimo di millimetro e rendono molto semplice il taglio su misura dei pezzi ad una grandezza precedentemente impostata.

È disponibile inoltre una battuta angolare ampia e precisa che all'occorrenza può essere estesa con una barra profilata in alluminio ed un elemento di fermo che scorre al suo interno per la riproduzione esatta di numerosi pezzi angolati allo stesso modo e da tagliare nella stessa misura.

Si è pensato anche alla sicurezza: la lama viene coperta da un coprilama robusto che al contatto con il pezzo da lavorare si sposta automaticamente verso l'alto e libera tanto spazio della lama quando assolutamente necessario.

Attenzione:

per la Vostra sicurezza è assolutamente necessario che la sega non venga mai usata senza l'utilizzo di questa protezione!

Per gli interventi di pulizia e di manutenzione la parte superiore dell'apparecchio è sollevabile. In questo modo è ad es. possibile pulire l'interno dell'apparecchio con un aspirapolvere dai trucioli e dalla polvere. Per escludere qualsiasi rischio, con la parte superiore dell'alloggiamento aperta, un contatto ad interruttore scollega l'unità elettrica dalla rete.

Tuttavia è necessario non scordarsi mai durante tutti gli interventi di pulizia, manutenzione, di regolazione ed ovviamente durante le operazioni di taglio che la Vostra FET non è un giocattolo, ma uno strumento per la lavorazione del legno e che costituisce un pericolo potenziale!

Sono compresi nella fornitura tra l'altro uno spingitoio per l'avanzamento in sicurezza di pezzi da lavorare più compatti e due chiavi esagonali. Questi elementi possono essere alloggiati in uno „scomparto per chiavi“ sul lato destro dell'alloggiamento.

Per questo motivo è necessario leggere accuratamente e rispettare nel proprio interesse le avvertenze di sicurezza allegate e riportate nelle presenti istruzioni accertandosi di averle comprese bene!

4. Legenda (Fig. 1)

1. Coprilama
2. Banco sega
3. Lama
4. Attacco per aspirapolvere
5. Battuta longitudinale
6. Scomparto per chiavi
7. Collettore di gomma per l'aspirazione
8. Chiave esagonale
9. Chiave esagonale
10. Spingitoio
11. Battuta angolare
12. Vite a testa zigrinata per regolazione di precisione
13. Unità motore
14. Scala angolare per l'inclinazione della lama
15. Regolatore della lama per la profondità di taglio
16. Elemento di fermo
17. Barra d'arresto
18. Cavo di alimentazione
19. Interruttore On-Off
20. Scala per battuta longitudinale
21. Piano per sega estraibile
22. Battuta ausiliare

5. Dati tecnici

Numero di giri:	7000/min
Diametro lama max.:	85 mm
Profondità lama max.:	22 mm
Foro della lama:	10 mm
Spessore cuneo separatore:	1,2 mm
Peso:	7 kg

Misure (in mm):	
Larghezza:	300 mm
Profondità:	320 mm
Altezza:	170 mm
	(con coprilama ca. 220 mm)

Motore:	
Tensione:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Potenza assorbita:	200 W
	Funzionamento a breve termine KB 10 min
Livello di rumorosità:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Vibrazione:	< 2,5 m/s

Imprecisione generale di misura K=3 dB

Usare solo in casa



Non smaltire l'apparecchio insieme
ai rifiuti domestici



6. Montaggio della sega

6.1. Apertura dell'imballaggio

Attenzione:

Si prega di considerare durante le operazioni di disimballo dell'apparecchio che sono presenti delle protezioni per il trasporto per prevenire danneggiamenti durante il trasporto! Prima di mettere in funzione l'apparecchio è necessario accertarsi di averli rimossi! A tal fine leggere accuratamente le istruzioni ed in particolare il capitolo seguente!

All'interno della sega è inserita una protezione per il trasporto di cartone. Prima della prima messa in funzione deve essere rimossa. Come sollevare la parte superiore dell'alloggiamento è chiarito nel capitolo seguente.

6.2. Sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento

Attenzione!

Eseguire le operazioni che richiedono il sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento con la dovuta attenzione: La caduta accidentale della parte superiore dell'alloggiamento o la chiusura inadeguata può provocare lesioni (ad es. schiacciamenti)!

1. Aprire il cartone di imballaggio, prelevare con cura la sega e posizionarla su una base resistente e piana.
2. Svitare la vite a testa zigrinata 1 (Fig. 2) e sollevare la parte superiore dell'alloggiamento 2.
3. Far agganciare il dispositivo di blocco 3
4. Prima della prima messa in funzione rimuovere il cartonnaggio previsto per la protezione durante il trasporto.
5. Quindi allentare il blocco 3 del sostegno ed abbassare nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento. Attenzione: per la chiusura, reggere la parte superiore! Durante la discesa della parte superiore sussiste il rischio di infortuni.
6. Stringere nuovamente la vite a testa zigrinata 1.

6.3. Fissaggio della sega

Attenzione:

Durante il trasporto della sega la lama deve essere introdotta nell'alloggiamento (vedi capitolo 6.1: Regolazione in altezza della lama). Trasportare la sega esclusivamente afferrando il fondo dell'alloggiamento. Per il trasporto non afferrare la sega dai componenti: questi si potrebbero rompere e causare la caduta della sega. Pericolo di lesioni!

In linea di principio è necessario posizionare la sega su un fondo resistente e piano, meglio ancora se su un banco da lavoro pesante o un tavolo solido. Per un miglior fissaggio è necessario che la sega FET venga avvitata alla base: a tal fine sono presenti quattro fori alla base dell'alloggiamento attraverso i quali è possibile avvitare le viti di fissaggio.

Nota:

lavorare in modo sicuro e preciso è possibile solo con un fissaggio accurato! Si prega quindi di procedere nel modo seguente:

Attenzione!

Accertarsi che la spina di rete sia stata estratta!

1. Sollevare la parte superiore della sega
2. Far agganciare il dispositivo di blocco
3. A questo punto sono visibili all'interno della base dell'alloggiamento quattro cavità esagonali sopra ai quattro fori per l'avvitamento, vedi Fig. 3. Questi sono previsti per accogliere dadi esagonali M5 o le teste delle viti esagonali M5. A questo punto è necessario introdurre dall'interno attraverso le aperture delle viti 2 sufficientemente lunghe nel fondo dell'alloggiamento avvitandole attraverso i fori precedentemente applicati nella base 3. A tal fine si consiglia di utilizzare una sagoma di perforazione per le distanze necessarie dei fori. Una bozza con le misure è illustrata alla Fig. 4.
4. Quindi allentare il blocco del sostegno ed abbassare la parte superiore dell'alloggiamento.
5. Non dimenticare di stringere la vite a testa zigrinata 1 (Fig. 2)!

6.4. Coprilama

La FET è dotata di un coprilama. Questo è realizzato in modo tale da spostarsi per il taglio automaticamente verso l'alto per la misura necessaria del taglio e successivamente ritorna nella sua posizione di riposo. Si adatta inoltre a diverse profondità di taglio impostate.

Attenzione:

Il coprilama è un importante utensile di sicurezza e non può essere in alcun caso manomesso o addirittura smontato. Il funzionamento della sega senza questa protezione è pericoloso!

Per il montaggio ed il trasporto della sega è necessario accertarsi sempre che la copertura superiore della lama si trovi nella posizione corretta. I denti scoperti ed appuntiti della lama costituiscono un rischio elevato per infortuni!

6.4.1. Fissaggio del coprilama con il cuneo separatore

Attenzione!

Per motivi tecnici di imballaggio allo stato della fornitura il coprilama ed il cuneo separatore non sono ancora fissati all'apparecchio. Ma il montaggio è molto semplice:

Attenzione!

Accertarsi che la spina di rete sia stata estratta!

1. Sollevare e bloccare la parte superiore dell'alloggiamento.
2. Si prega di considerare che al momento della fornitura la lama si trova nella posizione inferiore per garantire l'accesso all'unità di alimentazione. Procedere altrimenti come descritto al paragrafo „Regolazione in altezza della lama“.
3. Nel caso in cui le due viti 1 (Fig. 5 a) non siano allentate, si prega di allentarle leggermente con un cacciavite. Introdurre il coprilama arancione con il cuneo separatore 2 nella fessura della lama 3 ed inserire sul retro la piccola linguetta di lamiera 4. Accertarsi che la posizione sia corretta: il cuneo separatore è posizionato con la rientranza **più lunga** (Fig. 5 b) **fino alla battuta di arresto** sulla vite 1 più alta delle due! Accertarsi in ogni caso che il cuneo separatore sia posizionato correttamente! Solo a questo punto stringere le due viti 1! Dopo aver stretto le viti, si prega di accertarsi nuovamente che il cuneo separatore sia posizionato correttamente e che la lama giri liberamente.
4. Abbassare nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento e stringerla con la vite a testa zigrinata.
5. Regolare la posizione della lama desiderata come descritto più avanti al capitolo „Regolazione in altezza della lama“.

7. Regolazioni

7.1. Regolazione in altezza della lama

Per adattare la profondità di taglio è possibile regolare in altezza la posizione della lama. Ciò ottimizza da un lato la prestazione di taglio e dall'altro si riduce la possibilità di infortuni grazie alla limitazione della parte della lama libera.

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Allentare la manopola zigrinata più grande 1 (Fig. 6) sul piano di comando anteriore ed allentare per alcuni giri
2. Con la manopola zigrinata 2 a questo punto è possibile regolare la posizione della lama: La rotazione in senso orario regola la lama verso l'alto, mentre la rotazione in senso antiorario la regola verso il basso.
3. Dopo il raggiungimento della posizione desiderata, stringere nuovamente la manopola zigrinata 1.

7.2. Regolazione dell'inclinazione della lama

Per effettuare dei tagli obliqui è possibile inclinare la lama. Con la scala angolare è possibile impostare o visualizzare il valore desiderato.

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Allentare il volantino 1 (Fig. 7).
2. Spostare la lama con il volantino verso destra.
3. Impostare o visualizzare l'angolo desiderato con la lancetta 2 sulla scala angolare 3.
4. Bloccare la posizione della lama stringendo il volantino 1.

8. Banco per sega estraibile

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

Per poter posizionare senza difficoltà sul banco della sega dei pezzi da lavorare più grandi, il banco è stato realizzato estraibile. Le procedure per l'estrazione sono molto semplici:

Nota:

1. Spostare con il dito il bordo di battuta dal colore giallo curry 1 (Fig. 8 a) dalla posizione avanzata all'indietro. In questo modo si sposta verso l'alto.
2. Quindi estrarre il banco della sega 2 portandolo nella posizione desiderata, vedi Fig. 8 b. All'occorrenza sostenerlo con la leva orientabile 3.
3. Con la vite a testa zigrinata piccola 4 all'occorrenza il banco estraibile della sega può essere bloccato nella posizione desiderata.
4. Premere il bordo di battuta 1 nuovamente nella posizione di origine in modo tale da creare una superficie piana. A questo punto è possibile lavorare con la sega. Nota: il bordo di battuta può essere usato ovviamente anche come battuta longitudinale per pezzi da lavorare più grandi.
5. Al termine dei lavori è sufficiente riportare il banco della sega 2 nella sua posizione originaria. All'occorrenza sollevare nuovamente la leva orientabile 3.

9. Aspirazione della polvere

Sul lato posteriore dell'alloggiamento della sega FET è presente una bocchetta per l'aspirazione della polvere, vedi Fig. 9. Qui è possibile collegare un aspirapolvere. Questo deve essere sempre in funzione durante le operazioni di taglio! Non solo perché garantisce di operare sempre in un ambiente pulito, ma anche perché si evita che l'interno della sega si sporchi a causa della polvere. Il tubo flessibile dell'aspirapolvere deve essere collegato semplicemente all'adattatore di gomma come illustrato nella figura.

Un altro suggerimento:

Quando si utilizza l'aspiratore Proxxon CW-matic non è necessario accendere e spegnere continuamente. CW-matic è dotato di un'unità di comando che si attiva o si disattiva automaticamente con l'utensile elettrico.

10. Lavorare con le battute di arresto

10.1. Lavorare con la battuta longitudinale

Le battute longitudinali sono un mezzo ausiliare indispensabile per poter realizzare un numero infinito di pezzi dalla stessa larghezza (o lunghezza) senza dover contrassegnare ogni volta il pezzo da lavorare. Il materiale da tagliare viene fatto scorrere semplicemente durante le operazioni di taglio esercitando su di esso una leggera pressione ed in questo modo la misura del pezzo tagliato corrisponde a quella della distanza tra lama e bordo di battuta.

Per regolare la battuta longitudinale, se desiderato, è possibile avvicinare la scala sul lato anteriore dell'alloggiamento: Su un contrassegno successivamente sarà possibile consultare la misura successiva del pezzo da lavorare. Al tal fine è tuttavia necessario regolare con precisione la scala sulla lama; deve essere quindi „azzerata“. La procedura è descritta più avanti.

La scala è realizzata per l'uso della battuta su entrambi i lati della lama. Non rappresentano quindi alcuna difficoltà le diverse operazioni di taglio.

10.1.1. Introduzione e/o rimozione della battuta longitudinale

La battuta longitudinale 1 (Fig. 10 a) viene introdotta o rimossa lateralmente (da destra o sinistra) nella guida 2 sul banco della sega. Durante lo spostamento, l'introduzione o la rimozione della battuta longitudinale è necessario accertarsi che le due unità di regolazione, manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4, siano allentate! La scala 5 è montata in modo tale che possa ruotare: quando si inserisce la battuta, si prega di accertarsi della posizione corretta.

10.1.2. Regolazione approssimativa della battuta longitudinale

La regolazione approssimativa che avviene spostando semplicemente la battuta longitudinale senza usare la scala 5 (Fig. 10 b) è sufficiente per molti interventi di taglio. Accertarsi durante lo spostamento della battuta longitudinale che entrambe le unità di regolazione, manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4, siano allentate!

Una volta raggiunta la posizione desiderata, la battuta longitudinale viene bloccata stringendo la vite a testa zigrinata 4 e successivamente i morsetti con la manopola 3.

10.1.3. Regolazione della battuta longitudinale con la scala

1. Per lo spostamento della battuta si prega di accertarsi che la manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4 siano allentate.
2. A questo punto la battuta longitudinale può essere spostata nelle sua guida usando la scala 5. La posizione può essere visualizzata sul bordo di battuta sinistro anteriore 6, vedi Fig. 10 c. **Attenzione:** il valore visualizzato è da considerarsi corretto solo se la scala 5 si trova nella „posizione zero“ corretta! La regolazione della posizione zero corretta della scala è descritta al paragrafo „Regolazione della scala di battuta“.
3. Bloccare la battuta longitudinale stringendo la vite a testa zigrinata 4 e bloccando successivamente la manopola 3.

10.1.3.1. Regolazione della scala di battuta (posizione zero)

Per poter usare in modo affidabile la scala 5 per la battuta longitudinale è necessario che la sua posizione sia regolata in base alla lama; deve essere quindi „azzerata“. Questa procedura è assolutamente necessaria dopo la sostituzione della lama con una lama dallo spessore diverso o quando è stata effettuata una regolazione di precisione della battuta (vedi paragrafo „Regolazione di precisione della battuta longitudinale“) con la vite a testa zigrinata 7 (Fig. 10 d).

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Accertarsi che la manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4 siano allentate.
2. Spingere la battuta longitudinale 1 con il bordo sinistro 6 sul contrassegno „0“ della scala (a scelta a destra o sinistra della lama, in base all'intervento da eseguire) come illustrato nella Fig. 10 d e stringere in questa posizione la vite a testa zigrinata 4.
3. Ruotando la manopola per la regolazione di precisione 7, spostare la scala con la battuta longitudinale bloccata su di essa nella posizione in cui il lato rivolto alla lama della battuta longitudinale tocca a filo la lama. A tal fine sollevare all'occorrenza con cautela il coprilama 8!

In questo modo la distanza tra la lama e la battuta è „0“ quella indicata dalla scala.

A questo punto la battuta può essere regolata con la scala come descritto al paragrafo „Regolazione della battuta longitudinale con la scala“: Il valore visualizzato sulla scala corrisponde adesso esattamente alla distanza battuta longitudinale-lama e quindi alla larghezza desiderata del pezzo da lavorare.

Attenzione:

sussiste la possibilità che la scala si trovi prima della regolazione della posizione zero in una posizione nella quale la battuta longitudinale urti la lama prima che il bordo di battuta sinistro abbia raggiunto la posizione „0“ sulla scala. In questo caso è sufficiente correggere la posizione della scala con la manopola per la regolazione di precisione 7.

10.1.4. Regolazione di precisione della battuta longitudinale

Nel caso in cui dopo il taglio si dovesse appurare che nonostante un'accurata regolazione sia necessaria una piccola modifica della posizione della battuta per raggiungere la larghezza desiderata, la battuta può essere ruotata con la manopola per la regolazione di precisione 7 nella direzione desiderata, vedi Fig. 10 d. Nota: Un giro completo sposta la battuta di 1 mm!

Attenzione: Per questa procedura è necessario che la manopola 3 sia sempre allentata, ma la vite a testa zigrinata 4 deve essere stretta. Dopo la regolazione è necessario che per il taglio la battuta venga fissata con la manopola 3!

10.2. Battuta ausiliare

Per poter tagliare senza difficoltà anche pezzi da lavorare più grandi, si opera necessariamente con la battuta ausiliare. A tal fine è necessario estrarre prima il banco della sega come

descritto al capitolo „Banco per sega estraibile“, ma successivamente il bordo di battuta non viene “affondato” nuovamente con una „pressione“ nella parte estraibile, ma resta semplicemente all'esterno.

La distanza rispetto alla lama determina la larghezza del taglio; questa può essere variata in base all'apertura del banco della sega. Per il taglio è necessario fissare la battuta stringendo sempre la vite a testa zigrinata. Vedi Fig. 8 b.

10.3. Battuta angolare

Nel caso in cui sia ad es. necessario il taglio di una tavola ad angolo o una barra con un taglio obliquo, tale operazione può essere effettuata usando la battuta angolare. Questa scorre nelle apposite guide a destra o sinistra della lama.

1. Introdurre la battuta angolare nella guida 1 alla destra o la sinistra della lama, vedi Fig. 11.
2. Allentare la vite a testa zigrinata 2, impostare l'angolo desiderato sulla scala 3 e stringere nuovamente la vite a testa zigrinata.

10.4. Lavorare con la barra di arresto con l'elemento di fermo per la battuta angolare

Ideale ad es. quando è necessario tagliare molte barre con lo stesso angolo e la stessa lunghezza, vedi Fig. 12. A tal fine la barra di arresto 1 viene collegata con la battuta angolare 2. L'elemento di fermo 3 serve come battuta longitudinale.

10.4.1. Assemblaggio e regolazione

Spingere la barra di arresto 1 nella guida della battuta angolare 2 (vedi Fig. 13 a/b) ed introdurre insieme nella guida del banco della sega. Attenzione: la vite a testa zigrinata deve trovarsi nella posizione „allentata“ altrimenti la battuta non può essere introdotta.

1. Per la regolazione dell'angolo, allentare la vite a testa zigrinata 4 e regolare sulla scala 5 il valore desiderato. Stringere nuovamente la vite a testa zigrinata 4. Regolare la posizione della barra di arresto 1 e bloccare stringendo la vite a testa zigrinata 3.
2. **Attenzione:** è assolutamente necessario accertarsi che la barra di arresto 1 sia posizionata correttamente nell'alloggiamento della battuta angolare 2 e che sia presente una distanza sufficiente dell'estremità della barra di arresto rispetto alla lama! In ogni caso è necessario provare a macchina spenta e con la spina di rete estratta che la barra di arresto non tocchi in nessun caso la lama o il coprilama, vedi Fig. 13 c!
3. Introdurre l'elemento di fermo 8 nella guida della barra di arresto (Fig. 13 d) ed impostare la posizione in base alla lunghezza desiderata del pezzo da lavorare. Nota: il dado esagonale scorre nella guida della battuta! Regolare con la vite a testa zigrinata 9 l'elemento di fermo.

Durante il taglio il pezzo da lavorare viene spinto fino alla battuta di arresto e potrà quindi essere tagliato come visualizzato nella Fig. 12.

11. Segare

Attenzione:

Tenere il pezzo da lavorare sul banco della sega come illustrato nella Fig. 14. Adattare il dispositivo di avanzamento al materiale, alla lama ed allo spessore del pezzo da lavorare! I materiali duri, le lame sottili ed i pezzi da lavorare più spessi non „sopportano“ tanto avanzamento rispetto ai materiali più morbidi, lame più spesse e pezzi da lavorare sottili.

Usare la sega dalla posizione come illustrato nella Fig. 14a affinché si abbia sempre un controllo ottimale sul pezzo da lavorare. Durante la operazione stare sempre davanti alla sega! Non segare mai con la FET posta lateralmente o dietro. Durante le operazioni assumere una adeguata posizione di sicurezza!

Quando si devono trattare pezzi da lavorare più sottili, usare lo spingitoio compreso nella fornitura come illustrato nella Fig. 15. In questo modo si evita una distanza eccessiva delle mani rispetto alla lama rotante riducendo in questo modo il rischio di infortuni:

durante il lavoro tenere lo spingitoio sempre a portata di mano!

In caso di inutilizzo dell'apparecchio conservare lo spingitoio compreso nella fornitura nell'apposito alloggiamento (Fig. 14b)!

Nota:

- usare solo lame intatte.
- per le operazioni di manutenzione e di cura, estrarre sempre la spina di rete.
- non lasciare l'apparecchio in funzione incustodito.

Durante il taglio, premere il pezzo da lavorare sul piano di lavoro; spingere in modo sensibile esercitando poca forza; maggiore pressione sul piano di lavoro, meno pressione contro la lama. Spingere lentamente il pezzo da lavorare nella lama in particolare quando la lama è molto sottile ed i denti molto fini e/o quando il pezzo da lavorare è molto spesso.

11.1. Suggerimenti generali per il taglio

Per ottenere un buon risultato si taglio è assolutamente necessario rispettare i seguenti punti:

- durante il taglio, premere il pezzo da lavorare sul piano di lavoro; spingere in modo sensibile esercitando poca forza; maggiore pressione sul piano di lavoro, meno pressione contro la lama.
- accertarsi che il pezzo da lavorare poggi completamente sul banco della sega (nessuna bava o trucioli)
- adattare l'avanzamento al materiale, alla lama, alla velocità ed allo spessore del pezzo da lavorare.
- spingere lentamente il pezzo da lavorare nella lama in particolare quando la lama è molto sottile ed i denti molto fini e/o quando il pezzo da lavorare è molto spesso.
- Usare solo lame intatte! Assicurarsi che le lame siano adatte per l'uso con FET. Devono essere rispettate le misure riportate nei dati tecnici.
- non lasciare l'apparecchio in funzione incustodito!
- disegnare/tracciare accuratamente la linea di incisione!
- provvedere per una buona illuminazione!
- lavorare sempre con l'aspirapolvere collegato!

- se necessario usare lo spingitoio per far avanzare il pezzo da lavorare
- Lavorare sempre con il coprilama con cuneo separatore. Accertarsi che i dispositivi di protezione si trovino in uno stato perfetto.
- Evitare che la lama si blocchi! Operare sempre con un avanzamento adeguato ed evitare che il pezzo da lavorare si pieghi. Qualora la lama si dovesse bloccare estrarre con cautela il pezzo da lavorare in senso opposto alla direzione di avanzamento affinché la lama possa ruotare nuovamente liberamente.

12. Sostituzione della lama

La fornitura della sega comprende una lama rivestita in metallo pesante con 24 denti ed un diametro da 80 mm. Questa è molto indicata per tutte le operazioni di „taglio“ generiche, garantisce dei tagli puliti con i materiali più diversi ed assicura una lunga durata. Ma ovviamente non è eterna: in base al grado di sollecitazione si verifica dell'usura: la lama si consuma, è necessaria più forza per spingere il pezzo da lavorare e la qualità del taglio si riduce, la meccanica della macchina viene sollecitata inutilmente di più. Quando si verifica questa circostanza è necessario sostituire la lama con una nuova. Allo stesso modo potrebbe essere necessario usare un altro tipo di lama per determinate operazioni di taglio (vedi anche il capitolo „Selezione della lama corretta“ più avanti) sostituendola con la lama standard: le procedure sono ovviamente le stesse.

1. Tirare la spina di rete!
2. Ruotare la lama verso il basso come descritto al capitolo „Regolazione in altezza della lama“.
3. Sollevare l'alloggiamento come descritto al paragrafo 6.2.
4. Per allentare la vite 1 (Fig. 16 a) è necessario bloccare l'albero sul quale è montata la lama 2. A tal fine è necessario introdurre la chiave esagonale 3 più piccola compresa nella fornitura attraverso il foro piccolo 4 nel banco della sega e da qui essere inserita attraverso un foro trasversale nell'albero della lama, vedi Fig. 16 b. All'occorrenza è necessario che questo foro venga „cercato“ ruotando manualmente la lama. Un suggerimento: per questa procedura si consiglia di regolare relativamente alta la lama e solo dopo aver trovato il foro di blocco abbassarla leggermente con la chiave esagonale inserita per poter accedere liberamente alla vite 1.
5. Allentare con la chiave esagonale più grande la vite a testa cilindrica 1, svitarla e rimuoverla insieme alla rondella 5.

Attenzione:

i denti delle lame sono molto taglienti anche nel caso in cui le lame risultano essere usurate! Pericolo di lesioni!

6. Rimuovere la lama vecchia verso l'alto ed attraverso l'apertura per le lame introdurre sull'albero la lama nuova. Accertarsi che il foro della lama sia posizionato correttamente sull'unità dell'albero!
7. Accertarsi inoltre anche che i denti siano rivolti nella direzione illustrata dalle figure!
8. Avvitare nuovamente la rondella 5 con la vite a testa cilindrica 1 e stringerla. Accertarsi che l'albero della sega deve continuare ad essere bloccato con la chiave esagonale piccola.

9. Allentare il blocco, abbassare nuovamente la parte superiore dell'apparecchio e bloccarla con la vite a testa zigrinata.

12.1. Selezione della lama corretta

Attenzione:

È assolutamente necessario accertarsi nella scelta della lama che il numero di giri massimo consentito sia conforme al numero di giri a vuoto della sega!

Usare solo lame originali Proxxon

La scelta della lama adatta influisce enormemente sul risultato del taglio: devono essere prese in considerazione diverse qualità quali il materiale del pezzo da lavorare, la sollecitazione e la qualità del risultato richiesta. A tal fine Proxxon mette a disposizione diverse lame con le quali è possibile usare la macchina.

13. Manutenzione e riparazioni:

Attenzione:

Prima della pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione è necessario estrarre la spina dalla presa di corrente!

L'apparecchio non necessita manutenzione a parte gli interventi di pulizia da effettuare ad intervalli regolari (vedi più avanti).

Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti solo da personale specializzato o ancora meglio dal servizio assistenza PROXXON! Non riparare mai componenti elettrici, ma sostituire sempre e solo con pezzi di ricambio originali PROXXON!

13.1. Pulizia dell'alloggiamento

Per garantire una lunga durata è necessario pulire l'apparecchio dopo ogni impiego con uno straccio morbido, una scopetta o un pennello. È possibile impiegare anche un aspirapolvere.

La pulizia esterna dell'alloggiamento potrà quindi essere effettuata eventualmente con uno straccio umido. Per tale operazione è possibile usare del sapone delicato o un altro detergente adatto. Evitare solventi o detergenti contenenti alcool (ad es. benzina, alcool detergenti ecc.) poiché potrebbero attaccare il rivestimento in plastica dell'alloggiamento.

Nel caso in cui nonostante l'utilizzo di un aspirapolvere dovesse essere necessaria la pulizia dell'interno dell'apparecchio, sollevare la parte superiore dell'alloggiamento ed aspirare con l'aspirapolvere l'interno dell'apparecchio.

13.2. Pulizia dell'interno dell'apparecchio

Attenzione!

Non usare mai aria compressa per soffiare! La polvere di legno sottile potrebbe infiltrarsi all'interno del motore o depositarsi sui componenti elettrici e pregiudicare l'affidabilità e la sicurezza della macchina!

1. Accertarsi che la spina di rete sia estratta!
2. Sollevare la parte superiore dell'alloggiamento (vedi anche paragrafo 6.2 „Apertura dell'imballaggio“)
3. Aspirare l'interno dell'apparecchio con un aspirapolvere
4. Abbassare e chiudere la parte superiore dell'alloggiamento.

13.3. Sostituzione della cinghia dentata

La trasmissione della forza dal motore all'albero della lama avviene per mezzo di una cinghia dentata. Questa è resistente nel tempo, ma in caso di utilizzo intenso della macchina potrebbe essere necessario sostituirla dopo un lungo periodo di funzionamento. Questa procedura è descritta qui di seguito. In caso di dubbi, inviare la sega al nostro servizio assistenza.

1. Accertarsi che la spina di rete sia estratta!
2. Regolare la lama ad un'inclinazione di ca. 40 ° come descritto al paragrafo „Regolazione dell'inclinazione della lama“
3. Sollevare la parte superiore dell'alloggiamento come descritto al paragrafo 6.2
4. Bloccare l'albero con la chiave esagonale piccola come descritto al capitolo 12
5. Svitare la vite a croce 1 (Fig. 17). Rimuovere lo spallamento 2.
6. Rimuovere la cinghia dentata 3 ed introdurre una cinghia nuova. Spingere leggermente in avanti ed indietro il motore alle ruote dentate fino a quando la nuova cinghia dentata è posizionata correttamente.
7. Posizionare nuovamente lo spallamento 2 e stringere con la vite a croce 1.
8. Chiudere nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento e correggere l'inclinazione della lama in base alle proprie esigenze.
9. Accertarsi che prima della messa in funzione venga rimossa la chiave esagonale per il blocco dell'albero.

14. Smaltimento

Si prega di non smaltire l'apparecchio insieme ai rifiuti domestici! L'apparecchio contiene materiali che possono essere riciclati. Per ulteriori informazioni si prega di contattare l'azienda locale addetta allo smaltimento o altre strutture comunali adibite a tale scopo.

15. Dichiarazione di conformità CE

Nome ed indirizzo:

PROXXON S.A.

6-10, Härebierg

L-6868 Wecker

Denominazione prodotto: Sega circolare di precisione
FET

N. articolo: 27070

Dichiariamo sotto la propria esclusiva responsabilità, che il prodotto è conforme alle seguenti direttive e documenti normativi:

Direttiva CEE-CEM 2004/108/CEE

DIN EN 55014-1 / 02.2010

DIN EN 55014-2 / 06.2009

DIN EN 61000-3-2 / 03.2010

DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

Direttiva sui macchinari UE 2006/42/UE

DIN EN 61029-1 / 01.2010

DIN EN 61029-2-1 / 09.2010

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Data: 22.01.2014



Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.

Reparto sicurezza macchine

Il rappresentante della documentazione CE è identico al sottoscritto.

Contenido:

1.	Generalidades	39
2.	Normas especiales de seguridad para sierras circulares de mesa	39
3.	Descripción de la máquina	40
4.	Leyenda (Fig. 1)	40
5.	Datos técnicos	40
6.	Instalación de la sierra	41
6.1.	Desembalar	41
6.2.	Rebatir la parte superior de la carcasa	41
6.3.	Fijar la sierra	41
6.4.	Protección de hoja de sierra	41
6.4.1.	Fijar la protección de hoja de sierra con la cuña separadora	42
7.	Ajustes	42
7.1.	Regulación de altura de la hoja de sierra	42
7.2.	Regulación de la inclinación de la hoja de sierra	42
8.	Mesa de aserrado extensible	42
9.	Aspiración de polvo	42
10.	Trabajar con los topes	43
10.1.	Trabajar con el tope longitudinal	43
10.1.1.	Colocar o bien extraer el tope longitudinal	43
10.1.2.	Ajuste basto del tope longitudinal	43
10.1.3.	Ajuste del tope longitudinal con ayuda de la escala	43
10.1.3.1.	Ajustar la escala de tope (posición cero)	43
10.1.4.	Ajuste de precisión del tope longitudinal	43
10.2.	Tope auxiliar	44
10.3.	Tope angular	44
10.4.	Trabajar con regleta de tope con pieza de fijación para tope angular	44
10.4.1.	Ensamblaje y ajuste	44
11.	Aserrar	44
11.1.	Sugerencias generales para el aserrado	44
12.	Cambiar la hoja de sierra	45
12.1.	Elección de la hoja de sierra correcta	45
13.	Mantenimiento y reparaciones:	45
13.1.	Limpieza de la carcasa	45
13.2.	Limpieza del interior del aparato	46
13.3.	Sustituir la correa dentada	46
14.	Eliminación	46
15.	Declaración CE	46

1. Generalidades

Distinguida Clienta, distinguido Cliente:

El uso de estas instrucciones

- le facilita conocer el aparato
- evita disfunciones por un manejo inadecuado e
- incrementa la vida útil de su aparato.

Mantenga estas instrucciones siempre al alcance de la mano. Opere este aparato sólo con conocimientos exactos y bajo observación de las instrucciones.

PROXXON no se responsabiliza por un funcionamiento seguro del aparato en caso de:

- Manipulación que no corresponda al empleo habitual,
- otras finalidades de aplicación, que no estén mencionadas en las instrucciones,
- inobservancia de las normas de seguridad.

No tiene derechos a prestaciones de garantía en caso de:

- errores de manejo,
- mantenimiento deficiente.

Para su seguridad, observe imprescindiblemente las normas de seguridad.

Emplear únicamente piezas de recambio originales PROXXON.

Nos reservamos el derecho de realizar perfeccionamientos en el sentido de los progresos técnicos. Le deseamos mucho éxito con el aparato.

2. Normas especiales de seguridad para sierras circulares de mesa

- Se prohíbe utilizar hojas de sierra dañadas o deformadas.
- Sustituir insertos de mesa desgastados.
- Utilice exclusivamente las hojas de sierra recomendadas por Proxxon. Las hojas de sierra empleadas deben corresponder a la norma EN 847-1. El corte de sierra no puede ser menor que el espesor de la cuña separadora.
- Observe que la hoja de sierra sea apropiada para el material que se asierra.
- ¡Lleve una protección auditiva!
- El polvo de aserrado de determinados materiales puede ser nocivo para la salud. Por esta razón lleve una máscara de protección respiratoria.
- ¡Al manipular con hojas de sierra y materiales rudos, llevar guantes!
- ¡Opere la sierra exclusivamente con una instalación de aspiración de polvo! Para esta finalidad, la sierra posee una tubuladura sobre el lado posterior. Aquí se puede conectar una aspiradora de polvo.
- ¡En piezas más pequeñas emplee un taco de empuje para el avance!
- No trabaje jamás con un aparato que tenga piezas con fallos o estén defectuosas. Podría ser que su sierra circular ya no sea segura. ¡Por esta razón encargar inmediatamente la eliminación de daños al servicio postventa Proxxon!
- No pueden ser empleadas hojas de sierra de acero rápido de altas aleaciones (HSS).

- ¡Lleve una protección auditiva! ¡La acción del ruido puede provocar una pérdida de audición! ¡Cuide para ello que la máquina y los accesorios se encuentren en perfecto estado técnico! Sólo de esta manera están dadas las condiciones óptimas para la reducción de ruido. Se debe observar especialmente, que la hoja de sierra no esté desafilada o dañada. ¡Las hojas de sierra desafiladas o desgastadas influyen negativamente sobre el desarrollo de ruido y además son un riesgo de seguridad! Puede minimizar el desarrollo de ruido, se adapta el avance de la pieza a los requerimientos del material y la hoja de sierra.
- El polvo de aserrado de determinados materiales, al ser inhalado o entrar en contacto con la piel, puede ser nocivo para la salud. Por esta razón lleve la indumentaria adecuada de protección (así p.ej. una máscara de protección respiratoria) y trabaje siempre con el dispositivo de aspiración. Atención: ¡En determinadas concentraciones, el polvo en el aire puede generar una mezcla explosiva!
- ¡Asegúrese, que la caja de enchufe de la red sea apropiada para el servicio del aparato y disponga de conductor de protección!

3. Descripción de la máquina

La sierra circular fina FET es una máquina cuidadosamente estudiada para todas las tareas de aserrado que se presentan en pequeñas y finas aplicaciones.

Un potente motor, mecánica sólida, materiales de alta calidad y una cuidadosa fabricación la hacen una herramienta fiable para todas las aplicaciones de aserrado posibles.

Dependiendo de las hojas de sierra empleadas, se pueden mecanizar con la máquina todos los tipos de madera, muchos metales no-ferrosos, cerámica y plásticos así como muchos otros materiales. Las hojas de sierra correspondientes se pueden adquirir en Proxxon y más adelante se le hace una descripción detallada.

La mesa está fabricada de robusto aluminio fundido a presión y forma una unidad con la suspensión del motor: De este modo se garantiza la mayor resistencia, que naturalmente tiene su efecto sobre la exactitud de los resultados de trabajo.

Para garantizar la mayor flexibilidad, ofrecemos diferentes tipos de sujeción, los cuales se suministran junto con la máquina. De este modo siempre se dispone de algo para cada caso de aplicación:

Existe un tope longitudinal, que se desplaza dentro de una guía en el lado delantero de la mesa y puede ser sencillamente movido e inmovilizado a mano, o también utilizado con una regla de escala de regulación exacta.

Aquí las posibilidades de regulación en la gama de las décimas de milímetro no dejan pendiente ningún deseo y tornan muy sencillo ()serrar piezas a una medida deseada previamente ajustada.

Adicionalmente existe un tope angular complejo y preciso, en caso necesario ampliable con una regleta de perfil de aluminio y una pieza de fijación que se desplaza dentro de éste para la reproducción exacta de muchas piezas que se asientan con el mismo ángulo en cada caso con las mismas dimensiones.

También se cuida de la seguridad: La hoja de sierra está cubierta con una robusta protección de hoja de sierra, que se levanta automáticamente en contacto con la pieza y libera

exactamente tanta hoja de sierra como es de necesidad absoluta.

Atención:

¡Se sobreentiende en el sentido de su propia seguridad, que la sierra no se puede manejar jamás sin esta protección!

Para fines de limpieza y mantenimiento, la parte superior del aparato es abatible, de este modo por ejemplo, se puede limpiar el interior del aparato de virutas o polvo mediante una aspiradora de polvo. Para descartar cualquier peligro, con la parte superior del aparato abierta se desconecta la electricidad de la red a través de un contacto interruptor.

¡Sin embargo, piense fundamentalmente ante todas las tareas de limpieza, mantenimiento, ajuste y naturalmente al ()serrar, que su FET no es un juguete, si no una herramienta para mecanizado de madera y posee un adecuado potencial de peligro!

Se suministran además entre otras, un taco de empuje para el avance seguro de piezas compactas y dos llaves de hexágono interior: Estas se pueden guardar en un „garaje de llaves“ sobre el lado derecho de la carcasa.

¡Por esta razón, lea y cumpla por interés de su propia seguridad, cuidadosamente las indicaciones de seguridad adjuntas y también las mencionadas en estas instrucciones y asegúrese que también las haya comprendido!

4. Leyenda (Fig. 1)

1. Protección de hoja de sierra
2. Mesa de la sierra
3. Hoja de sierra
4. Conexión para aspiradora de polvo
5. Tope longitudinal
6. Garaje para llaves
7. Tubuladura de goma para aspiración
8. Llave de hexágono interior
9. Llave de hexágono interior
10. Taco de empuje
11. Tope angular
12. Tornillo moleteado para regulación de precisión
13. Unidad de motor
14. Escala angular para la inclinación de la hoja de sierra
15. Regulación de la hoja de sierra para la profundidad de aserrado
16. Pieza de fijación
17. Regleta de tope
18. Cable de red
19. Interruptor ON - OFF
20. Escala para tope longitudinal
21. Apoyo extensible de la sierra
22. Tope auxiliar

5. Datos técnicos

Revoluciones:	7000 r.p.m.
Diámetro de hoja de sierra máx.:	85 mm
Profundidad de aserrado máx.:	22 mm
Orificio de la hoja de sierra:	10 mm
Espesor de la cuña separadora:	1,2 mm
Peso:	7 kg

Dimensiones (en mm):

Anchura:	300 mm
Profundidad:	320 mm
Altura:	170 mm (con protección de hoja de sierra aprox. 220 mm)

Motor:

Tensión: 220/240 Volt, 50/60 Hz

Consumo de potencia: 200 W

Servicio de corta
duración KB 10 min

Nivel de ruido: LPA 89,7 dB(A)

LWA 102,7 dB(A)

Vibración: < 2,5 m/s

Inseguridad general de medición K=3 dB

Sólo emplear dentro de la casa



No desguazar el aparato con los
residuos domésticos



6. Instalación de la sierra

6.1. Desembalar

Atención:

¡Por favor, observe que durante el embalaje del aparato se han colocado seguros de transporte para evitar daños durante el mismo! ¡Asegúrese, que estos sean removidos antes de la puesta en marcha! ¡Lea para ello las instrucciones y especialmente el siguiente capítulo acuradamente!

En el interior de la sierra se ha colocado un seguro de transporte de cartón. Este debe ser removido antes de la primera puesta en marcha. Como se rebata la parte superior de la carcasa para ello, se indica en el siguiente capítulo.

6.2. Rebatir la parte superior de la carcasa

¡Atención!

Por favor, ejecute todos los trabajos en los que se tiene que volcar la parte superior de la sierra con el cuidado necesario: ¡Una caída accidental de la parte superior de la carcasa o un cierre descuidado puede provocar lesiones (p.ej. aplastamientos)!

1. Por favor, para desembalar abrir el cartón del embalaje, extraer cuidadosamente la sierra y depositarla sobre una base nivelada y firme.
2. Desenroscar el tornillo moleteado 1 (Fig. 2) y rebatir la parte superior de la carcasa 2.
3. Dejar encajar la inmovilización 3.
4. Antes de la primera puesta en marcha retirar los cartones para seguridad durante el transporte.
5. A continuación soltar la inmovilización 3 del soporte y volver a cerrar la parte superior de la carcasa. Atención: ¡Sujetar la parte superior durante el cierre! Al caerse la parte superior existe peligro de lesiones.
6. Apretar nuevamente el tornillo moleteado 1.

6.3. Fijar la sierra

Atención:

Durante el transporte de la sierra, la hoja de sierra debe ser desplazada dentro de la carcasa (véase capítulo 6.1: Regulación de altura de la hoja de sierra). Transporte la sierra exclusivamente portándola por el piso de la carcasa. Para el transporte, no toque la sierra en las piezas adosadas: Estas pueden ser arrancadas y provocar de ese modo la caída de la sierra. ¡Peligro de lesiones!

Fundamentalmente la sierra tiene que ser instalada sobre una base firme y nivelada, de preferencia naturalmente sobre un banco de trabajo pesado o una mesa robusta. Para la sujeción segura, su FET debe ser atornillada con la base: Para ello se encuentran cuatro orificios en la base de la carcasa, a través de las cuales se enroscan los tornillos de fijación.

Observe:

¡Trabajar exactamente y con seguridad sólo es posible con una cuidadosa fijación! Para ello, le rogamos proceder de la siguiente manera:

¡Atención!

¡Asegúrese, que la clavija de red haya sido extraída!

1. Rebatir la parte superior de la sierra.
2. Dejar encajar la inmovilización.
3. Ahora puede reconocer en el interior del fondo de la carcasa cuatro depresiones hexagonales sobre los cuatro orificios para tornillos, véase Fig. 3. Estos están previstos para el alojamiento de tuercas M5 o las cabezas de tornillos hexagonales M5. Convenientemente se insertan tornillos 2 de suficiente longitud desde el interior a través de las aberturas del fondo de la carcasa y atornillar estos a través de los orificios que antes se han perforado en la base 3.
Para ello es preferible que emplee la plantilla de taladrado para las distancias necesarias entre orificios. Un esquema con las medidas lo encontrará bajo Fig. 4.
4. A continuación soltar la inmovilización del soporte y volver a cerrar la parte superior de la carcasa.
5. ¡No olvidar de apretar el tornillo moleteado 1 (Fig. 2)!

6.4. Protección de hoja de sierra

Su FET contiene una protección de hoja de sierra concebida de tal manera, que al aserrar, se mueva automáticamente lo necesario hacia arriba y a continuación retorne nuevamente a su posición de reposo. Esta se adapta además a las diferentes profundidades de aserrado ajustadas.

Atención:

La protección de hoja de sierra es un utensilio importante de seguridad y bajo ningún concepto puede ser manipulado o incluso desmontado. ¡El servicio de la sierra sin esta protección es peligroso!

Al instalar y transportar la sierra, observar siempre que la cubierta superior de la hoja de sierra se encuentre en su posición correcta. ¡Las puntas expuestas de los dientes de la hoja de sierra implican un considerable peligro de lesiones!

6.4.1. Fijar la protección de hoja de sierra con la cuña separadora

¡Atención!

Por razones técnicas de embalaje, en el momento de la entrega del aparato, la protección de hoja de sierra aún no está instalada junto con la cuña separadora. Sin embargo el montaje es sumamente simple:

¡Atención!

¡Asegúrese, que la clavija de red haya sido extraída!

1. Rebatir la parte superior de la carcasa e inmovilizarla.
2. Por favor, observe que la hoja de sierra en el estado de suministro se encuentra en la posición inferior, para garantizar la accesibilidad a la unidad de accionamiento. Por otra parte proceda por favor como comentado en el apartado „Regulación de altura de la hoja de sierra“.
3. En caso que ambos tornillos 1 (Fig. 5 a) no hayan sido aflojados, soltarlos ligeramente con un destornillador. Introducir la protección de hoja de sierra de color naranja con la cuña separadora 2 en la ranura de la hoja de sierra 3 e introducir detrás la pequeña pletina de chapa 4. Por favor observar un correcto asiento: ¡La cuña separadora asienta con el recorte (Fig. 5 b) **más largo hasta el tope** sobre el superior de ambos tornillos 1! ¡Asegúrese, que la cuña separadora en todos los casos esté correctamente asentada! ¡Sólo entonces apretar ambos tornillos 1! Por favor verifique también una vez más tras apretar los tornillos, si la cuña separadora está firmemente asentada y la hoja de sierra gira libremente.
4. Volver a cerrar la parte superior de la carcasa y asegurarla con el tornillo moleteado.
5. Ajustar la posición de la hoja de sierra deseada, como se describe más abajo en el capítulo „Regulación de altura de la hoja de sierra“.

7. Ajustes

7.1. Regulación de altura de la hoja de sierra

Para adaptar la profundidad de corte, se puede regular la posición de la hoja de sierra en altura. Esto optimiza por un lado las prestaciones de aserrar y por el otro, debido a la limitación de la parte de la hoja de sierra de movimiento libre, se reduce el riesgo de lesiones.

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Soltar el botón moleteado mayor 1 (Fig. 6) en la placa de mandos delantera y girarlo algunas vueltas.
2. En el botón moleteado menor 2 ahora se puede ajustar la posición de la hoja de sierra: Girando en el sentido de las agujas del reloj, la hoja se ajusta hacia arriba, girando en sentido opuesto, lo hace hacia abajo.
3. Tras alcanzar la posición deseada apretar nuevamente el botón moleteado 1.

7.2. Regulación de la inclinación de la hoja de sierra

Para la confección de cortes a inglete, la hoja de sierra puede ser inclinada. Con ayuda de la escala angular se ajusta o bien lee el valor deseado.

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Soltar el volante 1 (Fig. 7)
2. Bascular la hoja de sierra con el volante hacia la derecha.
3. Ajustar o bien leer el ángulo deseado con el puntero 2 en la escala angular 3.
4. Inmovilizar la posición de la hoja de sierra cerrando el volante 1.

8. Mesa de aserrado extensible

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

Para poder colocar sin problemas y con seguridad incluso piezas grandes sobre la mesa de la sierra, se construye esta con una función extensible. La extracción misma es sumamente sencilla:
Por favor observar:

1. Deslizar el canto de tope de color ocre 1 (Fig. 8 a) desde adelante con el dedo hacia atrás, de este modo está se mueve hacia arriba.
2. De ella tirar hacia fuera la mesa de aserrado 2 a la posición deseada, véase Fig. 8 b. En caso necesario soportar con la palanca de basculación 3.
3. Con el pequeño tornillo moleteado 4 se puede fijar la mesa de aserrado extensible en la posición deseada.
4. Presionar el canto de tope 1 nuevamente a su posición original, de manera que se genere una superficie plana. Ahora se puede trabajar con la sierra. Por favor observar: El canto de tope naturalmente también puede ser empleado como tope longitudinal para piezas grandes.
5. Tras finalizar el trabajo volver a introducir sencillamente la mesa de aserrado extensible 2 a su posición original. En caso necesario, rebatir antes la palanca de basculación 3.

9. Aspiración de polvo

Al dorso de la carcasa de su FET encontrará una tubuladura para una aspiración de polvo, véase Fig. 9, aquí se conecta una aspiradora de polvo.

¡Esta debe funcionar siempre durante el trabajo! No sólo porque garantiza un entorno de trabajo limpio, si no por el hecho que se impide el ensuciamiento del interior de la sierra con polvo de aserrado.

La manguera de la aspiradora de polvo se conecta para ello simplemente al adaptador de gomas como se muestra en la figura.

Una pequeña sugerencia adicional:

Al emplear la aspiradora de polvo Proxxon CW-matic se omite la molesta conexión y desconexión manual. La CW-matic está equipada con un autómata de control, este se

conecta o bien desconecta automáticamente al conectar o desconectar la herramienta eléctrica.

10. Trabajar con los topes

10.1. Trabajar con el tope longitudinal

Los topes longitudinales son un elemento auxiliar indispensable para producir muchas piezas exactamente con la misma anchura (o longitud), sin que el producto que se asiera deba ser marcado cada vez de nuevo. El material que se asiera simplemente se guía con una ligera presión, a lo largo del tope longitudinal durante el procedimiento de aserrar, de este modo la medida de la pieza cortada corresponde a la distancia entre la hoja de sierra y el canto de tope. Para el ajuste del tope longitudinal se permite, en caso deseado, utilizar la escala en la parte delantera de la carcasa. En la marcación se puede leer allí la medida posterior de la pieza. Para ello sin embargo la escala debe ser exactamente ajustada a la hoja de sierra, o sea „puesta a cero“. Como funciona esto, se describe abajo.

La escala está dimensionada para la utilización del tope a ambos lados de la hoja de sierra. Por esta razón diferentes tareas de aserrar no son ningún problema.

10.1.1. Colocar o bien extraer el tope longitudinal

El tope longitudinal 1 (Fig. 10 a) se coloca o bien se extrae, lateralmente (de derecha o izquierda) en la guía 2 en la mesa de aserrado. ¡Por favor, asegure al desplazar, colocar o bien extraer el tope longitudinal, que ambas posibilidades de fijación, mando de muletilla 3 y tornillo moleteado 4, hayan sido soltados! La escala 5 está montada con posibilidad giratoria limitada: Por favor, al colocar el tope observar el correcto asiento.

10.1.2. Ajuste basto del tope longitudinal

El ajuste basto mediante un simple desplazamiento del tope longitudinal sin emplear la ayuda de la escala 5 (Fig. 10 b) es en muchos casos suficiente.

¡Por favor, asegure al desplazar el tope longitudinal, que ambas posibilidades de fijación, mando de muletillas 3 y tornillo moleteado 4, hayan sido soltados!

Una vez alcanzada la posición deseada, el tope longitudinal se inmoviliza apretando el tornillo moleteado 4 y a continuación fijando con el mando de muletilla 3.

10.1.3. Ajuste del tope longitudinal con ayuda de la escala

1. Por favor, observar al desplazar el tope, que el mando de muletilla 3 y el tornillo moleteado 4 hayan sido soltados.
2. Ahora se puede desplazar el tope longitudinal en su guía, mediante la ayuda de la escala 5. La posición se lee en el canto de tope delantero izquierdo 6, véase Fig. 10 c. **Atención** ¡El valor leído sólo es correcto en caso de efectuar antes la correcta regulación de la escala 5 a posición „puesta a cero“. ! El ajuste de la correcta puesta

a cero de la escala, está descrita en el apartado „Ajustar la escala del tope“.

3. Apretando el tornillo moleteado 4 y a continuación fijando el mando de muletilla 3 inmovilizar el tope longitudinal.

10.1.3.1. Ajustar la escala de tope (posición cero)

Para poder utilizar de forma fiable la escala 5 para el tope longitudinal, su posición debe ser ajustada primero a la hoja de sierra, o sea „puesta a cero“. Este procedimiento es obligatoriamente necesario tras la sustitución de la hoja de sierra por otra de espesor diferente o cuando se ha empleado el ajuste de precisión del tope (véase apartado „Ajuste de precisión del tope longitudinal“) en el tornillo moleteado 7 (Fig. 10 d).

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Asegúrese que el mando de muletilla 3 y el tornillo moleteado 4 hayan sido soltados.
2. Deslizar el tope longitudinal 1 con el canto izquierdo 6 sobre la marcación „0“ de la escala (alternativamente a la derecha o izquierda de la hoja de sierra, según como lo requiera la tarea de trabajo) como se muestra en la Fig. 10 d y en esta posición apretar el tornillo moleteado 4.
3. Girando el botón de ajuste de precisión 7 llevar la escala con el tope longitudinal inmovilizada sobre ella a la posición en la que el lado del tope longitudinal dirigido hacia la hoja de sierra apenas entre en contacto con la hoja de sierra. ¡Para ello en el caso dado levantar cuidadosamente la protección de hoja de sierra 8!

Ahora la distancia entre la hoja de sierra y el tope es „0“, como indicado en la escala.

Ahora se puede alinear el tope con ayuda de la escala, como se describe bajo „Ajuste del tope longitudinal con ayuda de la escala“: El valor leído sobre la escala corresponde ahora exactamente a la distancia tope longitudinal- hoja de sierra y con ello al ancho deseado de la pieza.

Atención:

Existe la posibilidad, que la escala se encuentre en una posición cero antes del ajuste, en que el tope longitudinal ya golpea contra la hoja de sierra antes que el canto de tope izquierdo haya alcanzado la posición „0“ de la escala. En este caso corregir sencillamente la posición de la escala con el botón de ajuste de precisión 7.

10.1.4. Ajuste de precisión del tope longitudinal

Si tras el procedimiento de aserrado se determina que a pesar del cuidadoso ajuste es necesario una pequeña modificación de la posición del tope para alcanzar el ancho deseado, se puede girar el tope en un valor pequeño con el botón de ajuste de precisión 7 en la dirección deseada, véase Fig. 10 d. Por favor, observe: ¡Una vuelta completa mueve el tope en 1 mm!

Atención: En este procedimiento el mando de muletilla 3 siempre debe estar suelto, pero el tornillo moleteado 4 estar apretado. ¡Tras realizado el ajuste para aserrar, el tope debe ser fijado nuevamente con el mando de muletilla 3!

10.2. Tope auxiliar

Para poder cortar incluso piezas algo mayores sin problemas, se trabaja convenientemente con el tope auxiliar. Para ello se debe extraer primero la mesa de aserrado como se describe bajo el capítulo „Mesa de aserrado extensible“; pero a continuación el canto de tope no se vuelve a „desaparecer“ mediante „introducción“ en la parte extendida, si no permanece simplemente fuera.

La distancia a la hoja de sierra la determina el ancho de la sierra, esta entonces puede variar según el caso hasta donde se introduce o bien extrae la mesa de aserrado. Para aserrar fijar siempre el tope mediante apretado del tornillo moleteado. Véase Fig. 8 b.

10.3. Tope angular

Cuando se necesita por ejemplo una tabla con corte angular o un listón con corte a inglete, se puede aserrar esto con ayuda del tope angular. Este se mueve dentro de guías previstas para ello o a izquierda o derecha de la hoja de sierra, según sea necesario.

1. Colocar el tope angular en la guía 1 a la derecha o a la izquierda de la hoja de sierra, véase Fig. 11.
2. Soltar el tornillo moleteado 2, ajustar el ángulo deseado en la escala 3 y volver a apretar el tornillo moleteado.

10.4. Trabajar con regleta de tope con pieza de fijación para tope angular

Caso ideal, cuando por ejemplo se deben aserrar muchos listones a inglete con la misma longitud, véase Fig. 12. Para ello se combina la regleta de tope 1 con el tope angular 2. La pieza de fijación 3 sirve de tope longitudinal.

10.4.1. Ensamblaje y ajuste

Deslizar la regleta de tope 1 dentro de la guía del tope angular 2 (véase Fig. 13 a/b) y colocarla junto con la guía en la mesa de aserrado. Atención: El tornillo moleteado debe estar en la posición „suelto“, en caso contrario no se puede introducir el tope.

1. Para ajustar el ángulo, soltar el tornillo moleteado 4 y ajustar en la escala 5 el valor deseado. Apretar nuevamente el tornillo moleteado 4. Ajustar la posición de la regleta de tope 1 y afirmar la mediante cierre del tornillo moleteado 3.
2. **Atención:** ¡Por favor observar imprescindiblemente el asiento correcto de la regleta de tope 1 en el alojamiento del tope angular 2 y suficiente distancia del extremo de la regleta de tope a la hoja de sierra 7! ¡Pruebe en cada caso con la sierra desconectada y la clavija de red desenchufada, que la regleta de tope en ningún caso toque la hoja de sierra o la protección de la hoja de sierra, véase Fig. 13 c!
3. Colocar la pieza de fijación 8 en la guía de la regleta de tope (Fig. 13 d) y determinar la posición con relación a la longitud deseada de la pieza. Por favor observar: ¡La tuerca hexagonal se desplaza en la guía del tope! Con el tornillo moleteado 9 afirmar la pieza de fijación.

Al aserrar el producto que se asierra se empuja hasta el tope y luego se puede cortar como se indica en la Fig. 12.

11. Aserrar

Atención:

Por favor, sujetar la pieza sobre la mesa de la sierra como se muestra en la Fig. 14. ¡Ajuste el avance al material, la hoja de sierra y el espesor de la pieza! Materiales duros, hojas de sierra finas y materiales más gruesos no „soportan“ tanto avance como los materiales blandos, hojas de sierra más bastas y piezas finas.

Opere la sierra fundamentalmente desde la posición como se muestra en la Fig. 14a, para que siempre disponga de un control óptimo sobre la pieza. ¡Al aserrar, párese delante de la sierra! Jamás proceda a aserrar con su FET desde un lado no tampoco desde atrás. ¡Al trabajar, observe una estabilidad suficiente!

Mecanice adecuadamente las piezas pequeñas, emplee el taco de empuje suministrado como se muestra en la Fig. 15. De esta manera evita una mayor cercanía de sus manos a la hoja de sierra rotativa y reduce de este modo el peligro de lesiones:

¡Al trabajar, conserve el taco de empuje siempre al alcance de la mano!

¡Por favor, en caso de no utilización del aparato conserve el taco de empuje suministrado en el dispositivo de la carcasa previsto para ello (Fig. 14b)!

Por favor, observe:

- Utilizar sólo hojas de sierra en perfecto estado.
- Para trabajos de mantenimiento y conservación extraer siempre la clavija de la red.
- No dejar funcionar el aparato sin supervisión.

Presionar las piezas sobre la placa de trabajo durante el aserrado; guiar con tacto y poca fuerza; más presión sobre la placa de trabajo, menos presión contra la hoja de sierra. Guíe lentamente la pieza a la hoja de sierra, especialmente cuando la hoja es muy delgada y los dientes son muy finos, o bien la pieza es muy gruesa.

11.1. Sugerencias generales para el aserrado

Para buenos resultados observe por favor imprescindiblemente los siguientes puntos:

- Presionar las piezas sobre la placa de trabajo durante el aserrado; guiar con tacto y poca fuerza; más presión sobre la placa de trabajo, menos presión contra la hoja de sierra.
- Cuidar que la pieza apoye completamente sobre la mesa de la sierra (sin rebabas o virutas).
- Adapte el avance a los requerimientos mediante la hoja de sierra, la velocidad y el material de la pieza.
- Guíe lentamente la pieza a la hoja de sierra, especialmente cuando la hoja es muy delgada y los dientes son muy finos, o bien la pieza es muy gruesa.
- ¡Utilizar sólo hojas de sierra en perfecto estado! Asegúrese, que la hoja de sierra sea apropiada para el empleo con el FET. Se deben cumplir las dimensiones indicadas en los datos técnicos.
- ¡No dejar funcionar el aparato sin supervisión!
- ¡Delinear/trazar cuidadosamente la línea de trazado!

- ¡Cuidar de una buena iluminación!
- ¡Trabajar siempre con la aspiración de polvo conectada!
- Por favor emplee, en caso necesario, el taco de empuje suministrado para el avance de la pieza.
- Trabajar siempre con la protección de la hoja de sierra y la cuña de partir. Asegure, que el dispositivo de protección se encuentre en perfecto estado.
- ¡Evite el bloqueo de la hoja de sierra! Trabajar siempre con un avance apropiado y evitar el ladeado de la pieza. Si a pesar de ello se produce un bloqueo de la hoja de sierra, extraer cuidadosamente la pieza contra el sentido de avance, para que la hoja de sierra pueda girar nuevamente con libertad.

12. Cambiar la hoja de sierra

De fábrica su sierra dispone de una hoja de sierra dotada de metal duro con 24 dientes y un diámetro de 80 mm. Esta se adapta muy bien para la mayoría de las „tareas de aserrado“, garantiza cortes limpios en los más diversos materiales así como una larga vida útil. Pero naturalmente tampoco dura eternamente: Dependiente de la intensidad de solicitarla, se presenta desgaste: La hoja de sierra pierde el filo, para cortar la pieza se necesita más fuerza y la calidad del corte cede, la mecánica de la máquina innecesariamente se solicita con mayor intensidad. Entonces ha llegado el momento de sustituir la hoja de sierra por una nueva. Asimismo puede ser necesario, tener que utilizar otro tipo de hoja de sierra para una determinada tarea de trabajo (véase también capítulo „Selección de la hoja de sierra correcta“ abajo) de manera que sustituir esta hoja por la estándar. Los pasos de trabajo naturalmente son los mismos.

1. ¡Extraer la clavija de red!
2. Girar hacia abajo la hoja de sierra como se describe en el capítulo „Regulación de altura de la hoja de sierra“.
3. Abrir la carcasa como se describe en el apartado 6.2.
4. Para soltar el tornillo 1 (Fig. 16 a) se debe bloquear el árbol sobre el que está montada la hoja de sierra 2. Para ello se introduce la menor de ambas llaves de hexágono interior 3 suministradas a través de un pequeño orificio 4 en la mesa de aserrado y desde allí se insierte a través de un orificio transversal en el árbol de la hoja de sierra, véase Fig. 16 n. En caso necesario, hay que “buscar” algo este orificio ,girando la hoja de sierra a mano. Una sugerencia: Se recomienda en este procedimiento tener ajustada la hoja de sierra relativamente alta y recién desplazarla en el caso dado hacia abajo una vez encontrado el orificio de inmovilización con la llave de hexágono interior insertada, para tener un pleno acceso al tornillo 1.
5. Con la mayor de ambas llaves de hexágono interior, soltar el tornillo de cabeza cilíndrica 1, desenroscarlo y extraerlo junto con el disco 5.

Atención:

- ¡Los dientes de la hoja de sierra siguen teniendo mucho filo aún con las hojas de sierra desgastadas! ¡Peligro de lesiones!
6. Extraer la hoja de sierra vieja hacia arriba y a través de la abertura de la hoja de sierra colocar la nueva sobre el árbol. ¡Observar el correcto asiento del orificio de la hoja de sierra en el collar del árbol!
 7. ¡Por favor, asimismo observar que los dientes señalen en la dirección correcta como se indica en la ilustración!

8. Volver a enroscar el disco 5 con el tornillo de cabeza cilíndrica 1 y apretarlo. Observe que el árbol de la sierra debe quedar bloqueado con la llave de hexágono interior pequeña.
9. Soltar la inmovilización, bajar nuevamente la parte superior de la carcasa y enclavarla con el tornillo moleteado.

12.1. Elección de la hoja de sierra correcta

Atención:

¡Por favor, para la elección de la hoja de sierra observar imprescindiblemente que las revoluciones máximas admisibles sean suficientemente elevadas para la marcha en vacío de la sierra!
Utilice únicamente hojas de sierra originales Proxxon.

La elección de la hoja de sierra adecuada tiene una enorme influencia sobre el resultado del trabajo: En este caso se deben considerar propiedades tan diferentes como material de pieza, solicitudes y la calidad deseada del resultado. Para ello Proxxon ofrece diferentes hojas de sierra, con los que la máquina puede operar.

Mantenimiento y reparaciones:

Atención:

¡Antes de cualquier limpieza, ajuste, conservación o reparación, extraer la clavija de la red!

Con excepción de la necesidad de una limpieza regular (véase abajo), el aparato no requiere entretenimiento

¡Encargar la ejecución de trabajos de reparación, sólo a personal profesional cualificado, o mejor aún, a la central de servicio PROXXON!! ¡Jamás reparar componentes eléctricos, sino siempre sustituir por piezas originales de PROXXON!

13.1. Limpieza de la carcasa

Para una larga vida útil, tras cada uso, debe limpiar el aparato con un paño suave, una escobilla de mano o un pincel. También se recomienda en este caso una aspiradora de polvo.

Se puede limpiar el exterior de la carcasa entonces con un paño suave, eventualmente humedecido. En este caso se puede emplear un jabón suave u otro producto de limpieza apropiado. Se deben evitar los productos de limpieza con contenido de alcohol o disolventes (porejemplo bencina, alcoholes de limpieza etc.), debido a que estos pueden agredir las envolturas plásticas de la carcasa.

En caso de que a pesar del servicio con aspiradora de polvo sea necesaria una limpieza del interior del aparato, simplemente rebatir la parte superior de la carcasa y aspirar su interior con una aspiradora de polvo.

13.2. Limpieza del interior del aparato

¡Atención!

¡Jamás utilice aire comprimido para soplar! ¡El fino polvo de madera puede asentarse en el interior del motor o en componentes eléctricos y afectar la fiabilidad y seguridad de la máquina!

1. ¡Asegurarse que la clavija de red esté desenchufada!
2. Rebatir la parte superior de la carcasa (véase también apartado 6.1 „Desembalar“)
3. Aspirar el interior del aparato con una aspiradora de polvo.
4. Cerrar y enclavar la parte superior de la carcasa.

13.3. Sustituir la correa dentada

La transmisión de la potencia del motor al árbol de la hoja de sierra se realiza mediante una correa dentada. Esta si bien es de larga vida, pero ante un uso muy intenso de la máquina se puede exigir a sustituirla tras una duración de servicio prolongada. Se describe este procedimiento aquí. En caso de que no se sienta seguro, envíe por favor la sierra a nuestro servicio técnico central.

1. ¡Asegurarse que la clavija de red esté desenchufada!
2. Ajustar la hoja de sierra a una inclinación de aprox. 40° como se comenta en el apartado „Ajuste de la inclinación de la hoja de sierra“.
3. Rebatir la parte superior de la carcasa, como se comenta en el apartado 6.2.
4. Bloquear el árbol con la llave de hexágono interior pequeña como se describe en el capítulo 12.
5. Desenroscar el tornillo de ranura en cruz 1 (Fig. 17). Extraer la arandela de tope 2.
6. Extraer la correa dentada 3 y colocar una correa dentada nueva. En el caso dado girar el accionamiento en las poleas de correa dentada hacia un lado u otro, hasta que la correa dentada nueva asiente correctamente.
7. Volver a colocar la arandela de tope 2 y volver a apretarla con el tornillo de ranura en cruz 1.
8. Cerrar nuevamente la parte superior de la carcasa y corregir a voluntad la inclinación de la hoja de sierra.
9. Observar, que antes de la puesta en marcha se extraiga la llave de hexágono interior para bloqueo del árbol.

14. Eliminación

¡Por favor, no desguace el aparato con los residuos domésticos! El aparato contiene materiales que pueden ser reciclados. Para consultas al respecto diríjase por favor a su empresa local de eliminación de residuos u otras instalaciones comunales apropiadas.

15. Declaración de conformidad CE

Nombre y dirección:

PROXXON S.A.

6-10, Härebiärg

L-6868 Wecker

Denominación de producto: Sierra circular de corte fino
FET

Artículo N°: 27070

Declaramos bajo exclusiva responsabilidad, que este producto cumple las siguientes normas y documentos normativos:

Directiva de compatibilidad electromagnética

UE 2004/108/CE

DIN EN 55014-1 / 02.2010

DIN EN 55014-2 / 06.2009

DIN EN 61000-3-2 / 03.2010

DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

Directiva de máquinas UE 2006/42/CE

DIN EN 61029-1 / 01.2010

DIN EN 61029-2-1 / 09.2010

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Fecha: 22.01.2014



Ing. Dipl. Jörg Wagner

PROXXON S.A.

Campo de actividades: Seguridad de aparatos

El delegado para la documentación CE es idéntico con el firmante.

Inhoud:

1.	Algemeen	47
2.	Speciale veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen	47
3.	Beschrijving van de machine	48
4.	Legenda (fig. 1)	48
5.	Technische gegevens	48
6.	Installatie van de zaag	49
6.1.	Uitpakken	49
6.2.	Openklappen van het bovenstuk van de behuizing	49
6.3.	Zaag bevestigen	49
6.4.	Zaagbladbescherming	49
6.4.1.	Zaagbladbescherming met splijtwig bevestigen	49
7.	Instellingen	50
7.1.	Hoogte-instelling van het zaagblad	50
7.2.	Instelling van de zaagbladhoek	50
8.	Uittrekbare zaagtafel	50
9.	Stofafzuiging	50
10.	Het werken met de aanslagen	50
10.1.	Het werken met de lengteaanslag	50
10.1.1.	Lengteaanslag inzetten of verwijderen	51
10.1.2.	Grof instellen van de lengteaanslag	51
10.1.3.	Instellen van de lengteaanslag met behulp van de meetschaal	51
10.1.3.1.	Instellen van de aanslagmeetschaal (nulpositie)	51
10.1.4.	Fijnafstelling van de lengteaanslag	51
10.2.	Hulpaanslag	51
10.3.	Hoekaanslag	51
10.4.	Werken met aanslaglijst met klemstuk voor hoekaanslag	52
10.4.1.	Montage en instelling	52
11.	Zagen	52
11.1.	Algemene tips bij het zagen	52
12.	Zaagblad verwisselen	52
12.1.	Keuze van het juiste zaagblad	53
13.	Onderhoud en reparatie:	53
13.1.	Reiniging behuizing	53
13.2.	Reiniging binnenkant machine	53
13.3.	Verwisselen van de tandriem	53
14.	Afvalverwerking	54
15.	CE-verklaring	54

1. Algemeen

Geachte klant!

Het gebruik van de handleiding:

- helpt het apparaat gemakkelijk te leren kennen
- voorkomt storingen door ondeskundig gebruik en
- verhoogt de levensduur van het apparaat.

Zorg ervoor dat u deze handleiding altijd binnen handbereik hebt.

Bedien dit apparaat alleen nadat u de handleiding zorgvuldig gelezen en begrepen hebt.

PROXXON stelt zich niet garant voor de veilige bediening van het apparaat bij:

- handelingen die buiten normaal gebruik vallen,
- andere gebruiksdoelen die niet in de handleiding vermeld staan,
- het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften.

Er wordt geen garantie gegeven bij:

- verkeerde bediening,
- onvoldoende onderhoud.

Voor uw eigen veiligheid is het van belang dat u zich aan de veiligheidsvoorschriften houdt.

Alleen de originele PROXXON-onderdelen gebruiken.

Nieuwe ontwikkelingen op technisch gebied voorbehouden. Wij wensen u veel succes met het apparaat.

2. Speciale veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen

- Vervormde of gescheurde zaagbladen mogen niet gebruikt worden.
- Versleten inzetstukken vervangen
- Uitsluitend door Proxxon aanbevolen zaagbladen gebruiken. Gebruikte zaagbladen moeten conform de EN 847-1 zijn. De zaagsnede mag niet dunner zijn dan de dikte van de splijtwig
- Let erop dat het zaagblad voor het te zagen materiaal geschikt is.
- Gehoorbescherming gebruiken.
- Het zaagstof van bepaalde materialen kan schadelijk voor de gezondheid zijn. Daarom moet u een adembeschermingsmasker dragen.
- Bij het werken met zaagbladen en ruwe materialen handschoenen dragen!
- De zaag uitsluitend met een stofafzuigrichting gebruiken! Hiertoe beschikt de zaag over een aansluiting aan de achterkant. Hierop kan een stofzuiger worden aangesloten.
- Gebruik bij kleinere werkstukken een duwhout!
- Nooit met een apparaat werken waarvan een onderdeel defect is of niet goed werkt. Misschien is uw cirkelzaag niet langer veilig. Schade onmiddellijk door de Proxxon-klantenservice laten verhelpen!
- Zaagbladen uit hooggelegeerd snelstaal (HSS) mogen niet gebruikt worden.

- Draag gehoorbescherming. Blootstelling aan geluid kan tot gehoorverlies leiden. Zorg ervoor dat de machine en de toebehoren technisch in goede staat zijn. Alleen dan gelden optimale voorwaarden voor geluidsreductie. U moet er vooral op letten dat het zaagblad niet bot of beschadigd is. Versleten of beschadigde zaagbladen beïnvloeden de geluidsontwikkeling negatief en vormen bovendien een veiligheidsrisico. U kunt de geluidsontwikkeling minimaliseren als u de aanzet van het werkstuk aanpast aan de eisen van materiaal en zaagblad.
- Het zaagstof van bepaalde materialen kan bij inademen of huidcontact schadelijk zijn voor de gezondheid. Draag daarom de geëigende beschermende kleding (bijv. een adembeschermingsmasker) en werk altijd met de afzuigrichting. Let op: stof kan bij bepaalde concentraties in de lucht een explosief mengsel vormen.
- Zorg ervoor dat het stopcontact geschikt is voor de machine en van een beveiliging is voorzien.

3. Beschrijving van de machine

De fijne cirkelzaag FET is een met zorg ontworpen machine vooral bij zaagopdrachten van kleine en nauwkeurige toepassingen.

Een krachtige motor, solide mechaniek, hoogwaardige materialen en een zorgvuldige afwerking maken het tot een betrouwbare machine voor alle mogelijke zaagtoepassingen. Afhankelijk van de gebruikte zaagbladen kunnen met de machine alle houtsoorten, veel NE-metalen, keramiek en kunststoffen en veel andere materialen worden bewerkt. De overeenkomstige zaagbladen zijn bij Proxxon verkrijgbaar en worden later nog uitvoerig besproken.

De tafel is vervaardigd van stabiel aluminium persgietwerk en vormt een eenheid met de motorophanging: zo wordt de grootste stabiliteit gegarandeerd die natuurlijk zijn uitwerking heeft op de precisie van het eindresultaat.

Om de grootste flexibiliteit te garanderen bieden wij verschillende aanslagtypes aan. Deze worden bij de machine meegeleverd. Zo is er voor ieder soort toepassing iets bij:

Er is een lengteaanslag die door een geleiding aan de voorkant van de tafel loopt en eenvoudig met de hand kan worden verschoven en geblokkeerd of met de exact instelbare schaalninaal kan worden gebruikt.

Hiermee kunnen instellingen tot de tiende millimeter nauwkeurig worden uitgevoerd en is het heel eenvoudig werkstukken op de gewenste, vooraf ingestelde maat te zagen. Daarnaast is er een luxe en nauwkeurige hoekaanslag, naar wens uitbreidbaar met een aluprofiellijst en een daarin lopende klembeugel voor het exact reproduceren van veel uit te zagen delen met gelijke hoeken die steeds dezelfde afmetingen hebben.

Ook voor de veiligheid is gezorgd: het zaagblad wordt beschermd door een robuuste zaagbladbescherming die bij aanraking met het werkstuk automatisch omhoog komt en precies zoveel van het zaagblad vrijlaat als nodig is.

Let op:

Voor uw eigen veiligheid dient het zaagblad nooit zonder deze bescherming te worden gebruikt!

Voor reinigings- en onderhoudsdoeleinden is het bovenstuk van het apparaat opklapbaar, zodat bijvoorbeeld spanen en

stof met een stofzuiger uit de binnenkant van het apparaat kunnen worden verwijderd. Om alle gevaren uit te sluiten wordt als het bovenstuk van de behuizing open staat de apparatuur met een schakelcontact van het net gescheiden. Maar u dient in principe bij alle reinigings-, onderhouds-, instelwerkzaamheden en natuurlijk ook bij het zagen er zelf aan te denken dat uw FET geen speelgoed is, maar een houtbewerkingmachine met overeenkomstige risico's!

Verder worden o.a. meegeleverd een duwhout voor de veilige aanzet van ook compactere werkstukken en twee inbussleutels: deze kunnen in een „sleutelgarage“ aan de rechterzijde van de behuizing worden ondergebracht.

Lees en volg daartoe in het belang van uw eigen veiligheid de meegeleverde en ook in deze handleiding vermelde veiligheidsinstructies zorgvuldig en vergewis u ervan dat u deze ook begrepen hebt!

4. Legenda (fig. 1)

1. zaagbladbescherming
2. zaagtafel
3. zaagblad
4. aansluiting voor stofafzuiging
5. lengteaanslag
6. sleutelgarage
7. rubber aansluitingen voor afzuiging
8. inbussleutel
9. inbussleutel
10. duwhout
11. hoekaanslag
12. kartelschroeven voor fijnafstelling
13. motorunit
14. meetschaal met hoekmaten voor de zaagbladhoek
15. zaagbladverstelling voor zaagbladdiepte
16. klemstuk
17. aanslaglijst
18. netkabel
19. aan/uit-schakelaar
20. meetschaal voor lengteaanslag
21. uittrekbare zaagpen
22. hulpaanslag

5. Technische gegevens

Toerental:	7000/min
Doorsnede zaagblad max.:	85 mm
Zaagdiepte max.:	22 mm
Zaagbladboorgat:	10 mm
Splijtwidikte:	1,2 mm
gewicht:	7 kg

Afmetingen (mm):	
Breedte:	300 mm
Diepte:	320 mm
Hoogte:	170 mm (met zaagbladbescherming ca. 220 mm)

Motor:	
Spanning:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Verbruik:	200 W
	Kortstondig bedrijf
	KB 10 min

Geluidsniveau: LPA 89,7 dB(A)
LWA 102,7 dB(A)
Trilling: < 2,5 m/s

Algemene meetafwijking K=3 dB

Alleen in huis gebruiken



Apparaat niet met huisafval afvoeren



6. Installatie van de zaag

6.1. Uitpakken

Let op:

Let erop dat bij het verpakken van het apparaat transportbeveiligingen zijn aangebracht om bij vervoer beschadigingen te voorkomen! Zorg ervoor dat deze voor de inbedrijfstelling worden verwijderd! Lees daartoe de handleiding en vooral het volgende hoofdstuk zorgvuldig door!

In de binnenkant van de zaag is een transportbeveiliging van karton aangebracht. Deze moet voor de eerste inbedrijfstelling worden verwijderd. Hoe hiervoor het bovenstuk van de behuizing moet worden opengeklapt, staat in het volgende hoofdstuk.

6.2. Openklappen van het bovenstuk van de behuizing

Let op!

Voer alle werkzaamheden waarbij het bovenstuk van de behuizing moet worden opgeklapt met grote zorgvuldigheid uit. Onopzettelijk vallen van het bovenstuk van de behuizing of onoplettend sluiten kan lichamelijk letsel (bijv. kneuzingen) veroorzaken.

1. Voor het uitpakken het verpakingskarton openen, de zaag voorzichtig verwijderen en op een vaste vlakke ondergrond plaatsen.
2. Kartelschroef 1 (fig. 2) uitdraaien en bovenstuk behuizing 2 omhoog klappen.
3. De vergrendeling 3 vastklikken
4. Voor de eerste inbedrijfstelling karton voor bescherming tijdens het transport verwijderen.
5. Daarna vergrendeling 3 van de support losmaken en bovenstuk behuizing weer dichtklappen. Let op: bovenstuk bij dichtklappen vasthouden! Bij het naar beneden vallen van het bovenstuk bestaat gevaar van persoonlijk letsel.
6. Kartelschroef 1 weer vastdraaien.

6.3. Zaag bevestigen

Let op:

Tijdens het transport van de zaag moet het zaagblad in de behuizing worden gereden (zie hoofdstuk 6.1: Hoogteverstelling van het zaagblad). Vervoer de zaag uitsluitend door oppakken aan de onderkant van de behuizing. Pak de zaag voor verplaatsing niet op aan montagedelen: deze kunnen

afbreken en dan kan de zaag vallen. Gevaar voor lichamelijk letsel!

In principe moet de zaag op een vaste vlakke ondergrond worden geplaatst, liefst natuurlijk op een zware werkbank of een stevige tafel. Om ervoor te zorgen dat de zaag goed vastzit, moet uw FET aan de ondergrond worden vastgeschroefd: Daartoe bevinden zich vier gaten in de bodem van de behuizing waardoor de bevestigingsschroeven worden vastgedraaid.

Opmerkingen:

Veilig en nauwkeurig werken is alleen na zorgvuldige bevestiging mogelijk! Ga daarvoor als volgt te werk:

Let op!

Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!

1. Bovenstuk van de zaag opklappen
2. De vergrendeling vastklikken
3. Nu ziet u binnen in de behuizing vier zeskantige uitsneden boven de vier schroefgaten, zie fig. 3. Deze zijn bestemd voor de M5-inbusmoeren of de koppen van M5-inbus-schroeven. U dient voldoende lange schroeven 2 van binnen door de openingen in de bodem van de behuizing te steken en deze vast te schroeven via de boorgaten die u vooraf in het steunvlak hebt geboord in ondergrond 3. Daartoe gebruikt u liefst een boorsjabloon voor de benodigde boorgatafstand. Een schets van het geheel vindt u onder fig. 4.
4. Daarna vergrendeling van de support losmaken en bovenstuk behuizing dichtklappen.
5. Kartelschroef 1 (fig. 2) vastdraaien. Niet vergeten!

6.4. Zaagbladbescherming

Uw FET is van een zaagbladbescherming voorzien. Deze is zo ontworpen dat hij automatisch, voor zover dit bij het zagen is vereist, naar boven komt en aansluitend weer in de rustpositie terugvalt. Hij past zich bovendien aan de verschillende ingestelde sneedieptes aan.

Let op:

De zaagbladbescherming is een belangrijke beveiliging en mag in geen geval aangepast of gedemonteerd worden. Gebruik van de zaag zonder deze bescherming is gevaarlijk! Bij het installeren en transporteren van de zaag er altijd op letten dat de bovenste zaagbladbescherming zich in de juiste positie bevindt. De vrije puntige tanden van het zaagblad vertegenwoordigen een groot gevaar voor persoonlijk letsel!

6.4.1. Zaagbladbescherming met splijtwig bevestigen

Let op:

Uit verpakkingstechnische gronden is de zaagbladbescherming samen met de splijtwig bij de levering van de machine nog niet aangebracht. Maar de montage is zeer eenvoudig

Let op!

Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!

1. Bovenstuk van de behuizing openklappen en vergrendelen.

2. Let erop dat het zaagblad zich bij levering onderop bevindt om de toegang tot de aandrijfeenheid te garanderen. Ga anders te werk zoals beschreven in paragraaf "Hoogte-instelling van het zaagblad".
3. In geval de beide schroeven 1 (fig. 5a) niet los zitten, deze met een schroevendraaier iets losdraaien. De oranje kleurige zaagbladbescherming met de splijtwig 2 in de zaagbladgleuf 3 invoeren en achter de kleine metalen beugel 4 steken. Let erop dat deze op de goede plaats zit: de splijtwig bevindt zich met de **langere** uitsparing (fig. 5 b) **tot de aanslag** van de bovenste van beide schroeven 1! Controleer of de splijtwig in ieder geval goed zit! Pas dan de beide schroeven 1 vastdraaien! Controleer ook nog eenmaal of de schroeven vastzitten, of de splijtwig vastzit en het zaagblad vrij draait.
4. Bovenstuk behuizing weer dichtklappen en met gekartelde schroeven vastzetten.
5. Gewenste zaagbladpositie instellen, zoals in hoofdstuk „Hoogte-instelling van het zaagblad“ verder hieronder beschreven.

7. Instellingen

7.1. Hoogte-instelling van het zaagblad

Voor aanpassing van de sneediepte kan de positie van het zaagblad in hoogte worden bijgesteld. Dit optimaliseert aan de ene kant het zaagvermogen en aan de andere kant wordt door de begrenzing van het vrijlopende zaagbladgedeelte het gevaar voor letsel beperkt.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

1. De grotere kartelknop 1 (fig. 6) op de voorste bedieningsplaat een paar slagen losdraaien
2. Aan de kleinere kartelknop 2 kan nu de zaagbladpositie worden ingesteld: door naar rechts te draaien verstelt u het blad naar boven, door naar links te draaien naar onder.
3. Nadat de gewenste positie is bereikt, de kartelknop 1 weer vastdraaien.

7.2. Instelling van de zaagbladhoek

Voor het maken van schuine sneden kan het zaagblad schuin worden gezet. Met behulp van de hoekschaal wordt de gewenste waarde ingesteld, resp. afgelezen.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

1. Handwiel 1 (fig 7) losdraaien.
2. Zaagblad met het handwiel naar rechts draaien.
3. Gewenste hoek met wijzer 2 op hoekschaal 3 instellen, resp. aflezen.
4. Zaagbladpositie door dichtdraaien van handwiel 1 veranderen.

8. Uittrekbare zaagtafel

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

Om ook grotere werkstukken probleemloos en veilig op de zaagtafel te kunnen leggen, is deze uittrekbaar. Het uittrekken zelf is bijzonder eenvoudig:

Let op:

1. De kerriegale aanslagzijde 1 (fig. 8 a) aan de voorkant met de vinger naar achteren schuiven. Daardoor komt deze naar boven.
2. Daarna zaagtafel 2 in de gewenste positie uittrekken, zie fig. 8 b. Zonodig met draaipoot 3 ondersteunen.
3. Met de kleine kartelschroef 4 kan de uittrekbare zaagtafel zonodig in de gewenste positie vastgeklemd worden.
4. Aanslagzijde 1 weer in de oorspronkelijke positie duwen, zodat een vlak oppervlak ontstaat. Nu kan met de zaag worden gewerkt. Let op: de aanslagzijde kan natuurlijk ook voor grotere werkstukken als lengteaanslag worden gebruikt.
5. Na beëindiging van het werk eenvoudig uittrekbare zaagtafel 2 weer in de oorspronkelijke positie schuiven. Zonodig draaipoot 3 vooraf weer opklappen.

9. Stofafzuiging

Aan de achterkant van de behuizing van uw FET vindt u een aansluiting voor een stofafzuiging, zie fig. 9, hier kan een stofzuiger worden aangesloten.

Deze moet bij het werken altijd in werking zijn! Niet alleen omdat dat een schone werkomgeving garandeert, maar ook omdat verontreiniging van de binnenkant van de zaag door zaagstof wordt voorkomen.

De stofzuigerslang wordt daartoe eenvoudig aan de rubber adapter aangesloten zoals in de grafiek wordt aangegeven.

Nog een tip:

bij het gebruik van de Proxxon stofzuiger CW-matic is het onhandige handmatige in- en uitschakelen niet langer nodig. De CW-matic is met een besturingsautomaat uitgerust, die schakelt bij aan- resp. uitzetten van het werktuig zelfstandig in of uit.

10. Het werken met de aanslagen

10.1. Het werken met de lengteaanslag

Lengteaanslagen zijn een noodzakelijk hulpmiddel om een willekeurig aantal werkstukken met precies dezelfde breedte (of lengte) te maken, zonder het te zagen materiaal steeds opnieuw te hoeven aantekenen. Het te zagen materiaal wordt gewoon tijdens het zagen met lichte druk langs de lengteaanslag geleid, zodat de afmeting van het gezaagde werkstuk overeenkomt met de afstand van het zaagblad tot de aanslagzijde.

Voor de instelling van de lengteaanslag wordt, zonodig, de meetschaal aan de voorkant van de behuizing aangedraaid: Aan een markering kan daar de latere afmeting van het werkstuk worden afgelezen. Daartoe moet echter vooraf de

meetschaal precies op het zaagblad worden ingesteld, dus worden „genuld“. Hoe dat gaat, wordt hieronder beschreven. De meetschaal is bestemd voor gebruik van de aanslag aan beide zijden van het zaagblad. Uiteenlopende zaagopdrachten vormen dan ook geen probleem.

10.1.1. Lengteaanslag inzetten of verwijderen

De lengteaanslag 1 (fig. 10 a) wordt aan de zijkant (van rechts of links) in geleiding 2 van de zaagtafel ingezet of uitgetrokken. Let er bij het verschuiven, inzetten of verwijderen van de lengteaanslag op dat de beide vastzetmogelijkheden, knevelgreep 3 en kartelschroef 4 los zijn! De meetschaal 5 is tot bepaalde grenzen draaibaar gemonteerd: bij het inzetten van de aanslag erop letten dat deze op de goede plaats zit.

10.1.2. Grof instellen van de lengteaanslag

Het grove instellen door eenvoudig verschuiven van de lengteaanslag zonder de meetschaal 5 (fig. 10 b) te gebruiken is in veel gevallen voldoende.

Let er bij het verschuiven van de op dat beide vastzetmogelijkheden, knevelgreep 3 en kartelschroef 4, los zitten.

Als de gewenste positie is bereikt, wordt de lengteaanslag door vastdraaien van kartelschroef 4 en door klemmen met knevelgreep 3 vergrendeld.

10.1.3. Instellen van de lengteaanslag met behulp van de meetschaal

1. Voor het verschuiven van de aanslag erop letten dat knevelgreep 3 en kartelschroef 4 los zitten.
2. Nu kan de lengteaanslag met behulp van de meetschaal 5 in zijn geleiding worden verschoven. De positie wordt aan de linker voorzijde van de aanslag 6 afgelezen, zie fig. 10 c. **Let op:** de afgelezen waarde is alleen goed bij juiste „nulpositie“ van de meetschaal 5! De instelling van de juiste nulinstelling van de meetschaal is in paragraaf „Instellen van de aanslagmeetschaal“.
3. Door vastdraaien van kartelschroef 4 en vervolgens vastklemmen van knevelgreep 3 de lengteaanslag vergrendelen.

10.1.3.1. Instellen van de aanslagmeetschaal (nulpositie)

Om meetschaal 5 betrouwbaar te kunnen gebruiken voor de lengteaanslag, moet de positie ervan eerst op het zaagblad worden afgestemd, dus worden „genuld“. Deze procedure is verplicht na het verwisselen van het zaagblad tegen een andere dikte of als de fijnafstelling van de aanslag (zie paragraaf „Fijnafstelling van de lengteaanslag“) via de kartelschroef 7 (fig. 10 d) in aanmerking wordt genomen.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

1. Let erop dat knevelgreep 3 en kartelschroef 4 los zitten.
2. Lengteaanslag 1 met de linker kant 6 over de „0“-markering van de meetschaal (naar keuze, rechts of links van het zaagblad, afhankelijk wat vereist is voor de werkop-

dracht) schuiven als in fig. 10 d aangegeven en in deze positie kartelschroef 4 vastzetten.

3. Door draaien van fijnafstelknop 7 de meetschaal met de daarop vergrendelde lengteaanslag in de positie brengen waarbij de naar het zaagblad gekeerde kant van de lengteaanslag net even het zaagblad aanraakt. Hiertoe eventueel de zaagbladbescherming 8 voorzichtig optillen!

Nu is de afstand tussen zaagblad en aanslag „0“ als de meetschaal aangeeft.

De aanslag kan nu met behulp van de meetschaal worden afgesteld, zoals beschreven in paragraaf „Instellen van de lengteaanslag met behulp van de meetschaal“. De afgelezen waarde op de meetschaal komt nu exact overeen met de afstand lengteaanslag - zaagblad en dus met de gewenste breedte van het werkstuk.

Let op:

De mogelijkheid bestaat dat de meetschaal voor de instelling van de nulpositie in een positie bevindt, waarbij de lengteaanslag het zaagblad aanraakt, voordat de linker aanslagzijde de „0“-positie op de meetschaal heeft bereikt. In dit geval gewoon de schaalpositie met fijnafstelknop 7 corrigeren.

10.1.4. Fijnafstelling van de lengteaanslag

Blijkt bij het zagen dat ondanks de zorgvuldige instelling een kleine verandering van de positie van de aanslag noodzakelijk is om de gewenste breedte te bereiken, dan kan de aanslag met de fijnafstelknop 7 een klein stukje in de gewenste richting worden gedraaid, zie fig. 10 d. Let op het volgende: een volledige draaiing verplaatst de aanslag 1 mm!

Let op: hierbij moet altijd knevelgreep 3 zijn losgedraaid, maar kartelschroef 4 aangedraaid. Nadat de instelling is uitgevoerd moet voor het zagen de aanslag weer met de knevelgreep 3 worden vastgezet!

10.2. Hulpaanslag

Om ook iets grotere werkstukken probleemloos te kunnen zagen, wordt de hulpaanslag gebruikt. Daartoe moet eerst de zaagtafel worden uitgetrokken zoals in hoofdstuk „Uittrekbare zaagtafel“ is beschreven, maar daarna wordt de aanslagzijde niet opnieuw door „opnieuw indrukken“ van het uittrekbare deel „verzonken“, maar blijft er gewoon op liggen. De afstand tot het zaagblad bepaalt de zaagbreedte. Deze kan dus worden gewijzigd, afhankelijk van hoever de zaagtafel is in- of uitgeschoven. Voor het zagen de aanslag altijd door aandraaien van de kartelschroef vastzetten. Zie fig. 8 b

10.3. Hoekaanslag

Als bijvoorbeeld een plank met een hoek of een lijst met verstek moet worden gezaagd, kan dit met behulp van de hoekaanslag gebeuren. Deze loopt door de daarvoor bestemde geleidingen naar rechts of naar links van het zaagblad, zoals vereist.

1. Hoekaanslag in geleiding 1 rechts of links van het zaagblad inzetten, zie fig. 11.

2. Kartelschroef 2 losdraaien, de gewenste hoek van de meetschaal 3 instellen en de kartelschroef weer vastzetten.

10.4. Werken met aanslaglijst met klemstuk voor hoek-aanslag

Ideaal, als er bijvoorbeeld veel lijsten met verstek en gelijke lengte moeten worden gezaagd, zie fig. 12. Daartoe wordt aanslaglijst 1 met hoekaanslag 2 verbonden. Klemstuk 3 dient als lengteaanslag.

10.4.1. Montage en instelling

Aanslaglijst 1 in de geleiding van hoekaanslag 2 schuiven (zie fig. 13 a/b) en samen in de geleiding in de zaagtafel zetten. Let op: kartelschroef moet in de positie „losgedraaid“ staan, anders kan de aanslag niet worden ingevoerd.

1. Voor het instellen van de hoek kartelschroef 4 losdraaien en op meetschaal 5 de gewenste waarde instellen. Kartelschroef 4 weer vastdraaien. Positie van aanslaglijst 1 instellen en door aandraaien van kartelschroef 3 vastklemmen.
2. **Let op:** Let erop dat aanslaglijst 1 in de houder van hoek-aanslag 2 en op voldoende afstand van het einde van de aanslaglijst tot zaagblad 7 zit! Controleer in ieder geval bij uitgeschakelde zaag en uitgetrokken netstekker, dat de aanslaglijst in geen geval het zaagblad of de zaagbladbescherming raakt, zie fig. 13 c!
3. Klemstuk 8 in de geleiding van de aanslaglijst inzetten (fig. 13 d) en positie afhankelijk van de gewenste lengte van het werkstuk vastleggen. Let op: de inbusmoer loopt door de geleiding van de aanslag! Met kartelschroef 9 klemstuk vastzetten.

Bij het zagen wordt het te zagen materiaal tot aan de aanslag geschoven en kan dan afgezaagd worden zoals in fig. 12 aangegeven.

11. Zagen

Let op:

Het werkstuk op de zaagtafel houden zoals in fig. 14 wordt aangegeven. Pas de aanzet van het werkstuk aan de dikte van het werkstuk en het zaagblad aan! Harde werkstukken, fijne zaagbladen en dikke werkstukken “vertragen” de aanzet niet zoveel als zachte werkstukken, grovere zaagbladen en dunne werkstukken.

Bedien de zaag in principe van de positie zoals weergegeven in fig. 14a, zodat u steeds optimale controle over het werkstuk hebt. Sta bij het zagen aan de voorkant van de zaag. Zaag nooit met uw Fet van de zijkant of helemaal niet van de achterkant. Let bij het werken op voldoende stabiliteit.

Als u kleine werkstukken bewerkt, gebruikt u het meegeleverde duwhout, zoals in fig. 15 aangegeven, gebruiken. Daarmee voorkomt u dat u met uw handen te dicht in de buurt van het draaiende zaagblad komt en beperkt zo gevaar op lichamelijk letsel:

Bewaar het duwhout bij het werken altijd binnen handbereik! Bewaar als u de machine niet gebruikt de meegeleverde schuifstof in de daarvoor bestemde behuizing (Fig. 14b). Bewaar als u de machine niet gebruikt de meegeleverde schuifstof in de daarvoor bestemde behuizing (Fig. 14b).

Let op:

- alleen onbeschadigde zaagbladen gebruiken.
- bij onderhoud en verzorging altijd de stekker uittrekken.
- apparaat niet onbeheerd laten draaien.

Werkstuk bij zagen op de ondergrond duwen, met gevoel en zonder kracht te zetten, meer druk op de ondergrond, weinig druk tegen het zaagblad. Geleid het werkstuk langzaam door het zaagblad, vooral wanneer het blad erg dun is en de tanden erg fijn zijn, resp. als het werkstuk erg dik is.

11.1. Algemene tips bij het zagen

Ter verkrijging van goede resultaten dient u volgende punten in acht te nemen:

- Werkstuk bij zagen op de ondergrond duwen, met gevoel en zonder kracht te zetten, meer druk op de ondergrond, weinig druk tegen het zaagblad.
- Zorg ervoor dat het werkstuk vlak op de zaagtafel ligt (geen splinters of spanen)
- Pas de aanzet aan de eisen van zaagblad, snelheid en materiaal van het werkstuk aan.
- Geleid het werkstuk langzaam door het zaagblad, vooral wanneer het blad erg dun is en de tanden erg fijn zijn, resp. als het werkstuk erg dik is.
- Alleen onbeschadigde zaagbladen gebruiken! Verzekert u ervan dat de zaagbladen voor het gebruik met de FET geschikt zijn. De in de technische gegevens aangegeven afmetingen moeten worden aangehouden.
- Apparaat niet onbeheerd laten draaien!
- Zaaglijn zorgvuldig voortekenen/inslijpen!
- Voor goede verlichting zorgen!
- Altijd met aangesloten stofafzuiging werken!
- Gebruik indien nodig het meegeleverde duwhout als aanzet van het werkstuk.
- Altijd met zaagbladkap en splijtweg werken. Verzekert u ervan dat de beschermkap in goede staat is.
- Voorkom blokkeren van het zaagblad. Altijd met aangepaste aanzet werken en kantelen van het werkstuk vermijden. Als het zaagblad dan nog blokkeert, moet u het werkstuk voorzichtig tegen de aanzetinrichting eruit trekken, zodat het zaagblad weer vrij kan draaien.

12. Zaagblad verwisselen

Vanaf de fabriek is uw zaag met een hardmetalen zaagblad met 24 tanden en een doorsnede van 80 mm uitgerust. Dit is uitstekend geschikt voor de meeste “zaagopdrachten”, garandeert zuivere sneden in de meest verschillende materialen en een lange levensduur. Maar natuurlijk blijft het niet altijd goed. Afhankelijk van de zwaarte van de omstandigheden treedt slijtage op. Het zaagblad wordt bot, er is voor het verschuiven van het werkstuk meer kracht nodig, de kwaliteit van de snede is niet zo goed, de mechaniek van de machine wordt nodeloos sterk belast.

Dan is het de hoogste tijd het zaagblad door een nieuw te vervangen. Ook kan het noodzakelijk zijn, voor een bepaalde werkopdracht een ander zaagbladtype te moeten gebruiken (zie ook hoofdstuk „Keuze van het juiste zaagblad“ hieronder), zodat dit met het standaardblad moet worden verwisseld: Er gelden natuurlijk dezelfde werkstappen.

1. Netstekker uittrekken!
2. Zaagblad als beschreven in hoofdstuk “Hoogte-instelling van het zaagblad” naar onderen draaien.
3. Behuizing openklappen, zoals beschreven in paragraaf 6.2
4. Voor het losdraaien van schroef 1 (fig. 16 a) moet de as, waarop zaagblad 2 is gemonteerd, worden geblokkeerd. Daartoe wordt de kleinere van de beide meegeleverde inbussleutels 3 door het kleine boorgat 4 in de zaagtafel aangebracht en van daar door een dwarsboorgat in de zaagbladas gestoken, zie fig 16 b. Zonodig moet dit boorgat door draaien van het zaagblad met de hand “gezocht” worden. Een tip: het is raadzaam bij deze procedure het zaagblad relatief hoog te hebben ingesteld en het pas na het detecteren van het bevestigingsboorgat met ingestoken inbussleutel eventueel iets naar onderen te stellen om schroef 1 goed toegankelijk te maken.
5. Met de grotere van de beide inbussleutels de cilinderkop-schroef 1 losdraaien, eruit draaien en samen met de schijf 5 eruit halen.

Let op:

De tanden van de zaagbladen zijn ook bij versleten zaagbladen nog zeer scherp! Gevaar voor letsel!

6. Oude zaagbladen naar boven uitnemen en door de zaagbladopening en het nieuwe zaagblad op de as bevestigen. Op de juiste plaats van het zaagbladboorgat in de askraag letten!
7. Er ook op letten dat de tanden in de richting wijzen als in de afbeeldingen aangegeven!
8. Schijf 5 met cilinderkopschroef 1 weer aandraaien en aantrekken. Erop letten dat de zaagas verder met de kleine inbussleutel moet blijven vergrendeld.
9. Vergrendeling losmaken, bovenstuk van de machine weer naar onderen klappen en met de kartelschroef vergrendelen.

12.1. Keuze van het juiste zaagblad

Let op:

Er bij de keuze van het zaagblad altijd op letten dat het hoogst toelaatbare toerental hoog genoeg voor het onbelaste toerental van de zaag is!

Gebruik alleen originele Proxxon-zaagbladen

De keuze van het juiste zaagblad is van grote invloed op het arbeidresultaat. U moet daarbij letten op zulke verschillende eigenschappen, zoals materiaal van het werkstuk, omstandigheden en de gewenste kwaliteit van het resultaat. Hiervoor bestaan bij Proxxon verschillende zaagbladen die voor de machine kunnen worden gebruikt.

13. Onderhoud en reparatie:

Let op:

Altijd de stekker uittrekken voor het reinigen, instellen, onderhoud plegen en repareren!

Het apparaat is behalve regelmatige reiniging (zie hieronder) onderhoudsvrij.

Reparaties dienen alleen door erkende vakmensen of, beter nog, door de PROXXON-serviceafdeling uitgevoerd te worden! Nooit elektrische onderdelen repareren, maar deze alleen vervangen door originele PROXXON- reserveonderdelen.

13.1. Reiniging behuizing

Het apparaat dient na ieder gebruik met een zachte doek, handveger of een penseel gereinigd te worden om een zo lang mogelijke levensduur te garanderen. Gebruik van een stofzuiger wordt sterk aanbevolen.

De buitenkant van de behuizing dient met een zachte, eventueel vochtige doek schoongemaakt te worden. Daarbij dient zachte zeep of een ander geschikt schoonmaakmiddel gebruikt te worden. Oplosmiddel of alcoholhoudend schoonmaakmiddel (bijv. benzine, spiritus enz.) dient vermeden te worden, omdat dit de kunststofbehuizing kan beschadigen.

Als ondanks het gebruik met stofafzuiging een reiniging van de binnenkant van de machine vereist is, gewoon het bovenstuk van de behuizing omhoog klappen en de binnenkant met een stofzuiger uitzuigen.

13.2. Reiniging binnenkant machine

Let op!

Gebruik nooit perslucht om schoon te blazen! Het fijne houtstof kan zich in de binnenkant van de motor of op de elektrische onderdelen vastzetten en de betrouwbaarheid en veiligheid van de machine beïnvloeden!

1. Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!
2. Bovenstuk behuizing openklappen (zie ook paragraaf 6.2 “Uitpakken”)
3. Binnenkant machine met een stofzuiger uitzuigen
4. Bovenstuk behuizing dichtklappen en vergrendelen.

13.3. Verwisselen van de tandriem

De transmissie van de motor op de zaagbladas verloopt via een tandriem. Deze heeft weliswaar een lange levensduur, maar bij intensief gebruik van de machine kan het noodzakelijk zijn hem na langdurig gebruik te vervangen. Deze procedure is hier beschreven. Als u niet zeker bent, stuur dan de zaag naar onze centrale service.

1. Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!
2. Zaagblad instellen op een hoek van ca. 40 ° als beschreven in paragraaf „Instelling van de zaagbladhoek”
3. Bovenstuk behuizing naar boven klappen, zoals beschreven in paragraaf 6.2

4. As met de kleine inbussleutel blokkeren, zoals beschreven in hoofdstuk 12
5. Kruiskopschroef 1 (fig. 17) uitdraaien. Axiale drukring 2 verwijderen.
6. Tandriem 3 verwijderen en nieuw tandriem aanbrengen. De aandrijving eventueel aan de tandriemwielen licht heen- en weerdraaien, tot de nieuwe tandriem op de juiste plaats zit.
7. Axiale drukring 2 weer aanbrengen en met kruiskopschroef 1 vastdraaien.
8. Bovenstuk behuizing weer sluiten en zaagbladhoek desgewenst corrigeren.
9. Let erop dat voor de inbedrijfstelling de inbussleutel voor de asblokkering wordt verwijderd.

14. Afvalverwerking

Het apparaat niet via het huisafval afvoeren! Het apparaat bevat stoffen die voor recyclage in aanmerking komen. Als u hierover vragen hebt, neem dan contact op met de plaatselijke dienst gemeentereiniging of een andere gemeentelijke dienst die zich hiermee bezighoudt.

15. EG-conformiteitsverklaring

Naam en adres:
PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Productaanduiding: Tafelcirkelzaag FET FET
Artikelnr.: 27070

Wij verklaren alleen verantwoordelijk te zijn dat dit product met de volgende richtlijnen en normatieve documenten overeenstemt:

EU-EMC-richtlijn 2004/108/EG

DIN EN 55014-1 / 02.2010
DIN EN 55014-2 / 06.2009
DIN EN 61000-3-2 / 03.2010
DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

EU-machinerichtlijn 2006/42/EG

DIN EN 61029-1 / 01.2010
DIN EN 61029-2-1 / 09.2010
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Datum: 22.01.2014



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Ressort toestelveiligheid

De gevolmachtigde van de CE-documentatie is dezelfde persoon als de ondergetekende.

Indhold:

1.	Generelt	55
2.	Specielle sikkerhedsoplysninger for bordsav	55
3.	Beskrivelse af maskinen	56
4.	Komponenter (fig. 1):	56
5.	Tekniske data	56
6.	Opstilling af saven	57
6.1.	Udpakning	57
6.2.	Opklapning af savens overdel	57
6.3.	Fastgøring af saven	57
6.4.	Klingebeskyttelse	57
6.4.1.	Fastgørelse af klingebeskyttelse med kløvekile	57
7.	Indstillinger	58
7.1.	Højdeindstilling af savklingen	58
7.2.	Indstilling af savklingens hældning	58
8.	Udtrækkeligt savbord	58
9.	Udsugning af støv	58
10.	At arbejde med anslagene	58
10.1.	At arbejde med parallelanslaget	58
10.1.1.	Sætte parallelanslag i, tage det ud	58
10.1.2.	Grovindstilling af parallelanslaget	58
10.1.3.	Indstilling af parallelanslaget ved hjælp af skalaen	59
10.1.3.1.	Indstilling af anslagsskalaen (nulstilling)	59
10.1.4.	Finindstilling af parallelanslaget	59
10.2.	Hjælpeanslag	59
10.3.	Vinkelanslag	59
10.4.	Arbejde med anslagsliste med spændestykke til vinkelanslag	59
10.4.1.	Samling og indstilling	59
11.	Savning	60
11.1.	Generelle råd om savning	60
12.	Skifte savklinge	60
12.1.	Valg af den rigtige savklinge	60
13.	Service og reparationer:	61
13.1.	Rengøring af savhuset	61
13.2.	Indvendig rengøring af saven	61
13.3.	Skifte tandrem	61
14.	Bortskaffelse	61
15.	Overensstemmelseserklæring	61

1. Generelt

Kære kunde!

Ved at læse denne brugsanvisning

- bliver det nemmere for dig at lære saven at kende.
- undgår du fejl på grund af en ikke korrekt betjening og
- øger du din savs levetid.

Opbevar altid brugsanvisningen i nærheden af arbejdsstedet. Du må kun bruge denne sav, hvis du ved hvordan du skal bruge saven og følger brugsanvisningen nøje.

PROXXON er ikke ansvarlig for at saven fungerer sikkert, såfremt:

- den håndteres på en måde, som ikke er i overensstemmelse med normal brug,
- den anvendes til andre formål end de, der er nævnt i brugsanvisningen,
- sikkerhedsinstruktionerne tilsidesættes.

Der kan ikke gøres garantikrav gældende ved:

- betjeningsfejl,
- manglende vedligeholdelse.

For din egen sikkerheds skyld, er det vigtigt at du læser sikkerhedsoplysningerne.

Der må kun benyttes originale reservedele fra PROXXON. Vi forbeholder os retten til videreudviklinger, som medfører forbedringer. Vi håber, du får megen glæde af saven.

2. Specielle sikkerhedsoplysninger for bordsav

- Der må ikke anvendes savklinger, som er beskadigede eller har revner.
- Slidte bordindsatse skal skiftes
- Brug udelukkende savklinger, som er blevet anbefalet af Proxxon. Savklingerne skal være i overensstemmelse med EN 847-1. Savsnittet må ikke være mindre end kløvekilens tykkelse.
- Vær sikker på, at savklingen er egnet til det materiale, der skal savs i.
- Bær høreværn!
- Savstøv fra bestemte materialer kan være sundhedsskadeligt. Bær derfor en åndedrætsmaske.
- Bær handsker, når du arbejder med savklinger og ru materialer!
- Brug altid en støvudsugningsanordning, når der arbejdes med saven! Hertil sidder der en studs på bagsiden af saven. Her kan der tilsluttes en støvsuger.
- Brug en fremføringsstok til at skubbe små arbejdsemner frem med!
- Der må under ingen omstændigheder arbejdes med saven, hvis nogle af dens komponenter er mangelfulde eller defekte. Det kan være, at din rundsav ikke længere er sikker. Skader skal derfor straks udbedres af Proxxons kundeserviceafdeling!
- Der må ikke anvendes savklinger af højtlegeret hurtigstål (HHS).

- Bær høreværn! Støj kan nedsætte hørelsen! Sørg for, at maskinen plus tilbehør er i en teknisk upåklagelig tilstand! Kun på den måde kan der opnås optimale forudsætninger for en støjreduktion. Man skal især være opmærksom på, at savklingen ikke er sløv eller beskadiget. Slidte eller beskadigede savklinger påvirker støjemissionen negativt og udgør ydermere en sikkerhedsrisiko. Du kan minimere støjemissionen ved at tilpasse arbejdsnetnets fremføring til materialet og savklingen.
- Savstøv fra bestemte materialer kan være sundhedsskadeligt ved indånding eller ved kontakt med huden. Bær den nødvendige sikkerhedsbeklædning (som f.eks. en åndedrætsmaske) og arbejd altid med en udsugningsanordning. OBS: Støv kan udvikle en eksplosiv blanding ved bestemte koncentrationer i luften.
- Sørg for, at stikkontakten er egnet til maskinen og har en beskyttelsesleder!

3. Beskrivelse af maskinen

FET fintandet rundsav er en omhyggeligt gennemtænkt maskine til alle mindre og fine savopgaver.

En kraftig motor, solid mekanik, højkvalitetsmaterialer og en omhyggelig fremstilling gør den til et pålideligt værktøj til alle mulige saveopgaver.

Afhængigt af de benyttede savklinger, kan alle træsorter, mange ikke-jernmetaller, keramik og kunststoffer og mange andre materialer bearbejdes. De respektive savklinger fås hos Proxxon og vil senere blive omtalt mere udførligt.

Bordet er lavet af trykstøbt aluminium og danner en enhed sammen med motorophænget. Det giver en stabilitet, som selvfølgelig også har indflydelse på arbejdsresultatets præcision.

For at kunne garantere den største fleksibilitet, tilbyder vi forskellige anslagstyper, som følger med maskinen. Der er noget til alle tænkelige situationer:

Et parallelanslag, som løber i en føring langs med bordets forside og nemt kan forskydes og låses med hånden, men også kan benyttes sammen med den præcist indstillelige skalainddelte lineal.

Ønsker man en opdeling af emnet i tiendedele millimeter er det nemt og enkelt at indstille emnernes ønskede mål på forhånd.

Derudover fås et avanceret og nøjagtigt vinkelanslag, som ved behov kan udvides med en aluprofilliste og et deri løbende klemstykke, og som gør det nemt at reproducere mange emner med ens vinkel og samme mål.

Der er også sørget for sikkerheden: Savklingen dækkes af en robust klingebeskyttelse, som automatisk kører op, når den berører arbejdsnettet og netop lige frigiver så meget af klingens, som er nødvendig.

OBS:

for din egen sikkerheds skyld siger det sig selv, at saven aldrig må benyttes uden denne beskyttelse!

Til rengørings- og vedligeholdelsesformål kan savens overdel klappes op, så det indvendige af saven kan rengøres for spåner og støv med en støvsuger. For at udelukke enhver form for fare, slukkes for strømmen via en kontakt, når overdelen står åben.

Men tænk også selv på i forbindelse med rengøring, vedligeholdelse og indstilling af saven og selvfølgelig også når du saver, at FET ikke er et stykke legetøj, men et værktøj til træbearbejdning og som sådan har et farepotentiale.

Der medfølger bl.a. en fremføringsstok til at skubbe selv kompakte emner frem samt to unbrakonøgler: Disse kan placeres i en "nøglegarage" i højre side af huset.

Læs og følg derfor for din egen sikkerheds skyld de vedlagte samt de i denne vejledning nævnte sikkerhedsoplysninger omhyggeligt, og vær sikker på, at du også har forstået dem!

4. Komponenter (fig. 1):

1. Klingebeskyttelse
2. Savebord
3. Savklinge
4. Tilslutning til støvsuger
5. Parallelanslag
6. Nøglegarage
7. Gummistuds til udsugning
8. Unbrakonøgle
9. Unbrakonøgle
10. Fremføringsstok
11. Vinkelanslag
12. Fingerskrue til finjustering
13. Motorenhed
14. Vinkelskala til savklingens hældning
15. Justering af savklingen (savdybde)
16. Spændestykke
17. Anslagsliste
18. Netkabel
19. Tænd-sluk knap
20. Skala til parallelanslag
21. Udtrækkelig savunderlag
22. Hjælpeanslag

5. Tekniske data

Omdrejningstal:	7000/min
Savklingediameter maks.:	85 mm
Savdybde maks.:	22 mm
Savklingeboring:	10 mm
Kløvekiletykkelse:	1,2 mm
Vægt:	7 kg

Mål (in mm):	
Bredde:	300 mm
Dybde:	320 mm
Højde:	170 mm (med klinge- beskyttelse ca. 220 mm)

Motor:	
Spænding:	220/240 volt, 50/60 Hz
Effektforbrug:	200 W
	kort tids drift KB 10 min
Støjniveau:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibration:	< 2,5 m/s

generel måleusikkerhed K=3 dB

Må kun anvendes indendørs.



Apparatet må ikke bortskaffes i husaffaldet.



6. Opstilling af saven

6.1. Udpakning

OBS:

Vær opmærksom på, at der ved emballeringen er anbragt transportsikringer, så der ingen skader opstår under transporten! Sørg for at fjerne disse, før saven benyttes! Læs brugsanvisningen og især det følgende kapitel omhyggeligt!

Indvendigt i saven er der lagt en transportsikring af karton. Denne skal fjernes før saven bruges første gang. Hvordan øverste del af huset klappes op, kan du se i følgende kapitel.

6.2. Opklapning af savens overdel

OBS!

Vær altid omhyggelig i forbindelse med arbejde, hvor kabinettets overdel skal klappes op. Man kan komme til skade (klemme sig), hvis kabinettets overdel skulle falde ned eller klappe i ved en fejltagelse!

1. Åbn kassen, tag forsigtigt saven ud og stil den på et fast underlag.
2. Skru fingerskruen 1 (fig. 2) ud og klap savens overdel 2 op.
3. Lad låsen 3 falde i hak.
4. Før du bruger saven første gang, fjernes transportsikringen (karton).
5. Løsn derefter låsen 3 og klap overdelen ned igen. **OBS:** Hold fast i overdelen imens! Du kan komme til skade, hvis du bare slipper overdelen.
6. Skru fingerskruen 1 i igen.

6.3. Fastgøring af saven

OBS:

Under transporten af saven skal savklingen køres ind i kabinettet (se kapitel 6.1: Højdeindstilling af savklingen). Tag altid fat i savens bundstykke, når den skal transporteres. Rør ikke ved selve saven, når den skal transporteres: Savens dele kan brække/rykkes af og saven kan falde ned. Der er risiko for at komme til skade!

Saven skal altid stå på et fast og jævnt underlag, helst naturligvis på en tung værktøjsbænk eller et solidt bord. For at fikse FET, skal den skrues fast på arbejdsbænken/bordet. Hertil er der fire huller til monteringskruerne på savens bundstykke.

Bemærk:

Det er kun muligt at arbejde sikkert og præcist, hvis saven er fastgjort omhyggeligt! Det gøres på følgende måde:

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!

1. Klap overdelen op
2. Lad låsen falde i hak
3. Nu kan du se fire sekskantede fordybninger over de fire skruehuller indvendigt i husets bundstykke, se fig. 3. De er beregnede til M5 sekskantmøtrikkerne eller M5 sekskantskruernes hoveder. Hertil stikker man tilstrækkeligt lange skruer 2 indefra gennem åbningerne i savens bundstykke og skruer disse gennem de huller, som man før har boret i underlaget 3. Hertil er det bedst at bruge en boreskabelon til de nødvendige hulafstande. Du finder en skitse med målene under fig. 4.
4. Løsn derefter overdelen lås og klap den ned igen.
5. Glem ikke at stramme fingerskruen 1 (fig. 2)!

6.4. Klingebeskyttelse

Din FET er udstyret med en klingebeskyttelse. Denne er konstrueret således at den automatisk kører så langt op som nødvendigt, og derefter falder tilbage i hvileposition. Den tilpasser sig desuden automatisk til de forskelligt indstillede skæredybder.

OBS:

Klingebeskyttelsen er et vigtigt sikkerhedsredskab og man må under ingen omstændigheder på nogen måde manipulere med den eller endda demontere den. Det er farligt at benytte saven uden denne beskyttelse!

Under opstilling og transport af saven skal man altid sørge for, at det øverste af klingebeskyttelsen sidder i den rigtige position. Hvis savklingens tænder ikke er beskyttede, er der en betydelig fare for at komme til skade på dem!

6.4.1. Fastgørelse af klingebeskyttelse med kløvekile

OBS:

Af emballeringstekniske årsager er klingebeskyttelsen med kløvekilen ikke anbragt, når saven leveres. Men monteringen er nem.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!

1. Klap overdelen op og lås den.
2. Vær opmærksom på, at savklingen ved leveringen står i nederste stilling, så drivsiden er tilgængelig. Ellers er fremgangsmåden som forklaret i afsnittet "Højdeindstilling af savklingen".
3. Hvis de to skruer 1 (fig. 5 a) ikke er løsnede, løsnes de en smule med en skruetrækker. Den orangefarvede klingebeskyttelse føres ind i klingeslidsen 3 med kløvekilen 2 og sættes ind bagved den lille metallaske 4. Sørg for at den sidder rigtigt: Kløvekilen er placeret med den **længste** udsparring (fig. 5 b) **helt ind til anslaget** på den øverste af de to skruer 1! Sørg for, at kløvekilen under alle omstændigheder sidder rigtigt! Først derefter må du stramme de to skruer 1! Når du har strammet skruerne, skal du kontrollere endnu en gang, om kløvekilen sidder godt fast og at savklingen drejer frit.
4. Overdelen klappes ned igen og sikres med fingerskruen.
5. Indstil den ønskede savklingeposition, som beskrevet i kapitlet "Højdeindstilling af savklingen" længere nede.

7. Indstillinger

7.1. Højdeindstilling af savklingen

For at justere skæredybden kan savklingens position reguleres i højden. Dette optimerer på den ene side savydelsen, og desuden reduceres faren for at komme til skade ved at den fritløbende del af savklingen begrænses.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

1. Den største af fingerskruerne (fig. 6) på den forreste betjeningsplade løsnes og drejes et par omgange
2. Savklingens position kan nu indstilles på den mindste af fingerskruerne 2. Drejer man den i urets retning, indstilles klingen opad, og imod urets retning, nedad.
3. Når man har indstillet den ønskede position, strammes fingerskruen 1 igen.

7.2. Indstilling af savklingens hældning

Savklingen kan stilles på skrå, når der skal laves geringssnit. Med vinkelskalaen indstilles eller aflæses den ønskede værdi.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

1. Løsn håndhjulet (fig. 7).
2. Sving savklingen til højre med håndhjulet.
3. Indstil den ønskede vinkel med viseren 2 på vinkelskalaen 3, eller aflæs vinklen.
4. Lås savklingens position ved at dreje på håndhjulet 1.

8. Udtrækeligt savbord

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

For også uden problemer og sikkert at kunne lægge større emner på savbordet, er den konstrueret således, at den kan trækkes ud. Det er nemt at trække den ud:

Bemærk venligst:

1. Den karrygule anslagskant 1 (fig. 8 a) skubbes med fingeren forfra og bagud. Derved køres den ud opad.
2. Træk derefter savbordet 2 udad til den ønskede position, se fig. 8 b. Støt om nødvendigt med svingarmen 3.
3. Med den lille fingerskrue 4 kan det udtrækelige savbord ved behov klemmes fast i den ønskede position.
4. Anslagskanten 1 trykkes igen tilbage til dens oprindelige position, så der dannes en plan overflade. Nu kan der arbejdes med saven. Bemærk: Anslagskanten kan naturligvis også benyttes som parallelanslag til større emner.
5. Når arbejdet er afsluttet, skubbes det udtrækelige savbord 2 bare tilbage til dens oprindelige position. Om nødvendigt klappes svingarmen 3 op igen.

9. Udsugning af støv

På bagsiden af huset på din FET sidder en studs til udsugning af støv, se fig. 9, her tilsluttes en støvsuger. Den skal altid være i gang under arbejdet! Ikke kun fordi det holder arbejdspladsen ren, men også fordi man undgår, at saven bliver snavset indvendigt af savstøv. Støvsugerslangen sluttes til gummiadapteret, som vist på tegningen.

Endnu et godt råd:

Hvis man benytter en Proxxon støvudsuger CW-matic slipper man for at tænde og slukke. CW-matic er udstyret med en styringsautomatik, som automatisk tænder og slukker, når man tænder eller slukker for el-værktøjet.

10. At arbejde med anslagene

10.1. At arbejde med parallelanslaget

Parallelanslag er et uundværligt hjælpemiddel, når der skal fremstilles mange arbejdsemner med præcis samme bredde (eller længde), uden at savmaterialet skal markeres på ny hver gang. Materialet, som skal saves, føres bare langs med parallelanslaget med et let tryk, og det færdigsavede emnes mål svarer så til afstanden mellem savklinge og anslagskant.

For at indstille parallelanslaget kan man, hvis man ønsker det, trække skalaen hen mod savhusets forside:

Via en markering kan man der senere aflæse emnets mål. Men hertil skal skalaen dog først indstilles nøjagtigt i forhold til savklingen, altså "nulstilles". Hvordan det gøres, beskrives nedenfor.

Skalaen er lavet, så man kan benytte anslaget på begge sider af savklingen. Så forskellige savopgaver er slet ikke noget problem.

10.1.1. Sætte parallelanslag i, tage det ud

Parallelanslaget 1 (fig. 10 a) sættes i eller tages ud fra højre eller venstre side af føringen 2 på savbordet. Sørg for, at begge fikseringsmuligheder, spændarm 3 eller fingerskrue 4, er løsnet, når du sætter parallelanslaget i eller tager det ud. Skalaen 5 er monteret, så det kan drejes inden for bestemte grænser: Se efter at anslaget sidder korrekt, når du sætter det i.

10.1.2. Grovindstilling af parallelanslaget

Det er i mange tilfælde tilstrækkeligt at foretage en grovindstilling ved at forskyde parallelanslaget uden hjælp fra skalaen 5 (fig. 10 b).

Vær sikker på, at begge fikseringsmuligheder, spændarm 3 og fingerskrue 4 er løsnet, når parallelanslaget forskydes! Når den ønskede position er nået, låses parallelanslaget ved at stramme fingerskruen 4 og derefter fastspænde den med spændarmen 3.

10.1.3. Indstilling af parallelanslaget ved hjælp af skalaen

1. Når parallelanslaget skal forskydes, skal man sikre sig, at spændarmen 3 og fingerskruen 4 er løsnet.
2. Nu kan parallelanslaget forskydes i sin føring ved hjælp af skalaen 5. Positionen aflæses på venstre forreste anslagskant 6, se fig. 10 c. **OBS:** Den aflæste værdi stemmer kun, hvis skalaen 5 er "nulstillet" korrekt! Korrekt indstilling af skalaens nulindstilling er beskrevet i afsnittet "Indstilling af anslagsskalaen".
3. Lås parallelanslaget ved at stramme fingerskruen 4 og derefter fastspænde det med spændarmen 3.

10.1.3.1. Indstilling af anslagsskalaen (nulstilling)

For at man kan være sikker på at skalaens 5 mål er korrekte, skal dens position først tilpasses savklingens, altså „nulstilles“. Det er absolut nødvendigt at foretage denne proces, når savklingen er blevet udskiftet med en klinge af en anden tykkelse, eller hvis anslaget er blevet finindstillet (se afsnittet "Finindstilling af anslagsskalaen" med fingerskruen 7 (fig. 10 d).

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

1. Se efter om spændarmen 3 og fingerskruen 4 er blevet løsnet.
2. Skub parallelanslaget 1 med venstre kant hen over skalaens "0"-markering (enten til højre eller venstre for savklingen, alt efter den pågældende arbejdsopgave) som vist i fig. 10 d og stram fingerskruen 4 i denne position.
3. Ved at dreje på finjusteringsknappen 7 sættes skalaen med det derpå låste parallelanslag i den position, hvor den side af parallelanslaget, som vender mod savklingen, lige netop rører ved savklingen. Løft om nødvendigt savklingens beskyttelse 8 forsigtigt!

Nu er afstanden mellem savklinge og anslag "0", som vist på skalaen.

Anslaget kan nu justeres ved hjælp af skalaen, som beskrevet i afsnittet "Indstilling af parallelanslaget ved hjælp af skalaen". Den på skalaen aflæste værdi svarer nu præcist til afstanden mellem parallelanslag og savklinge og således til arbejdssemnets ønskede bredde.

OBS:

Der er mulighed for, at skalaen før den nulstilles står i en position, hvor parallelanslaget allerede går imod savklingen, før venstre anslagskant har nået skalaens "0"-position. I så fald korrigeres skalaen bare med finindstillingsknappen 7.

10.1.4. Finindstilling af parallelanslaget

Hvis det efter savprocessen viser sig, at det trods en omhyggelig indstilling er nødvendigt at ændre anslagets position en smule for at få den ønskede bredde, kan anslaget med finindstillingsknappen 7 drejes en smule i den ønskede retning, se fig. 10 d. Bemærk: En hel omdrejning flytter anslaget 1 mm!

OBS: Ved denne proces skal spændarmen 3 altid løsnes, men fingerskruen 4 skal være strammet. Efter indstillingen

skal anslaget atter fikseres med spændarmen 3, når der skal saves!

10.2. Hjælpeanslag

For også uden problemer at kunne tilskære lidt større emner, skal der af hensigtsmæssige årsager arbejdes med hjælpeanslag. Først skal savbordet trækkes ud, som beskrevet i kapitlet "Udtrækeligt savbord"; men derefter "sænkes" anslagskanten ikke igen ned i den udtrækbare del ved at "trykke den ind", men bliver bare ude.

Savbredden bestemmes af afstanden til savklingen, denne bredde kan altså varieres, alt efter hvor meget savbordet er skubbet ind eller trukket ud. For at save skal anslaget altid fikseres ved at stramme fingerskruen. Se fig. 8 b.

10.3. Vinkelanslag

Hvis der f.eks. skal bruges et vinklet tilskåret bræt eller en liste med geringssnit, kan det saves til med vinkelanslaget. Dette kører i de dertil beregnede føringer enten til højre eller venstre for savklingen, lige som man har brug for.

1. Sæt vinkelanslaget i føringen 1 i højre eller venstre side af savklingen, se fig. 11.
2. Løsn fingerskruen 2, indstil den ønskede vinkel på skalaen 3 og stram fingerskruen igen.

10.4. Arbejde med anslagsliste med spændstykke til vinkelanslag

Ideelt, hvis der f.eks. skal saves mange lister med gering i samme længde, se fig. 12. Hertil forbindes anslagslisten 1 med vinkelanslaget 2. Spændstykket 3 benyttes som længdeanslag.

10.4.1. Samling og indstilling

Anslagslisten 1 skubbes ind i vinkelanslagets 2 føring (se fig. 13 a/b) og sættes samlet i savbordets føring. **OBS:** Fingerskruen skal være løsnet, da anslaget ellers ikke kan sættes i.

1. For at indstille vinklen løsnes fingerskruen 4 og den ønskede værdi indstilles på skalaen 5. Stram fingerskruen 4 igen. Indstil anslagslistens 1 position og fikser den ved at stramme fingerskruen 3.
2. **OBS:** Det er vigtigt at anslagslisten 1 sidder rigtigt i vinkelanslagets holder 2 og at der er tilstrækkelig afstand mellem anslagslistens ende og savklingen 7. Kontroller altid (strømmen til saven skal være afbrudt!) at anslagslisten under ingen omstændigheder rører ved savklingen eller savklingens beskyttelse, se fig. 13 c!
3. Sæt spændstykket 8 i anslagslistens føring (fig. 13 d) og bestem positionen afhængigt af arbejdssemnets ønskede længde. Bemærk: Sekskantmøtrikken løber i anslagets føring! Fikser spændstykket med fingerskruen 9.

Under savningen skubbes emnet helt hen mod anslaget og kan så afkortes som vist i fig. 12.

11. Savning

OBS:

Arbejdsemnet holdes på savbordet som vist i fig. 14. Tilpas fremføringen til materialet, savklingen og arbejdsemnets tykkelse! Hårdt materiale, fine savklinger og tykkere arbejdsemner kan ikke "tåle" så stor fremføring som blødere materiale, grovere savklinger og tynde arbejdsemner.

Hvis der skal arbejdes med små arbejdsemner, brug den medfølgende fremføringsstok, som vist i fig. 15. Derved undgår du at hænderne kommer for tæt på den roterende savklinge og nedsætter således faren for at komme til skade.

Når du arbejder så hav altid fremføringsstokken i nærheden! Opbevar den medfølgende fremføringsstok i den dertil beregnede opbevaringsanordning på kabinettet (fig. 14b)!

Bemærk venligst:

- Benyt kun fejlfri savklinger.
- Træk altid netstikket ud, før du begynder på vedligeholdelsesarbejdet.
- Saven må ikke køre uden opsyn.

Tryk arbejdsemnet under savningen ned mod arbejdspladen; emnet skal fremføres forsigtigt og kun med lidt kraft; større tryk mod arbejdspladen, let tryk mod savklingen. Før arbejdsemnet langsomt frem mod savklingen, især når klingens er meget tynd og tænderne meget fine eller arbejdsemnet er meget tykt.

11.1. Generelle råd om savning

For at opnå gode resultater, skal du være opmærksom på følgende punkter:

- Tryk arbejdsemnet under savningen ned mod arbejdspladen, det skal fremføres forsigtigt og kun med lidt kraft; større tryk mod arbejdspladen, let tryk mod savklingen.
- Sørg for, at emnet ligger plant på savbordet (ingen grater eller spåner).
- Fremføringen tilpasses de gennem savklinge, hastighed og arbejdsmateriale givne betingelser.
- Før arbejdsemnet langsomt frem mod savklingen, især når klingens er meget tynd og tænderne meget fine eller arbejdsemnet er meget tykt.
- Benyt kun fejlfri savklinger! Sørg for, at savklingerne er egnede til brug sammen med FET. De angivne mål under de tekniske data skal følges.
- Saven må ikke køre uden opsyn!
- Tegn/opmærk opmærkningslinien omhyggeligt!
- Sørg for god belysning!
- Arbejd altid med tilsluttet støvudsugning!
- Brug om nødvendigt den medfølgende fremføringsstok til fremføring af arbejdsemnet.
- Arbejd altid med savklingebeskyttelse og kløvekile. Sørg for, at beskyttelsesanordningerne er intakte.
- Undgå, at savklingen blokerer! Arbejd altid med en tilpasset fremføring og undgå at emnet kipper. Hvis det alligevel skulle ske, at savklingen blokerer, så træk forsigtigt emnet ud modsat fremføringsretningen, så savklingen atter kan dreje frit.

12. Skifte savklinge

Fra fabrikken er din sav udstyret med en savklinge i hårdmetal med 24 tænder og en diameter på 80 mm.

Den er meget god til de fleste "saveopgaver", klarer rene snit i de fleste materialer og har en lang levetid. Men den holder selvfølgelig heller ikke evigt: Den vil slides alt efter hvor meget den bruges og hvad den bruges til: Savklingen bliver sløv, og man skal bruge flere kræfter til fremføring af materialet og snittes kvalitet daler, hvilket bevirker en unødvendig overbelastning af maskinens mekaniske dele.

Så er det på høje tide, at der skiftes savklinge. Det kan også være nødvendigt at skulle anvende en anden type savklinge til en bestemt arbejdsopgave (se også kapitlet „Valg af den rigtige savklinge“) så denne skal bruges i stedet for standardklingen. Arbejdsstrinene er selvfølgelig de samme.

1. Træk netstikket ud!
2. Drej savklingen nedad som beskrevet i kapitlet "Højdeindstilling af sav".
3. Klap overdelen op, som beskrevet i afsnit 6.2.
4. For at løsne skruen 1 (fig. 16 a) skal akslen, hvorpå savklingen 2 er monteret, blokeres. Det gøres ved at føre den mindste af de to medfølgende unbrakonøgler 3 gennem det lille hul 4 i savbordet og derfra stikke den gennem et tværgående hul i savklingens aksel, se fig. 16 b. Om nødvendigt skal man "lede" efter dette hul ved at dreje savklingen med hånden. Et tip: Det kan anbefales at have indstillet savklingen relativt højt under denne proces, og først når man har fundet låsehullet at sætte den lidt ned med unbrakonøglen, som er stukket igennem hullet, så skruen 1 bliver fuldt tilgængelig.
5. Med den største af de to unbrakonøgler løsnes cylinderhovedskruen 1, skrues ud og fjernes sammen med skiven 5.

OBS:

Savklingens tænder er stadigvæk skarpe, selvom savklingerne er slidte! Der er risiko for at komme til skade!

6. Tag den gamle savklinge ud opefter og sæt den ny savklinge på akslen gennem savklingeåbningen. Sørg for, at savklingehullet sidder korrekt på akselflangen!
7. Se også efter, om tænderne vender den rigtige vej som vist på tegningen!
8. Skru skiven 5 i igen med cylinderhovedskruen 1 og stram den. Bemærk, at savklingen skal blive ved med at være blokeret med den lille unbrakonøgle.
9. Løs låseanordningen, klap savens overdel ned og lås med fingerskruen.

12.1. Valg af den rigtige savklinge

OBS:

Når du vælger savklinge, skal du passe på, at klingens maks. omdrejningstal er stort nok til savens tomgangshastighed!

Der må kun benyttes originale savklinger fra Proxxon.

Valget af den rigtige savklinge har enorm indflydelse på arbejdsresultatet: Der skal tages hensyn til så forskellige egenskaber som emnemateriale, belastning og det færdige resultats ønskede kvalitet. Proxxon tilbyder forskellige savklinger, som kan bruges til maskinen.

13. Service og reparationer:

OBS:

Træk netstikket ud inden al rengøring, indstilling, vedligeholdelse eller reparation!

Saven er vedligeholdelsesfri bortset fra regelmæssig rengøring (se nedenfor).

Reparationer må kun udføres af kvalificeret fagpersonale eller, endnu bedre, af PROXXON-centralservice! Elektriske dele må aldrig repareres, men skal altid udskiftes med originale reservedele fra PROXXON!

13.1. Rengøring af savhuset

Hver gang man har brugt saven, bør den rengøres med en blød klud, håndkost eller en pensel så den holder længe. Det kan også anbefales at bruge en støvsuger.

Huset kan også rengøres udvendigt med en blød, evt. fugtig klud. Hertil kan der benyttes en mild sæbe eller et andet egnet rengøringsmiddel. Undgå at bruge rengøringsmidler, som indeholder opløsningsmidler eller alkohol (f. eks. benzin, rengøringsprik osv.), da disse kan ødelægge savens plasthus.

Hvis det trods støvudsugning skulle blive nødvendigt at rengøre savhuset indvendigt, klappes det øverste af saven bare op og den støvsuges indvendigt.

13.2. Indvendig rengøring af saven

OBS!

Den må aldrig blæses ren med trykluft! Det fine træstøv kan sætte sig fast indvendigt i motoren eller i de elektriske komponenter, hvilket kan påvirke maskinen samt sikkerheden!

1. Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!
2. Klap det øverste af huset op (se også afsnit 6.2 "Udpakning")
3. Støvsug saven indvendigt med en støvsuger
4. Klap det øverste af huset op og lås.

13.3. Skifte tandrem

Kraftoverførslen fra motoren til savklingens aksel foregår via en tandrem. Den holder længe, men hvis maskinen bruges intensivt kan det efter lang tids brug være nødvendigt, at skifte den. Det beskrives her. Hvis du ikke er sikker, så send saven til vores centralservice.

1. Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!
2. Indstil savklingen så den hælder ca. 40 ° som beskrevet i afsnittet "Indstilling af savklingens hældning"
3. Klap overdelen op, som beskrevet i afsnit 6.2
4. Bloker akslen med den lille unbrakonøgle som beskrevet i kapitel 12
5. Skru krydskærverskruen 1 (fig. 17) ud. Tag trykskiven 2 af.
6. Træk tandremmen 3 af og læg ny tandrem på. Drej remtrækket en smule frem og tilbage med tandhjulene indtil den nye tandrem sidder rigtigt.

7. Sæt trykskiven 2 på igen og stram den igen med krydskærverskruen 1.
8. Luk overdelen i igen og korrigér evt. savklingens hældning.
9. Sørg for, at tage unbrakonøglen, som er blevet brugt til at blokere akslen, ud igen.

14. Bortskaffelse

Saven må ikke smides i skraldespanden sammen med husholdningsaffaldet! Den indeholder materialer, som kan genbruges. Skulle der være spørgsmål kontakt venligst din lokale genbrugsstation eller andre tilsvarende kommunale ordninger.

15. EU-overensstemmelseserklæring

Navn og adresse:

PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Produktnavn: Fintandet rundsav FET
Artikel nr.: 27070

Vi erklærer på eget ansvar, at dette produkt er i overensstemmelse med følgende direktiver og normative dokumenter:

EMC-direktiv 2004/108/EF DIN EN 55014-1 / 02.2010
DIN EN 55014-2 / 06.2009
DIN EN 61000-3-2 / 03.2010
DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

EU-maskindirektiv 2006/42/EF
DIN EN 61029-1 / 01.2010
DIN EN 61029-2-1 / 09.2010
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Dato: 22.01.2014



Dipl.-ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Afdeling Apparatsikkerhed

Den ansvarlige for CE-dokumentationen er identisk med undertegnede.

Innehåll:

1.	Allmänt	62
2.	Speciella säkerhetsföreskrifter för bordscirkelsågar	62
3.	Beskrivning av sågen	63
4.	Förklaring (figur 1)	63
5.	Tekniska data	63
6.	Ställa upp sågen	64
6.1.	Packa upp	64
6.2.	Fälla upp sågens övre del	64
6.3.	Fixera sågen	64
6.4.	Sågbladsskydd	64
6.4.1.	Sätta fast sågbladsskyddet med klyvkil	64
7.	Inställningar	64
7.1	Höjinställning av sågbladet	64
7.2.	Inställning av sågbladets lutning	65
8.	Utdragbart sågbord	65
9.	Dammsugning	65
10.	Arbeta med anslagen	65
10.1.	Arbeta med längdanslaget	65
10.1.1	Montera resp. ta bort ländanslag	65
10.1.2.	Grovinställa längdanslaget	65
10.1.3.	Ställa in längdanslaget med hjälp av skalan	65
10.1.3.1.	Ställa in anslagsskalan (nollställning)	66
10.1.4.	Fininställa längdanslaget	66
10.2.	Hjälpanslag	66
10.3.	Vinkelanslag	66
10.4.	Arbeta med anslagslist med klämdel för vinkelanslag	66
10.4.1.	Sätta ihop och ställa in	66
11.	Såga	66
11.1.	Allmänna tips när du sågar	67
12.	Byta sågblad	67
12.1.	Välja korrekt sågblad	67
13.	Underhåll och reparationer:	67
13.1.	Rengöra höljet	67
13.2.	Rengöra sågen invändigt	68
13.3.	Byta kuggremmen	68
14.	Avfallshantering	68
15.	Tillverkardeklaration	68

1. Allmänt

Bästa kund!

Användandet av denna bruksanvisning

- underlättar att lära känna apparaten
- förhindrar störningar pga. felaktig hantering
- ökar apparatens livslängd.

Ha alltid denna anvisning tillgänglig.

Hantera endast apparaten om du har god kunskap om den och följ bruksanvisningen.

PROXXON ansvarar inte för apparatens säkra funktion om:

- den hanteras på ett sätt som inte motsvarar normal användning
- den används för ändamål som inte anges i bruksanvisningen
- säkerhetsföreskrifterna inte följs.

Du har inga garantianspråk vid:

- handhavandefel
- bristfälligt underhåll.

Tänk på din säkerhet och följ därför alltid säkerhetsföreskrifterna. Använd endast originalreservdelar från PROXXON.

Vi förbehåller oss rätten till ändringar pga. teknisk utveckling. Vi önskar dig lycka till med apparaten.

2. Speciella säkerhetsföreskrifter för bordscirkelsågar

- Deformerade eller spruckna sågblad får inte användas.
- Byt ut slitna bordsinsatser.
- Använd endast sågblad som rekommenderas av Proxxon. Sågblad som används ska motsvara EN 847-1. Sågsnittet får inte vara mindre än klyvkielens tjocklek.
- Tänk på att sågbladet är lämpligt för det material som ska sågas.
- Använd hörselskydd!
- Sågdamm från vissa material kan vara hälsovådligt. Använd därför ett andningsskydd.
- Använd handskar när du hanterar sågblad och grovt material!
- Använd sågen endast tillsammans med ett dammsug!
- För detta ändamål har sågen en stuts på baksidan. Här kan en dammsugare anslutas.
- Använd en påskjutare när mindre arbetsstycken ska matas fram!
- Arbeta aldrig med en apparat där delar är felaktiga eller defekta. Det kan hända att din cirkelsåg inte längre är säker. Låt därför Proxxons kundtjänst omgående åtgärda skador!
- Sågblad av höglegerat snabbstål (HSS) får inte användas.
- Använd hörselskydd! Inverkan av buller kan leda till ned-satt hörsel! Se till att maskinen och tillbehördelarna är i tekniskt fullgott skick! Endast på så vis erhålls optimala för-utsättning för bullerminskning. Var särskilt noga med att sågbladet inte är slött eller skadat. Slitna eller skadade sågblad har negativ inverkan på bulleravgivningen och utgör dessutom en säkerhetsrisk. Du kan minimera bullret genom att anpassa matningen av arbetsstycket till kraven för materialet och sågbladet.

- Sågdamm från vissa material kan vara hälsovådligt vid inandning eller kontakt med huden. Använd därför lämplig skyddsklädsel (t ex andningsmask) och arbeta alltid med utsug. Observera: I vissa koncentrationer i luften kan damm bilda en explosiv blandning.
- Säkerställ att nätuttaget är lämpligt för drift av maskinen och försett med skyddsjord.

3. Beskrivning av sågen

Cirkelsågen FET är en noga genomtänkt maskin för alla jobb med fina snitt.

En stark motor, solid mekanism, högklassiga material och en noggrann tillverkning gör den till ett tillförlitligt verktyg för alla möjliga såguppgifter.

Beroende på vilka sågblad som används kan följande bearbetas: alla typer av trä, många metaller utan järn, keramiska material, plaster samt många andra material. Motsvarande sågblad tillhandahålls av Proxxon och nedan följer ytterligare information.

Bordet är tillverkat av stabilt aluminiumgjutgods och utgör med motorupphängning en enhet. Därigenom garanteras hög hållfasthet vilket naturligtvis påverkar arbetsresultatets noggrannhet.

För att garantera största flexibilitet erbjuder vi olika anslagstyper vilka levereras tillsammans med maskinen. På så sätt finns det något för varje användning.

Det finns ett längdanslag som går i en styrning på bordets framsida och som enkelt kan flyttas och spärras för hand eller det kan användas med skallinjalen som kan ställas in exakt.

Inställningsmöjligheter inom en tiondelsmillimeter ger många möjligheter och ämnen kan sågas med ett önskat, inställt mått.

Dessutom finns det ett komplext och exakt vinkelanslag som vid behov kan kompletteras med en aluminiumprofilist och en klämdel som löper i denna. Med listen går det att såga många delar med exakt samma vinklar och få samma mått hela tiden.

Vi har även tänkt på säkerheten. Sågbladet täcks av ett robust skydd som när det berörs av ett ämne automatiskt åker upp men bara så mycket som behövs.

Varning:

Tänk på din säkerhet och använd aldrig sågen utan detta skydd!

För rengöring och underhåll kan apparatens överdel fällas upp och därefter kan spån och damm som finns inne i apparaten tas bort med en dammsugare. För att eliminera alla risker kopplas apparaten bort från elnätet med en kontakt när höljets överdel är öppen.

Tänk vid alla rengörings-, underhålls- och inställningsarbeten samt när du sågar alltid på att din cirkelsåg inte är en leksak utan ett verktyg för att bearbeta trä och att det finns risker!

I leveransen ingår bl.a. en påskjutare för söker matning även av mer kompakta ämnen samt två insexnycklar. Dessa kan förvaras i en nyckelhållare på höljets högra sida.

Läs och följ, med tanke på din egen säkerhet, noga de bifogade säkerhetsanvisningarna samt de anvisningar som nämns i denna bruksanvisning och var säker på att du har förstått dem!

4. Förklaring (figur 1)

1. Sågbladsskydd
2. Sågbord
3. Sågblad
4. Anslutning för utsugning av damm
5. Längdanslag
6. Nyckelhållare
7. Gummistuts för utsugning
8. Insexnyckel
9. Insexnyckel
10. Påskjutare
11. Vinkelanslag
12. Räfflad skruv för finjustering
13. Motorenhet
14. Vinkelskala för sågbladets lutning
15. Inställning av sågdjup
16. Klämdel
17. Anslagslist
18. Nätkabel
19. Strömbrytare
20. Skala för längdanslag
21. Utdragbart sågstöd
22. Hjälpslag

5. Tekniska data

Varvtal:	7000 varv/min
Sågbladsdiameter max.:	85 mm
Sågdjup max.:	22 mm
Sågbladshål:	10 mm
Klyvkiilstjocklek:	1,2 mm
Vikt:	7 kg
Mått (i mm):	
Bredd:	300
Djup:	320
Höjd:	170 (med sågbladsskydd ca 220)
Motor	
Spänning:	220/240 volt, 50/60 Hz
Effekt:	200 W
	Korttidsdrift KB 10 min
Ljudnivå:	LpA 89,7 dB(A) LwA 102,7 dB(A)
Vibrationer:	< 2,5 m/s

Allmän mätosäkerhet K=3 dB

Använd endast inomhus



Avfallshantera inte med hushållsavfall



6. Ställa upp sågen

6.1. Packa upp

Varning:

Tänk på att transportsäkringar har applicerats när apparaten packades ned så att skador undviks vid transport! Se till att transportsäkringarna tas bort innan sågen tas i drift! Läs noga i bruksanvisningen hur det görs och lägg särskilt märke till nästa kapitel!

Inne i sågen finns en transportsäkring av papp. Denna måste tas bort innan sågen tas i drift första gången. Hur sågens överdel fälls upp beskrivs i följande kapitel.

6.2. Fälla upp sågens övre del

Se upp!

Utför allt arbete, där kåpans överdel behöver fällas upp, med vederbörlig försiktighet: Om kåpans överdel faller ned oavsiktligt eller stängs oaktsamt kan det leda till personskador (t ex klämskador).

1. Öppna kartongen, ta försiktigt ut sågen och placera den på ett stabilt, plant underlag.
2. Lossa den räfflade skruven 1 (fig. 2) och fäll upp överdelen 2.
3. Låt spärren 3 gå i läge.
4. Ta bort transportsäkringen av papp innan du tar sågen i drift första gången.
5. Lossa därefter stödets spärr 3 och fäll ned den övre delen. Varning: Håll i den övre delen när du fäller ned den! Om den faller ned finns risk för personskador.
6. Dra åt den räfflade skruven 1.

6.3. Fixera sågen

Observera:

Vid transport av sågen ska sågbladet vara infällt i huset (se kapitel 6.1: Höjdinställning av sågbladet). Håll alltid i husets botten när du bär sågen. Håll aldrig i påbyggnadsdelar: Dessa kan lossna, varvid sågen kan falla ned. Risk för skador!

Sågen ska i princip alltid placeras på ett stabilt och plant underlag. Naturligtvis är det bäst att använda en ordentlig arbetsbänk eller ett stabilt bord. För att cirkelsågen ska sitta ordentligt fast ska den vara fastskruvad i underlaget. För det ändamålet finns det fyra hålet i höljets botten. Fästskruvarna placeras i dessa hål.

Obs:

Arbetet blir endast säkert och exakt med noggrann infästning. Gör därför på följande sätt:

Varning!

Kontrollera att nätkontakten är utdragen!

1. Fäll upp sågens överdel
2. Låt spärren gå i läge.
3. Nu syns fyra 6-kantiga fördjupningar ovanför de hyra skruvhålen i höljets botten, se fig. 3. Dessa är avsedda som stöd för M5-kantmuttrar eller M5-kantsskruvarnas

skallar. Lämpligen sticker man in tillräckligt långa skruvar 2 från insidan genom öppningarna i höljets botten och skruvar fast dem i hålen som man tidigare har borrar i underlaget 3.

Använd lämpligen en borrhålsbult för att få de hålavstånd som behövs. En skiss med måtten visas i fig. 4.

4. Lossa därefter stödets spärr och fäll ned överdelen.
5. Glöm inte att dra åt den räfflade skruven 1 (fig. 2)!

6.4. Sågbladsskydd

Din såg är utrustad med ett sågbladsskydd. Detta skydd är utformat så att det vid sågning automatiskt öppnas uppåt så mycket som behövs och därefter åker ner i dess viloläge. Det anpassar sig dessutom till olika inställda sågdjup.

Varning:

Sågbladsskyddet är en viktig säkerhetsdetalj och får absolut inte manipuleras eller demonteras. Det är farligt att använda sågen utan detta skydd!

Tänk vid uppställning och transport av sågen alltid på att det övre sågbladsskyddet är i korrekt läge. Sågbladets friliggande spetsiga tänder utgör en stor risk för personskador!

6.4.1. Sätta fast sågbladsskyddet med klyvkil

Varning:

Av förpackningstekniska skäl är sågbladsskyddet tillsammans med klyvkilen ännu inte påsatt när sågen levereras. Men monteringen är mycket enkel:

Varning!

Kontrollera att nätkontakten är utdragen!

1. Fäll upp höljets överdel och spärra det.
2. Tänk på att sågbladet vid leveransen är i det nedre läget för att drivenheten ska vara tillgänglig. I annat fall gör då enligt förklaringen i avsnittet "Höjdinställning av sågbladet".
3. Om de båda skruvarna 1 (fig. 5 a) inte har lossats ska du lossa dem något med en skruvmejsel. För in det orange sågbladsskyddet med klyvkilen 2 i sågbladsspåret 3 och fäst det bakom den lilla plåtfliken 4. Se till att det sitter korrekt. Klyvkilen vilar med den **längre** ursparingen (fig. 5 b) **fram till anslaget** på den övre av de båda skruvarna! Kontrollera att klyvkilen sitter helt korrekt! Dra först därefter åt de båda skruvarna! Kontrollera en gång till, efter att skruvarna har dragits åt, att klyvkilen sitter fast och att sågbladet roterar fritt.
4. Fäll ner höljets överdel och säkra med den räfflade skruven.
5. Ställ in önskat sågbladsläge enligt beskrivningen nedan i kapitlet "Höjdinställning av sågbladet".

7. Inställningar

7.1 Höjdinställning av sågbladet

För att anpassa sågdjupet kan sågbladets läge justeras i höjd. Detta optimerar å ena sidan sågens prestanda å andra sidan minskar risken för personskada genom att en begränsad del av sågbladet löper fritt.

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Lossa det större räfflade vredet 1 (fig. 6) på den främre manöverplattan och vrid några varv
2. Sågbladets läge kan nu ställas in med den mindre räfflade ratten. När ratten vrids medurs flyttas bladet uppåt och nedåt när den vrids moturs.
3. Dra åt den räfflade ratten 1 när önskat läge har nåtts.

7.2. Inställning av sågbladets lutning

För geringssnitt kan sågbladet lutas. Det önskade värdet ställs in och avläses med vinkelskalan.

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Lossa ratten 1 (fig. 7).
2. Luta sågbladet åter höger med hjälp av ratten.
3. Ställ in önskad vinkel på vinkelskalan 3 med hjälp av visaren 2 och avläs.
4. Spärra sågbladet i läget genom att dra åt ratten 1.

8. Utdragbart sågbord

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

För att även större arbetsstycken ska kunna placeras säkert på sågbordet och utan problem är bordet utdragbart. Att dra ut bordet är enkelt.

Observera:

1. Skjut den currygula anslagskanten 1 (fig. 8 a) bakåt med fingern. Därigenom åker denna ut uppåt.
2. Dra kanten utåt tills sågbordet 2 är i önskat läge se fig. 8 b. Stötta vid behov med armen 3.
3. Det utdragbara bordet kan vid behov klämmas fast i önskat läge med den lilla räfflade ratten 4.
4. Tryck tillbaka anslagskanten 1 i dess ursprungliga läge så att en plan yta erhålls. Nu kan sågen användas. Observera: Anslagskanten kan naturligtvis även användas för större arbetsstycken som längdanslag.
5. När arbetet är klart skjuter du enkelt in sågbordet 2 i det ursprungliga läget. Fäll först upp armen 3 om så är nödvändigt.

9. Dammsugning

På sågens baksida finns en stuts för dammsugning se fig. 9. Här ansluter du en dammsugare.

Denna ska alltid vara i drift när du arbetar! Det ger inte bara en ren arbetsmiljö utan du undviker också att sågen invändigt smutsas ned med sågdamm.

Dammsugarslangen ansluts enkelt enligt figuren.

Ett ytterligare tips:

Vid användning av Proxxon-dammsugaren CW-matic behöver denna inte slås på och av manuellt ideligen. CW-matic är utrustad med styrautomatik och slås på och av automatiskt när maskinen slås på och av.

10. Arbeta med anslagen

10.1. Arbeta med längdanslaget

Längdanslag är ett outhärligt hjälpmedel för att tillverka godtyckligt många arbetsstycken med exakt samma bredd (eller längd) utan att arbetsstycket som ska sågas måste märkas varje gång. Arbetsstycket som ska sågas förs längs längdanslaget genom att du trycker lätt på så sätt motsvarar det färdigsågade arbetsstycket mått avståndet från sågbladet till anslagskanten.

För inställning av längdanslaget kan skalan på höljets framsida användas.

På en markering där kan arbetsstyckets senare mått avläsas. För att göra det måste skalan först noga ställas in på sågbladet dvs. nollställas. Hur det går till beskrivs nedan. Skalan är utformad så att anslaget kan användas på båda sidor av sågbladet. De mest skilda arbetsuppgifter är alltså inget problem.

10.1.1. Montera resp. ta bort längdanslag

Längdanslaget 1 (fig. 10 a) placeras från sidan (från höger eller vänster) i spåret 2 på sågbordet, resp. dras ut. Se till att både vredet 3 och den räfflade ratten 4 är lossade när längdanslaget flyttas, monteras och tas bort! Skalan 5 är monterad så att den kan vridas inom vissa gränser. Kontrollera att anslaget sitter korrekt när det monteras.

10.1.2. Grovinställa längdanslaget

I många fall är det tillräckligt att grovinställa längdanslaget genom att flytta det utan att använda skalan 5 (fig. 10 b). Kontrollera när längdanslaget ska flyttas att både vredet 3 och den räfflade ratten 4 är lossade!

När önskat läge har nåtts spärras längdanslaget genom att den räfflade ratten 4 dras åt och vredet 3 därefter kläms fast.

10.1.3. Ställa in längdanslaget med hjälp av skalan

1. Kontrollera när anslaget ska flyttas att både vredet 3 och den räfflade ratten 4 är lossade.
2. Nu kan längdanslaget flyttas i sitt spår med hjälp av skalan 5. Läget avläses vid den vänstra främre anslagskanten 6, se fig. 10 c. **Varning:** Det avlästa värdet stämmer endast om skalan 5 är korrekt nollställd! Korrekt nollställning av skalan beskrivs i kapitlet "Ställa in anslagsskalan".
3. Spärra längdanslaget genom att dra åt den räfflade ratten 4 och därefter klämma fast vredet 3.

10.1.3.1 Ställa in anslagsskalan (nollställning)

För att tillförlitligt kunna använda skalan 5 för längdanslaget måste dess läge först anpassas till sågbladet, alltså nollställas. Detta förlopp är absolut nödvändigt när sågbladet har bytts ut mot ett med annan tjocklek eller när fininställning av anslaget (se kapitlet "Fininställa längdanslaget") har gjorts med den räfflade ratten 7 (fig. 10 d).

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Kontrollera att vredet 3 och den räfflade ratten 4 har lossats.
2. Skjut, enligt fig 10 d, längdanslaget 1 med den vänstra kanten 6 över skalans "0"-markering (antingen till höger eller vänster om sågbladet beroende på vad som behövs för arbetsuppgiften) och dra åt den räfflade ratten 4 i detta läge.
3. Placera, genom att vrida fininställningsratten 7, skalan med det där på spärrade längdanslaget i läget. Därvid ska den sida av längdanslaget som är vänd mot sågbladet precis röra vid sågbladet. Vid behov ska sågbladsskyddet 8 lyftas försiktigt!

Nu är avståndet mellan sågblad och anslag "0" vilket visas på skalan.

Anslaget kan nu riktas med hjälp av skalan enligt beskrivningen i kapitlet "Ställa in längdanslaget med hjälp av skalan". Värdet som avläses på skalan motsvarar nu exakt avståndet längdanslag-sågblad och därigenom arbetsstyckets önskade bredd.

Varning:

Det är möjligt att skalan innan inställningen av nollställningen är i ett läge i vilket längdanslaget redan vidrör sågbladet innan den vänstra anslagskanten har nått 0-läget på skalan. Korrigera i så fall skallaget med fininställningsratten 7.

10.1.4. Fininställa längdanslaget

Om det när du har sågat visar sig att det trots noggrann inställning är nödvändigt med en mindre ändring av anslagsläge för att erhålla önskad bredd kan anslaget vridas med fininställningsratten 7 något i den önskade riktningen se fig. 10 d. Tänk på att ett varv flyttar anslaget 1 mm!

Varning: Vid detta förlopp ska vredet 3 alltid vara lossat men den räfflade ratten 4 åtdragen. När inställningen är klar måste anslaget fixeras med vredet 3 innan du sågar!

10.2. Hjälpanslag

För att kunna såga något stötte arbetsstycken är det lämpligt att arbeta med hjälpanslaget. För att göra det måste sågbordet först dras ut enligt beskrivningen i kapitlet "Utdragbart sågbord". Men därefter sänks anslagskanten inte åter ned i den utdragbara delen genom att tryckas in utan den förblir ute.

Avståndet till sågbladet bestämmer sågbredden vilken alltså kan varieras beroende på hur mycket sågbordet är inskjutet eller utdraget. När du sågar ska anslaget alltid fixeras genom att den räfflade ratten dras åt. Se fig. 8 b.

10.3. Vinkelanslag

Om en bräda behöver sågas i vinkel eller du behöver en list med geringssnitt kan det erhållas med hjälp av vinkelanslaget. Detta löper i de avsedda spåren antingen till höger eller vänster om sågbladet allt efter behov.

1. Sätt in vinkelanslaget i spåret 1 till höger eller vänster om sågbladet, se fig. 11.
2. Lossa den räfflade ratten 2, ställ in önskad vinkel på skala 3 och dra åt den räfflade ratten.

10.4 Arbeta med anslagslist med klämdel för vinkelanslag

Idealiskt när t.ex. flera lister ska sågas med geringssnitt och till samma längd, se fig. 12. För att göra det ansluts anslagslistan 1 till vinkelanslaget 2. Klämdelen 3 utgör längdanslag.

10.4.1 Sätta ihop och ställa in

Skjut in anslagslistan 1 i vinkelanslagets 2 spår (se fig. 13 a/b) och sätt dem tillsammans i sågbordets spår. Varning: Den räfflade ratten måste vara i lossat läge annars kan anslaget inte föras in.

1. För att ställa in vinkeln, lossa den räfflade ratten 4 och ställ in önskat värde på skala 5. Dra åt den räfflade ratten 4. Ställ in läge för anslagslist 1 och kläm åt genom att dra åt den räfflade ratten 3.
2. **Varning:** Se absolut till att anslagslistan 1 sitter korrekt i vinkelanslaget 2 och att det är tillräckligt avstånd från anslagslistans ände till sågbladet 7! Prova, med avstängd såg och utdragen nätkontakt, att anslagslistan absolut inte vidrör sågbladet eller sågbladsskyddet, se fig. 13 c!
3. Sätt in klämdelen 8 i anslagslistans spår (fig. 13 d) och bestäm läge beroende på arbetsstyckets önskade längd. Observera: 6-kantmuttern löper i anslagslistans spår! Fixera klämdelen med den räfflade ratten 9.

När du sågar skjuts ämnet till anslaget och kan då kapas enligt fig. 12.

11. Såga

Varning:

Håll arbetsstycket på sågbordet enligt bild 14. Anpassa matningen till materialet, sågbladet, och arbetsstyckets tjocklek! Hårda material, fina sågblad och tjockare arbetsstycken „tål“ inte lika snabb matning som mjukare material, grövre sågblad och tunna arbetsstycken.

Hantera sågen som visas i fig 14a så att du alltid har optimal kontroll över arbetsstycket. Stå framför sågen vid sågning. Såga aldrig från sidan eller bakifrån med FET. Arbeta alltid med tillräcklig stabilitet.

Om du bearbetar små arbetsstycken ska du använda den bifogade påskjutaren som visas i fig. 15. Därigenom undviker du att dina händer är för nära det roterande sågbladet och minskar på så sätt risken för personskador:

Ha alltid påskjutaren nära till hands när du arbetar!
När maskinen inte används ska det medföljande skjutanhållet förvaras i avsedd husanordning (figur 14b).

Observera:

- Använd endast sågblad som är i fullgott skick.
- Dra alltid ur nätkontakten innan underhåll och skötsel påbörjas.
- Lämna inte maskinen obebakad när den är igång.

Tryck arbetsstycket mot arbetsplattan vid sågning. För det med känsla och ringa kraft. Mer tryck mot arbetsplattan, lågt tryck mot sågbladet. För in arbetsstycket långsamt mot sågbladet, särskilt om bladet är mycket tunt och tandningen mycket fin, eller om arbetsstycket är mycket tjockt.

11.1. Allmänna tips när du sågar

Beakta följande punkter för att få bra resultat:

- Tryck arbetsstycket mot arbetsplattan vid sågning. För det med känsla och ringa kraft. Mer tryck mot arbetsplattan, lågt tryck mot sågbladet.
- Se till att arbetsstycket ligger plant mot sågbordet (inga grader eller spånor).
- Anpassa matningen till de krav som sågbladet, hastigheten och arbetsstyckets material ställer.
- För in arbetsstycket långsamt mot sågbladet, särskilt om bladet är mycket tunt och tandningen mycket fin, eller om arbetsstycket är mycket tjockt.
- Använd endast sågblad som är i fullgott skick! Säkerställ att sågbladen är lämpliga för användning med FET. De mått som anges i tekniska data måste innehållas.
- Lämna inte maskinen obebakad när den är igång!
- Markera/ritsa en såglinje noggrant!
- Se till att det finns fullgod belysning!
- Arbeta alltid med dammsugare ansluten!
- Använd vid behov den bifogade påskjutaren för att mata fram arbetsstycket
- Arbeta alltid med sågbladsskydd och spaltkil. Säkerställ att skyddsanordningarna är i fullgott skick.
- Förhindra blockering av sågbladet. Arbeta alltid med anpassad matning och förhindra snedställning av arbetsstycket. Om sågbladet ändå blockeras, dra försiktigt ut arbetsstycket mot matningsriktningen så att sågbladet kan rotera fritt.

12. Byta sågblad

Din såg är från fabriken försedd med ett sågblad av hårdmetall vilket har 24 tänder och en diameter på 80 mm. Detta är lämpligt för de flesta "såguppgifter", garanterar fina snitt i de mest skilda material och har en lång livslängd. Naturligtvis håller det inte för evigt. Beroende på hur mycket sågbladet utnyttjas slits det. Sågbladet blir slött. Man behöver mer kraft för att mata arbetsstycket och snittets kvalitet blir sämre, maskinens mekanism belastas i onödan. Då är det hög tid att byta ut sågbladet mot ett nytt. Det kan även vara nödvändigt att för en viss arbetsuppgift använda en annan sågbladsstyp (se även kapitlet "Val av korrekt sågblad" nedan). Standardbladet ersätts då av ett annat blad. Arbetsmomenten är naturligtvis desamma.

1. Dra ur nätkontakten!
2. Vrid sågbladet nedåt enligt beskrivningen i kapitlet "Höjdinställning av sågbladet".
3. Fäll upp höljet enligt kapitel 6.2.
4. För att lossa skruven 1 (fig. 16 a) måste axeln, på vilken sågbladet 2 är monterat, blockeras. Det görs genom att den mindre av de båda bifogade insexnycklarna 3 förs in i sågbordet genom det lilla hålet 4 och därifrån sätts i sågbladsaxeln genom ett tvärhål se fig. 16 b. Vid behov måste detta hål "letas upp" genom att sågbladet roteras något för hand. Tips: Vi rekommenderar att sågbladet här är inställt relativt högt och att det vid behov med instucken insexnyckel ställs in något lägre först när spärrhålet har hittats.
5. Lossa med den större insexnyckeln cylinderskruven 1 och ta bort den tillsammans med brickan 5.

Varning:

Även ett slitet sågblads tänder är mycket skarpa! Risk för personskada!

6. Ta bort det gamla sågbladet uppåt och genom sågbladsöppningen samt placera det nya sågbladet på axeln. Se till att sågbladshålet sitter korrekt på axeln!
7. Se även till att tänderna är riktade i den riktning som figurerna visar!
8. Skruva åter fast bricka 5 med cylinderskruven 1 och dra åt. Tänk på att sågaxeln fortsatt måste vara blockerad med den lilla insexnyckeln.
9. Lossa spärren, fäll ned höljets överdel och lås med den räfflade skruven.

12.1. Välja korrekt sågblad

Varning:

Vid val av sågbladet är det viktigt att tänka på att det högsta tillåtna varvtal är tillräckligt högt för sågens tomgångsvarvtal! Använd endast original Proxxon-sågblad

Valet av lämpligt sågblad har mycket stort inflytande på arbetsresultatet. Därvid ska så olika egenskaper som arbetsstyckets material, belastning och resultatets önskade kvalitet beaktas. Därför finns det för Proxxon olika sågblad som sågen kan användas med.

13. Underhåll och reparationer:

Varning:

Dra alltid ur nätkontakten innan du påbörjar rengöring, justering, underhåll eller reparation!
Bortsett från att regelbunden rengöring krävs (se nedan) är sågen underhållsfri.
Reparationer får endast utföras av kvalificerad fackpersonal eller av PROXXON-Centralservice. Reparera aldrig elektriska delar utan byt dem alltid mot originalreservdelar från PROXXON!

13.1 Rengöra höljet

För att erhålla maximal livslängd bör du alltid rengöra maskinen med en mjuk trasa, borste eller pensel efter användning. Även dammsugare rekommenderas för detta.
Höljet kan utvändigt rengöras med en mjuk, eventuellt fuktig trasa. En mild tvål eller annat lämpligt rengöringsmedel får användas. Rengöringsmedel med lösningsmedel eller alko-

hol (t.ex. bensen, rengöringssprit etc.) ska undvikas eftersom de kan angripa plasten i höljet.

Om höljet måste rengöras invändigt trots drift med dammsugning fäll då upp höljets överdel och sug invändigt med en dammsugare.

13.2 Rengöra sågen invändigt

Varning!

Använd aldrig tryckluft för att blåsa rent! Det fina trädammet kan fastna inne i motorn eller på elektriska komponenter och påverka sågens tillförlitlighet och säkerhet!

1. Kontrollera att nätkontakten är utdragen!
2. Fäll upp höljets överdel (se även kapitel 6.2 "Packa upp")
3. Sug rent invändigt med en dammsugare
4. Fäll ned höljets överdel och spärra.

13.3 Byta kuggremmen

Motorns kraft överförs till sågbladsaxeln med hjälp av en kuggrem. Denna rem har mycket lång livslängd men om maskinen används intensivt kan remmen behöva bytas efter en lång drifttid. Tillvägagångssättet beskrivs nedan. Om du är osäker skicka i så fall sågen till vår Centralservice.

1. Kontrollera att nätkontakten är utdragen!
2. Ställ in sågbladet med en lutning på ca 40° enligt beskrivningen i kapitlet "Ställa in sågbladets lutning".
3. Fäll upp höljets överdel enligt kapitel 6.2.
4. Blockera axeln med den lilla insexnyckeln enligt beskrivningen i kapitel 12.
5. Skruva ur krysspårskruven 1 (fig. 17). Ta bort mellanläggsbrickan 2.
6. Ta bort kuggremmen 3 och lägg på en ny kuggrem. Rote- ra drivningen med hjälp av remhjulen vid behov lätt fram och tillbaka tills den nya kuggremmen sitter korrekt.
7. Sätt på brickan 2 och dra åt krysspårskruven 1.
8. Stäng höljets överdel och ställ in sågbladets lutning efter önskemål.
9. Tänk på att insexnyckeln som används för att blockera axeln är borttagen innan sågen åter tas i drift.

14. Avfallshantering

Lägg inte sågen bland hushållsavfall! Sågen innehåller material som kan återvinnas. Om du har frågor om återvinningen kan du vända dig till ditt lokala återvinningsföretag eller din kommun.

15. EU-konformitetsförklaring

Namn och adress:

PROXXON S.A.

6-10, Härebierg

L-6868 Wecker

Produktbeteckning:

Cirkelsåg FET

Artikelnr:

27070

Vi förklarar på eget ansvar att denna produkt överensstämmer med följande riktlinjer och normgivande dokument:

EU:s EMK-direktiv 2004/108/EG

DIN EN 55014-1 / 02.2010

DIN EN 55014-2 / 06.2009

DIN EN 61000-3-2 / 03.2010

DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

EG maskindirektiv 2006/42/EG

DIN EN 61029-1 / 01.2010

DIN EN 61029-2-1 / 09.2010

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Datum: 22.01.2014



Dipl-ing Jörg Wagner

PROXXON S.A.

Verksamhetsområdet maskinsäkerhet.

Befullmäktigat ombud för CE-dokumentation är identisk med undertecknaren.

Obsah:

1.	Všeobecné informace	69
2.	Speciální bezpečnostní předpisy pro stolní kotoučové pily	69
3.	Popis stroje	70
4.	Legenda (obr. 1)	70
5.	Technická data	70
6.	Instalace pily	71
6.1.	Vybalení	71
6.2.	Odklopení horního dílu nástroje	71
6.3.	Upevnění pily	71
6.4.	Ochrana pilového kotouče	71
6.4.1.	Upevnění chrániče pilového kotouče s roztahovacím klínem	71
7.	Nastavení	71
7.1.	Výškové nastavení pilového kotouče	71
7.2.	Nastavení sklonu pilového kotouče	72
8.	Vytahovací stůl pily	72
9.	Odsávání prachu	72
10.	Práce s dorazy	72
10.1.	Práce s podélným dorazem	72
10.1.1.	Vložení a vyjmutí podélného dorazu	72
10.1.2.	Hrubé nastavení podélného dorazu	72
10.1.3.	Nastavení podélného dorazu pomocí stupnice	72
10.1.3.1.	Nastavení stupnice dorazu (nulová poloha)	73
10.1.4.	Jemné nastavení podélného dorazu	73
10.2.	Pomocný doraz	73
10.3.	Úhlový doraz	73
10.4.	Práce s dorazovou lištou s upínadlem pro úhlový doraz	73
10.4.1.	Montáž a nastavení	73
11.	Řezání	74
11.1.	Všeobecné tipy pro řezání	74
12.	Výměna pilového kotouče	74
12.1.	Výber správného pilového kotouče	75
13.	Údržba a opravy:	75
13.1.	Cištění nástroje	75
13.2.	Cištění vnitřku nástroje	75
13.3.	Výměna ozubeného řemene	75
14.	Likvidace	75
15.	Prohlášení CE	76

1. Všeobecné informace

Vážený zákazníku, vážená zákaznice!
Používání tohoto návodu

- usnadňuje seznámení s nástrojem;
- předchází poruchám v důsledku nesprávné obsluhy a
- prodlužuje životnost vašeho nástroje.

Tento návod mějte vždy po ruce.
Obsluhujte tento nástroj pouze s přesnou znalostí a při dodržování pokynů v tomto návodu.

Firma PROXXON neručí za bezpečnou funkci nástroje v těchto případech:

- při manipulaci, která neodpovídá obvyklému účelu použití,
- při použití pro jiné účely, které nejsou popsány v tomto návodu,
- při nerespektování bezpečnostních pokynů.

Žádné záruční nároky nemáte při:

- chybné obsluze,
- nedostatečné údržbě.

V zájmu své vlastní bezpečnosti dodržujte bezpodmínečně bezpečnostní předpisy.

Používejte jen originální náhradní díly PROXXON.

Další vývoj ve smyslu technického pokroku si vyhrazujeme.
Přejeme Vám s nástrojem mnoho úspěchů.

2. Speciální bezpečnostní předpisy pro stolní kotoučové pily

- Deformované nebo prasklé pilové kotouče se nesmí používat.
- Vyměňte opotřebené stolní vložky.
- Používejte výhradně pilové kotouče doporučené firmou Proxxon. Používané pilové kotouče musí vyhovovat normě EN 847-1. Řez pily nesmí být menší než tloušťka roztahovacího klínu.
- Dbejte na to, aby byl pilový kotouč vhodný pro řezaný materiál.
- Používejte chrániče sluchu!
- Piliny z určitých materiálů mohou být zdraví škodlivé. Noste proto ochrannou dýchací masku.
- Při manipulaci s pilovými kotouči a surovými materiály noste rukavice!
- Pílu používejte výhradně se zařízením na odsávání prachu! K tomuto účelu má pila nástavec na zadní straně. Zde můžete připojit odsávač prachu.
- U menších obrobků používejte posuvové zařízení!
- V žádném případě nepracujte s nástrojem, který má chybné nebo závadné součásti. Mohlo by se stát, že by vaše kotoučová pila již nebyla bezpečná. Závady si proto nechte okamžitě odstranit v servisu Proxxon!
- Je zakázáno používat pilové kotouče z vysoce legované rychlořezné oceli
- Používejte ochranu sluchu! Hluk může způsobit ztrátu sluchu! Zajistěte, aby byl stroj a příslušenství v technicky bezvadném stavu! Je to nutný předpoklad k omezení hluku. Zvláště dbejte na to, aby nebyl pilový kotouč tupý ani poškozený. Opatřené a poškozené pilové kotouče zvyšují hlučnost a také ohrožují bezpečnost! Hlučnost

můžete minimalizovat, pokud posuv obrobku přizpůsobíte vlastnostem materiálu a pilového kotouče.

- Prachové piliny z některých materiálů mohou být při vdechování nebo kontaktu s pokožkou zdraví škodlivé. Proto noste odpovídající ochranný oděv (např. dýchací masku) a při práci vždy používejte odsávací zařízení. Pozor: Prach může v určité koncentraci ve vzduchu tvořit výbušnou směs!
- Zajistěte, aby měla napájecí zásuvka pro přístroj vhodné provedení a ochranný vodič!

3. Popis stroje

Jemná kotoučová pila FET je důkladně promyšlený stroj pro všechny řezací práce v oboru malých a jemných aplikací. Díky silnému motoru, solidní mechanice, vysoce kvalitním materiálům a pečlivé výrobě se jedná o spolehlivý nástroj pro všechny možné řezací práce.

V závislosti na použitých pilových kotoučích můžete se strojem zpracovávat všechny druhy dřeva, různé neželezné kovy, keramiku a plasty, jakož i mnoho dalších materiálů. Vhodné pilové kotouče jsou k dostání u firmy Proxxon a budou dále v textu ještě podrobněji popsány.

Stůl je vyrobený ze stabilního hliníkového odlitku a vytváří spolu se zavěšením motoru jednu jednotku. Tím je zaručena maximální pevnost, která se samozřejmě odráží i v přesnosti pracovních výsledků.

Aby byla zaručena co možná největší flexibilita, nabízíme různé typy dorazů, které se dodávají se strojem. Tak je pro každý případ použití k dispozici vhodný prvek:

Existuje doraz pro podélný posuv, který se pohybuje ve vedení na přední straně stolu a dá se jednoduše rukou posouvat a aretovat nebo používat s přesně nastavitelným pravítkem se stupnicí.

Zde se nekladou žádné meze možnostem nastavení v rozsahu desetin milimetru a je naprosto jednoduché řezat obrobky na požadovaný, předem nastavený rozměr.

Dále existuje nákladný a přesný úhlový doraz, v případě potřeby rozšířitelný hliníkovou profilovou lištou a v ní uloženým upínadlem pro přesné opakování různých stejně zalomených řezaných dílců se stále stejnými rozměry.

Také na bezpečnost je pamatováno: Pilový kotouč je zakrytý robustním chráničem, který při dotyku s obrobkem automaticky povyjede nahoru a uvolní pilový kotouč právě tolik, jak je to nezbytně nutné.

Pozor:

V zájmu vaší vlastní bezpečnosti nesmí být pila samozřejmě nikdy v provozu bez této ochrany!

Pro účely čištění a údržby je možné odklopit horní díl nástroje a vyčistit pak vnitřek nástroje např. vysavačem od pilin a prachu. Aby bylo vyloučeno jakékoli ohrožení, odpojuje spínací kontakt při otevřeném horním dílu nástroje elektrický systém pily od napájecí sítě.

Myslete přesto při všech čistících, údržbových a seřizovacích pracích a ovšem také při samotném řezání zásadně na to, že vaše kotoučová pila není žádná hračka, ale nástroj pro obrábění dřeva, který má odpovídající nebezpečný potenciál!

S nástrojem se mimo jiné dodává ještě posuvové zařízení pro bezpečný posuv, a to i v případě kompaktnějších obrobků, a dva klíče s vnitřním šestihranem: Ty mohou být uloženy v přihrádce na pravé straně nástroje.

V zájmu své vlastní bezpečnosti si proto pozorně přečtěte a dodržujte přiložené, jakož i v tomto návodu uvedené bezpečnostní pokyny a dbejte na to, abyste jim také rozuměli!

4. Legenda (obr. 1)

1. Ochrana pilového kotouče
2. Stůl pily
3. Pilový kotouč
4. Přípojka pro odsávání prachu
5. Doraz pro podélný posuv
6. Přihrádka na klíče
7. Gumový nástavec pro odsávání
8. Klíč s vnitřním šestihranem
9. Klíč s vnitřním šestihranem
10. Posuvové zařízení
11. Úhlový doraz
12. Rýhovaný šroub pro jemné nastavení
13. Motorová jednotka
14. Úhlová stupnice pro náklon pilového kotouče
15. Nastavení pilového kotouče pro hloubku řezání
16. Upínadlo
17. Dorazová lišta
18. Síťový kabel
19. Vypínač
20. Stupnice pro podélný doraz
21. Vytahovací opěra pily
22. Pomocný doraz

5. Technická data

Počet otáček:	7000 ot./min
Průměr pilového kotouče max.:	85 mm
Hloubka řezání max.:	22 mm
Otvor pilového kotouče:	10 mm
Tloušťka roztahovacího klínu:	1,2 mm
Hmotnost:	7 kg
Rozměry (v mm):	
šířka:	300 mm
Hloubka:	320 mm
Výška:	170 mm (s ochranou pilového kotouče cca 220 mm)
Motor:	
Napětí:	220/240 V, 50/60 Hz
Příkon:	200 W
	Krátkodobý provoz
	KB 10 min
Hladina hluku:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Vibrace:	< 2,5 m/s

Obecná neurčitost měření K=3 dB

Používejte jedině v budově



Nevyhazujte nástroj do domovního odpadu



6. Instalace pily

6.1. Vybalení

Pozor:

Pamatujte si, že při balení nástroje byly použity transportní pojistky, které brání poškození během přepravy! Postarejte se o to, aby byly před uvedením do provozu odstraněny! Pozorně si přitom přečtěte návod a především následující kapitolu!

Uvnitř pily je vložena transportní pojistka z kartonu. Tu musíte před prvním uvedením do provozu odstranit. Přitom musíte odklopit horní díl nástroje, jak je to popsáno v následující kapitole.

6.2. Odklopení horního dílu nástroje

Pozor!

Všechny práce, které vyžadují odklopení horní části skříně pily, provádějte s náležitou opatrností. Při neúmyslném spadnutí nebo zavření může dojít k úrazům (např. pohmoždění)!

1. Při vybalení otevřete balicí karton, opatrně vyndejte pilu a postavte na pevnou rovnou plochu.
2. Vyšroubujte rýhovaný šroub 1 (obr. 2) a odklopte horní díl nástroje 2.
3. Nechte zaskočit aretaci 3.
4. Před prvním uvedením do provozu odstraňte lepenkové výplně pro zabezpečení během přepravy.
5. Potom uvolněte aretaci 3 opěry a přiklopte opět horní díl nástroje. Pozor: Při sklopení přidržujte horní díl! Kdyby horní díl spadl, hrozilo by nebezpečí zranění.
6. Pevně zašroubujte zpět rýhovaný šroub 1.

6.3. Upevnění pily

Pozor:

Během přepravy pily musí být pilový kotouč zasunutý do skříně (viz kapitola 6.1: Nastavení výšky pilového kotouče). Pilu noste jen za dno skříně. Při přepravě neberte pilu za namontované součásti. Mohly by se utrhnout a pila by spadla. Nebezpečí úrazu!

Pila musí být zásadně nainstalovaná na pevném a rovném podkladu, nejlépe samozřejmě na těžkém ponku nebo pevném stole. Pro bezpečnost a stabilitu musí být kotoučová pila sešroubovaná s podložkou: K tomu účelu naleznete na spodku nástroje čtyři otvory, do kterých můžete zašroubovat upevňovací šrouby.

Poznámka:

Bezpečná a přesná práce je možná pouze při důkladném upevnění! Přitom postupujte takto:

Pozor!

Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!

1. Odklopte horní díl pily.
2. Nechte zaskočit aretaci.
3. Nyní můžete uvnitř na spodku nástroje rozpoznat čtyři šestiúhelníky vybrané nad čtyřmi otvory pro šrouby, viz obr. 3. Ty jsou určeny k zašroubování šestihranných matic M5 nebo šestihranných hlav šroubů M5. Přitom zasuňte dostatečně dlouhé šrouby 2 zevnitř do otvorů na spodku

nástroje a zašroubujte je do otvorů, které si předem vyvrtáte v podložce 3. Používejte pokud možno vrtací šablonu, abyste dosáhli potřebné rozteče otvorů. Náčrty s rozměry naleznete na obr. 4.

4. Poté uvolněte aretaci opěry a přiklopte horní díl nástroje.
5. Nezapomeňte utáhnout rýhovaný šroub 1 (obr. 2)!

6.4. Ochrana pilového kotouče

Vaše kotoučová pila je vybavena ochranou pilového kotouče. Ta je koncipována tak, že při řezání vyjede podle potřeby automaticky nahoru a pak znovu klesne do své klidové polohy. Kromě toho se přizpůsobuje různým nastaveným hloubkám řezání.

Pozor:

Ochrana pilového kotouče je důležitým bezpečnostním prvem, se kterým se v žádném případě nesmí nijak manipulovat nebo ho dokonce odmontovat. Provoz pily bez této ochrany je nebezpečný!

Při instalaci a transportu pily dávejte vždy pozor, aby byl horní kryt pilového kotouče ve správné poloze. Volné špičaté zuby pilového kotouče představují značné nebezpečí zranění!

6.4.1. Upevnění chrániče pilového kotouče s roztahovacím klínem

Pozor:

S ohledem na obalovou techniku není chránič pilového kotouče s roztahovacím klínem při dodání nástroje ještě namontovaný. Montáž je ale naprosto jednoduchá:

Pozor!

Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!

1. Odklopte a aretujte horní díl nástroje.
2. Mějte na paměti, že se pilový kotouč ve stavu při dodání nachází v dolní poloze, což zaručuje přístup k pohonné jednotce. Jinak postupujte podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“.
3. Pokud nejsou uvolněné oba šrouby 1 (obr. 5a), povolte je lehce šroubovákem. Vložte oranžový chránič pilového kotouče s roztahovacím klínem 2 do štěrbin pilového kotouče 3 a zasuňte za malou plechovou příložku 4. Dávejte pozor na správné usazení: Roztahovací klín doseďá **delším** vybráním (obr. 5 b) **až nadoraz** na horní ze dvou šroubů 1! Ujistěte se, že je roztahovací klín v každém případě správně usazený! Pak teprve utáhněte oba šrouby 1! Po utažení šroubů zkontrolujte ještě jednou, zda je roztahovací klín pevně usazený a pilový kotouč se volně otáčí.
4. Přiklopte opět horní díl nástroje a zajistěte rýhovaným šroubem.
5. Nastavte požadovanou polohu pilového kotouče podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“ uvedené níže.

7. Nastavení

7.1. Výškové nastavení pilového kotouče

Pro úpravu hloubky řezání je možné regulovat výškovou polohu pilového kotouče. To na jedné straně optimalizuje

řezný výkon pily a na straně druhé snižuje riziko poranění minimalizací obnažené části pilového kotouče.

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Uvolněte větší rýhovaný knoflík 1 (obr. 6) na přední ovládací desce a povolte o několik otáček.
2. Na menším rýhovaném knoflíku 2 nyní můžete nastavit polohu pilového kotouče: Otáčením ve směru hodinových ručiček se kotouč posouvá nahoru, otáčením proti směru hodinových ručiček zase dolů.
3. Po dosažení požadované polohy utáhněte opět rýhovaný knoflík 1.

7.2. Nastavení sklonu pilového kotouče

Při výrobě šikmých řezů můžete pilový kotouč naklonit. Požadovaný sklon se nastavuje, resp. měří pomocí úhlové stupnice.

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Uvolněte ruční kolečko 1 (obr. 7).
2. Pomocí ručního kolečka nakloňte pilový kotouč doprava.
3. Pomocí ukazatele 2 na úhlové stupnici 3 nastavte, resp. změřte požadovaný úhel.
4. Utažením ručního kolečka 1 aretujte pilový kotouč v nastavené poloze.

8. Vytahovací stůl pily

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

Abyste mohli na stůl pily bez problémů a bezpečně položit i větší obrobky, je zkonstruován jako vytahovací. Samotné vytažení je úplně snadné:

Pamatujte si:

1. Posuňte žlutou dorazovou hranu 1 (obr. 8 a) prstem zepředu dozadu. Tím ji vysunete nahoru.
2. Potom vytáhněte stůl pily 2 ven do požadované polohy, viz obr. 8 b. V případě potřeby podepřete otočnou pákou 3.
3. Malým rýhovaným šroubem 4 můžete vytahovací stůl pily podle potřeby upnout v požadované poloze.
4. Zatlačte dorazovou hranu 1 zpět do původní polohy tak, aby vznikla rovná plocha. Nyní můžete začít pracovat s pilou. Pamatujte si:
Dorazová hrana se může samozřejmě používat také pro větší obrobky jako podélný doraz.
5. Po skončení práce jednoduše zasuňte vytahovací stůl pily 2 zpět do původní polohy. V případě potřeby nejprve odklopte otočnou páku 3.

9. Odsávání prachu

Na zadní straně kotoučové pily naleznete nástavec pro odsávání prachu, viz obr. 9; zde se připojuje odsávač prachu.

Ten musí být během práce neustále v provozu!

Nejen proto, že to zaručuje čisté pracovní prostředí, ale také proto, že to brání zanášení vnitřku pily pilinami. Přitom musíte jednoduše připojit hadici odsávače ke gumovému adaptéru, jak je to znázorněno na ilustraci.

Tip:

Při použití vysavače Proxxon CW-matic není nutné nepohodlné ruční zapínání a vypínání. Přístroj CW-matic je vybaven řídicí automatikou, která ho samočinně zapne, resp. vypne při zapnutí, resp. vypnutí elektrického nářadí.

10. Práce s dorazy

10.1. Práce s podélným dorazem

Podélné dorazy jsou nepostradatelnou pomůckou při výrobě libovolného počtu obrobků s přesně stejnou šířkou (nebo délkou), aniž by se řezaný materiál musel pokaždé znovu vyměřovat. Řezaný materiál se během řezání jednoduše vede s lehkým tlakem podél dorazu, takže rozměr hotově uříznutého obrobku pak odpovídá vzdálenosti pilového kotouče od dorazové hrany.

Pro nastavení podélného dorazu se může případně používat stupnice na přední straně nástroje:

Na ukazateli je zde možné odečíst pozdější rozměr obrobku. Přitom ovšem musíte stupnici předem přesně nastavit podle pilového kotouče, tedy „vynulovat“. To se provádí podle níže uvedených pokynů.

Stupnice je dimenzovaná pro používání dorazu na obou stranách pilového kotouče.

Různé řezací práce tedy nepředstavují žádný problém.

10.1.1. Vložení a vyjmutí podélného dorazu

Podélný doraz 1 (obr. 10 a) se vkládá, resp. vytahuje ze strany (zprava nebo zleva) vedení 2 na stole pily. Při posouvání, vkládání nebo vyjímání podélného dorazu dávejte pozor, aby byly oba upínací prvky, otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4, uvolněné! Stupnice 5 je namontovaná otočně: Při vkládání dorazu dávejte pozor na správné usazení.

10.1.2. Hrubé nastavení podélného dorazu

Pro některé případy je postačující hrubé nastavení pouhým posunutím podélného dorazu bez pomoci stupnice 5 (obr. 10 b).

Při posouvání podélného dorazu dávejte pozor, aby byly oba upínací prvky, otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4, uvolněné! Až dosáhnete požadované polohy, aretujte podélný doraz utažením rýhovaného šroubu 4 a následným upnutím otočnou pákou 3.

10.1.3. Nastavení podélného dorazu pomocí stupnice

1. Při posouvání dorazu dávejte pozor, aby byly otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4 uvolněné.
2. Nyní můžete posouvat podélný doraz pomocí stupnice 5 ve vedení. Poloha se odečítá na levé přední dorazové hraně 6, viz obr. 10 c. Pozor: Naměřená hodnota je správná pouze při správné „nulové poloze“ stupnice 5! Nasta-

vení správné nulové polohy stupnice je popsáno v kapitole „Nastavení stupnice dorazu“.

3. Utažením rýhovaného šroubu 4 a následným upnutím otočné páky 3 podélný doraz aretujete.

10.1.3.1. Nastavení stupnice dorazu (nulová poloha)

Abyste mohli spolehlivě využívat stupnici 5 pro podélný doraz, musíte nejprve sladit její polohu s pilovým kotoučem, tedy ji „vynulovat“. Tato procedura je nezbytně nutná po výměně pilového kotouče za kotouč o jiné tloušťce, nebo když je požadováno jemné nastavení dorazu (viz odstavec „Jemné nastavení podélného dorazu“) na rýhovaném šroubu 7 (obr. 10 d).

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Přesvědčte se, že jsou otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4 uvolněné.
2. Přisuňte podélný doraz 1 levým okrajem 6 ke značce „0“ na stupnici (vpravo nebo vlevo od pilového kotouče podle toho, jak je to třeba pro zamýšlenou práci), jak je to znázorněno na obr. 10 d, a v této poloze utáhněte rýhovaný šroub 4.
3. Otáčením knoflíku pro jemné nastavení 7 nastavte stupnici s aretovaným podélným dorazem do takové polohy, ve které se bude strana podélného dorazu přivracená k pilovému kotouči právě dotýkat pilového kotouče. Přitom v případě potřeby opatrně nadzvedněte chránič pilového kotouče 8!

Nyní je vzdálenost mezi pilovým kotoučem a dorazem „0“, což odpovídá údajům na stupnici. Pak můžete vyrovnat doraz pomocí stupnice tak, jak je to popsáno v kapitole „Nastavení podélného dorazu pomocí stupnice“: Hodnota odečtená na stupnici nyní přesně odpovídá vzdálenosti podélného dorazu od pilového kotouče a tedy požadované šířce obrobku.

Pozor:

Existuje možnost, že se stupnice před nastavením nulové polohy nachází v poloze, ve které se podélný doraz již dotýká pilového kotouče, a to ještě předtím, než levá dorazová hrana dosáhne polohy „0“ na stupnici. V takovém případě jednoduše opravte polohu stupnice knoflíkem pro jemné nastavení 7.

10.1.4. Jemné nastavení podélného dorazu

Jestliže se během řezacích prací ukáže, že je navzdory pečlivému nastavení zapotřebí malá změna polohy dorazu pro dosažení požadované šířky, je možné lehce posunout doraz otáčením knoflíku pro jemné nastavení 7 v požadovaném směru, viz obr. 10 d. Pamatujte si: Jedna úplná otáčka posouvá doraz o 1 mm!

Pozor: Při této proceduře musí být vždy uvolněna otočná páka 3, ale rýhovaný šroub 4 musí být utažený. Po provedeném nastavení musíte před začátkem řezání znovu zafixovat doraz otočnou pákou 3!

10.2. Pomocný doraz

Abyste mohli bez problémů přirezávat také o něco větší obrobky, nabízí se účelná možnost pracovat s pomocným dorazem. Přitom musíte nejprve vytáhnout stůl pily podle pokynů v kapitole „Vytahovací stůl pily“; potom však nesmíte znovu „zapustit“ dorazovou hranu „zatlačením“ do vytahovací části, ale musíte ji nechat venku.

Vzdálenost od pilového kotouče určuje šířku řezu, která se tedy může měnit podle toho, jak daleko je stůl pily zasunutý, resp. vysunutý. Při řezání vždy zafixujte doraz utažením rýhovaného šroubu. Viz obr. 8 b.

10.3. Úhlový doraz

Jestliže potřebujete např. šikmo přříznuté prkno nebo lištu s pokosem, můžete to provést pomocí úhlového dorazu. Ten je uložený v příslušném vedení, vpravo nebo vlevo od pilového kotouče, zcela dle potřeby.

1. Vložte úhlový doraz do vedení 1, vpravo nebo vlevo od pilového kotouče, viz obr. 11.
2. Povolte rýhovaný šroub 2, nastavte požadovaný úhel na stupnici 3 a rýhovaný šroub opět utáhněte.

10.4. Práce s dorazovou lištou s upínadlem pro úhlový doraz

Ideální, chcete-li řezat např. více lišt s pokosem o stejné délce, viz obr. 12. Přitom se dorazová lišta 1 spojuje s úhlovým dorazem 2. Upínadlo 3 slouží jako doraz pro podélný posuv.

10.4.1. Montáž a nastavení

Zasuňte dorazovou lištu 1 do vedení úhlového dorazu 2 (viz obr. 13 a/b) a společně vložte do vedení ve stole pily. Pozor: Rýhovaný šroub musí být v „uvolněné“ poloze, jinak nelze doraz zasunout.

1. Při nastavení úhlu povolte rýhovaný šroub 4 a na stupnici 5 nastavte požadovanou hodnotu. Utáhněte opět rýhovaný šroub 4. Nastavte polohu dorazové lišty 1 a utažením rýhovaného šroubu 3 aretujte.
2. **Pozor:** Bezpodmínečně dávejte pozor na správné usazení dorazové lišty 1 v úchyty úhlového dorazu 2 a na dostatečnou vzdálenost konce dorazové lišty od pilového kotouče 7! V každém případě vyzkoušejte při vypnuté pile a vytažené síťové zástrčce, jestli se dorazová lišta nikdy nedotýká pilového kotouče nebo jeho chrániče, viz obr. 13 c!
3. Vložte upínadlo 8 do vedení dorazové lišty (obr. 13 d) a určete polohu v závislosti na požadované délce obrobku. Pamatujte si: šestihranná matice se pohybuje ve vedení dorazu! Rýhovaným šroubem 9 aretujte upínadlo.

Při řezání se řezaný materiál posouvá až k dorazu a pak se dá přříznout, jako je to znázorněno na obr. 12.

11. Řezání

Pozor:

Přidržíte obrobek na stole pily, jako je to znázorněno na obr. 14. Přizpůsobte posuv zpracovávanému materiálu, pilovému kotouči a tloušťce obrobku! Tvrdé materiály, jemné pilové kotouče a tlustší obrobky „nesnášejí“ tak velký posuv jako měkkí materiály, hrubší pilové kotouče a tenké obrobky.

Pilu obsluhujte zásadně z polohy znázorněné na obr. 14a, abyste stále měli optimální kontrolu nad obrobkem. Při řezání stůjte před pilou! Nikdy na pile FET neřežte ze strany nebo dokonce zezadu. Při práci dbejte na dostatečnou stabilitu!

Zpracovávejte obrobky vhodné velikosti, používejte přiložené posuvové zařízení, jako je to znázorněno na obr. 15. Tím předejdete zbytečnému přibližování rukou k rotujícím pilovému kotouči a snížíte tak riziko poranění:

Během práce mějte posuvové zařízení vždy po ruce!

Když přístroj nepoužíváte, uložte dodanou posuvací tyč do jejího držáku na skříni (obr. 14b)!

Pamatujte si:

- Používejte jen nezávadné pilové kotouče.
- Při údržbových a čistících pracích vždy vytáhněte síťovou zástrčku.
- Nenechte běžet nástroj bez dozoru.

Při řezání přitlačujte obrobek na pracovní desku; vedťe citlivě a s malou silou; větší tlak na pracovní desku, menší tlak proti pilovému kotouči. Vedťe obrobek pomalu do pilového kotouče, obzvláště pokud je kotouč velmi tenký a zuby velmi jemné, resp. pokud je obrobek velmi tlustý.

11.1. Všeobecné tipy pro řezání

Abyste dosáhli dobrých výsledků, musíte bezpodmínečně dodržovat následující pokyny:

- Při řezání přitlačujte obrobek na pracovní desku, vedťe citlivě a s malou silou; větší tlak na pracovní desku, menší tlak proti pilovému kotouči.
- Postarejte se o to, aby obrobek doléhal plně na stůl pily (žádné otřepy nebo třísky).
- Přizpůsobte posuv potřebám pilového kotouče, rychlosti a materiálu obrobku.
- Vedťe obrobek pomalu do pilového kotouče, obzvláště pokud je kotouč velmi tenký a zuby velmi jemné, resp. pokud je obrobek velmi tlustý.
- Používejte jen pilové kotouče v bezvadném stavu! Dbejte na to, aby pilové listy byly vhodné pro pilu FET. Musí být dodrženy rozměry uvedené v technických údajích.
- Nenechte běžet nástroj bez dozoru!
- Pečlivě si vyznačte, resp. nařizněte linii řezu!
- Zajistěte si dobré osvětlení!
- Vždy pracujte s připojeným odsáváním prachu!
- V případě potřeby používejte přiložené posuvové zařízení k posouvání obrobku.
- Při práci vždy používejte chránič pilového kotouče a roztahovací klín. Zajistěte, aby byly ochranné prvky v bezvadném stavu.
- Zamezte zablokování pilového kotouče! Při práci vždy přizpůsobte posuv a zamezte vzpříčení obrobku. Pokud se pilový kotouč přesto zablokuje, obrobek opatrně vytáhněte proti směru posuvu, aby se mohl pilový kotouč volně otáčet.

12. Výměna pilového kotouče

Z výroby je vaše pila vybavena pilovým kotoučem s 24 zuby z tvrdokovu o průměru 80 mm.

Ten se velice dobře hodí pro většinu „řezacích prací“, garantuje v nejrůznějších materiálech čisté řezy a zaručuje dlouhou životnost. Samozřejmě ale také nevydrží věčně: V závislosti na intenzitě namáhání dochází k opotřebení: Pilový kotouč se ztupuje, k posouvání obrobku je zapotřebí čím dál větší síla a kvalita řezu klesá; mechanika stroje je zbytečně silně zatěžovaná.

Pak je nejvyšší čas vyměnit pilový kotouč za nový. Rovněž může být nutné použít pro určitý pracovní úkol jiný typ pilového kotouče (viz též kapitola „Výběr správného pilového kotouče“ níže), který pak musí nahradit tento standardní kotouč: Pracovní kroky jsou samozřejmě stejné.

1. Vytáhněte síťovou zástrčku!
2. Otočte pilový kotouč dolů podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“.
3. Odklopte horní díl nástroje, jak je to popsáno v odstavci 6.2.
4. Při uvolnění šroubu 1 (obr. 16 a) musíte zablokovat hřídel, na kterém je namontován pilový kotouč 2. Přitom vložte menší z obou přiložených klíčů s vnitřním šestihranem 3 do malého otvoru 4 ve stole pily a odtud zasuňte do příčného otvoru v hřídeli pilového kotouče, viz obr. 16 b. V případě potřeby musíte tento otvor ručním otáčením pilového kotouče trochu „hledat“. Tip: Při této práci doporučujeme mít pilový kotouč nastavený poměrně vysoko a teprve po nalezení aretačního otvoru prostrčeným klíčem s vnitřním šestihranem ho případně poněkud snížit, abyste měli dobrý přístup ke šroubu 1.
5. Větším z obou klíčů s vnitřním šestihranem povolte šroub s válcovou hlavou 1, vyšroubujte a vyndejte spolu s podložkou 5.

Pozor:

Zuby pilových kotoučů jsou i při opotřebení ještě velice ostré! Nebezpečí úrazu!

6. Vyndejte starý pilový kotouč směrem nahoru a skrz otvor ven a nasadte na hřídel nový pilový kotouč. Dbejte na správné usazení otvoru pilového kotouče na nákržku hřídele!
7. Rovněž dávejte pozor, aby byly zuby otočené tak, jak je to znázorněno na ilustracích!
8. Vložte zpět podložku 5 se šroubem s válcovou hlavou 1, zašroubujte a utáhněte. Pamatujte si, že hřídel pily musí i nadále zůstat zablokovaný malým klíčem s vnitřním šestihranem.
9. Uvolněte aretaci, sklopte horní díl nástroje opět dolů a zajistěte rýhovaným šroubem.

12.1. Výběr správného pilového kotouče

Pozor:

Při výběru pilového kotouče je nezbytně nutné mít na paměti, že nejvyšší přípustné otáčky musí být dostatečně vysoké pro volnoběžné otáčky pily!

Používejte jen originální pilové kotouče Proxxon.

Výběr vhodného pilového kotouče má podstatný vliv na pracovní výsledky: Přitom je nutné brát v úvahu tak rozdílné aspekty, jako jsou materiál obrobku, namáhání a požadovaná výsledná kvalita. Proxxon dodává pro tyto účely různé pilové kotouče, s nimiž může stroj pracovat.

13. Údržba a opravy:

Pozor:

Před každým čištěním, nastavením, údržbou nebo opravou vytáhněte síťovou zástrčku!

Nástroj až na nutnost pravidelného čištění (viz níže) nevyžaduje žádnou údržbu.

Opravy nechte provádět pouze kvalifikovaným odborným personálem nebo, ještě lépe, v centrálním servisu PROXXON! Nikdy neopravujte elektrické součásti, vždy je vyměňte za originální náhradní díly PROXXON!

13.1. čištění nástroje

Pro dosažení dlouhé životnosti musíte nástroj po každém použití vyčistit měkkým hadrem, smetáčkem nebo štětcem. Doporučuje se také vysavač.

Vnější čištění nástroje se pak může provést měkkým, případně vlhkým hadrem. Přitom se smí používat jemné mýdlo nebo jiný vhodný čisticí prostředek. Je zakázáno používat rozpouštědla nebo čisticí prostředky obsahující alkohol (např. benzin, líh na čištění apod.), protože mohou rozežít plastové součásti nástroje.

Pokud je navzdory provozu s odsáváním prachu nutné vyčistit vnitřek nástroje, odklopte jednoduše horní díl nástroje a vyluxujte vnitřek vysavačem.

13.2. čištění vnitřku nástroje

Pozor!

Nikdy nepoužívejte stlačený vzduch k vyfoukání! Uvnitř motoru nebo na elektrických součástech by se mohly usadit jemné piliny a negativně ovlivnit spolehlivost a bezpečnost stroje!

1. Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!
2. Odklopte horní díl nástroje (viz též kapitola 6.2 „Vybalení“).
3. Vyluxujte vnitřek nástroje vysavačem.
4. Přiklopte horní část nástroje a zajistěte.

13.3. Výměna ozubeného řemene

Přenos síly z motoru na hřídel pilového kotouče je zajišťován ozubeným řemenem. Ten má sice velmi dlouhou životnost, ale při intenzivním používání stroje může být po delší době provozu nutné ho vyměnit. Tato práce je zde popsána. Pokud si nebudete jisti, zašlete pilu raději do našeho centrálního servisu.

1. Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!
2. Nastavte pilový kotouč na sklon cca 40° podle pokynů v kapitole „Nastavení sklonu pilového kotouče“.
3. Odklopte horní díl nástroje, jak je popsáno v odstavci 6.2.
4. Zablokujte hřídel malým klíčem s vnitřním šestihranem, jak je to popsáno v kapitole 12.
5. Vyšroubujte šroub s křížovou drážkou 1 (obr. 17). Vyndejte opěrnou podložku 2.
6. Stáhněte ozubený řemen 3 a nasadte nový. V případě potřeby lehce otočte pohonem na ozubených řemenicích tam a zpět, až bude nový ozubený řemen správně sedět.
7. Vložte zpět opěrnou podložku 2 a zašroubujte šroub s křížovou drážkou 1.
8. Zavřete horní díl nástroje a podle potřeby upravte sklon pilového kotouče.
9. Dávejte pozor, aby byl klíč s vnitřním šestihranem pro blokování hřídele před uvedením do provozu vyjmutý.

14. Likvidace

Nelikvidujte přístroj do domovního odpadu! Nástroj obsahuje recyklovatelné cenné hmoty. V případě dotazů se obraťte na Vaši lokální organizaci zajišťující likvidaci odpadů nebo na jiné příslušné komunální zařízení.

15. Prohlášení o shodě pro ES

Název a adresa výrobce:

PROXXON S.A.

6-10, Härebierg

L-6868 Wecker

Označení výrobku: Jemná kotoučová pila FET

Č. položky: 27070

Na vlastní odpovědnost prohlašujeme, že tento výrobek vyhovuje následujícím směrnici a normativním předpisům:

směrnice EU Elektromagnetická kompatibilita -

2004/108/ES

DIN EN 55014-1 / 02.2010

DIN EN 55014-2 / 06.2009

DIN EN 61000-3-2 / 03.2010

DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

Směrnice EU Strojní zařízení 2006/42/ES

DIN EN 61029-1 / 01.2010

DIN EN 61029-2-1 / 09.2010

DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Datum: 22.01.2014



Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.

Obchodní oblast bezpečnost strojů

Osoba zmocněná pro dokumentaci CE se shoduje s osobou podepsanou.

İçindekiler:

1.	Genel	77
2.	Dairesel testere tezgahları için özel emniyet kuralları	77
3.	Makinenin açıklaması	78
4.	Lejant (Şek. 1)	78
5.	Teknik özellikler	78
6.	Testerenin kurulması	79
6.1.	Paketten çıkartma	79
6.2.	Gövde üst kısmının açılması	79
6.3.	Testerenin sabitlemesi	79
6.4.	Testere bıçağı muhafazası	79
6.4.1.	Testere bıçağı muhafazasının boşluk kamasıyla sabitlemesi	79
7.	Ayarlar	80
7.1.	Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması	80
7.2.	Testere bıçağı eğiminin ayarlanması	80
8.	Çekilebilir testere tezgahı	80
9.	Toz emme	80
10.	Dayamalarla çalışma	80
10.1.	Boy dayamasıyla çalışma	80
10.1.1.	Boy dayamasının yerleştirilmesi veya çıkartılması	80
10.1.2.	Boy dayaması kaba ayarı	81
10.1.3.	Boy dayamasının taksimat yardımıyla ayarlanması	81
10.1.3.1.	Dayama taksimatının ayarlanması (sıfır konumu)	80
10.1.4.	Boy dayaması hassas ayarı	81
10.2.	Yardımcı dayama	81
10.3.	Açılı dayama	81
10.4.	Açılı dayama için sıkıştırma parçalı dayama çitasıyla çalışma	81
10.4.1.	Montaj ve ayar	81
11.	Kesim	82
11.1.	Kesim için genel tavsiyeler	82
12.	Testere bıçağının değiştirilmesi	82
12.1.	Doğru testere bıçağının seçilmesi	83
13.	Bakım ve onarımlar:	83
13.1.	Gövde temizliği	83
13.2.	Cihaz içinin temizlenmesi	83
13.3.	Dişli kayışın değiştirilmesi	83
14.	Atığa ayırma	83
15.	CE beyanı	84

1. Genel

Değerli müşterimiz!

Bu kılavuzu kullanmak,

- cihazı öğrenmenizi kolaylaştırır.
- yanlış kullanımdan kaynaklanan arızaları önler ve
- cihazınızın kullanım ömrünü artırır.

Bu kılavuzu her zamana elinizin altında bulundurunuz.

Makineyi yalnızca tam hakim olduğunuzda ve kılavuzda yazılı hususlara riayet ederek kullanınız.

PROXXON aşağıdaki olaylarda makinenin emniyetli çalışmasıyla ilgili mesuliyet kabul etmez:

- normal kullanıma uygun olmayan her türlü kullanım,
- bu kullanma kılavuzunda belirtilmeyen farklı amaçlar için kullanıldığında,
- emniyet talimatlarına uyulmadığında.

Aşağıdaki hususlarda garanti hakkı kaybedilir:

- kullanım hataları,
- eksik bakım.

Kendi emniyetiniz için mutlaka emniyet talimatlarına riayet ediniz.

Yalnızca orijinal PROXXON yedek parçaları kullanınız.

Teknolojideki ilerlemeler çerçevesinde değişiklik yapma hakkımız saklıdır. Cihazla başarılı çalışmalar dileriz.

2. Dairesel testere tezgahları için özel emniyet kuralları

- Deforme olmuş veya çatlamış testere bıçakları kullanılmamalıdır
- Yıpranmış tezgah parçaları değiştirilmelidir
- Yalnızca Proxxon tarafından tavsiye edilen testere bıçakları kullanınız. Kullanılan testere bıçakları EN 847-1 normuna uygun olmalıdır. Testere kesiti boşluk kaması kalınlığından küçük olmamalıdır.
- Testere bıçağının kesilecek malzemeye uygun olmasına dikkat ediniz.
- Koruyucu kulaklık takınız!
- Belirli malzemelerin talaş tozları sağlığa zararlı olabilir. Bu nedenle solunum koruma maskesi kullanınız.
- Testere bıçaklarıyla ve pürüzlü malzemelerle çalışırken eldiven takınız!
- Testereyi yalnızca bir toz emme tertibatıyla birlikte çalıştırınız! Bu amaçla testerenin arka tarafında bir destek vardır. Buraya bir toz emici bağlanabilir.
- Küçük iş parçalarında avans için bir itme çubuğu kullanınız!
- Asla parçaları kusurlu veya arızalı olan bir cihazla çalışmayınız. Dairesel testereniz artık güvenli olmayabilir. Bu nedenle hasarların derhal Proxxon müşteri hizmetleri tarafından giderilmesini sağlayınız.
- Yüksek vasıflı takım çeliğinden (HSS) imal edilmiş testere bıçakları kullanılmamalıdır.
- Koruyucu kulaklık takınız! Gürültü etkisi işitme kaybına neden olabilir! Makinenin ve aksesuar parçalarının teknik açıdan kusursuz bir durumda bulunmasını sağlayınız! Ancak bu sayede gürültünün azaltılmasıyla ilgili koşullar var olabilir. Özellikle testere bıçağının kör veya hasarlı olmamasına dikkat edilmelidir. Aşınmış veya hasar görmüş testere bıçakları gürültüyü artırır ve ayrıca bir emniyet riski anlamı-

na gelir! İş parçası avansını malzeme ve testere bıçağı özelliklerine göre ayarlayarak gürültüyü asgari düzeye indirebilirsiniz.

- Belirli malzemelerin talaş tozları solunduğunda veya cilde temas ettiğinde sağlığa zararlı olabilir. Bu nedenle uygun koruyucu giysi/donanım kullanınız (örn. bir solunum maskesi) ve her zaman emiş tertibatı ile birlikte çalışınız. Dikkat: Havada belirli yoğunlukta bulunan toz patlayıcı bir karışım oluşturabilir!
- Şebeke prizinin cihazın çalıştırılması için uygun ve bir toprak hattına sahip olmasını sağlayınız!

3. Makinenin açıklaması

Hassas dairesel testere FET, küçük ve hassas uygulamalar sahasında karşımıza çıkan kesim işlemleri için özenle tasarlanmış bir makinedir.

Güçlü bir motor, sağlam bir mekanik, kaliteli malzemeler ve özenli bir imalat, onları mümkün olan tüm kesim işlemlerinde güvenilir birer alet yapmaktadır.

Kullanılan testere bıçaklarına bağlı olarak makineyle her türlü ahşap, pek çok demir olmayan metal, seramik, plastik, ve daha pek çok malzeme işlenebilir. Uygun testere bıçakları Proxxon'dan temin edilebilir ve bunlar daha sonra ayrıntılı bir şekilde açıklanacaktır.

Tezgah sağlam alüminyum dökümden imal edilmiş olup motor askısıyla birlikte tek bir ünedir: Bu sayede, doğal olarak çalışma sonuçlarının hassasiyetine etki eden en yüksek sağlamlık elde edilir.

Azami esneklik olmasını sağlamak için, makineyle birlikte teslim edilen çeşitli dayama tipleri sunuyoruz. Böylece her uygulama durumu için bir şeyler bulunur:

Tezgahın ön tarafındaki bir kılavuz üzerinde çalışan ve elle kolayca kaydırılabilen veya hassas bir şekilde ayarlanabilir taksimatlı cetvelle birlikte kullanılabilen bir boy dayaması vardır.

Burada milimetrenin onda biri hassasiyetinde ayar imkanı vardır ve bu sayede iş parçalarının istenen, önceden ayarlanmış ölçüde kesilmesini kolaylaştırır.

Ek olarak karmaşık ve hassas bir dirsek dayaması vardır, bu dayama ihtiyaç halinde bir alüminyum profil çitasıyla geliştirilebilir ve içinde, çok sayıda aynı ölçülere sahip ve aynı açıda kesilecek parçanın yeniden üretimi için çalışan bir sıkıştırma parçası bulunur.

Emniyet de düşünüldü: Testere bıçağı, iş parçasıyla temas etmesi sırasında otomatik olarak yukarı hareket eden ve testere bıçağının yalnızca mutlaka gerekli kısmını serbest bırakan sağlam bir testere bıçağı muhafazası ile korunur.

Dikkat:

Testerinin asla bu muhafaza olmadan çalıştırılmaması kendi güvenliğinizi için önemlidir!

Temizlik ve bakım amaçları için cihazın üst kısmı açılabilir, bu şekilde cihaz içi elektrikli süpürge kullanılarak talaş ve tozdan temizlenebilir. Herhangi bir tehlikeye meydan vermemek için, cihaz üst kısmı açıldığında şalter kontağı aracılığıyla şebeke elektrik bağlantısı kesilir.

Ancak, temizlik, bakım, ayar ve elbette kesim çalışmalarında esas olarak hassas dairesel testerenin oyuncak olmadığını, aksine bir ahşap işleme aleti olduğunu ve buna göre bir tehlike potansiyeline sahip olduğunu unutmayınız!

Ayrıca, daha küçük boyutlu iş parçalarının güvenli ilerletilmesi için bir itme çubuğu ve iki allen anahtarı teslim edilir: Bunlar gövdenin sağ tarafındaki "Anahtar bölümü" içinde muhafaza edilebilir.

Bu nedenle kendi menfaatiniz için, ekli bulunan ve ayrıca burada anılan emniyet bilgilerini özenli bir şekilde okuyunuz ve bunları eksiksiz bir şekilde anladığınızdan emin olunuz.

4. Lejant (şek. 1)

1. Testere bıçağı muhafazası
2. Testere tezgahı
3. Testere bıçağı
4. Toz emme bağlantısı
5. Boy dayaması
6. Anahtar bölümü
7. Emiş için kauçuk destek
8. Aiyen anahtar
9. Aiyen anahtar
10. İtme çubuğu
11. Açılı dayama
12. Hassas ayar için tırtıllı civata
13. Motor ünitesi
14. Testere bıçağı eğimi için açılı taksimat
15. Testere derinliği için testere bıçağı kaydırması
16. Sıkıştırma parçası
17. Dayama çitası
18. Elektrik kablosu
19. Aç-Kapat şalteri
20. Boy dayaması için taksimat
21. Çekilebilir testere üstlüğü
22. Yardımcı dayama

5. Teknik özellikler

Devir:	7000/dak
Testere bıçağı çapı maks.:	85 mm
Kesim derinliği maks.:	22 mm
Testere bıçağı deliği:	10 mm
Boşluk kaması kalınlığı:	1,2 mm
Ağırlık:	7 kg

Ölçüler (mm olarak):

Genişlik:	300 mm
Derinlik:	320 mm
Yükseklik:	170 mm (testere bıçağı muhafazası ile yakl. 220 mm)

Motor:	
Voltaj:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Güç sarfiyatı:	200 W
	Kısa süreli işletim
	KB 10 min
Gürültü seviyesi:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Titreşim	< 2,5 m/s

Genel ölçüm güvensizliği K=3 dB

Yalnızca ev içinde kullanınız



Cihazı ev çöpüne atmayınız

6. Testerenin kurulması

6.1. Paketten çıkartma

Dikkat:

Cihaz ambalajlanırken, nakliye sırasında zarar görmesini engellemek için nakliye emniyetleri takılmış olduğunu lütfen unutmayınız! Bunların devreye alma işleminden önce söküldüğünden emin olunuz! Bu konuda talimatı ve özellikle takip eden bölümü dikkatli bir şekilde okuyunuz!

Testerenin iç kısmına kartondan bir nakliye emniyeti yerleştirilmiştir. Devreye almadan önce bunun çıkartılması gerekir. Bu amaçla cihaz üst kısmının nasıl yukarı kaldırılacağı takip eden bölümde yazılıdır.

6.2. Gövde üst kısmının açılması

Dikkat!

Lütfen, testere gövdesinin üst kısmının yukarı katlanması gerektiği tüm çalışmaları büyük bir özen ve dikkatle yapınız: Gövde üst kısmının yanlışlıkla aşağı düşmesi veya yanlışlıkla kapanması sonucunda yaralanmalar (ezilmeler) meydana gelebilir!

1. Paketten çıkartmak için lütfen ambalaj kartonunu açınız, testereyi dikkatli bir şekilde çıkartınız ve sağlam bir zemin üstüne koyunuz.
2. Tırtıllı civatayı 1 (şek. 2) sökünüz ve gövde üst kısmını 2 kaldırınız.
3. Kilit mekanizmasını 3 yerine oturtunuz
4. İlk devreye almadan önce, nakliye emniyeti sağlayan kartonları çıkartınız.
5. Ardından desteğe ait kilit mekanizmasını 3 gevşetiniz ve gövde üst kısmını yeniden kapatınız. Dikkat: Kapatırken üst kısmı tutunuz! Üst kısım aşağı düşerse yaralanma tehlikesi vardır.
6. Tırtıllı civatayı 1 tekrar sıkınız.

6.3. Testerenin sabitlenmesi

Dikkat:

Testerenin taşınması sırasında testere bıçağı gövde içine sokulmalıdır (bakınız Bölüm 6.1: Testere bıçağı yükseklik ayarı). Testereyi yalnızca gövde tabanından tutarak taşıyınız. Testereyi taşımak için monte edilmiş parçalardan tutmayınız: Bunlar kopabilir ve testerenin aşağı düşmesine neden olabilir. Yaralanma tehlikesi!

Testerenin esas olarak sabit ve düz bir zemin üstüne, en iyisi ağır bir altlık veya sağlam bir tezgah üstüne kurulması gerekir. Sağlam tutuş için hassas dairesel testerenin zemine vidalanmış olması gerekir: Bu amaçla gövde tabanında içinden sabitleme civatalarının çevrildiği dört adet delik bulunur.

Bilgi:

Güvenli ve kusursuz çalışma ancak özenli bir sabitleme ile mümkündür! Lütfen aşağıdaki işlemleri takip ediniz:

Dikkat!

Elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Testere üst kısmını açınız
2. Kilit mekanizmasını yerine oturtunuz
3. Şimdi gövde tabanında dört adet altı köşeli delik görebilirsiniz, bunları dört civata deliğinden tanıyabilirsiniz, bakınız şek. 3. Bunlar M5 altı köşe somunların veya M5 civata kafalarının yerleşmesi için öngörülmüştür. Amaca uygun olarak yeterli uzunlukta civatalar 2 içten, gövde tabanı deliklerine takılır ve bunları daha önce Altlık 3 içerisinde delinmiş olan delikler içerisinde vidalar. Bunun için gerekli delik mesafeleri için delme şablonu kullanmanız iyi olur. İçinde ölçülerin de yazılı olduğu bir taslak şek. 4'te bulunmaktadır.
4. Ardından desteğe ait kilit mekanizmasını 3 gevşetiniz ve gövde üst kısmını kapatınız.
5. Tırtıllı civatayı 1 (şek. 2) sıkmayı unutmayınız!

6.4. Testere bıçağı muhafazası

Hassas dairesel testereniz bir testere bıçağı muhafazasıyla donatılmıştır. Bu, kesim sırasında yeterli oranda yukarı kalkacak ve ardından yeniden başlangıç pozisyonuna dönecek şekilde otomatik olarak tasarlanmıştır. Ayrıca ayarlanmış olan çeşitli kesim derinliklerine de uyum sağlar.

Dikkat:

Testere bıçağı muhafazası, önemli bir emniyet parçası olup hiçbir şekilde modifiye edilmemelidir ve asla sökülmemelidir. Bu muhafaza olmadan testerenin kullanılması tehlikelidir! Testereyi kurarken veya taşıırken, üst testere bıçağı muhafazasının daima doğru pozisyonunda olmasına dikkat edilmelidir. Testere bıçağının açıkta kalan dişleri nedeniyle ciddi bir yaralanma tehlikesi vardır!

6.4.1. Testere bıçağı muhafazasının boşluk kamasıyla sabitlenmesi

Dikkat:

Paketleme tekniğine dair nedenlerden ötürü testere bıçağı muhafazası, cihazın teslimat konumunda henüz boşluk kamasıyla birleştirilmemiştir. Fakat montajı çok basittir:

Dikkat!

Elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Gövde üst kısmını açınız ve sabitleyiniz.
2. Lütfen testere bıçağının, tahrik ünitesine ulaşmayı sağlamak için teslimat konumunda alt pozisyonunda bulunduğunu unutmayınız. Aksi takdirde lütfen "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümündeki işlemleri yapınız.
3. İki civata 1 (şek. 5 a) gevşek değilse eğer, lütfen bir torna vidayla hafifçe gevşetiniz. Turuncu renkli testere bıçağı muhafazasını boşluk kamasıyla 2 birlikte testere bıçağı aralığı 3 içine itin ve küçük sac mandal 4 arkasına takınız. Lütfen doğru oturmasına dikkat ediniz: Boşluk kamasının **uzun** kısmı (şek. 5 b) **sonuna kadar** üst iki civata üstünde yerleşmiştir! Boşluk kamasının mutlaka doğru oturduğundan emin olunuz! Ancak bundan sonra iki civatayı 1 sıkınız! Civataları sıktıktan sonra, boşluk kamasının

sağlam olup olmadığını ve testere bıçağının serbest dönüp dönmediğini lütfen bir kez daha kontrol ediniz.

4. Gövde üst kısmını yeniden kapatınız ve tırtıllı civatayla sabitleyiniz.
5. İstedığınız testere bıçağı pozisyonunu, "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümünde ve devamında açıklandığı şekilde ayarlayınız.

7. Ayarlar

7.1. Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması

Kesim derinliğinin ayarlanması için testere bıçağı seviyesi ayarlanabilmektedir. Bu sayede kesim performansı optime edilir, ayrıca testere bıçağının serbest çalışan kısmından kaynaklanabilecek yaralanma tehlikesi de azaltılmış olur.

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Ön kontrol paletindeki büyük tırtıllı düğmeyi 1 (şek. 6) birkaç tur çevirerek gevşetiniz
2. Küçük tırtıllı düğme 2 aracılığıyla artık testere bıçağı pozisyonu ayarlanabilir: Saat yönünde çevrilmesi testere bıçağını yukarı, saat yönü tersine çevrilmesi aşağı hareket ettirir.
3. İstenen pozisyona gelindiğinde tırtıllı düğmeyi 1 tekrar sıkınız.

7.2. Testere bıçağı eğiminin ayarlanması

Açılı kesimlerin üretilmesi için testere bıçağının eğimi ayarlanabilmektedir. Açılı taksimat yardımıyla istenen değer ayarlanır veya okunur.

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. El tekerini 1 (şek. 7) gevşetiniz.
2. Testere bıçağını ek tekeriyle sağa çeviriniz.
3. İstedığınız açıyı, açılı taksimat 3 üzerindeki işaret 2 yardımıyla ayarlayınız veya okuyunuz.
4. Testere bıçağı konumunu el tekerini 1 sıkarak suretiyle sabitleyiniz.

8. Çekilebilir testere tezgahı

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

Büyük iş parçalarını da sorunsuz ve güvenli bir şekilde testere tezgahı üstüne yerleştirebilmek için, tezgah dışarı çekilebilecek şekilde imal edilmiştir. Dışarı çekme işlemi çok basittir:

Lütfen dikkat ediniz:

1. Köri sarısı rengindeki dayama kenarını 1 (şek. 8 a) önden parmağınızla arkaya itiniz. Bu sayede yukarı doğru hareket eder.

2. Bundan tutarak, testere tezgahını 2 istediğiniz pozisyona çekiniz, bakınız şek. 8 b. Gerektiğinde kolla 3 destekleyiniz.
3. Küçük tırtıllı civata 4 ile çekilebilir testere tezgahı gerektiğinde istenen pozisyonda sıkıştırılabilir.
4. Dayama kenarını 1, düz bir yüzey oluşacak şekilde yeniden başlangıç pozisyonuna bastırınız. Artık testereyle çalışılabilir. Lütfen dikkat ediniz: Dayama kenarı, elbette boy dayamasından daha büyük iş parçaları için de kullanılabilir.
5. Çalışma sona erdikten sonra çekilebilir testere tezgahını 2 yeniden başlangıç pozisyonuna itiniz. Gerektiğinde daha öncesinde kolu 3 yeniden yukarı kaldırınız.

9. Toz emme

Hassas dairesel tezgahın arka tarafında toz emişi için bir destek bulunur, bakınız şek. 9, buraya bir toz emicisi bağlanır.

Çalışırken bunun her zaman açık olması gerekir! Yalnızca, temiz bir çalışma ortamı sağladığı için değil, aksine aynı zamanda testere iç parçalarının kesim tozu nedeniyle kirlenmesini önlediği için önemlidir.

Toz emme hortumu bu amaçla, grafikte gösterildiği gibi kauçuk adaptöre kolayca bağlanır.

Küçük bir ip ucu:

Proxxon toz emici CW-matic kullanıldığında manuel olarak açma kapama zahmetinden de kurtulursunuz. CW-matic otomatik bir kumandaya sahiptir, elektrikli alet çalıştırıldığında veya kapatıldığında kendiliğinden açılır veya kapanır.

10. Dayamalarla çalışma

10.1. Boy dayamasıyla çalışma

Boy dayamaları, dilenen sayıda iş parçasını, kesilecek malzemeyi her defasında yeniden çizmeye gerek olmadan tam eşit genişlikte (veya uzunlukta) üretmek için vazgeçilmez yardımcı malzemelerdir. Kesilecek malzeme, kesim işlemi sırasında hafifçe bastırılarak boy dayaması boyunca hareket ettirilir, böylece kesimi biten iş parçasının ölçüsü testere bıçağı ile dayama kenarı arasındaki mesafeye denk olur.

Boy dayamasının ayarlanması için, istenmesi halinde gövde ön tarafındaki taksimat kullanılabilir:

İşaretlemelemlerden birinde burada sonraki iş parçası ölçüsü okunabilir. Ancak bunun için taksimatın tam olarak testere bıçağına göre ayarlanması, başka deyişle "sıfırlanması" gerekmektedir. Nasıl yapılacağı aşağıda açıklanmıştır. Taksimat, dayamanın testere bıçağının her iki tarafında kullanılmak üzere tasarlanmıştır. Yani farklı kesim görevleri sorun oluşturmaz.

10.1.1. Boy dayamasının yerleştirilmesi veya çıkartılması

Boy dayaması 1 (şek. 10 a) yandan (sağdan veya soldan) testere tezgahındaki kılavuza 2 yerleştirilir veya bundan çekilir. Lütfen boy dayamasının kaydırılması, yerleştirilmesi veya çıkartılması sırasında, Kol 3 ve tırtıllı civata 4 gibi her iki sabitleme parçasının gevşetilmiş olmasını sağlayınız! Taksimat 5 sınırlarda dönebilecek şekilde monte edilmiştir. Dayamanın yerleştirilmesi sırasında doğru oturmasına dikkat ediniz.

10.1.2. Boy dayaması kaba ayarı

Kaba ayar, boy dayamasının taksimat 5 (şek. 10 b) kullanılmadan kaydırılması pek çok durum için yeterlidir. Lütfen boy dayamasının kaydırılması sırasında, Kol 3 ve tırtıllı civata 4 gibi her iki sabitleme parçasının gevşetilmiş olmasını sağlayınız! İstenen pozisyon elde edildiğinde boy dayaması, tırtıllı civatanın 4 sıkılması ve ardından kolun 3 sıkıştırılması aracılığıyla sabitlenir.

10.1.3. Boy dayamasının taksimat yardımıyla ayarlanması

1. Lütfen boy dayamasının kaydırılması için, Kol 3 ve tırtıllı civatanın 4 gevşetilmiş olmasına dikkat ediniz.
2. Artık boy dayaması taksimat 5 kullanılarak kılavuzu içerisinde kaydırılması mümkündür. Bu pozisyon, sol ön dayama kenarından 6 okunur, bakınız şek. 10 c. **Dikkat:** Okunan değer, yalnızca taksimat 5 doğru "sıfır konum"da ise doğrudur! Taksimatın doğru sıfır ayarı, "Dayama taksimatının ayarlanması" bölümünde açıklanmıştır.
3. Tırtıllı civatanın 4 sıkılması ve ardından kolun 3 sıkıştırılması sayesinde boy dayamasını sabitleyiniz.

10.1.3.1. Dayama taksimatının ayarlanması (sıfır konumu)

Taksimatı 5 boy dayaması için güvenilir şekilde kullanabilmek için, bunun pozisyonunun önce testere bıçağında ayarlanması, başka deyişle "sıfırlanması" gerekir. Bu işlem, başka kalınlıkta bir testere bıçağı ile değiştirildikten sonra veya tırtıllı civatada 7 (şek. 10 d) dayama hassas ayarı (bakınız "Boy dayaması hassas ayarı" bölümü) yapıldıktan sonra mutlak gereklidir.

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Kolun 3 ve tırtıllı civatanın 4 gevşetilmiş olmasını sağlayınız.
2. Boy dayamasını 1, sol kenarından 6 taksimatın "0" işaretlemesi (yapılacak görevin gerektirdiği şekilde seçerek, testere bıçağının sağında veya solunda) üzerine şek. 10 d'de gösterildiği gibi itiniz ve bu konumda tırtıllı civatayı 4 sıkınız.
3. Hassas ayar düğmesini 7 çevirmek suretiyle, taksimatı, üstünde sabitlenmiş olan boy dayamasıyla birlikte, boy dayamasının testere bıçağına dönük tarafı tam testere bıçağına temas ettiği pozisyonuna getiriniz. Lütfen bunun için gerektiğinde testere bıçağı muhafazasını 8 dikkatli bir şekilde kaldırınız!

Şimdi testere bıçağı ile "0" dayaması arasındaki mesafe taksimatta gösterildiği gibidir.

Dayama şimdi taksimat yardımıyla, "Boy dayamasının taksimat yardımıyla ayarlanması" bölümünde açıklandığı gibi doğrultulabilir: Taksimat üzerinde okunan değer, artık tam olarak boy dayaması-testere bıçağı mesafesine ve bu sayede iş parçasının istenen genişliğine karşılık gelir.

Dikkat:

Taksimatın, sıfır konumu ayarından önce, sol dayama kenarı taksimatın "0" pozisyonuna erişmeden önce boy dayamasının çoktan testere bıçağına çarptığı bir pozisyonda bulunması ihtimali vardır. Bu durumda taksimat pozisyonunu hassas ayar düğmesi 7 ile kolayca düzeltiniz.

10.1.4. Boy dayaması hassas ayarı

Kesim işleminden sonra, özenli ayar yapılmasına rağmen, istenen genişliği elde etmek için dayama pozisyonunda küçük bir değişiklik yapılması gerektiğinde, dayama hassas ayar düğmesi 7 ile istenen yönde küçük bir miktar döndürülebilir, bakınız şek. 10 d. Lütfen dikkat ediniz: Tam bir tur çevrilmesi dayamayı 1 mm hareket ettirir!

Dikkat: Bu işlem sırasında daima kolun 3 gevşetilmiş ve tırtıllı civatanın 4 sıkılmış olması gerekir. Ayar yapıldıktan sonra kesim için dayamanın yeniden kol 3 ile sabitlenmesi gerekir!

10.2. Yardımcı dayama

Daha büyük iş parçalarını da sorunsuz bir şekilde kesebilmek için yardımcı dayama ile çalışır. Bunun için önce, testere tezgahının, "Çekilebilir testere tezgahı" bölümünde açıklandığı şekilde çekilmesi gerekir; ancak daha sonra dayama kenarı "içeri bastırma" ile yeniden çekilebilir parça içine "indirilmez", aksine öylece dışarıda kalır.

Testere bıçağına olan mesafeyi testere genişliği belirler, bunun da testere bıçağını içeri veya dışarı hareket ettirme miktarına göre çeşitlendirilmesi mümkündür. Kesim için dayamayı her zaman tırtıllı civatayı sıkılamak suretiyle sabitleyiniz. Bakınız şek. 8 b.

10.3. Açılı dayama

Örneğin açılı kesilmiş bir tahta veya açılı kesilmiş bir çita gerektiğinde, bunu açılı dayama yardımıyla yapılması mümkündür. Bu, kendisine ait kılavuzlar içinde, nasıl gerekliyse testere bıçağının ya sağından ya da solundan hareket eder.

1. Açılı dayamayı kılavuz 1 içinde testere bıçağının sağına ya da soluna yerleştiriniz, bakınız şek. 11.
2. Tırtıllı civatayı 2 gevşetiniz, istenen açığı taksimattan 3 ayarlayınız ve tırtıllı civatayı yeniden sıkınız.

10.4. Açılı dayama için sıkıştırma parçalı dayama çitasıyla çalışma

Örn. çok sayıda aynı uzunlukta açılı çita kesileceği zaman idealdir, bakınız şek. 12. Bu amaçla dayama çitası 1 açılı dayama 2 ile birleştirilir. Sıkıştırma parçası 3 boy dayaması olarak kullanılır.

10.4.1. Montaj ve ayar

Dayama çitasını 1, açılı dayamanın 2 kılavuzu içine itiniz (bakınız şek. 13 a/b) ve birlikte testere tezgahı kılavuzu içine yerleştiriniz. **Dikkat:** Tırtıllı civata "gevşek" pozisyonda bulunmalıdır, aksi takdirde dayamanın içeri sürülmesi mümkün olmaz.

1. Açığı ayarlamak için tırtıllı civatayı 4 gevşetiniz ve taksimat 5 üzerinde istediğiniz değeri ayarlayınız. Tırtıllı civatayı 4 tekrar sıkınız. Dayama çitası 1 pozisyonunu ayarlayınız ve tırtıllı civatayı 3 sıkarak suretiyle sabitleyiniz.
2. **Dikkat:** Lütfen, dayama çitasının 1, açılı dayama yuvası içinde doğru oturduğuna ve dayama çitası sonu ile testere bıçağı 7 arasında yeterli mesafe olduğuna mutlaka dikkat ediniz. Her halükarda, testere kapalıyken ve elektrik fişi çekiliyken deneme yapınız ki, dayama çitası hiçbir şekilde testere bıçağına veya testere bıçağı muhafazasına temas etmesin, bakınız şek. 13 c!
3. Sıkıştırma parçasını 8, dayama çitası kılavuzu içine yerleştiriniz (şek. 13 d) ve pozisyonu istenen iş parçası uzunluğuna bağlı olarak belirleyiniz. Lütfen dikkat ediniz: Altı köşe somun dayama kılavuzu içinde çalışır! Tırtıllı civata 9 aracılığıyla sıkıştırma parçasını sabitleyiniz.

Kesim sırasında, kesilecek malzeme dayamaya itilir ve bundan sonra şek. 12'de gösterildiği gibi kesilebilir.

11. Kesim

Dikkat:

Lütfen iş parçasını testere tezgahı üstünde Şek. 14'te gösterildiği gibi tutunuz. Vereceğiniz pasoyu malzeme, testere bıçağı ve iş parçasının kalınlığına uygun olarak ayarlayınız! Sert malzemeler, ince dişli testere bıçakları ve kalın iş parçaları yumuşak malzemelere, kalın dişli testere bıçakları ve daha ince iş parçaları gibi fazla pasoya "dayanamaz".

Her zaman iş parçası üzerindeki optimal kontrole sahip olabilmek için testereyi esas olarak Şek. 14a'da gösterilen pozisyondan kullanınız. Kesim sırasında testerenin önünde durunuz! FET ile asla yandan veya arkadan kesim yapmayınız. Çalışma sırasında yeterli duruş emniyeti olmasına dikkat ediniz!

Daha küçük iş parçaları işleyecekseniz eğer, birlikte verilen itme çubuğunu şek. 15'te gösterildiği gibi kullanınız. Bu sayede ellerinizin, dönen testere bıçağına çok yaklaşmasını ve bu sayede yaralanma tehlikesini azaltabilirsiniz: Çalışırken itme çubuğunu her zaman elinizin altında bulundurunuz!

Lütfen cihazı kullanmadığınız takdirde birlikte verilen itme çubuğunu buna ait gövde tertibatı içinde muhafaza ediniz (şek. 14b)!

Lütfen dikkat ediniz:

- Yalnızca hasarsız testere bıçakları kullanınız.
- Bakım ve onarım çalışmaları için daima fişi prizden çekiniz.
- Cihazı asla kendi başına çalışır vaziyette bırakmayınız.

Kesim sırasında iş parçasını çalışma tezgahına doğru bastırınız, hassas bir şekilde ve az kuvvet uygulayarak ilerletiniz, çalışma tezgahına daha fazla, testere bıçağına daha az kuvvet uygulayınız. Testere bıçağı çok ince ve dişler hassas olduğunda ya da iş parçası çok kalın olduğunda iş parçasını yavaş bir şekilde testere bıçağına sürünüz.

11.1. Kesim için genel tavsiyeler

İyi sonuç alabilmek için lütfen aşağıdaki noktalara mutlaka dikkat ediniz:

- Kesim sırasında iş parçasını çalışma tezgahına doğru bastırınız, hassas bir şekilde ve az kuvvet uygulayarak ilerletiniz, çalışma tezgahına daha fazla, testere yaprağına daha az kuvvet uygulayınız.
- İş parçasının testere tezgahı üzerinde sağlam durmasına dikkat ediniz (kıymık veya talaş olmamalı)
- Vereceğiniz pasoyu testere yaprağı, hız ve iş parçasının malzeme özelliklerine uygun olarak ayarlayınız.
- Testere yaprağı çok ince ve dişler hassas olduğunda ya da iş parçası çok kalın olduğunda iş parçasını yavaş bir şekilde testere yaprağına sürünüz.
- Yalnızca hasarsız testere bıçakları kullanınız! Testere bıçaklarının FET ile kullanımı için uygun olduğundan emin olunuz. Teknik özellikler içinde yazılı ölçülere uyulması gerekir.
- Cihazı asla kendi başına çalışır vaziyette bırakmayınız!
- Kesim çizgisini özenle işaretleyiniz!
- Aydınlatmanın iyi olmasını sağlayınız!
- Her zaman toz emişi bağlıyken çalışınız!
- Lütfen gerekli olduğunda, iş parçasını itmek için birlikte verilen itme çubuğunu kullanınız
- Her zaman testere bıçağı muhafazası ve boşluk kaması ile çalışınız. Koruma tertibatlarının kusursuz bir halde bulunmasına dikkat ediniz.
- Testere bıçağının bloke olmasını önleyiniz! Her zaman uyarlanmış avansla çalışınız ve iş parçasının bindirilmesinden kaçınınız. Buna rağmen testere bıçağı bloke olduğunda, testere bıçağının yeniden serbestçe dönebilmesi için lütfen iş parçasını dikkatli bir şekilde avans tertibatı aksine dışarı çekiniz.

12. Testere bıçağının değiştirilmesi

Fabrika çıkışı testereniz, 24 dişe sahip ve 80 mm çapta sert metal donanımlı bir testere bıçağı ile donatılmıştır.

Bu, en sık karşılaşılan "kesim görevleri" için çok uygundur, çeşitli malzemelerde temiz kesim yapılmasını garanti eder ve uzun bir ömür olmasını sağlar. Elbette sonsuza kadar dayanmaz: Maruz kalınan koşulların zorluğuna bağlı olarak aşınır: Testere bıçağı körleşir, iş parçasını itmek için daha fazla kuvvet gerekir ve kesim kalitesi kötüleşir, makinenin mekanik donanımına gereksiz yere fazla yük biner.

Bu durumda testere bıçağının yenisiyle değiştirme zamanı gelmiş demektir. Aynı şekilde, belirli görevler için başka bir testere bıçağı tipi kullanılması gerekli olabilir (ayrıca bakınız "Doğru testere bıçağının seçilmesi" bölümü), ki bu durumda standart bıçak ile değiştirilmesi zorunlu olur: Çalışma adımları doğal olarak eşitlenmelidir.

1. Elektrik fişini çıkartınız!
2. Testere bıçağını, "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümünde açıklandığı şekilde aşağı doğru çeviriniz.
3. Gövdeyi Bölüm 6.2 içinde açıklandığı şekilde açınız.
4. Civatayı 1 (şek. 16 a) gevşetmek için, testere bıçağının 2 monte edilmiş olduğu milin bloke edilmesi gerekir. Bunun için, birlikte verilen allen anahtarlardan küçük olanı 3, testere tezgahında küçük delik 4 içinden geçirilir ve burada testere bıçağı milindeki enine bir delik içinden geçirilir, şek. 16 b. TGerektiğinde bu deliğin, testere bıçağı elle çevrilmek suretiyle bir parça "aranması" gerekir. Bir ipucu:

TBu işlem sırasında testere bıçağını oldukça yukarı ayarlanmış olması ve ancak sabitleme deliği bulunduktan sonra içinde allen anahtar takılıken, bu sayede civataya 1 tam olarak erişilmesini sağlamak için gerektiğinde bir miktar aşağı indirilmesi tavsiye edilir.

5. İki allen anahtardan büyük olanı kullanarak silindir başlı civatayı 1 gevşetiniz, sökünüz ve pul 5 ile birlikte çıkartınız.

Dikkat:

Testere bıçağı dişleri, bıçak aşınmış olsa dahi hala keskindir! Yaralanma tehlikesi!

6. Eski testere bıçağını yukarı çekerek çıkartınız ve testere bıçağı açıklığından yeni bıçağı mil üstüne yerleştiriniz. Testere bıçağı deliğinin mil kısmında doğru bir şekilde oturmasına dikkat ediniz!
7. Açıklıkların (1 ve 2) aynı yöne bakmasına dikkat ediniz!
8. Aynı şekilde pulu 5 silindir başlı civatayla 1 yeniden takınız ve sıkınız. Testere milinin, hala küçük allen anahtarla bloke edilmiş olmasına dikkat ediniz.
9. Sabitlemeyi gevşetiniz, cihaz üst kısmını yeniden aşağı indiriniz ve tırtıllı civata ile kilitleyiniz.

12.1. Doğru testere bıçağının seçilmesi

Dikkat:

Lütfen testere bıçağını seçerken, mutlaka azami izin verilen devrin testerenin rölanti devrine yeterli olmasına dikkat ediniz.

Yalnızca Proxxon orijinal testere bıçakları kullanınız.

Uygun testere bıçağının seçilmesi çalışma sonucuna büyük etkiye sahiptir. Bu sırada, iş parçası malzemesi, zorlanma ve istenen sonuca ait kalite gibi çok çeşitli özellikler dikkate alınmalıdır. Bunun için, Proxxon'da makinenin çalıştırılabileceği farklı testere bıçağı vardır.

13. Bakım ve onarımlar:

Dikkat:

Her türlü temizlik, ayar, bakım veya onarım işleminden önce elektrik fişini çekiniz!

Cihaz düzenli temizlik (aşağı bakınız) işlemi hariç olmak üzere bakımsızdır.

Onarımları yalnızca yetkili uzman personel, ya da daha iyisi PROXXON merkez servisi aracılığıyla yaptırınız! Asla elektrikli parçaları onarmayınız, aksine sadece PROXXON orijinal parçaları ile değiştiriniz!

13.1. Gövde temizliği

Uzun bir kullanım ömrü için makineyi her kullanımdan sonra yumuşak bir bez, el süpürgesi veya fırça ile temizlemenizi tavsiye ederiz. Elektrikli süpürge kullanılması da tavsiye edilir.

Gövdenin dış temizliği ise yumuşak ve gerektiğinde nemli bir bezle yapılabilir. Bunun için yumuşak bir sabun veya uygun başka bir temizlik maddesi kullanılabilir. Plastik gövdeye

zarar verebileceğinden dolayı çözültü veya alkol içeren temizlik maddeleri (örneğin benzin, temizlik alkolleri vb.) kullanmanızı tavsiye ederiz.

Toz emişiyle çalıştırılmasına rağmen, cihaz içinin temizlenmesi gerektiğinde, lütfen cihaz üst kısmını açınız ve cihaz içini elektrikli süpürgeyle temizleyiniz.

13.2. Cihaz içinin temizlenmesi

Dikkat!

Asla temizlik için basınçlı hava kullanmayınız! İnce ahşap tozu motor içine veya elektrikli parçalara yapışabilir ve makinenin güvenilirliğini ve emniyetini olumsuz etkileyebilir!

1. Elektrik fişinin çekilmiş olduğundan emin olunuz!
2. Gövde üst kısmını açınız (ayrıca bakınız Bölüm 6.2 "Paketten çıkarma")
3. Cihaz içini elektrikli süpürgeyle temizleyiniz
4. Gövde üst kısmını kapatınız ve sabitleyiniz.

13.3. Dişli kayışın değiştirilmesi

Motordan testere bıçağı miline kuvvet aktarımı bir dişli kayış aracılığıyla yapılır. Uzun ömürlü olmasına rağmen, makine yoğun kullanıldığında, uzun bir işletim süresinden sonra bunun değiştirilmesi gerekebilir. Bu işlem burada açıklanmıştır. Emin olmadığınız durumlarda, lütfen testereyi merkezi servisimize gönderiniz.

1. Elektrik fişinin çekilmiş olduğundan emin olunuz!
2. Testere bıçağını, "Testere bıçağı eğiminin ayarlanması" bölümünde açıklandığı şekilde yakl. 40 ° eğime ayarlayınız
3. Gövde üst kısmını, Bölüm 6.2 içinde açıklandığı şekilde açınız
4. Mili küçük allen anahtarla Bölüm 12 içinde açıklandığı şekilde bloke ediniz
5. Yıldız başlı civatayı 1 (şek. 17) sökünüz. Rondelayı 2 çıkartınız.
6. Dişli kayışı 3 çıkartınız ve yeni dişli kayışı takınız. Gerektiğinde tahriki kayış kasnaklarında yeni dişli kayış doğru oturana kadar hafifçe ileri-geri çeviriniz.
7. Rondelayı 2 yeniden yerleştiriniz ve yıldız başlı civata 1 ile yeniden sıkınız.
8. Gövde üst kısmını yeniden kapatınız ve testere bıçağı eğimini isteğe göre düzeltiniz.
9. Devreye almadan önce mili bloke etmek için kullanılan allen anahtarın çıkartılmasına dikkat ediniz.

14. Atığa ayırma

Lütfen cihazı normal çöp içine atmayınız! Cihaz içerisinde geri dönüşümü mümkün parçalar vardır. Bu konuyla ilgili sorularınızı lütfen çöp toplama kuruluşuna veya diğer belediye kurumlarına yöneltebilirsiniz.

15. AT Uygunluk Belgesi

Üreticinin adı ve adresi:

PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Ürün adı: Hassas dairesel testere FET
Ürün No. : 27070

İşbu belgeyle, münferiden sorumlu olarak, bu ürünün
aşağıdaki direktiflere ve normlara uygun olduğunu beyan
ederiz:

AB EMU Direktifi 2004/108/AT

DIN EN 55014-1 / 02.2010
DIN EN 55014-2 / 06.2009
DIN EN 61000-3-2 / 03.2010
DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

AB Makine Direktifi 2006/42/AT

DIN EN 61029-1 / 01.2010
DIN EN 61029-2-1 / 09.2010
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Tarih : 22.01.2014



Müh. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Cihaz güvenliği bölümü

CE dokümantasyon yetkilisi ile imza eden kişi aynı kişidir.

Treść:

1.	Informacje ogólne	85
2.	Specjalne przepisy bezpieczeństwa dla pilarek tarczowych stolikowych	85
3.	Opis maszyny	86
4.	Legenda (Rys. 1)	86
5.	Dane techniczne	86
6.	Ustawienie pilarki	87
6.1.	Rozpakowanie	87
6.2.	Otwieranie górnej części obudowy	87
6.3.	Zamocowanie piły tarczowej	87
6.4.	Oslona piły tarczowej	87
6.4.1.	Mocowanie osłony piły tarczowej z klinem rozdzielającym	88
7.	Ustawienia	88
7.1.	Ustawienie wysokości piły tarczowej	88
7.2.	Ustawienie nachylenia piły tarczowej	88
8.	Wyciągany stół pilarki	88
9.	Odpylanie	88
10.	Praca z ogranicznikami	89
10.1.	Praca z ogranicznikiem wzdłużnym	89
10.1.1.	Zakładanie wzgl. wyjmowanie ogranicznika wzdłużnego	89
10.1.2.	Ustawianie zgrubne ogranicznika wzdłużnego	89
10.1.3.	Ustawianie ogranicznika wzdłużnego za pomocą podziałki	89
10.1.3.1.	Ustawianie podziałki ogranicznika (ustawienie zerowe)	89
10.1.4.	Ustawienie ogranicznika wzdłużnego	89
10.2.	Ogranicznik pomocniczy	90
10.3.	Ogranicznik kątowy	90
10.4.	Praca z listwą ogranicznika z zaciskiem do ogranicznika kąowego	90
10.4.1.	Montaż i ustawienie	90
11.	Piłowanie	90
11.1.	Ogólne porady dotyczące piłowania	91
12.	Wymiana piły tarczowej	91
12.1.	Dobór właściwej piły tarczowej	91
13.	Konserwacja i naprawy:	91
13.1.	Czyszczenie obudowy	92
13.2.	Czyszczenie wnętrza urządzenia	92
13.3.	Wymiana paska zębatego	92
14.	Usuwanie	92
15.	Deklaracja CE	92

1. Informacje ogólne

Szanowni Państwo!

Korzystanie z niniejszej instrukcji

- ułatwia zapoznanie się z urządzeniem,
- pozwala uniknąć zakłóceń wynikających z niewłaściwej obsługi i zwiększa żywotność posiadanego urządzenia.

Prosimy o przechowywanie niniejszej instrukcji zawsze *pod ręką*.

Urządzenie to należy obsługiwać po dokładnym zapoznaniu się z instrukcją i przy jej przestrzeganiu.

PROXXON nie odpowiada za bezpieczne funkcjonowanie urządzenia w przypadku:

- obchodzenia się z maszyną, które nie odpowiada normalnemu użytkowaniu,
- innych zastosowań, które nie zostały wymienione w instrukcji,
- nieprzestrzegania przepisów bezpieczeństwa.
- Świadczenia gwarancyjne nie przysługują w przypadku: błędów obsługi, niedostatecznej konserwacji.

We własnym interesie należy bezwarunkowo przestrzegać przepisów bezpieczeństwa.

Stosować tylko oryginalne części zamienne firmy PROXXON. Zastrzegamy sobie prawo wprowadzania zmian modernizacyjnych wynikających z postępu technicznego. Życzymy wiele satysfakcji z użytkowanego urządzenia.

2. Specjalne przepisy bezpieczeństwa dla pilarek tarczowych stolikowych

- Nie wolno używać zdeformowanych lub popękanych pił tarczowych.
- Wymieniać zużyte wkładki stołowe.
- Stosować tylko piły tarczowe zalecane przez firmę Proxxon. Stosowane piły tarczowe winny spełniać wymagania normy EN 847-1. Rzaz piły nie może być mniejszy aniżeli grubość klina rozdzielającego.
- Pamiętać o tym, aby piła tarczowa była odpowiednia do piłowanego materiału.
- Zakładać ochronniki słuchu!
- Pył powstający przy piłowaniu określonych materiałów może być szkodliwy dla zdrowia. Dlatego też należy zakładać maskę do ochrony dróg oddechowych.
- Podczas obchodzenia się z piłami tarczowymi i szorstkimi materiałami zakładać rękawice ochronne!
- Używać pilarki wyłącznie z urządzeniem odpylającym! Do tego celu pilarka posiada króciec umieszczony z tyłu. Do niego można podłączyć odpowiednie urządzenie odpylające.
- Przy małych przedmiotach obrabianych do ich posuwu używać listwy do posuwu!
- W żadnym przypadku nie wolno pracować na urządzeniu, w którym elementy są uszkodzone lub wadliwe. Może się zdarzyć, iż posiadana pilarka tarczowa nie jest już bezpieczna. W tym wypadku należy natychmiast zlecić usunięcie uszkodzeń przez służby serwisowe firmy Proxxon!

- Nie wolno używać pił tarczowych z wysokostopowych stali szybko tnących (HSS).
- Zakładać ochronniki słuchu! Oddziaływanie hałasu może spowodować utratę słuchu! Należy dbać o to, aby maszyna i elementy wyposażenia były w należytym stanie technicznym! Tylko w ten sposób można stworzyć optymalne uwarunkowania do redukcji emisji hałasu. W szczególności należy zwracać uwagę, aby piła tarczowa nie była stępiona lub uszkodzona. Zużyte lub uszkodzone piły tarczowe mają niekorzystny wpływ na emisję hałasu a oprócz tego stanowią zagrożenie dla bezpieczeństwa! Dostosowując posuw obrabianego przedmiotu do wymagań materiałowych i piły tarczowej można zminimalizować emisję hałasu.
- Pył powstający podczas cięcia niektórych materiałów może być szkodliwy dla zdrowia przy jego wdychaniu lub zanieczyszczeniu skóry. Dlatego też należy zakładać odpowiednie wyposażenie ochronne (np. maskę do ochrony dróg oddechowych) i należy zawsze pracować z załączonym urządzeniem odpylającym. Uwaga: Pył o określonym stężeniu w powietrzu może tworzyć mieszaninę wybuchową!
- Upewnić się, czy gniazdo sieciowe jest odpowiednie do pracy urządzenia i posiada przewód ochronny!

3. Opis maszyny

Precyzyjna pilarka tarczowa FET jest starannie opracowaną maszyną do wszelkich zadań piłowania występujących w zakresie drobnych i dokładnych zastosowań.

Mocny silnik, solidne układy mechaniczne, doskonałej jakości materiały i staranne wykonanie czynią pilarkę niezawodnym narzędziem dla wszelkich możliwych zastosowań.

W zależności od zastosowanych pił tarczowych za pomocą maszyny można obrabiać wszelkie gatunki drewna, wiele metali nieżelaznych, ceramikę i tworzywa sztuczne oraz wiele innych materiałów.

Odpowiednie piły tarczowe można nabyć w firmie Proxxon i są one poniżej dokładnie opisane.

Stół wykonany jest ze stabilnego odlewu aluminiowego i tworzy wraz z zamocowaniem silnika jeden podzespół. Tym samym zagwarantowana jest najwyższa wytrzymałość, która oczywiście rzutuje na dokładność obróbki.

Aby zagwarantować najwyższą wszechstronność oferujemy różne typy ograniczników, które są dostarczane wraz z maszyną. Zatem dla każdego przypadku zastosowania znajduje się coś odpowiedniego:

Jest ogranicznik wzdluzny, który porusza się w prowadnicy w przedniej części stołu i może być przesuwany i mocowany ręcznie, lub może być stosowany z precyzyjnie ustawianym liniałem z podziałką.

Istniejące tutaj możliwości ustawiania z dokładnością do dziesiętnych części milimetra zaspakajają w zupełności wszelkie wymagania, jeśli chodzi o ustawienie obrabianych przedmiotów na żądany, uprzednio nastawiony wymiar. Dodatkowo istnieje skomplikowany ogranicznik kątowy, w razie potrzeby można go uzupełnić o aluminiową listwę profilową i poruszający się po niej zacisk dla dokładnej powtarzalności elementów o tych samych wymiarach piłowanych pod tym samym kątem.

Pomyślano tutaj również o bezpieczeństwie: Piła tarczowa zakrywana jest wytrzymałą osłoną, która po zetknięciu się z obrabianym przedmiotem automatycznie podnosi się do

góry i odsłania w takim stopniu piłę tarczową, na ile jest to bezwarunkowo konieczne.

Uwaga:

W trosce o własne bezpieczeństwo należy rozumieć, iż pilarka ta nie może być eksploatowana bez tej osłony!

Do potrzeb czyszczenia i konserwacji górną część urządzenia można odchylić do góry, w ten sposób można np. oczyścić wnętrze urządzenia z trocin i pyłu za pomocą odkurzacza.

Aby wykluczyć wszelkiego rodzaju zagrożenia, podczas otwierania górnej części obudowy układ elektryczny zostaje odłączony od napięcia zasilającego.

Jednakże podczas wykonywania prac czyszczenia, konserwacji i prac ustawczych jak również podczas samego piłowania należy zasadniczo wiedzieć, iż pilarka FET nie jest zabawką, lecz narzędziem do obróbki drewna i stąd też posiada odpowiedni potencjał zagrożenia.

Wraz z pilarką dostarczana jest między innymi listwa do bezpiecznego popychania również kompaktowych przedmiotów obrabianych oraz dwa klucze imbusowe: Mogą być one umieszczone w „skrytce na klucze” po prawej stronie obudowy.

W interesie własnego bezpieczeństwa należy zatem przeczytać i przestrzegać załączone i tutaj w tej instrukcji obsługi wspomniane wskazówki bezpieczeństwa i należy upewnić się, czy zostały one zrozumiane i ich przestrzegać.

4. Legenda (Rys. 1)

1. Osłona piły tarczowej
2. Stół pilarki
3. Piła tarczowa
4. Przyłaczce odpylania
5. Ogranicznik długości
6. Skrytka na klucze
7. Króciec gumowy odpylania
8. Klucz imbusowy sześciokątny
9. Klucz imbusowy sześciokątny
10. Imadło przesuwne
11. Ogranicznik kątowy
12. Śruba z łbem radełkowanym dokładnego ustawienia
13. Zespół silnika
14. Podziałka kątowna nachylenia piły tarczowej
15. Przystawienie piły tarczowej dla różnych głębokości piłowania
16. Zacisk
17. Listwa ogranicznika
18. Kabel zasilający
19. Włącznik-Wyłącznik
20. Podziałka ogranicznika długości
21. Wyciągana podpora piłowania
22. Ogranicznik pomocniczy

5. Dane techniczne

Liczba obrotów:	7000/min.
Średnica piły tarczowej	maks.: 85 mm
Maks. głębokość cięcia:	22 mm
Otwór piły tarczowej:	10 mm
Grubość klina rozdzielającego:	1 mm
Ciężar:	7 kg

Wymiary (w mm)	
Szerokość:	300 mm
Głębokość:	320 mm
Wysokość:	170 mm (z osłoną piły tarczowej ok. 220 mm)
Silnik:	
Napięcie:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Pobór mocy:	200 W
	Praca krótkotrwała
	KB 10 min
Poziom hałasu:	LPA 89,7 dB(A)
	LWA 102,7 dB(A)
Wibracje	< 2,5 m/sek.
Ogólna niepewność pomiarowa	K=3 dB

Tylko do użytku domowego



Urządzenia nie należy wyrzucać do odpadów komunalnych.



6. Ustawienie pilarki

6.1. Rozpakowanie

Uwaga:

Prosimy zwrócić uwagę, iż przy pakowaniu urządzenia zostały założone zabezpieczenia transportowe, aby uniknąć uszkodzeń w czasie transportu! Upewnić się, czy zabezpieczenia te zostały usunięte przed uruchomieniem! W tym celu należy uważnie przeczytać instrukcję, a w szczególności poniższy rozdział!

Do wnętrza pilarki włożone zostało zabezpieczenie transportowe z kartonu. Należy je usunąć przed pierwszym uruchomieniem. W jaki sposób można odchylić górną część obudowy, wyjaśniono w następnym rozdziale.

6.2. Otwieranie górnej części obudowy

Uwaga!

Wszystkie czynności mające na celu otwarcie górnej części obudowy pilarki należy wykonać z należytą starannością. Nieopatrzone opadnięcie górnej części obudowy lub nieuważne zamknięcie może spowodować obrażenia (np. przygniecenie)!

1. Celem rozpakowania otworzyć karton, wyjąć ostrożnie pilarkę i ustawić na trwałym równym podłożu.
2. Wykręcić śrubę radełkowaną 1 (Rys. 2) i podnieść górną część obudowy 2.
3. Zaczepić blokadę 3.
4. Przed pierwszym uruchomieniem wyjąć kartony zabezpieczenia transportowego.
5. Następnie zwolnić blokadę 3 podpory i opuścić z powrotem górną część obudowy. Uwaga: Podczas opuszczania górnej części należy ją przytrzymać! W przypadku opadnięcia górnej części obudowy istnieje niebezpieczeństwo powstania obrażeń.
6. Przykręcić z powrotem śrubę z łbem radełkowanym 1.

6.3. Zamocowanie piły tarczowej

Uwaga:

Podczas transportu pilarki piła tarczowa winna być wsunięta do obudowy (patrz rozdział 6.1: Przetawienie wysokości piły tarczowej). Pilarkę przenosić trzymając ją wyłącznie za podstawę obudowy. Podczas przenoszenia pilarki nie należy trzymać jej za zamontowane elementy: Mogą one się odebrać i spowodować wypadnięcie pilarki. Niebezpieczeństwo powstania obrażeń!

Zasadniczo pilarka winna być ustawiona na stałym i równym podłożu, najlepiej oczywiście na ciężkim stole warsztatowym lub innym solidnym stole. Celem zapewnienia stabilności pilarka FET winna być przykręcona do podłoża: Do tego celu służą cztery otwory w spodzie obudowy, przez które należy przykręcić śruby mocujące.

Prosimy pamiętać:

Bezpieczna i dokładna praca możliwa jest tylko przy starannym zamocowaniu! W tym celu należy postępować w sposób następujący:

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Odchylić górną część obudowy (patrz rozdział 6.2)
2. Zaczepić blokadę.
3. Teraz można dostrzec we wnętrzu w spodzie obudowy cztery sześciokątne zagłębienia powyżej czterech otworów na śruby, patrz Rys. 3. Są one przeznaczone do zamocowania nakrętek sześciokątnych M5 lub łbów śrub sześciokątnych M5. Najlepiej jest włożyć od środka do otworów w spodzie obudowy wystarczająco długie śruby 1 i wkręcić je do otworów wywierconych uprzednio w podłożu. W tym celu należy użyć najlepiej szablonu wiertarskiego dla wymaganych odstępów otworów. Szkic z wymiarami znajduje się na Rys. 4.
4. Następnie zwolnić blokadę podpory i opuścić z powrotem górną część obudowy.
5. Nie zapomnieć dokręcić śruby radełkowanej 1 (Rys. 2)!

6.4. Osłona piły tarczowej

Pilarka tarczowa FET wyposażona jest w osłonę piły tarczowej. Została ona tak zaprojektowana, iż podnosi się ona automatycznie do góry na tyle, na ile jest to konieczne podczas piłowania, a następnie wraca do swego położenia spoczynkowego. Oprócz tego dostosowuje się ona do różnych nastawionych głębokości cięć.

Uwaga:

Osłona piły tarczowej jest ważnym elementem bezpieczeństwa i nie można przy niej w żaden sposób manipulować lub jej demontować. Praca na pilarkę bez tej osłony jest niebezpieczna!

Podczas ustawiania i transportu pilarki zawsze zwracać uwagę, aby górna część obudowy znajdowała się w swej właściwej pozycji. Nieosłonięte ostre zakończenia zębów piły tarczowej stwarzają znaczne zagrożenie obrażeń!

6.4.1. Mocowanie osłony piły tarczowej z klinem rozdzielającym

Uwaga:

Ze względu na opakowanie osłona piły tarczowej wraz z klinem rozdzielającym w stanie dostawy urządzenia nie jest zamontowana. Jednakże jej montaż jest bardzo łatwy:

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Podnieść do góry górną część obudowy i unieruchomić (rozdział 6.2).
2. Prosimy zwrócić uwagę, iż piła tarczowa w stanie dostawy znajduje się w dolnym położeniu, aby zapewnić dostęp do zespołu silnika. W przeciwnym razie postępować tak, jak to objaśniono w rozdziale „Przestawienie wysokości piły tarczowej”.
3. Jeśli obydwie śruby 1 (Rys. 5a) nie są poluzowane, należy je poluzować za pomocą wkrętaka. Wprowadzić pomańczoną osłonę piły tarczowej wraz z klinem rozdzielającym 2 do szczeliny piły tarczowej 3 i z tyłu założyć małą nakładkę blaszaną. Zwracać uwagę na prawidłowe osadzenie: Klin rozdzielający winien wejść swym długim wybraniem (Rys. 5a) aż do oporu na górną z obydwu śrub 1! Upewnić się, czy w każdym razie klin rozdzielający jest prawidłowo osadzony! Dopiero wtedy dokręcić obydwie śruby 1! Prosimy o powtórne sprawdzenie po dokręceniu śrub, czy klin rozdzielający jest właściwie osadzony i czy piła tarczowa się swobodnie obraca.
4. Opuścić z powrotem górną część obudowy i zabezpieczyć śrubą z łbem radełkowym.
5. Ustawić żądane położenie piły tarczowej tak, jak to zostało opisane poniżej w rozdziale „Przestawienie wysokości piły tarczowej”.

7. Ustawienia

7.1. Ustawienie wysokości piły tarczowej

Celem dostosowania głębokości cięcia można regulować położenie piły tarczowej na wysokości. Przyczynia się to z jednej strony do optymalizacji wydajności piłowania, ponadto poprzez ograniczenie odsłoniętego obszaru piły tarczowej redukuje się niebezpieczeństwo powstania obrażeń.

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Poluzować większe pokrętko radełkowane 1 (Rys. 6) na przedniej płycie obsługowej i odkręcić o kilka obrotów.
2. Następnie ustawić położenie piły tarczowej za pomocą mniejszego pokrętła radełkowanego 2: Obracanie w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara powoduje przestawienie piły do góry, obracanie w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara powoduje przestawienie w dół.
3. Po osiągnięciu żądanego położenia przykręcić z powrotem pokrętko radełkowane 1.

7.2. Ustawienie nachylenia piły tarczowej

Do wykonywania cięć pod kątem piłę tarczową można nachylić. Żadaną wartość można nastawić wzgl. odczytać na podziałce kątowej.

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Odblokować kółko ręczne 1 (Rys. 7).
2. Nachylić piłę tarczową za pomocą kółka ręcznego.
3. Ustawić wzgl. odczytać żądany kąt za pomocą wskazówki 2 na podziałce kątowej 3.
4. Unieruchomić położenie piły tarczowej poprzez przykręcenie kółka ręcznego 1.

8. Wyciągany stół pilarki

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

Aby móc bezproblemowo i bezpiecznie ułożyć większe przedmioty obrabiane na stole pilarki, został on zaprojektowany tak, iż można go wyciągać. Samo wyciąganie jest bardzo proste:

Uwaga:

1. Przesunąć palcem krawędź ogranicznika 1 w kolorze żółtym curry z przodu do tyłu (Rys. 8). Na skutek tego wysuwa się ona do góry.
2. Następnie wyciągnąć na zewnątrz stół pilarki 2 do żądanego położenia, patrz Rys. 8 b. W razie potrzeby podeprzeć go za pomocą dźwigni wychylnej 3.
3. Wyciągany stół pilarki można w razie potrzeby zablokować w żądanym położeniu za pomocą małej śruby z łbem radełkowym 4.
4. Wcisnąć krawędź ogranicznika 1 do jej poprzedniego położenia tak, aby powstała płaska powierzchnia. Teraz można przystąpić do pracy na pilarce. Uwaga: Krawędzi ogranicznika można również używać oczywiście do większych przedmiotów obrabianych aniżeli ogranicznik wzdłużny.
5. Po zakończeniu pracy należy po prostu wsunąć wyciągany stół pilarki 2 z powrotem do poprzedniego położenia. W razie konieczności należy uprzednio odchylić z powrotem do góry dźwignię wychylną 3. W razie potrzeby uprzednio poluzować śrubę z łbem radełkowym 4.

9. Odpylanie

Z tyłu obudowy pilarki FET znajduje się króciec do odpylania, patrz Rys. 9, do niego należy podłączyć odpowiednie urządzenie odpylające.

Podczas pracy urządzenie odpylające winno być zawsze włączone! Nie tylko dlatego, że zapewnia czyste warunki pracy, lecz również dlatego, że zanieczyszczenie wnętrza pilarki pyłem skraca jej żywotność.

W tym celu należy podłączyć wąż urządzenia odpylającego do adaptera gumowego tak, jak to przedstawiono na ilustracji.

Jeszcze jedna drobna rada:

W przypadku zastosowania urządzenia odpylającego CW-

matic firmy Proxxon odpada uciążliwe ręczne włączanie i wyłączanie. Urządzenie CW-matic wyposażone jest w automatykę sterowniczą, przełącza się ono samoczynnie podczas włączania wzgl. wyłączania elektronarzędzia.

10. Praca z ogranicznikami

10.1. Praca z ogranicznikiem wzdłużnym

Ograniczniki wzdłużne są nieodzowną pomocą, aby móc wytwarzać dowolną ilość przedmiotów o dokładnie takiej samej szerokości (lub długości), bez potrzeby zaznaczania od nowa za każdym razem piłowego materiału. Piłowany materiał należy prowadzić po prostu podczas procesu piłowania lekko go dociskając wzdłuż ogranicznika wzdłużnego, w ten sposób wymiar wykonanego na gotowo przedmiotu obrabianego odpowiada odstępowi piły tarczowej od krawędzi ogranicznika.

Do ustawienia ogranicznika wzdłużnego w razie potrzeby można wykorzystać podziałkę na stronie przedniej obudowy. Późniejszy wymiar obrabianego przedmiotu można odczytać na znaczkach. W tym celu należy jednakże uprzednio ustawić podziałkę dokładnie na piłę tarczową, a więc ją „wyzeroować”. Jak to się odbywa jest opisane poniżej. Podziałka została zaprojektowana do użycia ogranicznika po obydwu stronach piły tarczowej. Najróżniejsze zadania piłowania nie stanowią więc żadnego problemu.

10.1.1. Zakładanie wzgl. zdejmowanie ogranicznika wzdłużnego

Ogranicznik wzdłużny 1 (Rys. 10 a) zakłada się na prowadnicę 2 stołu pilarki wzgl. zdejmuje się z niej na bok (z prawa w lewo). Przed przesuwaniem, zakładaniem wzgl. zdejmowaniem ogranicznika wzdłużnego należy upewnić się, czy obydwa elementy blokujące, pokrętło 3 i śruba z łbem radełkowanym 4 zostały zwolnione! Podziałka 5 zamontowana jest tak, iż można ją obrócić: Podczas zakładania ogranicznika zwracać uwagę na jej właściwe osadzenie.

10.1.2. Ustawianie zgrubne ogranicznika wzdłużnego

W wielu przypadkach wystarcza ustawienie zgrubne poprzez zwykłe przesunięcie ogranicznika wzdłużnego bez pomocy podziałki 5 (Rys. 10 b).

Przed przesunięciem ogranicznika wzdłużnego należy upewnić się, czy obydwa elementy blokujące, pokrętło 3 i śruba z łbem radełkowanym 4 zostały zwolnione!

Po osiągnięciużądanego położenia ogranicznika wzdłużnego należy unieruchomić poprzez dokręcenie śruby z łbem radełkowanym 4, a następnie zamocować za pomocą pokrętła 3.

10.1.3. Ustawianie ogranicznika wzdłużnego za pomocą podziałki

1. Przed przesuwaniem ogranicznika zwracać uwagę, aby pokrętło 3 i śruba z łbem radełkowanym 4 były zwolnione.
2. Następnie przesunąć ogranicznik wzdłużny w prowadnicę przy pomocy podziałki 5. Położenie odczytuje się na lewej przedniej krawędzi ogranicznika 6, patrz Rys. 10 c. **Uwaga:**

Odczytana wartość jest prawidłowa tylko po właściwym ustawieniu „położenia zerowego” podziałki 5! Ustawienie prawidłowego położenia zerowego podziałki opisane jest w rozdziale „Ustawienie podziałki ogranicznika”.

3. Zablokować ogranicznik wzdłużny poprzez dokręcenie śruby z łbem radełkowanym 4, a następnie zamocować za pomocą pokrętła 3.

10.1.3.1. Ustawianie podziałki ogranicznika (ustawienie zerowe)

Aby móc należycie korzystać z podziałki 5, należy najpierw ustawić jej położenie względem piły tarczowej, a więc „wyzeroować”. Czynność tę należy koniecznie wykonać po wymianie piły tarczowej na inną o innej grubości lub, gdy dokonywane było ustawienie dokładne ogranicznika (patrz rozdział „Dokładne ustawienie ogranicznika wzdłużnego”) za pomocą śruby z łbem radełkowanym 7 (Rys. 10 d).

Uwaga!

Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego została wyciągnięta z gniazdka sieciowego!

1. Upewnić się, czy pokrętło 3 i śruba z łbem radełkowanym 4 zostały zwolnione.
2. Przesunąć ogranicznik wzdłużny 1 lewą krawędzią 6 nad znaczek „0” podziałki (do wyboru z lewej lub prawej strony piły tarczowej, w zależności jak tego wymaga rodzaj wykonywanej pracy) jak to zostało pokazane na Rys. 10 d i w tym położeniu dokręcić śrubę z łbem radełkowanym.
3. Poprzez przekręcanie pokrętła do ustawienia dokładnego 7 przesunąć podziałkę z przymocowanym do niej ogranicznikiem wzdłużnym do położenia, w którym strona ogranicznika wzdłużnego zwrócona do piły tarczowej będzie właśnie dotykać piły tarczowej. Przy tym w razie potrzeby należy ostrożnie podnieść osłonę 8 piły tarczowej!

Teraz odstęp pomiędzy piłą tarczową i ogranicznikiem wynosi „0”, jak to pokazuje podziałka.

Ogranicznik można teraz ustawić za pomocą podziałki tak, jak to zostało opisane w rozdziale „Ustawianie ogranicznika wzdłużnego za pomocą podziałki”: Odczytana wartość na skali odpowiada teraz dokładnie odległości pomiędzy ogranicznikiem wzdłużnym a piłą tarczową, a tym samym odpowiadażądaney szerokości obrabianego przedmiotu.

Uwaga:

Istnieje możliwość, iż przed ustawieniem położenia zerowego podziałka znajdzie się w położeniu, w którym ogranicznik wzdłużny dotyka piły tarczowej, zanim lewa krawędź ogranicznika osiągnie położenie „0” na podziałce. W tym przypadku należy przedtem po prostu ustawić położenie podziałki za pomocą pokrętła ustawienia dokładnego 7.

10.1.4. Ustawienie dokładne ogranicznika wzdłużnego

Jeśli po cięciu okaże się, iż mimo starannego ustawienia będzie konieczna mała zmiana położenia ogranicznika, aby uzyskaćżądaną szerokość, ogranicznik można przesunąć o niewielką odległość w żądanym kierunku za pomocą pokrętła do dokładnego ustawiania 7, patrz Rys. 10 d. Należy

pamiętać: Pełny obrót powoduje przestawienie ogranicznika o 1 mm!

Uwaga: Podczas wykonywania tej czynności pokrętko 3 winno być zwolnione, lecz śruba z łbem radełkowanym 4 dokręcona. Po dokonaniu ustawienia przed przystąpieniem do piłowania należy dokręcić z powrotem pokrętko 3!

10.2. Ogranicznik pomocniczy

Aby moc bez problemu przycinać nieco większe przedmioty, celowym jest korzystanie z ogranicznika pomocniczego. W tym celu należy najpierw wyciągnąć stół pilarki tak, jak to opisano w rozdziale „Wyciągany stół pilarki”; lecz następnie krawędzi ogranicznika nie należy z powrotem „opuszczać” poprzez „wciśnięcie” do części wyciąganej, lecz winna ona po prostu pozostać na zewnątrz.

Odległość do piły tarczowej wyznacza szerokość cięcia, szerokość tę można więc zmieniać w zależności od tego, jak dalece stół pilarki został wsunięty wzgl. wysunięty. Przed przystąpieniem do piłowania ogranicznik należy zawsze unieruchomić poprzez dokręcenie śruby z łbem radełkowanym. Patrz Rys. 8 b.

10.3. Ogranicznik kątowy

Jeśli przykładowo potrzebna będzie deska przycięta pod kątem lub listwa z cięciem ukosowym, to można to wykonać przy pomocy ogranicznika kąтового. Ogranicznik ten porusza się w przewidzianych do tego celu prowadnicach z prawej lub lewej strony piły tarczowej, w zależności od potrzeby.

1. Założyć ogranicznik kątowy do prowadnicy 1 z prawej lub lewej strony piły tarczowej, patrz Rys. 11.
2. Poluzować śrubę z łbem radełkowanym 2, ustawić żądaną kąt na podziałce 3 i dokręcić z powrotem śrubę z łbem radełkowanym.

10.4. Praca z listwą ogranicznika z zaciskiem do ogranicznika kąтового

Idealny, gdy np. trzeba przycinać pod kątem wiele listew o tej samej długości, patrz Rys. 12. W tym celu należy połączyć listwę ogranicznika 1 z ogranicznikiem kątowym 2, patrz Rys. 12. Zacisk 3 służy jak ogranicznik wzdłużny.

10.4.1. Montaż i ustawienie

Wsunąć listwę ogranicznika 1 do prowadnicy ogranicznika kąтового 2 (patrz Rys. 13 a/b) i wsunąć razem do prowadnicy stołu pilarki. Uwaga: Śruba radełkowana winna znajdować się w pozycji „zwolniona”, w przeciwnym razie listwy ogranicznika nie będzie można wsunąć.

1. Celem ustawienia kąta należy poluzować śrubę z łbem radełkowanym 4 i na podziałce 5 ustawić żądaną wartość. Dokręcić z powrotem śrubę radełkowaną 4. Ustawić położenie listwy ogranicznika 1 i zablokować poprzez przykręcenie śruby z łbem radełkowanym 3.

2. **Uwaga:** Bezwarunkowo należy zwracać uwagę na prawidłowe osadzenie listwy ogranicznika 1 w uchwycie ogranicznika kąтового 2 i na wystarczający odstęp końca listwy ogranicznika do piły tarczowej 7! W każdym razie należy sprawdzić przy wyłączonej pilarze i wyciągniętej wtyczce kabla zasilającego z gniazdka sieciowego, czy listwa ogranicznika nie dotyka piły tarczowej lub osłony piły tarczowej, patrz Rys. 13 c!

3. Założyć zacisk 8 do prowadnicy listwy ogranicznika (Rys. 13 d) i ustalić położenie w zależności od żądanej długości obrabianego przedmiotu. Uwaga: Nakrętka sześciokątna przesuwająca się w prowadnicy ogranicznika! Unieruchomić zacisk za pomocą śruby z łbem radełkowanym 9.

Podczas cięcia należy dosunąć przecinany przedmiot do ogranicznika i wtedy można go odciąć na długości tak, jak to przedstawiono na Rys. 12.

11. Piłowanie

Uwaga:

Przytrzymać obrabiany przedmiot na stole pilarki tak, jak to przedstawiono na Rys. 14. Dostosować posuw do materiału, piły tarczowej i grubości obrabianego przedmiotu! Materiały twarde, piły tarczowe o drobnym uzębieniu oraz grubsze przedmioty obrabiane nie „znoszą” tak dużego posuwu jak materiały bardziej miękkie, brzeszczoty o grubszym uzębieniu i cienkie przedmioty obrabiane.

Pilarkę należy zasadniczo obsługiwać w pozycji tak, jak to przedstawiono na Rys. 14 a, aby móc zawsze zachować optymalną kontrolę nad obrabianym przedmiotem. Podczas piłowania należy stać przed pilarką! Nigdy nie należy piłować na pilarkę FET stojąc z boku lub nawet z tyłu. Podczas pracy zwracać uwagę na dostateczną stabilność stania!

Podczas obróbki małych przedmiotów należy używać do posuwu dostarczoną listwę, jak to pokazano na Rys. 15. W ten sposób unika się zbliżania rąk do obracającej się piły tarczowej i redukuje się niebezpieczeństwo powstania obrażeń. Listwę do posuwu obrabianych przedmiotów należy przechowywać zawsze w zasięgu ręki!

Jeśli urządzenie nie jest używane, to dostarczoną listwę do posuwu obrabianych przedmiotów należy przechowywać w przewidzianym do tego celu miejscu w obudowie (Rys. 14 b)!

Prosimy pamiętać:

- Używać tylko pił tarczowych w należytych stanie.
- Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych lub serwisowych zawsze wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka.
- Nie pozostawiać włączonego urządzenia bez dozoru.

Podczas cięcia przedmiot należy dociskać do płyty roboczej z wycuciem i prowadzić nie używając nadmiernie siły; większy docisk do płyty roboczej, mniejszy na piłę tarczową. Przedmiot obrabiany dosuwać powoli do piły tarczowej, w szczególności, gdy piła jest bardzo cienka a zęby są drobne, wzgl. obrabiany przedmiot jest bardzo gruby.

11.1. Ogólne porady dotyczące piłowania

Celem zapewnienia właściwej jakości piłowania należy bezwarunkowo przestrzegać następujących punktów:

- Podczas cięcia przedmiot należy dociskać do płyty roboczej z wyczuciem i prowadzić nie używając nadmiernie siły; większy docisk do płyty roboczej, mniejszy na piłę tarczową.
- Dbać o to, aby obrabiany przedmiot dobrze dolegał do stołu pilarki (usunąć grat i opiłki).
- Dostosować posuw do wymagań piły, szybkości i materiału obrabianego przedmiotu.
- Przedmiot obrabiany dosuwać powoli do piły tarczowej, w szczególności, gdy piła jest bardzo cienka a zęby są drobne, wzgl. obrabiany przedmiot jest bardzo gruby.
- Używać tylko pił tarczowych w należytych stanie! Upewnić się, czy dane piły tarczowe nadają się do pilarki FET. Należy dotrzymywać wymiarów podanych w danych technicznych.
- Nie pozostawiać włączonego urządzenia bez dozoru!
- Starannie narysować/wytrasować linię cięcia!
- Zadbaj o dobre oświetlenie!
- Pracować zawsze z podłączonym odpylaniem!
- Jeśli jest to konieczne, należy używać dostarczonej listwy do posuwu obrabianego przedmiotu.
- Należy zawsze pracować z założoną osłoną piły tarczowej i klinem rozdzielającym. Upewnić się, czy urządzenia zabezpieczające znajdują się w należytych stanie.
- Unikać blokowania piły tarczowej! Pracować zawsze przy odpowiednim posuwie i unikać zakleszczania obrabianego przedmiotu. Jeśli jednakże dojdzie do zablokowania piły tarczowej, to należy ostrożnie wyciągnąć obrabiany przedmiot w kierunku przeciwnym do posuwu, aby piła tarczowa mogła się znowu swobodnie obracać.

12. Wymiana piły tarczowej

Fabrycznie pilarka została wyposażona w piłę tarczową o 24 zębach z wkładkami z węglików spiekanych o średnicy 80 mm.

Nadaje się ona bardzo dobrze do najczęstszych „zadań piłowania” i gwarantuje dokładne cięcia w najróżniejszych materiałach oraz gwarantuje długi okres użytkowania. Lecz oczywiście jej okres użytkowania nie jest wieczny. W zależności od wielkości obciążenia następuje jej zużycie. Piła tarczowa staje się tępa, do przesuwu obrabianego przedmiotu wymaga więcej siły a jakość powierzchni cięcia obniża się, układy mechaniczne niepotrzebnie są bardziej obciążone. Jest to najwyższy czas, aby piłę tarczową wymienić na nową. Tak samo dla określonych rodzajów pracy może być koniecznym użycie innego typu piły (patrz również poniższy rozdział „Dobór prawidłowej piły tarczowej”) tak, iż musi być ona wymieniona na piłę standardową: Czynności są naturalnie takie same.

1. Wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka sieciowego!
2. Przekręcić do dołu piłę tarczową tak, jak to opisano w rozdziale „Przestawienie wysokości piły tarczowej”.
3. Podnieść do góry obudowę tak, jak to opisano w rozdziale 6.2.
4. Celem odkręcenia śruby 1 (Rys. 16 a) należy zablokować wałek, na którym jest zamontowana piła tarczowa 2. W

tym celu należy włożyć mniejszy z dwóch dostarczonych sześciokątnych kluczy imbusowych 3 do małego otworu 4 w stole pilarki i przełożyć przez otwór poprzeczny w wałku pilarki, patrz Rys. 16 b. W razie konieczności otworu tego należy nieco „poszukać” poprzez ręczne obrócenie piły tarczowej. Porada: Zaleca się, aby do tej czynności ustawić stosunkowo wysoko piłę tarczową i dopiero po znalezieniu otworu blokującego z przełożonym sześciokątnym kluczem imbusowym w razie potrzeby przełożyć ją nieco w dół, aby mieć swobodny dostęp do śruby 1.

5. Za pomocą większego sześciokątnego klucza imbusowego odkręcić śrubę z łbem walcowym 1 i zdjąć razem z podkładką 5.

Uwaga:

Zęby piły tarczowej są jeszcze bardzo ostre nawet w zużytych piłach! Niebezpieczeństwo powstania obrażeń!

6. Wyjąć starą piłę tarczową do góry i założyć nową piłę tarczową na wałek przez otwór w stole pilarki. Zwracać uwagę na prawidłowe osadzenie otworu piły tarczowej na kołnierzu wałka!
7. Należy również zwracać uwagę na to, aby zęby były skierowane tak, jak to przedstawiono na ilustracjach!
8. Założyć podkładkę 5 ze śrubą z łbem walcowym 1 i dokręcić. Pamiętać o tym, iż wałek piły w dalszym ciągu musi być zablokowany za pomocą małego klucza imbusowego.
9. Zwolnić blokadę, opuścić w dół górną część obudowy i zablokować za pomocą śruby z łbem radełkowym.

12.1. Dobór właściwej piły tarczowej

Uwaga:

Podczas dobierania piły tarczowej bezwarunkowo należy zwracać uwagę, iż najwyższa dopuszczalna liczba obrotów musi być dostatecznie wysoka dla liczby obrotów pilarki na biegu luzem! Stosować tylko oryginalne piły tarczowe firmy Proxxon.

Dobór odpowiedniej piły tarczowej ma ogromny wpływ na rezultaty obróbki: Należy przy tym uwzględnić różne właściwości takie jak materiał obrabianego przedmiotu, obciążenia i żadaną jakość obróbki. Do tego celu firma Proxxon posiada różne piły tarczowe, które mogą być używane na maszynie.

13. Konserwacja i naprawy:

Uwaga:

Przed każdym czyszczeniem, ustawianiem, pracami konserwacyjnymi lub naprawami wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka sieciowego!

Urządzenie oprócz konieczności regularnego czyszczenia (patrz poniżej) nie wymaga konserwacji.

Naprawy mogą być dokonywane tylko przez wykwalifikowany fachowy personel lub jeszcze lepiej przez serwis centralny firmy PROXXON.

Nie należy nigdy naprawiać elementów elektrycznych, lecz zawsze tylko wymieniać na oryginalne części zamienne firmy PROXXON.

13.1. Czyszczenie obudowy

Celem zapewnienia długiej żywotności po każdym użyciu urządzenie należy jednakże oczyścić miękką ściereczką, ręczną zmiotką lub pędzlem. Zaleca się również użycie odkurzacza.

Obudowę z zewnątrz można czyścić miękką, ewentualnie wilgotną ściereczką. Można przy tym użyć łagodnego mydła lub innego stosownego środka czyszczącego. Należy unikać środków czyszczących zawierających rozpuszczalniki lub alkohol (np. benzynę, alkohole do czyszczenia itd.), ponieważ mogą one uszkodzić skorupy obudowy z tworzywa sztucznego.

Jeśli mimo pracy z użyciem odpylania zajdzie potrzeba czyszczenia wnętrza urządzenia, należy po prostu odchylić do góry górną część obudowy i oczyścić wnętrze za pomocą odkurzacza.

13.2. Czyszczenie wnętrza urządzenia

Uwaga!

Nie należy nigdy używać sprężonego powietrza do wydmuchiwania zanieczyszczeń! Drobnny pył drzewny może przedostać się do wnętrza silnika lub podzespołów elektrycznych i narazić niezawodność oraz bezpieczeństwo maszyny!

1. Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego jest wyjęta z gniazdka sieciowego!
2. Podnieść do góry górną część obudowy (patrz również rozdział 6.2 „Rozpakowanie”).
3. Oczyścić wnętrze urządzenia za pomocą odkurzacza.
4. Zamknąć i zablokować górną część obudowy.

13.3. Wymiana paska zębatego

Napęd z silnika na wałek piły tarczowej jest przenoszony za pomocą paska zębatego. Pasek ten posiada bardzo dużą trwałość, lecz przy intensywnym używaniu pilarki po dłuższym okresie pracy może zaistnieć potrzeba jego wymiany. Czynność ta jest opisana poniżej. Jeśli nie ma się pewności prawidłowej wymiany, należy przesłać pilarkę do naszego serwisu centralnego.

1. Upewnić się, czy wtyczka kabla zasilającego jest wyjęta z gniazdka sieciowego!
2. Ustawić pilę tarczową na ok. 40° nachylenia tak, jak to opisano w rozdziale „Przestawienie nachylenia piły tarczowej”.
3. Odchylić do góry górną część obudowy tak, jak to opisano w rozdziale 6.2.
4. Zablokować wałek za pomocą małego sześciokątnego klucza imbusowego tak, jak to opisano w rozdziale 12.
5. Wykręcić śrubę z łbem z nacięciem krzyżowym 1 (Rys. 17). Wyjąć podkładkę oporową 2.
6. Zdjąć pasek zębaty 3 i założyć nowy pasek zębaty. Obrócić w razie potrzeby koła zębate napędowe do przodu i do tyłu, dopóki nowy pasek zębaty nie będzie prawidłowo osadzony.
7. Nałożyć z powrotem podkładkę oporową 2 i przykręcić z powrotem śrubę z łbem z nacięciem krzyżowym 1.
8. Zamknąć z powrotem górną część obudowy i skorygować nachylenie piły tarczowej stosownie do potrzeb.
9. Pamiętać o tym, aby przed uruchomieniem wyjąć sześciokątny klucz imbusowy do blokady wałka.

14. Usuwanie

Nie wyrzucać zużytego urządzenia do odpadów komunalnych! Urządzenie zawiera materiały, które nadają się do recyklingu. W razie pytań należy zwrócić się do lokalnego przedsiębiorstwa usuwania odpadów lub do innego odpowiedniego organu komunalnego.

15. Deklaracja zgodności WE

Nazwa i adres:
PROXXON S.A.
6-10, Härebiärg
L-6868 Wecker

Nazwa produktu: Precyzyjna pilarka tarczowa
FET
Nr artykułu: 27070

Oświadczamy z całą odpowiedzialnością, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami i dokumentami normatywnymi:

Dyrektywa UE odnośnie zgodności
elektromagnetycznej EMV 2004/108/EG
DIN EN 55014-1 / 02.2010
DIN EN 55014-2 / 06.2009
DIN EN 61000-3-2 / 03.2010
DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

Dyrektywa maszynowa UE 2006/42/EG
DIN EN 61029-1 / 01.2010
DIN EN 61029-2-1 / 09.2010
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

Data: 22.01.2014



Mgr inż. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Dział Bezpieczeństwa Urządzeń

Pełnomocnik ds. dokumentacji CE jest identyczny z sygnatariuszem.

Содержание:

1.	Общая часть	93
2.	Специальные указания по безопасности для настольных дисковых пил	93
3.	Описание станка	94
4.	Условные обозначения (рис. 1)	94
5.	Технические данные	94
6.	Установка пилы	95
6.1.	Распаковка	95
6.2.	Откидывание верхней части корпуса	95
6.3.	Крепление пилы	95
6.4.	Кожух пильного диска	95
6.4.1.	Крепление кожуха пильного диска распорным клином	95
7.	Регулировки	96
7.1.	Регулировка пильного диска по высоте	96
7.2.	Регулировка наклона пильного диска	96
8.	Выдвижной стол пилы	96
9.	Отсос пыли	96
10.	Работа с упорами	96
10.1.	Работа с использованием продольного упора	96
10.1.1.	Монтаж и демонтаж продольного упора	97
10.1.2.	Грубая регулировка продольного упора	97
10.1.3.	Регулировка продольного упора при помощи шкалы	97
10.1.3.1.	Регулировка шкалы упора (нулевое положение)	97
10.1.4.	Тонкая регулировка продольного упора	97
10.2.	Вспомогательный упор	97
10.3.	Угловой упор	97
10.4.	Работа с упорной планкой с зажимной деталью для углового упора	98
10.4.1.	Сборка и регулировка	98
11.	Распиливание	98
11.1.	Общие советы по распиливанию	98
12.	Замена пильного диска	98
12.1.	Выбор правильного пильного диска	99
13.	Техническое обслуживание и ремонт:	99
13.1.	Очистка корпуса	99
13.2.	Очистка внутренней части корпуса	99
13.3.	Замена зубчатого ремня	99
14.	Утилизация	100
15.	Декларация о соответствии требованиям ЕС	100

1. Общая часть

Уважаемый клиент!

Настоящее руководство

- облегчит Вам знакомство с устройством.
- поможет предотвратить неисправности, связанные с неправильным обслуживанием, и увеличить срок службы Вашего устройства.

Всегда держите это руководство под рукой.

К эксплуатации пилы приступайте только после того, как подробно ознакомитесь с руководством. Неукоснительно соблюдайте изложенные в нем указания.

Компания PROXXON не несет ответственности за эксплуатационную безопасность пилы, если:

- устройство применяется не по своему заявленному назначению,
- устройство используется для целей, не указанных в руководстве по эксплуатации,
- не соблюдаются указания по безопасности.
- Ваше право на гарантийные требования аннулируется в случае: несоблюдения правил эксплуатации, ненадлежащего технического обслуживания.

В целях обеспечения собственной безопасности обязательно соблюдайте указания по безопасности.

Используйте только оригинальные запчасти фирмы PROXXON.

Мы оставляем за собой право на дальнейшие усовершенствования с учетом требований технического прогресса. Желаем Вам успехов при работе с нашей пилой.

2. Специальные указания по безопасности для настольных дисковых пил

- Использование деформированных или треснувших пильных дисков не допускается.
- Изношенные вставки стола должны быть заменены
- Должны использоваться исключительно пильные диски, рекомендуемые компанией Proxxon. Используемые пильные диски должны соответствовать требованиям EN 847-1. Размер распила должен быть не менее толщины распорного клина.
- Проверьте, что пильный диск пригоден для распиливаемого материала.
- Носите защитные наушники!
- Опилки определенных материалов могут быть опасными для здоровья. Поэтому необходимо носить респиратор.
- При обращении с пильными дисками и шероховатыми материалами носите защитные перчатки!
- Используйте пилу исключительно с пылеотсасывающим устройством. Для этого на задней стороне Вашей пилы предусмотрен патрубок. Дополнительно может быть также подключен подходящий пылесос.
- При обработке мелких заготовок используйте для их подачи толкатель!
- Ни при каких обстоятельствах не работайте с устройством, если в нем имеются поврежденные или дефектные детали. Возможно, что при этом Ваша пила уже небезопасна. Поэтому любые неисправности должны быть незамедлительно устранены отделом по обслуживанию заказчиков компании Proxxon!

- Применение пильных дисков из высоколегированной быстрорежущей стали (HSS) не допускается.
- Носите защитные наушники! Воздействие шума может привести к потере слуха! Поэтому позаботьтесь о том, чтобы станок и принадлежности находились в технически безупречном состоянии! Только так можно создать оптимальные условия для снижения шума. В частности, необходимо следить, чтобы пильный диск не был затуплен или поврежден. Изношенные или поврежденные пильные диски отрицательно влияют на образование шума и поэтому представляют собой угрозу безопасности! Вы можете минимизировать образование шума, если отрегулируете подачу заготовки в зависимости от материала и пильного диска.
- Опилки определенных материалов могут быть опасными для здоровья при их вдыхании или контакте с кожей. Поэтому необходимо носить специальные средства защиты (например, респиратор) и всегда работать с включенным отсасывающим устройством. Внимание: Пыль при определенных концентрациях в воздухе может образовывать взрывоопасную смесь!
- Проверьте сетевую розетку для электропитания данного устройства на соответствие требованиям и наличие защитного провода!

3. Описание станка

Дисковая пила для чистовой распиловки FET – это тщательно продуманный станок для решения любых задач, связанных с выполнением мелких и тонких распилов.

Мощный двигатель, прочная механика, высококачественные материалы и тщательное изготовление – именно это делает Вашу пилу надежным инструментом для всех возможных областей применения.

В зависимости от используемых пильных дисков на станке можно обрабатывать все виды древесины, многие цветные металлы, керамику и пластмассы, а также многие другие материалы.

Соответствующие пильные диски, о которых более подробно будет упомянуто ниже, можно приобрести у компании Proxxon.

Стол, который изготовлен из прочного алюминия, отлитого под давлением, образует единый узел с подвеской двигателя. Тем самым обеспечивается максимальная прочность, которая, конечно, влияет также на точность результатов работы.

Для получения максимальной гибкости мы предлагаем различные типы упоров, которые поставляются совместно со станком. При этом у нас что-то имеется для каждого случая применения:

Продольный упор, который перемещается в направляющей на передней части стола и просто сдвигается и фиксируется вручную, но который можно использовать также совместно с линейкой.

При этом возможности регулировки в диапазоне десятых долей миллиметра – это практически предел Ваших желаний, и позволяют легко распиливать заготовки в соответствии с требуемым, предварительно настроенным размером.

Кроме того, для точного воспроизведения множества выпиливаемых деталей одного размера и с одинаковым углом распила предлагается угловой упор, при необходимости упор может быть расширен планкой из алюминиевого профиля, в которой перемещается зажимная деталь.

Безопасность продумана также тщательно: Пильный диск закрыт жестким кожухом, который автоматически подни-

мается при контакте с заготовкой и открывает пильный диск именно настолько, насколько это действительно необходимо.

Внимание:

В целях Вашей собственной безопасности, ни при каких обстоятельствах не используйте пилу без этого защитного кожуха!

Для очистки и технического обслуживания верхняя часть корпуса откидывается, после чего устройство можно, например, очистить от опилок и пыли изнутри.

Чтобы исключить любую опасность, при открытой верхней части корпуса устройство отключается от электросети посредством переключающего контакта.

Однако при выполнении любых работ по очистке, техническому обслуживанию и регулировке, а также в процессе самого распиливания Вы должны постоянно помнить о том, что Ваша пила FET – это не игрушка, а инструмент для обработки древесины, который является потенциальным источником опасности!

Помимо прочего, совместно поставляются также толкатель для безопасной подачи мелких заготовок и два шестигранных торцовых ключа: эти принадлежности могут находиться в «инструментальном отсеке» на правой стороне корпуса.

В интересах Вашей собственной безопасности внимательно прочитайте и выполняйте указания по безопасности – прилагаемые и содержащиеся в данном руководстве, а также удостоверьтесь, что Вы их правильно поняли!

4. Условные обозначения (рис. 1)

1. Кожух пильного диска
2. Стол станка
3. Диск пильный
4. Элемент для подключения отсоса пыли
5. Упор продольный
6. Отсек инструментальный
7. Патрубок резиновый для отсоса
8. Ключ гаечный торцовый шестигранный
9. Ключ гаечный торцовый шестигранный
10. Толкатель
11. Упор угловой
12. Винт с накатанной головкой для тонкой регулировки
13. Узел электродвигателя
14. Шкала угловая для регулировки угла наклона пильного диска
15. Регулировка пильного диска для настройки глубины распила
16. Деталь зажимная
17. Планка упорная
18. Кабель сетевой
19. Выключатель двухпозиционный
20. Шкала для продольного упора
21. Опора пилы выдвижная
22. Упор вспомогательный

5. Технические данные

Частота вращения:	7000/мин
Диаметр пильного диска	макс.: 85 мм
Глубина распила, макс.:	22 мм
Отверстие пильного диска:	10 мм
Толщина распорного клина:	1 мм
Масса:	7 кг

Размеры (в мм):	
Ширина:	300 мм
Глубина:	320 мм
Высота:	170 мм (с кожухом пильного диска около 220 мм)
Электродвигатель:	
Напряжение:	220/240 В, 50/60 Гц
Потребляемая мощность:	200 Вт
	Кратковременный режим работы KB 10 min
Уровень шума:	LPA - 89,7 дБ(А) LWA - 102,7 дБ(А)
Вибрация	< 2,5 м/с

Общая погрешность измерения K=3 дБ

Использовать только
внутри помещения



Не выбрасывать устройство
вместе с бытовыми отходами



6. Установка пилы

6.1. Распаковка

Внимание:

Необходимо учитывать, что при упаковке устройства установлен транспортировочный крепеж для предотвращения повреждений в процессе транспортировки! Перед пуском обязательно удалите весь транспортировочный крепеж! Перед этим внимательно прочитайте руководство и особенно следующий раздел!

Внутри пилы вложен транспортировочный фиксатор из картона. Его необходимо удалить перед первым пуском пилы. Для этого нужно поднять верхнюю часть корпуса, как описано в следующем разделе.

6.2. Откидывание верхней части корпуса

Внимание!

Все работы, при которых откидывается верхняя часть корпуса, должны выполняться с надлежащей тщательностью. Случайное падение верхней части корпуса или ее непреднамеренное закрытие может привести к травмам (например, ушибам)!

1. Чтобы распаковать пилу, откройте упаковочную коробку, осторожно выньте пилу и положите ее на прочное и ровное основание.
2. Выверните винт с накатанной головкой 1 (рис. 2) и откиньте верхнюю часть корпуса 2.
3. Дайте защелкнуться фиксатору 3.
4. Перед первым пуском выньте картон, вложенный для фиксации при транспортировке.
5. Затем раскрепите фиксатор 3 опоры и снова закройте верхнюю часть корпуса. Внимание: При закрытии прочно держите верхнюю часть! При падении верхней части корпуса возможны травмы.
6. Снова затяните винт с накатанной головкой 1.

6.3. Крепление пилы

Внимание:

Во время транспортировки пилы пильный диск должен быть вдвинут в корпус (см. пункт 6.1: «Регулировка пильного диска по высоте»). Переносите пилу исключительно за основание корпуса. При переноске не держите пилу за присоединенные компоненты: они могут оборваться и привести к падению пилы. Опасность получения травмы!

Как правило, пила должна быть установлена на прочной и плоской опоре, разумеется, лучше всего на тяжелом верстаке или массивном столе. Для надежной фиксации Вашей пилы FET прикрепите ее к опоре при помощи болтов. Для этого в основании корпуса предусмотрено четыре отверстия под крепежные болты.

Помните:

Условием для безопасной прецизионной работы является надлежащее крепление! Для этого выполните следующие операции:

Внимание!

Выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Откиньте верхнюю часть корпуса пилы (см. пункт 6.2)
2. Дайте защелкнуться фиксатору.
3. Теперь Вы можете увидеть внутри, в основании корпуса, четыре шестиугольных углубления над четырьмя отверстиями под болты, см. рис. 3. Эти углубления предусмотрены под шестигранные гайки M5 или под шестигранные головки болтов M5. Рациональный порядок действий: достаточно длинные болты 1 вставьте изнутри в отверстия основания корпуса и вверните болты в отверстия, предварительно просверленные в опоре 3. Для этого наиболее удобно использовать шаблон для сверления с точно определенными расстояниями между отверстиями. Эскиз с размерами см. на рис. 4.
4. Затем раскрепите фиксатор опоры и снова закройте верхнюю часть корпуса.
5. Помните, что необходимо затянуть винт с накатанной головкой 1 (рис. 2)!

6.4. Кожух пильного диска

Ваша пила FET оснащена кожухом пильного диска. Кожух сконструирован таким образом, что во время распиливания он автоматически поднимается наверх, насколько это необходимо, и затем опускается обратно в свое нерабочее положение. Кроме того, кожух подстраивается в зависимости от настроенной глубины распила.

Внимание:

Кожух пильного диска – это важное средство защиты, поэтому категорически запрещаются какие-либо манипуляции с ним или его демонтаж. Работать с пилой без этого кожуха опасно!

При установке и транспортировке пилы всегда проверяйте, что верхний кожух пильного диска находится в правильном положении. Незащищенные острые зубья пилы – это источник опасности получения травм!

6.4.1. Крепление кожуха пильного диска распорным клином

Внимание:

Из соображений техники упаковки, в состоянии при поставке кожух пильного диска с распорным клином еще не установлен. Однако монтаж выполняется очень просто:

Внимание!

Выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Откиньте и зафиксируйте верхнюю часть корпуса (пункт 6.2).
2. Необходимо учитывать, что в состоянии при поставке пильный диск находится в нижнем положении для обеспечения доступа к узлу электродвигателя. Если это не так, см. выполните указания пункта «Регулировка пильного диска по высоте».
3. Если оба винта 1 (рис. 5а) не ослаблены, слегка ослабьте их при помощи отвертки. Оранжевый кожух пильного диска введите в прорезь пильного диска 3 распорным клином 2 и вставьте позади небольшой накладкой 4. Проверьте правильность посадки: Распорный клин более длинной выемкой (рис. 5 а) насажен до упора на верхний винт 1! В любом случае удостоверьтесь, что распорный клин установлен правильно! Только после этого затягивайте оба винта 1! После затяжки винтов еще раз проверьте распорный клин на прочность посадки, и пильный диск – на свободное вращение.
4. Снова закройте верхнюю часть корпуса и зафиксируйте винтом с накатанной головкой.
5. Отрегулируйте надлежащим образом положение пильного диска, как описано ниже в пункте «Регулировка пильного диска по высоте».

7. Регулировки

7.1. Регулировка пильного диска по высоте

Для получения требуемой глубины распила можно отрегулировать положение пильного диска по высоте. Тем самым, с одной стороны, оптимизируется производительность пилы, с другой стороны, за счет ограничения свободно вращающейся части пильного диска снижается опасность получения травм.

Внимание!

При выполнении любых работ по регулировке выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Ослабьте более крупную ручку с насечкой 1 (рис. 6) на передней панели управления и заверните на несколько оборотов.
2. Теперь можно отрегулировать положение пильного диска более мелкой ручкой с насечкой 2. При вращении по часовой стрелке диск перемещается вверх, при вращении против часовой стрелки – вниз.
3. По достижении требуемого положения снова затяните ручку с насечкой 1.

7.2. Регулировка наклона пильного диска

Для выполнения распилов под углом пильный диск можно установить наклонно. Требуемое значение устанавливаются и определяют посредством угловой шкалы.

Внимание!

При выполнении любых работ по регулировке выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Ослабьте маховичок 1 (рис. 7).
2. При помощи маховичка наклоните пильный диск вправо.
3. Посредством указателя 2 угловой шкалы 3 установите и определите требуемый угол.
4. Зафиксируйте положение пильного диска, для чего вверните маховичок 1.

8. Выдвижной стол пилы

Внимание!

При выполнении любых работ по регулировке выньте сетевой штепсель из розетки!

Чтобы легко и надежно обрабатывать более крупные заготовки, стол пилы выполнен выдвижным. Сам процесс выдвижения очень простой:

Просьба учитывать:

1. Сдвиньте пальцем назад желтую кромку упора 1 (рис. 8а). В результате этого кромка выдвигается вверх.
2. Затем вытяните наружу в требуемое положение стол пилы 2, см. рис. 8 б. При необходимости подприте откидным рычагом 3.
3. Выдвижной стол пилы можно зафиксировать в требуемом положении при помощи мелкого винта с накатанной головкой 4.
4. Снова отожмите кромку упора 1 в первоначальное положение, так чтобы образовалась плоская поверхность. Теперь можно начинать работу с пилой. Просьба учитывать: Разумеется, кромку упора можно использовать также в качестве продольного упора для более крупных заготовок.
5. После завершения работы просто задвиньте выдвижной стол пилы 2 обратно в исходное положение. При необходимости предварительно откиньте вверх откидной рычаг 3. Возможно, предварительно потребуется ослабить винт с накатанной головкой 4.

9. Отсос пыли

На задней стороне корпуса Вашей пилы FET находится патрубок для отсоса пыли, см. рис. 9, к которому присоединяется соответствующий пылесос.

Во время работы с пилой пылесос должен быть постоянно включен! Это необходимо не только для обеспечения чистоты в рабочей зоне, но также для предотвращения загрязнения опилками внутренних компонентов пилы. Шланг пылесоса просто присоединяется к резиновому переходнику, как показано на рисунке.

Еще один небольшой совет:

При использовании пылесоса CW-matic фирмы Proxxon отпадает необходимость в ручной включении/выключении. Пылесос CW-matic оснащен автоматической системой управления, благодаря которой он автоматически включается при включении электроинструмента и так же автоматически выключается при его выключении.

10. Работа с упорами

10.1. Работа с использованием продольного упора

Продольные упоры – это незаменимое вспомогательное средство для изготовления произвольного количества заготовок одинаковой ширины (или длины) без многократной предварительной разметки распиливаемого материала. Во время процесса распиливания обрабатываемый материал просто направляют вдоль продольного упора легким нажатием, таким образом, размер готовой заготовки соответствует расстоянию между пильным диском и кромкой упора.

При необходимости для регулировки продольного упора можно выдвинуть шкалу на передней стороне корпуса:

По отметке шкалы можно определить последний размер заготовки. Однако для этого предварительно необходимо точно настроить шкалу на пильный диск, т.е., «обнулить». Ниже описано, как это сделать. Шкала предусмотрена для использования упора на обеих сторонах пильного диска. Поэтому можно без проблем самые разные задачи, связанные с распиливанием.

10.1.1. Монтаж и демонтаж продольного упора

Продольный упор 1 (рис. 10 а) вставляют сбоку (справа или слева) в направляющую 2 на столе пилы и, соответственно, также вытягивают. При перемещении, установке или удалении продольного упора проверьте, что оба фиксирующих устройства – Т-образная ручка 3 и винт с накатанной головкой 4 – ослаблены! Шкала 5 монтируется с возможностью поворота в пределах границ: при установке упоров обеспечьте их правильную посадку.

10.1.2. Грубая регулировка продольного упора

Во многих случаях вполне достаточной является грубая регулировка продольного упора, которая выполняется простым перемещением упора без помощи шкалы 5 (рис. 10 б). При перемещении продольного упора проверьте, что оба фиксирующих устройства – Т-образная ручка 3 и винт с накатанной головкой 4 – ослаблены!

После достижения требуемого положения продольный упор необходимо зафиксировать, для чего затягивают винт с накатанной головкой 4 и затем зажимают Т-образной ручкой 3.

10.1.3. Регулировка продольного упора при помощи шкалы

1. При перемещении продольного упора проверьте, что Т-образная ручка 3 и винт с накатанной головкой 4 ослаблены.
2. Теперь продольный упор можно перемещать в его направляющей при помощи шкалы 5. Положение определяют по левой передней кромке упора 6, см. рис. 10 с.
Внимание: Это значение действительно только при правильном «нулевом положении» шкалы 5! Регулировка правильного нулевого положения шкалы описана в пункте «Регулировка шкалы упора».
3. Зафиксируйте продольный упор, для чего затяните винт с накатанной головкой 4 и затем зажмите Т-образную ручку 3.

10.1.3.1. Регулировка шкалы упора (нулевое положение)

Чтобы правильно использовать шкалу 5 продольного упора, сначала нужно отрегулировать ее положение относительно пильного диска, т.е., «обнулить». Этот процесс является абсолютно необходимым после замены пильного диска диском другой толщины или после точной регулировки упора (см. пункт «Тонкая регулировка продольного упора») винтом с накатанной головкой 7 (рис. 10 d).

Внимание!

При выполнении любых работ по регулировке выньте сетевой штепсель из розетки!

1. Проверьте, что Т-образная ручка 3 и винт с накатанной головкой 4 ослаблены.

2. Продольный упор 1 сдвиньте левой кромкой 6 над отметкой шкалы „0“ (по выбору, справа или слева от пильного диска, в зависимости от того, как это необходимо для выполнения работы), как показано на рис. 10 d, и в этом положении затяните винт с накатанной головкой 4.
3. Вращая ручку тонкой регулировки 7, установите шкалу с зафиксированным на ней продольным упором в положение, при котором сторона продольного упора, обращенная к пильному диску, непосредственно едва касается пильного диска. При необходимости для этого осторожно приподнимите кожух пильного диска 8!

Теперь расстояние между пильным диском и упором равно „0“, как показано на шкале.

После этого положение упора можно отрегулировать при помощи шкалы, как описано в пункте «Регулировка продольного упора при помощи шкалы». Теперь значение по шкале точно соответствует расстоянию между пильным диском и продольным упором и, таким образом, требуемой ширине заготовки.

Внимание:

Иногда, перед регулировкой нуля, шкала находится в таком положении, при котором продольный упор сталкивается с пильным диском, прежде чем левая кромка упора достигнет положения „0“ на шкале. В этом случае просто предварительно отрегулируйте положение шкалы ручкой тонкой регулировки 7.

10.1.4. Тонкая регулировка продольного упора

Если после процесса распиливания обнаруживается, что, несмотря на тщательную регулировку, для получения нужной ширины требуется незначительная корректировка положения упора, упор можно слегка повернуть в нужном направлении при помощи ручки тонкой регулировки 7, см. рис. 10 d. Просьба учитывать следующее:

При полном обороте упор перемещается на 1 мм!

Внимание: Во время этого процесса Т-образная ручка 3 всегда должна быть ослаблена, а винт с накатанной головкой 4 должен быть затянут. Чтобы приступить к распиливанию, после завершения регулировки упор снова должен быть зафиксирован Т-образной ручкой 3.

10.2. Вспомогательный упор

Чтобы без проблем распиливать также несколько более крупные заготовки, целесообразно работать со вспомогательным упором. Для этого сначала нужно выдвинуть стол пилы, как описано в пункте «Выдвижной стол пилы». Однако после этого кромка упора не «опускается» в выдвижную часть путем «вдавливания», а просто остается снаружи.

Ширина распила определяется расстоянием до пильного диска, однако, оно может варьироваться в зависимости от того, насколько вдвинут или выдвинут стол пилы. Для распиливания необходимо всегда фиксировать упор, затягивая винт с накатанной головкой. См. рис. 8 b.

10.3. Угловой упор

Если требуется, например, распилить доску под углом или изготовить планку с распилом под углом, можно использовать угловой упор. Угловой упор в специально предусмотренных направляющих перемещается вправо или влево от пильного диска – именно так, как это требуется.

1. Установите угловой упор в направляющую 1, справа или слева от пильного диска, см. рис. 11.
2. Ослабьте винт с накатанной головкой 2, установите требуемый угол на шкале 3 и снова затяните винт с накатанной головкой.

10.4. Работа с упорной планкой с зажимной деталью для углового упора

Идеальное решение, например, для изготовления большого количества планок одной длины и со скосом, см. рис. 12. Для этого упорную планку 1 соединяют с угловым упором 2. Зажимная деталь 3 служит в качестве продольного упора.

10.4.1. Сборка и регулировка

Введите упорную планку 1 в направляющую углового упора 2 (см. рис. 13 a/b) и вместе с направляющей вставьте в стол пилы. Внимание: Винт с накатанной головкой должен быть ослаблен, иначе упорную планку будет невозможно ввести.

1. Для регулировки угла ослабьте винт с накатанной головкой 4 и установите на шкале 5 требуемое значение. Снова затяните винт с накатанной головкой 4. Отрегулируйте положение упорной планки 1 и зафиксируйте, для чего верните винт с накатанной головкой 3.
2. **Внимание:** Обязательно проверьте правильное положение упорной планки 1 в зажиме углового упора 2 и обеспечьте достаточное расстояние между концами упорной планки и пильным диском 7! В любом случае проверьте при выключенной пиле и вынутом сетевом штепселе, что упорная планка никак не касается пильного диска или кожуха пильного диска, см. рис. 13 c!
3. Вставьте зажимную деталь 8 в направляющую упорной планки (рис. 13 d) и установите положение в зависимости от требуемой длины заготовки. Просьба учитывать: Шестигранная гайка находится в направляющей упора! Зафиксируйте зажимную деталь при помощи винта с накатанной головкой 9.

При распиливании обрабатываемый материал сдвигают до упора и затем распиливают на заданную длину, как показано на рис. 12.

11. Распиливание

Внимание:

Держите заготовку на столе пилы, как показано на рис. 14. Отрегулируйте подачу в зависимости от материала, пильного диска и толщины заготовки! Твердые материалы, мелкие пильные диски и более толстые заготовки не «выдерживают» такую высокую подачу, как более мягкие материалы, более грубые пильные диски и более тонкие заготовки.

Чтобы обеспечить постоянный оптимальный контроль детали, при работе с пилой стойте в таком положении, как показано на рис. 14a. Во время распиливания стойте перед пилой! Никогда не распиливайте Вашей пилой FET сбоку или сзади. Во время работы сохраняйте достаточную устойчивость!

При обработке мелких заготовок используйте совместно поставляемый толкатель, как показано на рис. 15. Таким образом, Вам не придется приближать руки слишком близко к вращающемуся пильному диску, и Вы снизите опасность получения травм:

Во время работы всегда держите толкатель под рукой! Когда Вы не пользуетесь пилой, храните совместно поставляемый толкатель в специально предусмотренном приспособлении корпуса (рис. 14b)!

Просьба учитывать следующее:

- Используйте только абсолютно исправные пильные диски.
- Для проведения работ по техническому обслуживанию и уходу всегда вынимайте сетевой штепсель из розетки.
- Не оставляйте работающее устройство без присмотра.

При выпиливании прижимайте заготовку к рабочей плите; направляйте заготовку осторожно и с небольшим усилием; больше давления на рабочую плиту, меньше давления на пильный диск. Вводите заготовку в пильный диск медленно, особенно, если пильный диск очень тонкий, зубья очень мелкие, и заготовка имеет большую толщину.

11.1. Общие советы по распиливанию

Для получения хороших результатов строго соблюдайте следующие пункты:

- При распиливании прижимайте заготовку к рабочей плите; направляйте заготовку осторожно и с небольшим усилием; больше давления на рабочую плиту, меньше давления на пильный диск.
- Обеспечьте плотное прилегание заготовки к столу станка (никаких заусенцев или стружек).
- Отрегулируйте подачу в соответствии с пильным диском, скоростью и материалом заготовки.
- Вводите заготовку в пильный диск медленно, особенно, если пильный диск очень тонкий, зубья очень мелкие, и заготовка имеет большую толщину. Используйте только абсолютно исправные пильные диски! Проверьте, что пильные диски пригодны для применения с пилой FET. Должны быть соблюдены размеры, указанные в технических данных.
- Не оставляйте устройство без присмотра!
- Тщательно наносите / размечайте линии распила!
- Обеспечьте хорошее освещение!
- Всегда работайте с подключенным пылевым отсосом!
- При необходимости используйте для подачи заготовки совместно поставляемый толкатель.
- Всегда работайте с кожухом пильного диска и распорным клином. Проверьте, что защитные устройства находятся в исправном состоянии.
- Не допускайте заклинивания пильного диска! Всегда работайте с надлежащей подачей и не допускайте перекоса заготовки. В случае заклинивания пильного диска осторожно вытяните заготовку в направлении подачи так, чтобы пильный диск снова мог свободно вращаться.

12. Замена пильного диска

На заводе-изготовителе Ваша пила оснащена твердосплавным пильным диском с 24 зубьями, диаметром 80 мм. Этот диск очень хорошо подходит для большинства «распиловочных задач», обеспечивает чистые пропилы в самых разных материалах и обладает высокой долговечностью. Но, разумеется, этот пильный диск тоже не вечен: В зависимости от интенсивности нагрузки возникает износ: Пильный диск затупляется, для перемещения заготовки требуется больше усилий, и качество распила ухудшается, механика пилы напрасно подвергается более высоким нагрузкам.

Это означает, что пильный диск уже пора заменить новым. Кроме того, для выполнения определенных работ может также потребоваться использование пильного диска другого типа (см. также пункт «Выбор правильного пильного диска»), тогда этот диск необходимо будет заменить стандартным диском. Порядок работы, разумеется, остается прежним:

1. Выньте сетевой штепсель из розетки!
2. Поверните пильный диск вниз, как описано в пункте «Регулировка пильного диска по высоте».
3. Откройте корпус, как описано в пункте 6.2.
4. Для ослабления винта 1 (рис. 16 а) необходимо заблокировать вал, на котором смонтирован пильный диск 2. Для этого из двух совместно поставляемых шестигранных торцовых ключей возьмите меньший ключ 3 и введите его в небольшое отверстие 4 в столе пилы, и оттуда вставьте в поперечное отверстие вала пильного диска, см. рис. 16 б. При необходимости нужно немного «поискать» это отверстие, вращая пильный диск вручную. Совет: Чтобы обеспечить удобный доступ к болту 1, во время этого процесса рекомендуется, чтобы пильный диск был установлен относительно высоко, и немного опустить его только после нахождения фиксирующего отверстия со вставленным шестигранным торцовым ключом.
5. При помощи более крупного шестигранного торцового ключа ослабить винт с цилиндрической головкой 1, вывернуть и удалить вместе с шайбой 5.

Внимание:

Даже у изношенного пильного диска зубья все еще остаются очень острыми! Опасность получения травм!

6. Выньте старый пильный диск вверх через отверстие пильного диска и насадите на вал новый пильный диск. Обеспечьте правильную посадку отверстия пильного диска на буртике вала!
7. Кроме того, проверьте, что зубья направлены так, как показано на рисунках!
8. Снова вверните шайбу 5 с болтом с цилиндрической головкой 1 и затяните. Помните, что вал пилы все еще должен быть зафиксирован мелким шестигранным торцовым ключом.
9. Ослабьте фиксацию, снова опустите верхнюю часть корпуса и заблокируйте винтом с накатанной головкой.

12.1. Выбор правильного пильного диска

Внимание:

При выборе пильного диска обязательно учитывайте, что максимально допустимая частота вращения должна быть достаточно высокой для частоты вращения холостого хода пилы! Используйте только пильные диски компании Proxxon.

Выбор правильного пильного диска играет решающую роль для результата работы: При этом необходимо учитывать такие разные свойства, как материал заготовки, нагрузка и требуемое качество результата работы. Компания Proxxon предлагает 4 разных типа пильных дисков, с которыми можно использовать эту пилу.

13. Техническое обслуживание и ремонт:

Внимание:

Прежде чем приступить к любым операциям по очистке, регулировке, профилактике или ремонту, необходимо отсоединить сетевой штекер!

Устройство почти не требует технического обслуживания, за исключением регулярной очистки (см. ниже).

Выполнение ремонтных работ поручайте квалифицированным специалистам или, что еще лучше, сервисному центру компании PROXXON!

Ни при каких обстоятельствах не производите ремонт электрических компонентов, но всегда заменяйте их только фирменными запасными частями компании PROXXON!

13.1. Очистка корпуса

Для обеспечения продолжительного срока службы необходимо после каждого использования станка очищать его мягкой тканью, щеткой с ручкой или кистью. Здесь рекомендуется также использовать пылесос.

С внешней стороны корпус пилы можно потом протереть мягкой тряпкой, при необходимости, смоченной водой. При этом допускается использование мягкого мыла или другого подходящего моющего средства. Не разрешается применять очистители, содержащие растворители или спирты (например, бензин, спирты для очистки и т.д.), т.к. они могут оказывать агрессивное воздействие на пластмассовые детали корпуса.

Если, несмотря на работу с отсосом пыли, требуется очистка внутренней части корпуса, просто откиньте верхнюю часть корпуса и очистите корпус внутри при помощи пылесоса.

13.2. Очистка внутренней части корпуса

Внимание!

Никогда не используйте сжатый воздух для продувания! Мелкие опилки могут остаться внутри электродвигателя или на электрических компонентах, и снизить надежность и безопасность устройства!

1. Выньте сетевой штепсель из розетки!
2. Откиньте верхнюю часть корпуса (см. также пункт 6.2 «Распаковка»).
3. Очистите внутреннюю часть корпуса пылесосом.
4. Закройте верхнюю часть корпуса и заблокируйте.

13.3. Замена зубчатого ремня

Передача усилия от электродвигателя на вал пильного диска осуществляется при помощи зубчатого ремня. Хотя зубчатый ремень очень долговечен, при интенсивной работе устройства, после продолжительного периода эксплуатации может потребоваться его замена. Процесс замены описан ниже. Если Вы не уверены в себе, отправьте Вашу пилу в наш Сервисный центр.

1. Выньте сетевой штепсель из розетки!
2. Установите пильный диск под углом около 40°, как описано в пункте «Регулировка наклона пильного диска».
3. Откиньте вверх верхнюю часть корпуса, как описано в пункте 6.2.

4. Заблокируйте вал при помощи мелкого шестигранного торцового ключа, как описано в разделе 12.
5. Выверните винт с крестообразным шлицем 1 (рис. 17). Удалите регулировочную шайбу 2.
6. Снимите зубчатый ремень 3 и наденьте новый зубчатый ремень. При необходимости слегка вращайте шкивы туда-обратно, пока не обеспечите надлежащую посадку нового зубчатого ремня.
7. Снова насадите регулировочную шайбу 2 и снова затяните винтом с крестообразным шлицем 1.
8. Закройте верхнюю часть корпуса и скорректируйте наклон пильного диска, как это необходимо.
9. Помните, что перед пуском необходимо удалить шестигранный торцовый ключ, блокирующий вал.

14. Утилизация

Пожалуйста, не выбрасывайте устройство в бак с бытовыми отходами! В его состав входят ценные материалы, которые можно подвергнуть вторичному использованию. Если у Вас возникнут вопросы, касающиеся данного аспекта, просим обращаться к местным предприятиям, специализирующимся на утилизации отходов, или в другие коммунальные службы соответствующего профиля.

15. Декларация о соответствии требованиям ЕС

Название и адрес:
PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Наименование изделия: Дискотная пила для чистовой распиловки FET
№ артикула: 27070

Настоящим мы под свою единоличную ответственность заявляем, что данное изделие соответствует требованиям следующих директив и нормативных документов:

Директива ЕС об электромагнитной совместимости,
2004/108/EC
DIN EN 55014-1 / 02.2010
DIN EN 55014-2 / 06.2009
DIN EN 61000-3-2 / 03.2010
DIN EN 61000-3-3 / 06.2009

Директива ЕС по машиностроению, 2006/42/EG
DIN EN 61029-1 / 01.2010
DIN EN 61029-2-1 / 09.2010
DIN EN ISO 14121-1 / 09.2010

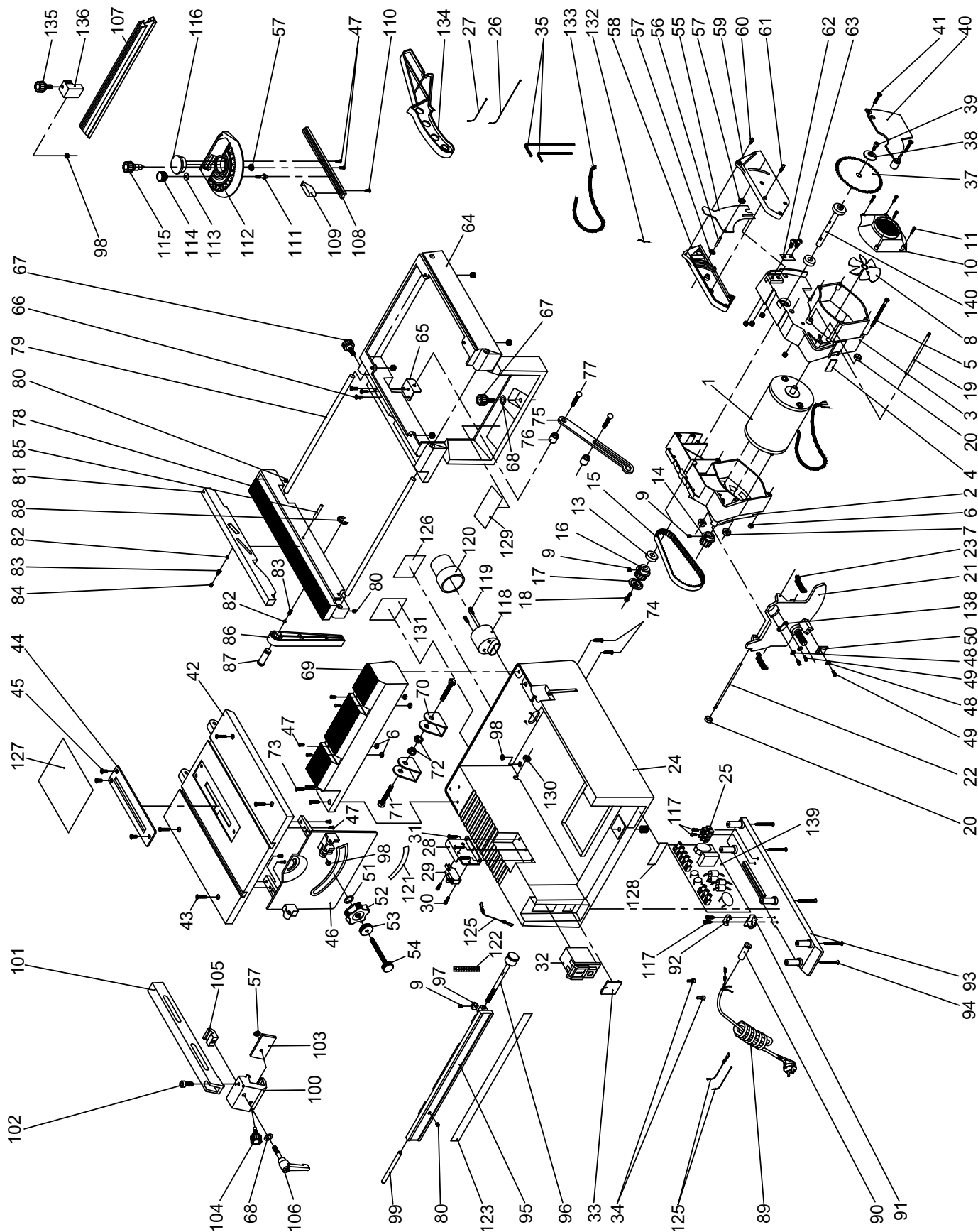
Дата: 22.01.2014



Дип. инж. Йорг Вагнер

PROXXON S.A.
Сектор безопасности оборудования

Лицом, уполномоченным согласно Документации ЕС, является лицо, подписавшее документ.



Ersatzteilliste

ET - Nr.:	Benennung
27070-01	Motor / Motor
27070-02	Motorgehäuse, klein / Motor Casing, small
27070-03	Motorgehäuse, groß / Motor Casing, big
27070-04	Anschlagplatte / Stop plate
27070-05	Schraube / Screw
27070-06	Mutter / Nut
27070-07	Mutter / Nut
27070-08	Lüfterrad / Fan
27070-09	Stiftschraube / Set screw
27070-10	Lüfterkappe / Cap
27070-11	Schraube / Screw
27070-13	Kugellager / Ball bearing
27070-14	Zahnriemenrad / Pouly
27070-15	Zahnriemen / Toothed belt
27070-16	Zahnriemenrad / Pouly
27070-17	Anlaufscheibe / Spacer disc
27070-18	Schraube / Screw
27070-19	Verbindungsstange / Connecting rod
27070-20	Distanzbuchse / Distance bushing
27070-21	Winkelleinstellplatte / Angle adjusting plate
27070-22	Achse / Axis
27070-23	Zugfeder / Extension spring
27070-24	Gehäuseunterteil / Lower casing
27070-25	Lüsterklemme / Lustre terminal
27070-26	Verbindungskabel / Connecting cable
27070-27	Verbindungskabel / Connecting cable
27070-28	Halter / Holder
27070-29	Schalter / Switch
27070-30	Schraube / Screw
27070-31	Schraube / Screw
27070-32	Ein-Aus-Schalter / On-Off switch
27070-33	Blende / Cover
27070-34	Schraube / Screw
27070-35	Satz Innensechskantschlüssel / Allen key set
27070-37	Sägeblatt / Saw blade
27070-38	Scheibe / Washer
27070-39	Schraube / Screw
27070-40	Abdeckplatte / Cover plate
27070-41	Schraube / Screw
27070-42	Sägetisch / Saw table
27070-43	Schraube / Screw
27070-44	Abdeckplatte Sägetisch / Cover plate
27070-45	Schraube / Screw
27070-46	Frontplatte / Front cover
27070-47	Schraube / Screw
27070-48	Scheibe / Washer
27070-49	Schraube / Screw
27070-50	Anzeigeblech / Indicator
27070-51	Scheibe / Washer
27070-52	Handrad / Hand wheel
27070-53	Rändelmutter / Knurled nut
27070-54	Rändelschraube / Knurled screw
27070-55	Spaltkeil / Riving knife
27070-56	Stift / Pin
27070-57	Wellensicherung / Shaft locking clip
27070-58	Sägeblattschutz, linke Hälfte / Saw blade cover, left half
27070-59	Sägeblattschutz, rechte Hälfte / Saw blade cover, right half
27070-60	Schraube / Screw
27070-61	Schraube / Screw
27070-62	Platte / Plate
27070-63	Schraube / Screw
27070-64	Gehäuseoberteil / Upper casing part
27070-65	Halter / Holder
27070-66	Schraube / Screw
27070-67	Rändelschraube / Knurled nut
27070-68	Scheibe / Washer
27070-69	Halter für oberes Gehäuseteil / Holder for upper casing part
27070-70	Scharnier / Hinge
27070-71	Schraube / Screw

ET - Nr.:	Benennung
27070-72	Mutter / Nut
27070-73	Schraube / Screw
27070-74	Schraube / Screw
27070-75	Arretierhebel / Blocking lever
27070-76	Buchse / Bushing
27070-77	Schraube / Screw
27070-78	Ausziehbare Sägeauflage / Extensible saw bearing
27070-79	Führungsstange / Guiding rod
27070-80	Stiftschraube / Set screw
27070-81	Hilfsanschlag / Supporting stop
27070-82	Rastkugel / Resting ball
27070-83	Druckfeder / Compression spring
27070-84	Stiftschraube / Set screw
27070-85	Stift / Pin
27070-86	Abstützung / Supporting lever
27070-87	Metallkern / Metal core
27070-88	Sicherungsscheibe / Lock washer
27070-89	Anschlußkabel / Cable connection
27070-90	Knickschutzülle / Tension relief
27070-91	Zugentlastungsklemme unten / Downer strain relief clamp
27070-92	Zugentlastungsklemme oben / Upper strain relief clamp
27070-93	Gehäuseteil Konsole / Cover
27070-94	Schraube / Screw
27070-95	Skalenlineal / Ruler
27070-96	Feineinstellschraube / Fine adjusting screw
27070-97	Mutter / Nut
27070-98	Mutter / Nut
27070-99	Führungsstab / Guiding rod
27070-100	Führungsstück / Guidin piece
27070-101	Längsanschlag / Longitudinal stop
27070-102	Schraube / Screw
27070-103	Platte / Plate
27070-104	Rändelschraube / Knurled nut
27070-105	Klemmstück / Clamping piece
27070-106	Spannhebel / Clamping lever
27070-107	Anschlagleiste / Stop bar
27070-108	Führung / Guidance
27070-109	Zeiger / Pointer
27070-110	Schraube / Screw
27070-111	Gewindestift / Set screw
27070-112	Winkelanschlag / Mitre gauge
27070-113	Scheibe / Washer
27070-114	Rändelschraube / Knurled screw
27070-115	Rändelschraube / Knurled screw
27070-116	Zentrierung / Centering device
27070-117	Schraube / Screw
27070-118	Stutzen für Absaugung / Connecting piece
27070-119	Schraube / Screw
27070-120	Gummistutzen / Rubber hose
27070-121	Aufkleber "Winkelskala" / Label "angle scale"
27070-122	Aufkleber "Feineinstellskala" / label "fine adjustment"
27070-123	Skalenaufkleber / Label "scale"
27070-125	Verbindungskabel / Connecting cable
27070-126	Aufkleber "Absaugung" / Label "Exhaustion"
27070-127	Aufkleber "Transportsicherung" / Label "Transport lock"
27070-128	Aufkleber "Proxxon" / Label "Proxxon"
27070-129	Aufkleber / Label
27070-130	Gummitülle / Grommet
27070-131	Typenschild / Rating plate
27070-132	Kabeltülle / Cable grommet
27070-133	Kabeltülle / Cable grommet
27070-134	Schiebestock / Work piece pusher
27070-135	Rändelschraube / Knurled nut
27070-136	Anschlagstück / Stop
27070-137	Anleitung (o. Abb.) / manual (not shown)
27070-138	Blech / Sheet
27070-139	Platine / Board
27071-140	Welle / Shaft



Fig. 14a

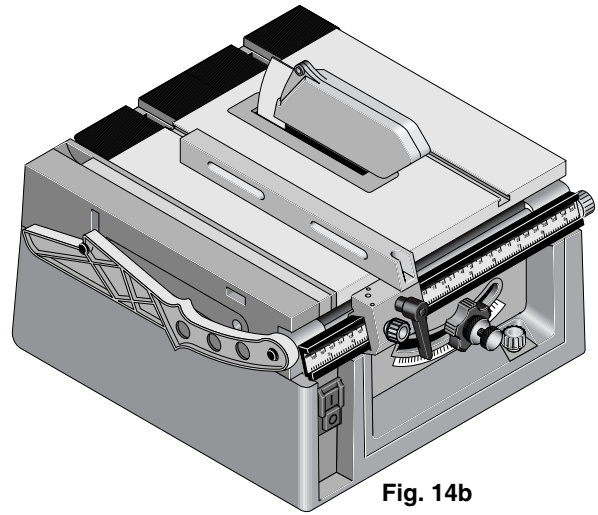


Fig. 14b

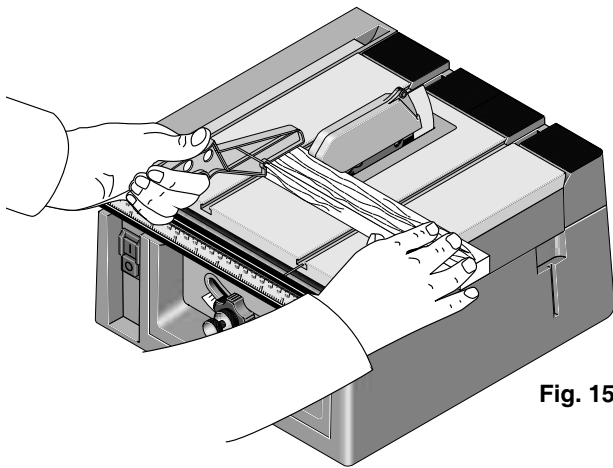


Fig. 15

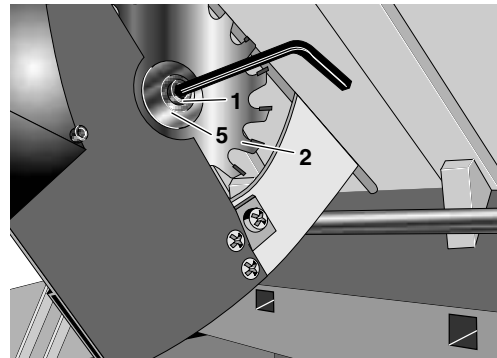


Fig. 16a

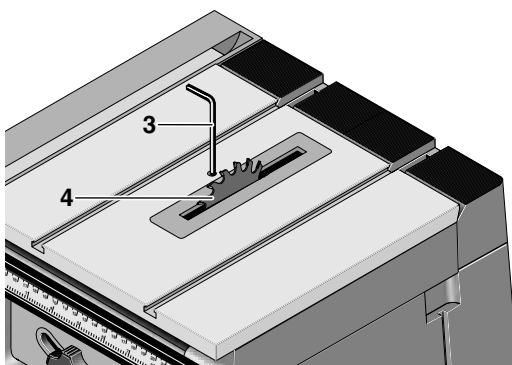


Fig. 16b

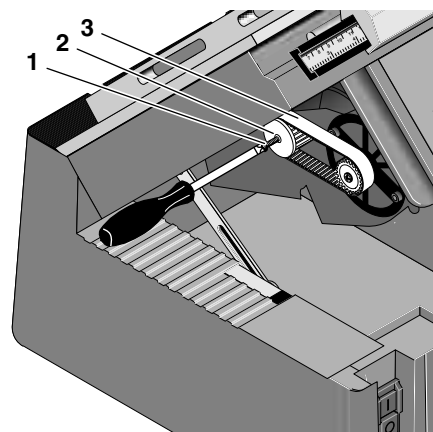


Fig. 17

PROXXON

DE Service-Hinweis

Alle PROXXON-Produkte werden nach der Produktion sorgfältig geprüft. Sollte dennoch ein Defekt auftreten, wenden Sie sich bitte an den Händler, von dem Sie das Produkt gekauft haben. Nur dieser ist für die Abwicklung aller gesetzlicher Gewährleistungsansprüche zuständig, die sich ausschließlich auf Material- und Herstellerfehler beziehen.

Unsachgemäße Anwendung wie z.B. Überlastung, Beschädigung durch Fremdeinwirkung und normaler Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Weitere Hinweise zum Thema „Service und Ersatzteilwesen“ finden Sie auf www.proxxon.com.

GB Service note

All PROXXON products are thoroughly inspected after production. Should a defect occur nevertheless, please contact the dealer from whom you purchased the product. Only the dealer is responsible for handling all legal warranty claims which refer exclusively to material and manufacturer error.

Improper use, such as capacity overload, damage due to outside influences and normal wear are excluded from the warranty.

You will find further notes regarding "Service and Spare Parts Management" at www.proxxon.com.

FR Instruction en cas de réclamation

Tous les produits PROXXON font l'objet d'un contrôle soigneux à l'issue de leur fabrication. Si toutefois un défaut devait apparaître, veuillez contacter le revendeur chez qui vous avez acheté le produit. Il est seul habilité à gérer la procédure de traitement de toutes les prétentions légales en matière de dommages et intérêts relevant exclusivement des défauts de matériaux ou de fabrication. Toute utilisation non conforme, comme la surcharge ou les dommages provoqués par exercice d'une contrainte extérieure, ainsi que l'usure normale, sont exclus de la garantie.

Vous trouverez de plus amples informations concernant le « Service après-vente et les pièces détachées », à l'adresse www.proxxon.com.

IT Avvertenze per l'assistenza

Dopo la produzione tutti i prodotti PROXXON vengono sottoposti ad un controllo accurato. Qualora si dovesse comunque verificare un difetto, si prega di rivolgersi al proprio rivenditore dal quale si è acquistato il prodotto. Solo questo è autorizzato a rispondere dei diritti di garanzia previsti dalla legge che si riferiscono esclusivamente a difetti di materiale ed errori del produttore.

È escluso dalla garanzia qualsiasi utilizzo improprio quale ad es. un sovraccarico, un danneggiamento per effetti esterni e la normale usura.

Ulteriori avvertenze sul tema „Assistenza e pezzi di ricambio“ sono disponibili all'indirizzo www.proxxon.com.

ES Garantías y Reparaciones

Todos los productos PROXXON se verifican cuidadosamente tras la producción. Si a pesar de ello presentara algún defecto, dirijase por favor al distribuidor dónde haya adquirido el producto. Solo éste, es responsable de la gestión de todos los derechos legales de garantía que se refieren exclusivamente a fallos de material y de fabricación.

El uso indebido como p.ej. sobrecarga, daños por acciones externas y desgastes normal están excluidos de la garantía.

Encontrará más información sobre "Servicio técnico y gestión de repuestos" en www.proxxon.com.

NL Voor service

Alle PROXXON-producten worden na de productie zorgvuldig getest. Mocht er toch een defect optreden, dan kunt u contact opnemen met de leverancier van wie u het product hebt gekocht. Alleen de leverancier is voor de afwikkeling van alle wettelijke garantieclaims die uitsluitend materiële of fabricagefouten betreffen, verantwoordelijk.

Ondeskundig gebruik zoals overbelasting, beschadiging door inwerking van vreemde stoffen en normale slijtage zijn uitgesloten van de garantie.

Verdere aanwijzingen over het thema "Service en reserveonderdelen" vindt u op www.proxxon.com.

DK Service henvisning

Alle produkter fra PROXXON kontrolleres omhyggeligt efter produktionen. Hvis der alligevel skulle være en defekt, så kontakt den forhandler, hvor du har købt produktet. Det er kun ham, der er ansvarlig for afviklingen af den lovmæssige reklamationsret, som udelukkende gælder for materiale- og produktionsfejl.

Forkert brug som f.eks. overbelastning, beskadigelse på grund af udefra kommende påvirkninger og normal slitage hører ikke ind under reklamationsretten.

Du kan finde yderligere oplysninger om "Service og reservedele" på www.proxxon.com.

SE Service-Garanti

Alla PROXXON-produkter genomgår noggranna kontroller efter tillverkningen. Om det ändå skulle inträffa någon defekt ska ni kontakta återförsäljaren som ni köpte produkten av. Det är endast återförsäljaren som är tillgänglig för hantering av garantianspråk, som uteslutande rör material- och tillverkningsfel.

Felaktig användning som t.ex. överbelastning, skador på grund av yttre påverkan och normalt slitage utesluts från garantin.

Ytterligare information gällande "Service och reservdelar" finns på www.proxxon.com.

CZ Servisní upozornění

Všechny výrobky PROXXON se po výrobě pečlivě kontrolují. Pokud přesto dojde k závadě, obraťte se prosím na prodejce, u kterého jste výrobek koupili. Jen tento prodejce může vyřídit veškeré zákonné nároky vyplývající ze záruky, které se vztahují pouze na materiálové a výrobní vady.

Záruka se nevztahuje na závady způsobené nesprávným používáním, např. přetížením, poškozením cizím vlivem nebo normálním opotřebením.

Další informace k tématu „Servis a náhradní díly“ najdete na adrese www.proxxon.com.

TR Satış Sonrası Hizmet Bilgisi

Tüm PROXXON ürünleri üretimden sonra özenle test edilir. Buna rağmen bir arıza meydana gelirse, lütfen ürünü satın aldığınız satış temsilcisine başvurunuz. Sadece o yalnızca malzeme ve üretici hatalarıyla ilişkili yasal garanti taleplerinin işleme alınmasından sorumludur.

Aşırı yüklenme, yabancı etkisiyle hasar ve normal aşınma gibi uygunsuz kullanım garanti kapsamına dahil değildir.

„Servis ve yedek parçalar“ konusuyla ilgili açıklamaları www.proxxon.com sayfasından bulabilirsiniz.

PL Wskazówki dotyczące serwisu

Wszystkie produkty firmy PROXXON są poddawane starannej kontroli fabrycznej. Jeżeli jednak mimo wszystko wystąpią defekty, prosimy o kontakt ze sprzedawcą produktu. Tylko on jest odpowiedzialny za realizację wszystkich ustawowych uprawnień gwarancyjnych, wynikających wyłącznie z wad materiałowych i produkcyjnych.

Nieprawidłowe użycie, np. przeciążenie, uszkodzenie przez wpływy obce oraz normalne zużycie nie są objęte gwarancją.

Więcej informacji na temat „Serwisu oraz części zamiennych“ można znaleźć pod adresem www.proxxon.com.

RU Сервисное обслуживание

Все изделия компании PROXXON после изготовления проходят тщательный контроль. Если все же обнаружится дефект, обратитесь к Продавцу, у которого приобретено изделие. Именно он отвечает по всем предусматриваемым законом претензиям по гарантийным обязательствам, касающимся исключительно дефектов материалов и изготовления.

Гарантия не распространяется на ненадлежащее применение, такое, например, как перегрузка, повреждение вследствие постороннего воздействия, а также естественный износ.

Дополнительные указания по теме "Сервисное обслуживание и запчасти" см. на сайте www.proxxon.com.